

**Saison 1954-55**  
**Bezirksklasse Nordharz**  
**(Abstieg)**



## Einladung zu einer Informationsveranstaltung des SV Schladen ...Vergangenes... ...Vergessenenes... ...Zeitgeschichte...

Der SV Schladen lädt zu einem geplanten Informationsabend am Donnerstag, 02.03.2023 um 17:30 Uhr, ins Sportheim des SV Schladen ein.

Vor fast genau 3 Jahren wurde im Sportheim Schladen über das Spieljahr der Saison 1958/59 in der Amateurliga berichtet. Nun wollen wir unsere Blicke auf den langen Weg der 1. Herren des SV Schladen auf die Jahre

1955 bis 1958, bis zum Aufstieg zur Amateurliga, richten.

Wie kam es überhaupt zu dieser für viele von uns unglaublichen Geschichte?

Wir erleben mittels Pressemitteilungen der damaligen örtlichen Medien und Gesprächen mit Zeitzeugen spannende Spieltage der damaligen Jahre wieder.

Text u. Foto SV Schladen







## Vergangenes, Vergessenes und Zeitgeschichte

Schladen. Der SV Schladen lädt zu einem geplanten Informationsabend am Donnerstag, 2. März, um 17.30 Uhr, ins Sportheim des SV Schladen ein. Vor fast genau drei Jahren wurde im Sportheim Schladen über das Spieljahr der Saison 1958/59 in der Amateurliga berichtet. Nun wolle man den Blick auf den langen Weg der 1. Herren des SV Schladen auf die Jahre 1955 bis 1958, bis zum Aufstieg zur Amateurliga, richten. Wie kam es überhaupt zu dieser für viele von uns unglaublichen Geschichte? Man erlebt mittels Pressemitteilungen der damaligen örtlichen Medien und Gesprächen mit Zeitzeugen spannende Spieltage der damaligen Jahre wieder. Die Organisatoren freuen sich über eine rege Teilnahme.

Foto: Verein/privat

# **SV Schladen blickt heute auf alte Zeiten zurück**

Der SV Schladen lädt am heutigen Donnerstag zu einem Informationsabend um 17.30 Uhr ins Sportheim ein. Vor fast genau drei Jahren wurde dort über die Saison 1958/59 der Fußballer in der Amateurliga berichtet. Nun soll der Blick auf die Jahre 1955 bis 1958 bis zum Aufstieg zur Amateurliga gerichtet werden.

## Die starken Regengüsse

der letzten acht Tage bilden noch immer das Gesprächsthema in weiten Kreisen der Bevölkerung. Mit großer Sehnsucht wurde seit Wochen der Trockenheit der für die Fluren erquickende Regen erwartet. Mit elementarer Gewalt setzte er dann am 10. Juli ein und brachte in kurzer Zeit so starke Regengüsse, daß auch in unserm engeren Nordharzgebiet Überschwemmungen drohten. Die Straße von Bahnhof Börßum nach Heiningen war bereits überflutet. Glücklicherweise sind Ilse und Oker aber nicht weiter gestiegen, so daß die Hochwassergefahr nicht mehr besteht. Wir konnten hier in der Zeit vom 10. bis 18. Juli 128 Millimeter Regen messen, das sind auf einen Quadratmeter Bodenfläche 128 Liter Wasser, was einem Gewicht von 128 kg entspricht. Im Jahre 1953 brachte hier der Monat Juli nur 61 Millimeter und der Monat Juli 1952 nur 58 Millimeter Regen, dafür aber starke Hitze, so daß das Thermometer 34 Grad Celsius Hitze anzeigte. Nach den Regentagen der letzten Woche wünschen sich alle Ferienreisende nun warmen Sonnenschein.



## Ilse = Hochwasser

Die starken Niederschläge am Schlusse der letzten Woche, die namentlich in den nahen Harzbergen sehr erheblich waren, ließen unsere beiden Harzgewässer, Oker und Ilse, so stark einsteigen, daß die Niederung bei Bahnhof Börßum und Heiningen weithin überflutet war und auf den frisch bestellten Feldern teilweise recht erhebliche Schäden verursacht sind.

Unsere Ilse war in kurzer Zeit hier bei Hornburg so stark gestiegen, daß in der nahen Wolfswinkel-Feldmark der Damm der Stromilse an mehreren Stellen brach, wodurch sich die Fluten über die Acker ergossen und Schaden anrichteten.

Wenn die alten Einwohner Hornburgs zurückdenken, so erinnern sie sich an manches Hochwasser, das unsere Ilse auch zur Zeit um Johanni oft geführt hat und die Gärten in Ikenrode und im Wolfswinkel überfluteten. Ein Schutz des Dammes der Stromilse muß vor wie nach die Sorge der städtischen Feld-Verwaltung sein. Die Klagen über die Flußregulierung der Ilse sind heute dieselben, wie vor fünfzig und mehr Jahren. Das Hornburger Teil der Ilse war zumeist in Ordnung, aber das Börßumer gab immer Anlaß zu Klagen. Die Vorflut war nie in Ordnung, so daß die Ilse durch Stauung in dem Hornburger Gebiet über die Ufer trat.



# Sport in Hornburg

## Fußball

### TSV Achim gewann das Pokalturnier

Durch die Absagen des TSV Bienenburg und BSV Harzburg und die Verpflichtung des SV Schladen mußte der Spielplan geändert werden. Trotzdem sahen die zahlreichen Zuschauer recht spannende Kämpfe. Vor allen Dingen interessierte das Werbespiel Hornburg I – Börßum I. Trotz der 2:0 Halbzeitsführung der Gäste gelang es unserer Mannschaft durch 2 Tore von Hensen und einen durch Winkelvoß verwandelten Straßstoß mit 3:2 verdienter Sieger zu werden. Hornburg 2 und Börßum 2 trennten sich 0:0.

#### Pokalspiel-Ergebnisse:

|                |   |              |     |
|----------------|---|--------------|-----|
| TSV Achim      | — | SV Schladen  | 1:0 |
| Hornburg komb. | — | Bitt. Thiede | 1:3 |
| Bitt. Thiede   | — | TSV Achim    | 0:1 |
| SV Schladen    | — | Hornburg II. | 4:3 |
| Bitt. Thiede   | — | SV Schladen  | 1:7 |
| Hornburg I     | — | TSV Achim    | 2:4 |

Mit Pokalen wurden ausgezeichnet:

1. TSV Achim. 2. SV Schladen, 3. Bitt. Thiede.



# Schladener Sportrundschau

## Fußball

Der DFB-Jugendtag, der am Sonntag auf der Werla-Rampfbahn stattfinden sollte, fiel wegen des anhaltenden Regens aus.

### Training auch in der Sommerpause

Wir wollen unsere Fußballaktiven darauf hinweisen, daß das Training jeden Mittwochabend auch in der gegenwärtigen Sommerpause stattfindet. Der Hinweis gilt besonders für die Nachwuchsspieler, die nunmehr in die Herrenmannschaften übernommen werden. Ohne Fleiß – kein Preis und ohne genügendes Training werden auch keine ansprechenden Leistungen erzielt. Schladens Fußballanhang erwartet von seiner Bezirksklassenelf, daß sie in der nächsten Saison eine hervorragende Rolle spielt und das gleiche erhoffe man sich auch von der Reservemannschaft.

## SV Schladen beim Heininger Turnier

Die Bezirksmannschaft des SV Schladen ist zu einem Propagandaspiel anlässlich des Heininger Fußballsportfestes eingeladen worden, wo sie auf einen spielstarken Bezirksvertreter aus dem Wolfenbütteler Gebiet treffen wird. Die Schladener Reserve spielt am Sonntag beim TSV in Lengde.

Von den Kreismannschaften nehmen der SV Gr.-Heere und die Spielvereinigung Haverlah an einem Wanderpokalturnier des SSV Sehlde teil. Pokalverteidiger ist der SV Gr.-Heere. — Der TSV Giede unternimmt eine Fahrt zum SV Söllingen nach dem Elm.



## Schladens Pokalsieg in Heiningen

Der Sportverein Schladen bestritt mit seiner Bezirksmannschaft das Endspiel um den Fußballpokal des SV Heiningen. Unsere Nordharzer trafen dort auf den TSV Achim, gegen den sie, ohne sich voll auszugeben brauchen, verdient mit 3:0 siegten und damit in den Besitz des Wanderpokals gelangten. — TSV Lengde I — SV Schladen II endete leistungsgerecht 2:2 (0:0). — Am Mittwoch um 18 Uhr spielt SV Schladen I gegen TSV Vienenburg I.

## TSV Lutter — VfB Northeim 1:1

In Lutter bot die Mannschaft des gastgebenden TSV das flüssigere Spiel. Die Gäste aus Northeim waren durch ein Selbsttor des Verteidigers Kitzler (Lutter) billig zur Führung gekommen, die von MS Treichelt wieder aufgeholt wurde.

Der VfL Seesen hatte zum Gegenbesuch den VfR Gerau aus dem Frankfurter Bezirk zu Gäste, der mit einer überraschend konditionsstarken Mannschaft dem mit Nachwuchsspielern angetretenen VfL Seesen stark zusetzte und einen unerwartet sicheren 7:2(2:1)-Sieg herauspielte. VfL Seesen II — VfR Bornum 2:3.

Die in diesem Jahre in die Bezirksklasse aufgestiegenen Mannschaften des SC Gitter und VfV Seesen standen sich in Gitter gegenüber. Die Gitteraner überspielten die Seesener, die stark enttäuschten, mit nicht weniger als 7:1 Toren.



Die Bezirksklassenelf des SV Schloden nahm an den Pokalspielen des TSV Heinigen teil. Im letzten Spiel traf unsere Elf auf den Kreisklassenvertreter Achim. Nicht voll ausspielend erreichte der SV Schloden durch Tore von Warnede 2 und Hain einen sicheren 3:0-Sieg, nachdem es zur Pause 1:0 gestanden hatte. Die Siegermannschaft erhielt als Preis einen Pokal.

Bei der 1. Mannschaft des TSV Lengde trug die Reserve ein Freundschaftsspiel aus, das für Schloden mit einem beachtlichen 2:2 endete.

Am Mittwoch trennten sich der Sportverein Schloden und TSV Bienenburg auf der Werla-Kampfbahn in einem Freundschaftsspiel 4:4. 25 Min. vor Schluß führte Schloden 4:1, dann schafften die Gäste, die mit der alten Mannschaft antraten, noch den verdienten Ausgleich.

Am Sonntag um 15 Uhr spielt die Polizeielf der ehemaligen Verbandsligisten Grün-Weiß Braunschweig. Um 15.30 Uhr stehen sich die Mannschaften beider Vereine gegenüber und um 13.30 Uhr tritt auf dem B-Platz SV 3 gegen Burgdorf 2 an.

## **Sportverein Schladen — GW Brschwg.**

Beim SV Schladen weilt am Sonntag zu einem Vergleichskampf der Polizei-SV Grün-Weiß Braunschweig mit zwei Mannschaften. Im Haupttreffen der Bezirksvertretungen sollten die Schladener günstige Aussichten haben, zumal ihre Mannschaft inzwischen vorteilhaft verjüngt worden ist. SV Schladen III spielt gegen SV Werla Burgdorf.



## Regier Fußballbetrieb am Wochenende

## Goslarer SC 08 erwartet SV Alfeld zum Rückspiel

MTV Goslar beim TSV Vienenburg / Ostzonengäste aus Lostau zum Gegenbesuch am Sonnabend in Oker

Das Wochenende verspricht im Nordharzer Fußballsport wieder sehr lebhaft zu werden. Das geht aus den abgeschlossenen Freundschaftsspielen der Vereine hervor. Mit dem SV Alfeld will ein Vertreter der spielstarken Hildesheimer Verbandsliga-Staffel zum Rückspiel beim Goslarer Amateurligaelf des GSC 08, der MTV Goslar unternimmt einen Abstecher zum TSV 16 Vienenburg. In Oker wird bereits zu Sonnabend Besuch von Ostzonensportlern aus Lostau bei Magdeburg erwartet. Die Verbandsligaelf des SC 18 Harlingerode ist zur Stadioneinweihung nach Rhumspringe eingeladen worden, um den Harzburger Pokal stehen der TSV Bündheim und Grün-Weiß Schlewecke im Wettbewerb.

Die Amateurligaelf des Goslarer SC 08 erwartet am Sonntag den Sportverein Alfeld zum Rückspiel und hofft, hier den ersten Sieg in der neuen Serie herauszuspielen zu können. Die erste Begegnung vor der Sommerpause brachte den Blauweißen einen sicheren 5:1-Erfolg. Doch dieses Ergebnis darf keineswegs darüber hinwegtäuschen, daß die Blauweißen damals auf einen recht starken Gegner trafen, der den Goslarern alles an technischem Können und Taktik abforderte, ehe er sich geschlagen gab. Damals warteten die GSCer auch mit einer guten Mannschaftsleistung auf und wiesen in ihren Reihen keinen schwachen Punkt auf. Wenn auch das Rückspiel für die Goslarer mit einem Siege abgeschlossen werden soll, ist erste Voraussetzung, daß die Abwehrreihen — die am Vorsonntag gegen Nordhausen manchen Wunsch offen ließen — nicht zu viel aus dem Stande operieren, sondern mit schnellem Einsatz die Gegenangriffe zu stören suchen und den Alfelder Stürmern keine Zeit lassen, in den heimischen Schußkreis vorzustoßen. Der Goslarer Angriff selbst wird sein Tun haben, wenn er die abwehrstarke Alfelder Verteidigung, die ihren besten Spieler im Torwart hat, in der erhofften Weise überwinden will.

Trainer Tasch hat folgende Spieler in die GSC-Amateurliga für Sonntag berufen: Macha, Mönke, Fischer; Pawellek, Zaborzky, Schröder; Schilling, Sallier, Knorre I, Juppe und Schulze I.

Die Reserve des GSC 08 unternimmt Sonntag eine Fahrt ins Salzgittergebiet, wo sie ein Freundschaftstreffen gegen die Bezirksmannschaft der Staffel Mitte VfL Salder bestreitet. Die Goslarer fahren mit folgendem Aufgebot an Spielern und Auswechselspielern: Kurs, Keilling, Schönfelder, Knorre II, Treue, Voges, Kleinekathöfer, Oberle, Gittel, Pischelok, Schumann, Botschen, Kunisch und Schwenke.

## TSV 16 Vienenburg — MTV Goslar

Die Vienenburger Mannschaft, die in den beiden ersten Spielen gegen den TSV Bündheim und gegen den SV Schladen noch keinen vollen Erfolg für sich buchen konnte, hofft nunmehr im dritten Freundschaftstreffen zum ersten Male einen Sieg herauszuspielen. Dann allerdings muß ihre Abwehr wesentlich stabiler sein, denn die Gäste vom MTV Goslar sind als Gegner nicht zu verachten, zumal sie in stärkster Besetzung den Vienenburgern gegenüberzutreten werden. Für das um 16 Uhr beginnende Treffen werden die Vienenburger Farben folgende Spieler vertreten: Othmer; Golla, Marks; Winkelmann, Kaiser, Schütte; Voß, Müller, Anderskewitz, Kühnhold und Prenzler. In Reserve steht Heintzki. Das Vorspiel bestreitet die Vienenburger Reserve und TSV Lengde I.

## VfL Oker — BSG Lostau-Magdeburg

Ostzonensportler von der BSG Medizin Lostau bei Magdeburg wollen am Sonnabend zum Gegenbesuch beim VfL in Oker. Um 17 Uhr kommt es zum Fußballrückspiel auf dem Jahn-Sportplatz. Die erste Begegnung in Lostau endete mit einem 5:3-Erfolg für die Okeraner. In stärkster Besetzung hat der VfL alle Aussicht auf neuen Erfolg. Im Anschluß an dieses Treffen spielen die Altherren des VfL Oker gegen den SV Groß-Flöthe. Beginn 18.30 Uhr. Nach den Spielen veranstaltet der gastgebende VfL Oker um 20.30 Uhr einen Kameradschaftsabend für die Gastmannschaften in der „Hohen Rast“, bei dem auch der Radfahrverein Gut-Rast seine Mitwirkung zugesagt hat.

## Sportverein Schladen — GW Brschwg.

Beim SV Schladen will am Sonntag zu einem Vergleichskampf der Polizei-SV Grün-Weiß Braunschweig mit zwei Mannschaften. Im Haupttreffen der Bezirksvertretungen sollten die Schladener günstige Aussichten haben, zumal ihre Mannschaft zwischen vorteilhaft verjüngt worden ist. SV Schladen III spielt gegen SV Werla Burgdorf.

## TSV Bündheim — GW Schlewecke

Wenn auch die Schlewecker in den bisherigen Spielen um den Harzburger Pokal günstig abge-

schnitten haben, werden sie am Sonntag gegen den Bezirksmeister TSV Bündheim kaum Aussichten auf einen Erfolg bekommen, zumal die Bündheimer schon zu Beginn der neuen Saison sich in einer ausgezeichneten Form befinden.

## VfL Liebenburg — SC Gitter

Recht spannend verspricht das Liebenburger Freundschaftsspiel zwischen dem VfL und dem wieder in die Bezirksklasse aufgestiegenen Sport-Club Gitter zu werden, der über eine sehr kampfkraftige Mannschaft verfügt. Die Gäste aus dem Salzgittergebiet treten noch in zwei weiteren Spielen mit unteren Mannschaften gegen die Liebenburger zu Vergleichsspielen an.

## Eintr. Wolfshagen — Langelsheim

Die Bezirksmannschaft von Eintracht Wolfshagen ist an diesem Wochenende besonders rührig. Sie erwartet zu einem Trainingsspiel am Sonnabend um 18.30 Uhr als Gegner den SV Wildemann. Am Sonntag um 15.30 Uhr folgt ein Freundschaftstreffen auf dem Sportplatz Tannengrund gegen den ehemaligen Bezirksklassenrivalen VfR Langelsheim, der jetzt den Weg in die Gandersheimer Kreisklasse nehmen

mußte. Bei der alten sportlichen Rivalität steht ein kampfreiches Treffen zu erwarten, das die Wolfshagener dank besserer Kondition zu ihren Gunsten entscheiden müßten.

## TSV Gielde — SSV Steinlah

Am Sonntag empfängt TSV Gielde den SSV Steinlah aus der Kreisklasse Salzgitter. Die Gäste aus dem Nachbarkreis verfügen über eine spielstarke Mannschaft. Es ist deshalb mit einem spannenden Kampf zu rechnen. Der Platzvorteil sollte aber schließlich ausschlaggebend sein. Beginn um 15.45 Uhr. Vorher spielen beide Reservemannschaften gegeneinander.

## SV Hohegeiß — BSV Goslar

Der zur Zeit sehr reiselustige BSV Goslar, der sich auf seiner Ostzonenfahrt nach Beelitz mit einer 2:5-Niederlage gegen die dortige BSG Lokomotive bescheiden mußte, nachdem die Goslarer Bahnsporler anfangs mit 2:0 geführt hatten, unternimmt am Sonntag einen Ausflug in den Oberharz, den die erste Mannschaft mit einem Freundschaftstreffen beim Sportverein Hohegeiß verbindet. Abfahrt um 10 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz. — Die Spieler des BSV treffen sich heute 20 Uhr zu einer Besprechung in der Bahnhofskantine.

## SV Rhumspringe — SC Harlingerode

Die Verbandsligamannschaft des SC 18 Harlingerode kommt einer Einladung zur Stadioneinweihung nach Rhumspringe nach, wo die Nordharzer das Vorspiel gegen den gastgebenden Sportverein bestreiten. Anschließend spielt die Oberligamannschaft von Göttingen 05 gegen eine Südharzer Auswahlmannschaft.



## SV Schladens Torwart versagte

In dem Freundschaftstreffen des Sportvereins Schladen gegen die Bezirksmannschaft des Braunschweiger Polizei-SV Grün-Weiß führten die Gastgeber bis zur Pause mit 1:0 und erwiesen sich auch im weiteren Verlauf als zum mindesten den Gästen gegenüber als vollauf gleichwertig. Da aber Schladens Torhüter eine überaus schwache Partie lieferte, kamen die Polizeisportler zu einem dem Spielverlauf nicht entsprechenden 5:2-Erfolg. Schladens Tore erzielten Warnecke und Vergin. Im Spiel der Reserven hielten sich die Schladener mit einem hohen 9:0-Ergebnis schadlos. Schladen III — Werla Burgdorf II 7:1.



**Bei den Fußballern** gab es am Sonntag Sieg und Niederlage für die Schladener Farben. SV Schladen III siegte gegen Burgdorf II 7:0. Noch höher mit 9:0 deklassierte unsere Reserve die gleiche Elf von Grün-Weiß Braunschweig. Im Hauptspiel der ersten Mannschaften gab es zunächst ein ausgeglichenes Spiel mit einer 1:0-Halbzeitführung der Schladener durch ein Freistoßtor von Warnede in der 10. Minute. Nach der Pause hatte der anhaltende Regen den Boden schwer gemacht und die bessere Kondition und die besseren Kombinationen der Braunschweiger Gäste schafften aus dem 0:1-Rückstand einen sicheren 5:1-Vorsprung. Wenige Minuten vor Schluß verkürzte Bergin für die Gastgeber auf 2:5. Das Spiel der Schladener wirkte lustlos und der Sieg der Polizeielf war auch in dieser Höhe verdient.

Die Verantwortlichen werden noch manche Ueberlegung anstellen müssen, wenn bis zum 29. August, dem Start zur Punkttrunde, eine standfeste Mannschaft auf dem Plan erscheinen soll.

Kommende Freundschaftsspiele der 1. Mannschaft auf der Werlampsbahn sind am Sonntag um 16.30 Uhr gegen TSV Seulingen (Bezirksklasse) mit dem Ex-Schladener Karl Rink und am Mittwoch um 18 Uhr gegen RSV Börhum. Die 2. Mannschaft spielt schon am Sonnabend in Börhum gegen RSV 2.



Erster GSC-Sieg nach der Sommerpause

# SV Alfeld zog mit 1:6 Toren den kürzeren

Goslars Amateurligaelf überzeugte nur bis zur Pause — Starke Regenschauer störten in der zweiten Halbzeit

Die abschließende Generalprobe für die neue Punktspielsaison in der Amateurliga Niedersachsens bestritt der Goslarer SC 08 am Sonntag gegen den zur Hildesheimer Verbandsliga gehörenden SV Alfeld. Die Gäste, denen in ihrer Klasse ein guter Ruf vorausgesetzt wurde, wurden den Erwartungen aber nicht gerecht und mußten der vor allem in der ersten Halbzeit gut zusammenspielenden Goslarer Amateurliga zum Schluß mit 6:1 Toren den Vorzug lassen, nachdem die Alfelder bereits bei der Pause mit 0:3 Treffern in Rückstand gerieten.

Wenn auch trotz dieses klaren Erfolges die Gesamtleistung der Blauweißen noch nicht allen Anforderungen gerecht wurde, lag das zu einem wesentlichen Teil an dem vor der Pause niederschlagenden Regen, der die Aktionen nach Wiederbeginn fast ständig störte, den Mannschaften eine genaue Ballkontrolle überaus erschwerte, was bei dem glatten Boden und Ball verständlich war. Im Gegensatz zum Öffnungsspiel gegen BSG Nordhausen spielte diesmal die Goslarer Abwehr sehr konzentriert, war schnell und erfolgreich beim Stören der unkomplizierten gegnerischen Vorstöße, die bis zur Pause jederzeit unter geschickter Kontrolle gehalten werden konnten. Den Beginn des Torregens eröffnete in der 15. Minute HL Juppe, als er eine Maßvorlage pläciert verwandelte. Fünf Minuten später startete LA Schulze einen vielversprechenden Vorstoß, Juppe verpaßte die Vorlage, Sallier preschte heran und vollendete zum 2:0. Das Spiel blieb ständig in Fluß, da auch die Alfelder sich immer wieder zu Gegenvorstößen aufrafften, die aber erfolglos blieben. Nachdem Schulze I und Knorre — der übrigens keinen guten Tag erwischte — zwei weitere sichere Gelegenheiten ungegenutzt vorbegehen ließen, kam bei einem indirekten Freistoß im Alfelder Sechszehnmeter-Raum nach einigem Hin und Her der Ball Sallier schußgerecht vor die Füße, und mit diesem 3:0 stand das Halbzeitergebnis fest. Nach Wiederbeginn ließen Tempo und Zusammenhang innerhalb der Goslarer zu wünschen übrig, zumal die vorübergehende Umstellung — Sallier wechselte für Zahorbyk in die Läuferreihe — sich nicht bewährte und Knorre keinen Kontakt zwischen der Mitte und dem rechten Flügel zu halten vermochte. Dadurch litt das gesamte Aufbauspiel der Goslarer Angriffsreihe. So konnten die Alfelder vorübergehend aufkommen und durch ihren MS Drieslein in der 78. Minute zum verdienten Anschlußtreffer gelangen. Erst nachdem Sallier eine günstige Gelegenheit verpaßt hatte und wenig später mit einem aus Abseitsstellung erzielten Treffer keine Anerkennung beim Schiedsrichter gefunden hatte, setzten die Goslarer in den Schlußminuten zu einem energiegelassen Endspurt an. Jetzt waren Goslarer Stürmer mit einem Schläge „im Bilde“, und binnen drei Minuten wurde durch Treffer von Schröder, Juppe und Knorre mit dem abschließenden 6:1 noch ein „standesgemäßes“ Ergebnis herausgespielt, mit dem zuvor niemand mehr zu rechnen geklaubt hatte. Das von beiden Mannschaften sportlich geführte Treffen stand unter der umsichtigen Leitung von Schiedsrichter Korn (Bündheim).

Die GSC-Reserve hatte einen Abstecher in die Bezirksstaffel Mitte unternommen, wo sie gegen den VfL Salder spielte und nach einem 2:2-Halbzeitstand zum Schluß ein leistungsgerechtes 2:2-Unentschieden herausholte.

Die neue 3. Herrenmannschaft hatte bereits am Vormittag ihr erstes Freundschaftstreffen gegen TSV Bredelern I absolviert und mit zehn Mann ein 2:2 (0:0)-Unentschieden erzielt. In ihren Reihen bot Schiedsrichter Elias diesmal als Torhüter eine sehr zufriedenstellende Partie.

## VfL Oker — BSG Medizin Löstau 3:0

Obwohl die Okeraner drei beruflich unabhängige Stammspieler (Bräuer, Franziskowski und Pöhner) durch Reservespieler (Blumenberg, Hoch und Kühne sowie in der 2. Halbzeit Tispien) ersetzen mußten, boten sie in der ersten Halbzeit ein gutes Kombinationsspiel. Die Ostzongäste kamen bis dahin selten aus ihrer Hälfte heraus. Okers Torwart hatte in den ersten 45 Minuten nur einen einzigen Gegenangriff zu stoppen. In regelmäßigen Abständen fielen die Tore für die Blaugelben, die ersten beiden Treffer durch den HR Brose, das abschließende dritte Tor durch Mittelstürmer Bergmann. Nach Wiederbeginn wurde das Spiel vollkommen offen, da aber die Löstauer im Angriff über keine energiegelassenen Stürmer verfügten, blieb ihnen das verdiente Ehrentor versagt.

Okers Reserve spielte beim TSV Immenrode und mußte sich mit einem 3:3-Unentschieden begnügen, da eines der Gegentreffer der Immen-

roder aus einem Eigentor des RV Knakstedt vom VfL Oker resultierte. Im Spiel der B-Jugendmannschaften blieben die jungen Okeraner mit 5:1 erfolgreich.

## SV Schladens Torwart versagte

In dem Freundschaftstreffen des Sportvereins Schladen gegen die Bezirksmannschaft des Braunschweiger Polizei-SV Grün-Weiß führten die Gastgeber bis zur Pause mit 1:0 und erwiesen sich auch im weiteren Verlauf als zum mindesten den Gästen gegenüber als vollauf gleichwertig. Da aber Schladens Torhüter eine überaus schwache Partie lieferte, kamen die Polizeisportler zu einem dem Spielverlauf nicht entsprechenden 5:2-Erfolg. Schladens Tore erzielten Warnecke und Vergin. Im Spiel der Reservisten hielten sich die Schladener mit einem hohen 9:0-Ergebnis schadlos. Schladen III — Werla Burgdorf II 7:1.

## Eintr. Wolfshagen — Langelsheim 7:5

Der freundschaftliche Vergleichskampf zwischen den Nachbarvereinen des Innerstetals endete, wie erwartet, zugunsten der Wolfshagener Eintracht, die bei der Pause mit 4:1 geführt hatte und diesen Vorsprung vorübergehend auf 6:1 ausdehnen konnte. Zwar kamen dann die Langelsheimer Rasensportler eine Zeitlang stark auf, doch den Endsieg der Gastgeber vermochten sie ernstlich nicht mehr zu gefährden. Wolfshagens Torschützen: HL Pilz (2), RL Bode, HR Günther und MS Bauerochse II (3). Die Tore für Langelsheim erzielten RA Jahn (2), HR Voges (2) und LA Müller. Spiel der Reservisten 3:1 für Eintracht, die Jugend spielte 1:1. Das Sonnabend-Trainingsspiel Wolfshagen — SC Wildemann war ausgefallen. — Am kommenden Sonntag spielt Eintracht bei Viktoria Heerte (Salzgitter-Gebiet).

## VfL Liebenburg — SC Gitter 2:4

Die nicht in stärkster Besetzung spielenden Liebenburger mußten gegen den Bezirksklassenneuling SC Gitter, der sich auf dem regennassen Boden besser zurecht fand, eine 2:4-Niederlage in Kauf nehmen. Liebenburgs Gegentreffer erzielten MS Fricke und LA Rehberg. Das Spiel der Reservemannschaften gewannen dafür die Liebenburger Vertreter mit 3:0, im Spiel der A-Jugend siegte der SC Gitter mit 6:2.

## Heerte — STV Ringelheim 1:5

In den Rundenspielen um den Dr.-Höck-Pokal für die Mannschaften des Salzgitter-Stadtgebietes erzielte der Nordharzer Vizemeister STV Ringelheim beim Bezirksklassenvertreter Viktoria Heerte nach einer 2:0-Pausenführung zum Schluß einen verdienten 5:1-Erfolg. LA Bethmann war mit vier Treffern Ringelheims erfolgreichster Torschütze, das fünfte kam auf das Konto von Helmert. — In einem weiteren Pokalspiel blieb Union Salzgitter über Vorwärts Gebhardshagen mit 4:2 Sieger.

## VfL Seesen siegte in Gr. Denkte

Der VfL Seesen erreichte im Freundschaftstreffen bei dem Vertreter der Braunschweiger Bezirksstaffel Mitte einen verdienten 3:0-Sieg. Der Aufsteiger VfV Seesen unterlag dem SV Nette mit 2:3. Rot-

Weiß Rhüden und Altgandersheim spielten 1:1.

Die Punktspiele in der Gandersheimer Kreisklasse beginnen bereits am kommenden Sonntag. Der in diese Klasse abgestiegene VfL Langelsheim hat beim Aufsteiger MTV Mahlum anzutreten.



# TSV Bündheim gegen SC Harlingerode

Das Nordharzer Fußballprogramm / Polizei-SV Hannover in Vienenburg

Von den Spielen des kommenden Sonntag im Nordharz gebührt fraglos dem Bündheimer Treffen der Vorrang. Hier geht es um den Rivalenkampf der beiden einzigen Nordharzer Vertreter in der Braunschweiger Verbandsliga-Staffel, die sich diesmal noch ganz freundschaftlich die Kräfte messen werden, wenige Wochen später allerdings geht es bei dem neuerlichen Zusammentreffen um wertvolle Punkte.

Der TSV Bündheim gilt nach dem Gewinn der Staffelmesterschaft und anschließend der Braunschweiger Bezirksklassen-Meisterschaft als ein sehr spielstarker Partner in der neuen Verbandsliga-Konkurrenz. Seine vorausgegangenen Erfolge waren nicht von ungefähr, sondern die Frucht eines sehr mannschaftlichen Zusammenwirkens aller elf Spieler. Diese Feststellung haben auch die Harlingeroder treffen können. Sie werden darum am Sonntag ihr spielstärkstes Aufgebot nach Bündheim entsenden. Somit sind alle Voraussetzungen eines spannungsreichen Treffens erfüllt, das seine Zugkraft auf die Besucher nicht verfehlen dürfte, zumal es hier keinen ausgesprochenen Favoriten gibt. Beginn 16 Uhr.

Inzwischen ist der Spielplan für den ersten Punktspieltag in der Braunschweiger Verbandsliga-Staffel 4 bekanntgegeben worden. Der 29. August wird mit fünf Treffen eingeleitet. Während der SC 18 Harlingerode spielfrei ist, hat der TSV Bündheim seinen ersten Punktkampf beim SV Süd in Braunschweig auszutragen. Weiter spielen: VfL Leiferde — FT Braunschweig, Schöningen 08 — Rotweiß Steterburg, Union Salzgitter — Rotweiß Volkmarode und Germania Wolfenbüttel — Wacker Braunschweig.

## TSV 16 Vienenburg — GW Hannover

Ehe die Meisterschaftssaison in der Nordharzer Bezirksstaffel beginnt, unterziehen die Vienenburger ihre Bezirksmannschaft noch mehrfachen Freundschaftstreffen, um jeden einzelnen Spieler auf seine Eignung zu überprüfen und hernach die bestmögliche Vertretung für die schweren Punktkämpfe einsetzen zu können. Für kommenden Sonntagvormittag — das Spiel beginnt bereits um 10.30 Uhr — hat man sich die Bezirksmannschaft des Polizeisportvereins Grün-Weiß Hannover als Gegner verpflichtet, die hier im Nordharz noch nicht bekannt ist. Auf helmschem Gelände sollten die Schwarz-Weißen die tonangebende Partei sein. Wenn ihr Angriff um einige Grade konzentrierter als zuletzt gegen die GSO-Elf aus Braunschweig spielt, müßte der Erfolg bei den Vienenburgern bleiben.

Die Reservemannschaft und die Dritte des TSV 16 Vienenburg weilen zu Freundschaftsspielen beim Kreisklassenvertreter SV Göttingerode. Beginn dieser Spiele um 14 und 15.30 Uhr.

## MTV Goslar — TSG Clausthal-Z'feld

Die Bezirksfußballmannschaft des MTV Goslar erwartet am Sonntag, 15.30 Uhr, zum Freundschaftstreffen die in der Hildesheimer Südbezirks-Staffel spielende Mannschaft der TSG Clausthal-Zellerfeld. Die Oberharzer verfügen in ihren Reihen über kampfkraftige Spieler, die den MTV zwingen werden, seine stärkste Mannschaft aufzubieten. Dazu ist er seinen Anhängern gegenüber um so mehr ver-

pflichtet, gilt es doch, die hohe Niederlage von Vienenburg wieder vergessen zu machen. — Das Vorspiel bestreiten die Reservemannschaften.

## BSV Harzburg — TSB Schöningen

Die Harzburger Postsportler erwarten am Sonntag, 15.30 Uhr, zum Freundschaftstreffen den neuen Bezirksklassenvertreter in der Braunschweiger Oststaffel den TSV Bruderschaft Schöningen. Wenn auch die ehrgeizigen Gäste aus Schöningen eine temperamentvolle Mannschaft einsetzen können, werden sie kaum mit der Routine der Harzburger Schritt halten können.

## SV Schladen — TSV Seulingen

Gäste aus dem Göttinger Gebiet sind für Sonntag, 16.30 Uhr, zu einem Freundschaftstreffen beim Sportverein Schladen angekündigt. Der TSV Seulingen ist Neuling in der Göttinger Bezirksstaffel. In seinen Reihen wirkt als Torwart der frühere Schladener Rink mit, was diesem Spiel eine interessante Note geben dürfte. — Schladens 3. Mannschaft spielt um 10 Uhr gegen FC Wiedelah II, die Reserve bereits Sonnabend 18.00 Uhr beim RSV Börßum.

## FC Othfresen — VfB Dörnten

Beide Vereine, die einst in der 1. Kreisklasse sich einen erbitterten Kampf um den Meistertitel geliefert hatten, den damals die Dörntener zu ihren Gunsten entscheiden konnten, stehen sich Sonntag um 15 Uhr in einem Freundschaftstreffen gegenüber. Der gastgebende FC Othfresen wie der VfB Dörnten werden sich einen spannenden Kampf liefern, der völlig offen erscheint. Im Vorspiel stehen sich die A-Jugendmannschaften des FC Othfresen und des STV Ringelheim gegenüber.



# Verdienter Sieg des SC Harlingerode

TSV Bündheim verlor mit 1:3 / TSG Clausthal sagte dem MTV Goslar ab

Der TSV Bündheim und der SC 18 Harlingerode sind sich jetzt im Fußball wieder sehr nahe gerückt, nachdem die Bündheimer wieder den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft haben, traten sich beide Mannschaften am Sonntag zum ersten Male in einem Freundschaftskampf gegenüber. Diese Machtprobe in Bündheim entschieden die Harlingeroder verdient mit 3:1 zu ihren Gunsten.

Während die Harlingeroder ihre komplette Standardmannschaft zur Stelle hatten, mußten bei Bündheim Bertram und König ersetzt werden. Die Gäste hatten einen Blitzstart und bereits in der Anfangsminute sich durch den HL Seifried das Führungstor erkämpft. Die Bündheimer Gegenangriffe scheiterten an der technisch und taktisch sattelfesten Abwehr der Gäste, die in der 20. Minute — wiederum durch Seifried — ihre Führung auf 2:0 ausbauten. Als wenig später ein Scharfschuß von LA Paul durch Harlingerodes RV Batthauer ins eigene Netz abgefälscht wurde, hieß es nur noch 2:1 für den Sport-Club. Dieses Gegentor wurde aber in der 35. Minute durch Harlingerodes RA Harling wieder wettgemacht, der an dem herauslaufenden Bündheimer Hüter den Ball zum 3:1 einschob. Dabei blieb es bis zur Pause, und auch in der zweiten Halbzeit änderte sich an diesem Ergebnis nichts mehr, obwohl sich auf beiden Seiten noch mehrfach günstige Gelegenheiten boten, die aber an der geschickten Arbeit der Abwehrreihen — hier zeichnete sich einmal Batthauer besonders aus — stets scheiterten. Harlingerodes Sieg war auf Grund der technisch gekonnteren Spielweise vollauf verdient.

## TSV Vienenburg — GW Hannover 4:1

Der TSV Vienenburg beendete die Generalprobe vor Beginn der Meisterschaftsspiele in der Nordharzer Bezirksstaffel mit einem Freundschaftsspiel gegen die Polizeisportler von Grün-Weiß Hannover, das trotz der Ungunst der Witterungs- und Platzverhältnisse befriedigend verlief. Schon bis zur Pause hatten sich die Schwarzweißen durch Tore von Anderskewitz, ML Kaiser (Handelfmeter) und RA Voss einen 3:1-Vorsprung verschafft. Das 4:1 stand bereits zehn Minuten nach Wiederbeginn

durch Anderskewitz fest. Weitere Chancen wurden nicht ausgenützt. Die Polizeisportler enttäuschten im Angriff, der wenig Durchschlagkraft verriet. — SV Göttingerode II — TSV Vienenburg III 3:3, SV Göttingerode I — Vienenburg II 3:2 wegen Regen vorzeitig abgebrochen.

## SV Schladen — SV Seulingen 2:4

Der SV Schladen beschloß das Freundschaftsspielprogramm vor dem Start zur Herbstsaison in der Nordharzstaffel mit einer wenig befriedigenden Leistung. Bis zu Pause hielt man sich zeitweise mit nur zehn Mann — der Ersatztorwart traf erst mit 30 Minuten Verspätung ein — gegen die technisch guten Gäste recht ansprechend und rettete ein torloses Unentschieden in den Pausenpfliff. Nach Wiederbeginn kamen die Gäste aus dem Duderstädter Bezirk im Angriff stärker auf und blieben mit 4:2 verdient Sieger. — SV Schladen III — Wiedelah II 5:8, Börsum II — Schladen II 2:2, A-Jugend 3:2.

## VfL Seesen — VW Gebhardshagen 2:2

Auf dem durch Regen stark aufgeweichten Seesener Platz mußten beide Mannschaften auf ihre gewohnten technischen Kombinationen verzichten. Es war ein einsatzvoll geführtes Freundschaftstreffen, in dem die Seesener Bezirksmannschaft mit den Gästen aus der Braunschweiger Verbandsliga jederzeit Schritt hielt und die zweimalige Führung von ihnen immer wieder wettmachte. Beide Male war MS Derks Seesens Torschütze.

## 22. August die ersten Punktspiele!

Zugleich mit der Amateurliga beginnen auch die Meisterschaftsspiele der Herbstsaison in der Nordharzer Bezirksklasse am kommenden Sonntag, 22. August. Das Programm: TSV Vienenburg gegen GSC Goslar II, VfB Dörnten — MTV Goslar, SV Braunlage — STV Ringelheim, TSV Lutter gegen VfV Seesen, VfL Seesen 1911 — VfL Liebenburg (Beginn jeweils um 15 Uhr).

Am 29. August spielen um die Nordharzer Punkte: VfL Oker — VfL Seesen 1911, GSC Goslar II gegen SV Braunlage, Schlewecke — Vienenburg, Schladen — BSV Bad Harzburg, Liebenburg gegen Dörnten, Ringelheim — Lutter und VfV Seesen gegen Wolfshagen.



## Fußball

**SV Schladen unterlag TSV Seulingen 4:2.** 30 Minuten spielten die Gastgeber mit 10 Mann, bis Warnede seinen Torwartposten beziehen konnte. In dieser halben Stunde hatten die Gäste, die einen guten Eindruck hinterließen, 3 Tore erzielt. Nach der Pause war Schladen tonangebend, mußte sich aber zum Schluß mit 2:4 geschlagen bekennen.

Weitere Ergebnisse: **SV Schladen II. — TC Wiedelah II. 5:3,**  
**RSV Börzum II. — SV Schladen Reserve 2:2.**

Am Mittwoch gelang unserer Bezirksklassenelf endlich wieder ein Sieg, als sie im Abendspiel gegen **RSV Börzum** mit **5:4 (2:2)** Sieger blieb. Das Rückspiel findet am Sonnabendabend in Börzum statt.



# Eintrachts Altliga beim SV Schladen

Propagandaspiel am Sonntag im Rahmen des Schladener Sportfestes

Schladens Fußball-Bezirksmannschaft ist zur Zeit sehr aktiv. Da sie am ersten Nordharzer Meisterschaftssonntag noch punktspielfrei ist, nimmt sie die Gelegenheit wahr, sich durch talentierte Nachwuchskräfte vorteilhaft zu ergänzen. Binnen fünf Tagen absolvieren die Rotweißen drei Freundschaftstreffen. Den Beginn machte am Mittwoch die Begegnung gegen den Wolfenbütteler Kreismeister RSV Börßum, der in der neuen Saison in der Bezirksstaffel Mitte spielt. Schladen erwies sich im Zusammenspiel als die einheitlichere Mannschaft und blieb mit 5:4 Toren Sieger. Das Rückspiel findet bereits am Sonnabend in Börßum statt. Beginn 18 Uhr.

Am Sonntag trägt der Sportverein Schladen im Rahmen des Gemeindefestfestes ein Propagandaspiel gegen die Altliga von Eintracht Braunschweig aus. Dieses Treffen verspricht in technischer Hinsicht alle Erwartungen zu erfüllen. Die Schladener hoffen auf ein günstiges Abschneiden, zumal ihre in die Mannschaft hereingenommenen Juniorenspieler sich in den letzten Freundschaftstreffen sehr gut bewährt haben und auch am Sonntag wieder durch temporeichen Einsatz für einen flotten Spielverlauf Sorge tragen werden.

## VfL Oker — TSV Hoiersdorf

Beim VfL Oker haben sich zu Sonntag als Fußballgäste angesagt die zur Braunschweiger Bezirksstaffel Ost gehörende Elf des TSV Hoiersdorf. Für die Blau-Gelben bietet sich Gelegenheit, die eigene Mannschaft noch einmal einer Probe auf Herz und Nieren

zu unterziehen, um am darauffolgenden Sonntag in der ersten Punktspielbegegnung von allen Aufstellungssorgen befreit zu sein. Sofern es gelingt, sämtliche Standardspieler bereits gegen den TSV Hoiersdorf zur Stelle zu haben, der VfL-Angriff nicht nur gut kombiniert, sondern auch im Angriff mit Torchüssen aus allen Lagen aufwartet, erscheint ein Erfolg für die Okeraner nicht ausgeschlossen. Beginn 15.30 Uhr.

## TSV Bündheim beim WSV Wo'büttel

Die Verbandsligaelf des TSV Bündheim benutzt den letzten spielfreien Sonntag vor Beginn der Meisterschaftsspiele der Braunschweiger Verbandsstaffel zu einem Freundschaftstreffen bei der Amateurligaelf des WSV Wolfenbüttel. Falls beide Parteien ihr spielstärkstes Aufgebot einsetzen können, ist mit einem offenen Kampf zu rechnen.

## VfR Langelsheim — TSC Greene

Nach dem glänzend gelungenen Start in die Punktspiele der 1. Kreisklasse Gandersheim heißt es für die Langelsheimer Rasensportler, die einmal errungene Führung zu behaupten und weiter auszubauen. Das Vorhaben sollte im ersten Heimspiel gegen den TSC Greene im vollen Umfange gelingen. In den übrigen Kreisklassenspielen stehen sich gegenüber: Ildehausen — VfL Seesen II, Rhüden — Kirchberg, Badhausen — Gandersheim II, Volkersheim — Harrieharsen, Altgandersheim — Mahlum und Kreiensen II — VfR Bornum.



# 105 Punktspiele im Nordharz-Bezirk

Der weitere Herbstspielplan bis zum Saisonschluß am 19. Dezember

Der inzwischen vervollständigte Punktspielplan für die Herbstmeisterschaftsserie in der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz sieht insgesamt 105 Spiele vor, die mit der Begegnung zwischen der Reserve des Goslarer SC 08 und Eintracht Wolfshagen am 19. Dezember ihren Saisonabschluß finden.

**29. August (15 Uhr):** 6. VfV Seesen — Eintracht Wolfshagen; 7. STV Ringelheim — TSV Lutter; 8. VfL Liebenburg — VfB Dörnten; 9. VfL Oker — VfL Seesen; 10. SV Schladen — BSV Harzburg; 11. Goslar 08 II — SV Braunlage; 12. Grün-Weiß Schlewecke — TSV Vienenburg.

**5. September (15 Uhr):** 13. TSV Lutter — VfL Oker; 14. VfB Dörnten — Grün-Weiß Schlewecke; 15. VfL Seesen — Goslar 08 II; 16. BSV Harzburg — Eintracht Wolfshagen; 17. SV Braunlage — MTV Goslar; 18. TSV Vienenburg — SV Schladen; 19. VfL Liebenburg — VfV Seesen.

**12. September (15 Uhr):** 20. VfL Oker — STV Ringelheim; 21. SV Schladen — VfL Liebenburg; 22. Grün-Weiß Schlewecke — BSV Harzburg; 23. Eintracht Wolfshagen — VfL Seesen; 24. VfV Seesen — TSV Lutter; 26. Goslar 08 II — VfB Dörnten.

**19. September (15 Uhr):** 27. VfL Liebenburg — VfL Oker; 28. BSV Harzburg — Goslar 08 II; 29. STV Ringelheim — Grün-Weiß Schlewecke; 30. TSV Vienenburg — MTV Goslar; 31. SV Braunlage — SV Schladen; 32. VfB Dörnten — Eintracht Wolfshagen.

**26. September (15 Uhr):** 33. SV Schladen — STV Ringelheim; 34. VfL Oker — SV Braunlage; 35. Grün-Weiß Schlewecke — VfL Seesen; 36. Eintracht Wolfshagen — VfL Liebenburg; 37. VfV Seesen — VfB Dörnten; 38. MTV Goslar — BSV Harzburg; 39. TSV Vienenburg — TSV Lutter.

**3. Oktober (15 Uhr):** 40. SV Braunlage — Eintracht Wolfshagen; 41. VfL Seesen — SV Schladen; 42. VfL Liebenburg — MTV Goslar; 43. VfB Dörnten — TSV Lutter; 44. BSV Harzburg — VfL Oker; 45. STV Ringelheim — VfV Seesen; 46. Goslar 08 II — Grün-Weiß Schlewecke.

**10. Oktober (15 Uhr):** 47. VfL Oker — Goslar 08 II; 48. SV Schladen — MTV Goslar; 49. Grün-Weiß Schlewecke — VfL Liebenburg; 50. TSV Lutter — VfL Seesen; 51. VfV Seesen — BSV Harzburg; 52. Eintracht Wolfshagen — STV Ringelheim; 53. SV Braunlage — TSV Vienenburg.

**17. Oktober:** Länderspiel: Deutschland — Frankreich in Hannover.

**24. Oktober (15 Uhr):** 54. VfL Oker — Grün-Weiß Schlewecke; 55. SV Schladen — VfV Seesen; 56. TSV Vienenburg — Eintracht Wolfshagen; 57. VfL Seesen — SV Braunlage; 58. BSV Harzburg — VfL Liebenburg; 59. STV Ringelheim — VfB Dörnten; 60. TSV Lutter — Goslar 08 II.

**31. Oktober (15 Uhr):** 61. MTV Goslar — STV Ringelheim; 62. Goslar 08 II — SV Schladen; 63. VfV Seesen — VfL Oker; 64. Eintracht Wolfshagen — TSV Lutter; 65. VfL Liebenburg — TSV Vienenburg; 66. VfB Dörnten — BSV Harzburg; 67. Grün-Weiß Schlewecke — SV Braunlage.

**7. November (14.30 Uhr):** 68. STV Ringelheim — VfL Liebenburg; 69. SV Braunlage — BSV Harzburg; 70. TSV Vienenburg — VfB Dörnten; 71. TSV Lutter — Grün-Weiß Schlewecke; 72. SV Schladen — VfL Oker; 73. VfL Seesen — VfV Seesen.

**14. November (14.30 Uhr):** 74. MTV Goslar — VfL Oker; 75. Goslar 08 II — STV Ringelheim; 76. VfL Liebenburg — TSV Lutter; 77. Grün-Weiß Schlewecke — SV Schladen; 78. SV Braunlage — VfV Seesen; 79. BSV Harzburg — TSV Vienenburg; 80. VfL Seesen — VfB Dörnten.

**17. November (Bußtag, 14.30 Uhr):** 81. VfV Seesen — Grün-Weiß Schlewecke; 82. Eintracht Wolfshagen — VfL Oker; 83. MTV Goslar — Goslar 08 II; 84. SpV Ringelheim — VfL Seesen; 85. VfB Dörnten — SV Schladen; 86. SV Braunlage — VfL Liebenburg; 87. BSV Harzburg — TSV Lutter.

**21. November (14.30 Uhr):** 88. SV Schladen — Eintracht Wolfshagen; 89. VfL Oker — VfB Dörnten; 90. Grün-Weiß Schlewecke — MTV Goslar; 91. VfL Seesen — BSV Harzburg; 92. TSV Vienenburg — STV Ringelheim; 93. TSV Lutter — SV Braunlage; 94. VfL Liebenburg — Goslar 08 II.

**28. November (14.30 Uhr):** 95. Goslar 08 II — VfV Seesen; 96. MTV Goslar — VfL Seesen; 97. VfB Dörnten — SV Braunlage; 98. TSV Lutter — SV Schladen; 99. STV Ringelheim — BSV Harzburg; 100. Eintracht Wolfshagen — Grün-Weiß Schlewecke.

**5. Dezember (14.00 Uhr):** 101. Eintracht Wolfshagen — MTV Goslar; 102. VfL Oker — TSV Vienenburg.

**12. Dezember (14.00 Uhr):** 103. TSV Vienenburg — VfL Seesen; 104. VfV Seesen — MTV Goslar.

**19. Dezember (14.00 Uhr):** 105. Goslar 08 II — Eintracht Wolfshagen.



# TSV Vienenburg empfahl sich als Favorit

MTV schaffte in Dörnten ein 4:4 — Vizemeister Ringelheim geschlagen

Am ersten Punktspielsonntag in der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz empfahl sich der TSV 16 Vienenburg durch einen überraschend sicheren 7:1-Erfolg über die Goslarer GSC-Reserve als Favorit. Auch der VfL Seesen überzeugte seine Anhänger mit einem 5:1-Gewinn über den VfL Liebenburg, während sich der VfB Dörnten erst im Endspurt gegen den MTV Goslar mit einem mageren 4:4-Ergebnis begnügen mußte.

Die Kraftprobe zwischen dem Absteiger aus der Verbandsliga TSV 16 Vienenburg und der aus der Kreisklasse aufgestiegenen Reserveelf des GSC 08 Goslar wurde ganz eindeutig zugunsten der Vienenburger entschieden, die ihr Vorhaben wahr machten und ihre Anhänger durch einen 7:1-Erfolg überzeugten. Bereits in der neunten Minute hatte Kühnhold einen abgewehrten Ball seines MS Anderskewitz zum Führungstor eingeschossen. Vier Minuten später hieß es durch den am linken Flügel durchgebrochenen Anderskewitz — ebenfalls im Nachschuß — 2:0. Das 3:0 resultierte aus einem Goslarer Eigentreffer. Und als RL Winkelmann einen Eckball zum 4:0 verwandelt hatte, stand das Halbzeitergebnis fest. Jetzt schon war an dem Endsieg der Vienenburger nicht zu rütteln, die auch nach Wiederbeginn die Oberhand behielten. Erst als die Schwarzweißen ihren Vorsprung durch Anderskewitz, Heinatzki (Kopfballtreffer) und einen schönen 20 Meter-Weitschuß von Kühnhold auf 7:0 vergrößert hatten, schaffte Rechau für die Reservisten den verdienten Ehrentreffer. Bei den Goslarern

zeichnete sich trotz der hohen Niederlage Torwart Kleinekathöfer aus. — TSV Vienenburg III — Wiedelah II 5:2, B-Jugend — Wiedelah 6:0, C-Jugend gegen Wiedelah 3:0 für TSV Vienenburg.

## VfB Dörnten — MTV Goslar 4:4

Die Dörntener mußten auf drei ihrer Stammspieler in dieser Begegnung verzichten. Dadurch litt die Durchschlagskraft ihrer Angriffsreihe. Die Goslarer Turner kamen Dank des Einsatzes von Göbeler und Kößler weitaus besser zur Geltung und führten bis zur Pause mit 4:2. Als dann die Dörntener eine Generaloffensive einschalteten, hatten die Goslarer in der Abwehr vollauf zu tun. Für die Bewegungsspieler reichte es aber nur noch zum 4:4-Ausgleich. Torschützen beim VfB HL Haarbrucker, LS Ahrens (2) und MS Steckhan, beim MTV MS Göbeler (2) und HL Kößler (2). — Das Freundschaftsspiel der Reservemannschaften gewann VfB Dörnten mit 6:3 (3:1).

## VfL Seesen — VfL Liebenburg 5:1

Im Seesener Bezirkspunktspiel gab es zwei verschiedene Halbzeiten. Die ersten 45 Minuten waren im großen und ganzen ausgeglichen. Bei den Liebenburgern vereitelte der Torwart durch prachtvolle Paraden bis dahin jeden Erfolg des Gegners, sodaß es beim Pausenpfeif beim 1:0 für die Gäste blieb, dessen Führungstreffer ihr Halblinker erzielt hatte. Erst nach Wiederbeginn wurden die Seesener sich ihrer Aufgabe bewußt. Mit einem Schlage ließen ihre Kombinationen und das Offensspiel setzte die Liebenburger stark unter Druck. Drei Tore des HR Derks sowie weitere Treffer des HL Sieverling und LL Baumgarten erreichten noch ein Anfangs in der Höhe von 5:1 nicht vermuteten glatten Punktsieg für die Violettten.

## TSV Lutter — VfV Seesen 2:1

Der Sieg des TSV Lutter fiel zahlenmäßig bescheiden aus. Das lag zum Teil daran, daß die Platzmannschaft für ihren verspätet eintreffenden Torhüter einen Feldspieler zwischen die Pfosten stellen mußte und sich auf die vom neuen Trainer Menzel gegebenen spieltechnischen und taktischen Richtlinien noch nicht hundertprozentig einzustellen wußte. Hinzu kam, daß Lutters Ersatz-Außenstürmer recht schwach waren. Gritzkas Führungstreffer hatte der VfV Seesen kurz vor der Pause aufgeholt. Das entscheidende zweite Tor fiel in der 70. Minute durch Lutters RL Kitzler.

## SV Braunlage — STV Ringelheim 3:2!

In seinem ersten Punktspiel scheiterte der letzte Nordharzer Vizemeister STV Ringelheim beim SV Braunlage. Dabei lagen die Gäste zur Halbzeit durch Tore von Jabs und Müller mit 2:0 in Führung. Nach Wiederbeginn kamen die Oberharzer aber überraschend stark auf, schafften durch Wende und Graurock nicht nur den Ausgleich, sondern durch ihren Stürmer Wegmann sogar noch den Siegestreffer über die zum Schluß auf zehn Mann dezimierten Ringelheimer. MS Elias hatte sich Feldverweis zugezogen.

## TSV Gielde wurde Pokalsieger

Die Kreismannschaft des TSV Gielde ging aus dem Pokalturnier des TSV Ohlendorf als Sieger hervor. Das entscheidende Treffen gegen den SV Groß Mahner wurde mit 4:0 gewonnen. Torschützen MS Alpert I (3) und RA Liekefett. Das Vorrundenspiel gegen den TSV Gr. Flöthe war von Gielde mit 3:1 gewonnen worden. Hier zeichneten sich als Torschützen aus LA Alpert II, RA Liekefett und HL Krebs. TSV Gielde II — Neunkirchen I 2:2, Jugendspiel 3:4.



## NORDHARZ: Gäste ohne Sieg

|                                    |   |   |   |   |     |
|------------------------------------|---|---|---|---|-----|
| TSV Vienenburg — Goslarer SC 08 II | . | . | . | . | 7:1 |
| VfV Dörnten — MTV Goslar           | . | . | . | . | 4:4 |
| SV Braunlage — STV Ringelheim      | . | . | . | . | 3:2 |
| TSV Lutter — VfV Seesen            | . | . | . | . | 2:1 |
| VfL Seesen 1911 — VfL Liebenburg   | . | . | . | . | 5:1 |

|                         |   |   |   |   |     |     |
|-------------------------|---|---|---|---|-----|-----|
| 1 TSV 16 Vienenburg     | 1 | 1 | - | - | 7:1 | 2:0 |
| 2 VfL Seesen 1911       | 1 | 1 | - | - | 5:1 | 2:0 |
| 3 TSV Lutter            | 1 | 1 | - | - | 2:1 | 2:0 |
| 4 SV Braunlage          | 1 | 1 | - | - | 3:2 | 2:0 |
| 5 VfB Dörnten           | 1 | - | 1 | - | 4:4 | 1:1 |
| 6 MTV Goslar            | 1 | - | 1 | - | 4:4 | 1:1 |
| 7 STV Ringelheim        | 1 | - | - | 1 | 2:3 | 0:2 |
| 8 VfV Seesen            | 1 | - | - | 1 | 1:2 | 0:2 |
| 9 VfL Liebenburg        | 1 | - | - | 1 | 1:5 | 0:2 |
| 10 Goslarer SC 08 II    | 1 | - | - | 1 | 1:7 | 0:2 |
| 11 VfL Oker             | - | - | - | - | -   | -   |
| 12 BSV Harzburg         | - | - | - | - | -   | -   |
| 13 SV Schladen          | - | - | - | - | -   | -   |
| 14 Eintracht Wolfshagen | - | - | - | - | -   | -   |
| 15 GW Schlewecke        | - | - | - | - | -   | -   |

## VfL Oker — TSV Hoiersdorf 3:4

Das letzte Freundschaftstreffen des VfL Oker vor den Punktspielen endete mit einer Niederlage. Dabei führten die Okeraner bis nach der Pause durch Treffer von RA Pöhner, HR Brose und HL Röttger mit 3:1, Dann ließen die Okeraner, vor allem in der Abwehr nach, und auch das Zusammenspiel im Angriff ließ sehr zu wünschen übrig, so daß die einsatzfreudigeren Gäste aus der Bezirksstaffel Ost im Endspurt noch einen knappen Sieg herauszuspielen vermochten. Reservespiel 2:1 für Oker.



## SV Schladen — Eintracht Altliga 5:3

Im Rahmen des Gemeindesportfestes kam dieses Freundschaftstreffen der Bezirksmannschaft des SV Schladen gegen die Eintracht Altligaelf aus Braunschweig am Sonntag vor einer zahlreichen Zuschauermenge zum Austrag. Schladens Mannschaft mit vier talentierten Nachwuchsspielern aus den Reihen der Junioren hatte ihre stärksten Stützen in HR Holzheuer und ML Hain I, bei den Eintrachtlern gefielen besonders Lüttge, Haake und Sartorius. Die einsatzfreudigeren Schladener führten bei der Pause durch Tore von Holzheuer und Gajewsky mit 2:1 und behaupteten sich zum Schluß dieses recht wechsellvollen und von den Gästen technisch gut geführten Treffens mit 5:3. Die weiteren Torschützen waren RA Vergin und ML Hain I, für Eintracht HL Kothe, und HR Lippert.



# VfL Oker erwartet den VfL Seesen 1911

## Tabellenführer TSV 16 Vienenburg spielt bei Grün-Weiß Schlewecke

Die Fußball-Bezirksstaffel Nordharz wartet am Sonntag mit einem vollen Punktspielprogramm auf. Bis auf den MTV Goslar sind alle übrigen Mannschaften mit von der Partie, und in allen sieben Begegnungen wird mit recht spannenden Auseinandersetzungen um Tore und Gewinnpunkte gerechnet.

Der VfL Oker greift gegen den VfL Seesen 1911 zum ersten Male in die Meisterschaftsspiele ein. Man ist gespannt, ob den Blaugelben auf eigenem Platz ein voller Erfolg gleich im ersten Anlauf beschieden sein wird. Die vorausgegangenen Freundschaftstreffen der Okeraner waren nicht immer überzeugend. Am Sonntag muß vor allem die Abwehr sehr auf der Hut sein, da die Seesener Stürmer sich bietende Chancen gut zu nutzen wissen. Beginn aller Bezirksspiele um 15 Uhr.

Nach seinem überzeugenden 7:1-Sieg über die Goslarer Reservemannschaft stehen die Aktien des TSV 16 Vienenburg hoch im Kurse. Am Sonntag soll der erste Platz in der Tabelle behauptet werden, wenn die Schwarzweißen sich den Grün-Weißen in Schlewecke zum Kampf um die Punkte stellen müssen. Die Vienenburger werden auch diesmal als sicherer Sieger erwartet, jedes andere Ergebnis wäre eine Überraschung.

VfL Liebenburg wird es nach seiner Seesener Niederlage nicht leicht haben, diese Scharte bereits am Sonntag auf eigenem Platze auszuwetzen. Gegner ist der VfB Dörnten, der indessen im vorigen Jahre in Liebenburg die Punkte draufzahlen mußte. Es wird einen spannenden Kampf um die Punkte geben, dessen Ausgang vollkommen offen erscheint.

Der Sportverein Schladen wird gegen den BSV Harzburg vollauf zu tun haben, um gegen die Postsportler mit einem günstigen Ergebnis abzuschneiden. Der Platzvorteil allerdings läßt erhoffen, daß die Schladener vor eigener Gemeinde sich energisch ins Zeug legen werden, bereits ein Unentschieden wäre für sie ein schöner Lohn.

Die Reserve des GSC wird nach dem verunglückten Bezirksklassenstart in ihrem ersten Heimspiel gegen den SV Braunlage eine stärkere Mannschaft aufbieten müssen. Gelingt es den Blauweißen, sich schnell auf die Spielweise des Gegners einzustellen und selbst im Angriff mit stärkerem Druck zu operieren, sollte ein ehrenvolles Ergebnis durchaus möglich sein.

Im Ringelheimer Parkstadion stehen sich mit dem heimischen STV und dem TSV Lutter zwei gleichstarke Gegner gegenüber. Die Ringelheimer benötigen dringend einen ersten Sieg, um

nach der Braunlager Niederlage wieder das Selbstvertrauen zu bekommen. Eine neuerliche Niederlage gegen die junge und schnelle Mannschaft würde dem STV Ringelheim in diesem Jahre nicht wieder eine Spitzenposition verschaffen können.

Der zweite Nordharzer Neuling VfV Seesen hat in seinem ersten Heimspiel die Wolfsburgener Eintracht zu Gast, die ihr erstes Punktspiel der neuen Saison bestreitet. Die Eintrachtler verfügen zweifellos über die größere Routine, die ihnen auch in Seesen zustattenkommen und einen Punkt-sieg garantieren sollte.

## BSV Goslar bei der TSG Jerstedt

Die in die 1. Kreisklasse aufgerückte Fußballelf des BSV Goslar beschließt das Freundschaftsprogramm vor Beginn der Meisterschaftsspiele im Kreis mit einem Treffen bei der neu aufgestellten Mannschaft der TSG in Jerstedt. Beginn Sonntag 15.30 Uhr.

Bereits Sonntagabend, 16.30 Uhr, treffen sich alle Sportler (Aktive und Passive) des BSV Goslar auf dem Sportplatz bei Jürgenohl. Beim letzten KKSchießen des BSV Goslar ging als Sieger hervor Kurt Fricke vor W. Arnecke und Dieter Rosenplänter.

## TSV Vienenburg II — SV Göttingerode

In Vienenburg treffen sich zu einem Freundschaftstreffen die Reserveelf des TSV 16 und die 1. Kreisklassenmannschaft des SV Göttingerode. Bei den Vienenburgern wirken so bekannte Spieler wie Tell, Huschke, Deda und Roß sowie nach zweijähriger Pause zum ersten Mal auch Sauga mit. Beginn 15.30 Uhr. Das Vorspiel bestreitet Vienenburgs III gegen SV Göttingerode II.

## TSV Gielde — Sportverein Cramme

Die Gielder wollen ihre 1. Kreisklassenmannschaft vor den Meisterschaftsspielen einer abschließenden Generalprobe gegen einen Vertreter der Wolfenbüttler Kreisklasse unterziehen. In kompletter Besetzung müßte es dem TSV gelingen, gegen die Gästeelf aus Cramme die Oberhand zu behalten. Beginn 15.45 Uhr, das Vorspiel bestreiten die Reservemannschaften.

## Tischtennis im MTV Othfresen

Der MTV Othfresen beginnt mit Vergleichskämpfen sich auf die Punktspiele vorzubereiten. Am Freitag kommt der RSV Salzgitter mit der spielstarken 1. Mannschaft zum Vergleichskampf nach Othfresen. Das Vorspiel bestreitet Othfresen II. — TSV Lutter I. Herren. Othfresen I. spielt in folgender Aufstellung: Stein, Spitzer, Lechmann, Wolf, Andre und Zgrzebski.



## VfL Seesen zahlte drauf!

# Starker VfL Oker gewann mit 4:0

TSV Vienenburg verlor gegen Schleweckes Endspurt einen Gewinnpunkt / GSC-Reserve bezwang Braunlage

Wenn man von Überraschungen in den Meisterschaftsspielen der Nordharzer Bezirksklasse sprechen will, dann muß man den überraschenden glatten 4:0-Sieg des VfL Oker über den VfL Seesen und das für die favorisierten Vienenburger magere 2:2 erwähnen, das die Schwarzweißen am gestrigen Sonntag bei Grün-Weiß Schlewecke erzielten. Der VfB Dörnten scheint sich, nach seinem 4:1-Gewinn in Liebenburg zu urteilen, wieder gefangen zu haben und konnte auf die zweite Tabellenposition vorrücken. In diesem Zusammenhang muß auch der sichere 3:1-Erfolg der Reserveelf des Goslarer SC 08 erwähnt werden, den diese Mannschaft über den Ringelheim-Bezwinger SV Braunlage schaffte. Mit 7:1 Toren erreichte der STV Ringelheim über den zur Zeit nicht in bester Form befindlichen TSV Lutter einen Klassenunterschied verratenden Punktsieg. Der BSV Harzburg wurde in Schladen seiner Favoritenstellung gerecht und erreichte auf Anhieb den vierten Platz.

gute Besetzung auf, ihre Hauptstärke war das bessere Mannschaftsspiel und die größere Durchschlagskraft der Sturmreihe.

## VfL Liebenburg — VfB Dörnten 1:4

Der VfL Liebenburg scheint in diesem Jahr viel von seiner einstigen Stärke eingebüßt zu haben. Selbst aus dem Platzvorteil wußten die sonst zu Hause stets groß aufspielenden Liebenburger keinen Vorteil zu ziehen. Sie hatten allerdings vierfachen Ersatz, u. a. für Standardmittelläufer Meyer. Die Dörntener hatten von Beginn an den stärkeren Drang zum gegnerischen Tor. Ihre Vorteile waren unverkennbar, und hätte bei Liebenburg nicht ein so begabter Torhüter gestanden wie Jäger, die Niederlage des VfL wäre wesentlich höher geworden. Dörnten vier Treffer feilen bereits in der ersten Spielhälfte. HR Giesen hatte in der 5. Minute den Anfang gemacht, wenig später ließ es durch RA Dieckmann bereits 2:0, dem MS Steckhan in der 17. Minute das 3:0 folgen ließ. Ein placierte von ML Dieckmann II geschossener Freistoß erbrachte kurz vor dem Pausenpfiff den 4:0-Vorsprung. Bei diesem Stande blieb es bis eine Viertelstunde vor Schluß. Einen Abwehrfehler des VfB-Torhüters Pettke machte sich Liebenburgs Angriff zunutze und kam auf diese Weise zu seinem Ehrentreffer.

## GW Schlewecke — TSV Vienenburg 2:2

Kaum waren die Vienenburger nach ihrem eindrucksvollen Sieg im ersten Punktspiel als hohe Favoriten auf den Schild gehoben worden, bekamen sie prompt einen Sonntag später einen kleinen Dämpfer in Schlewecke. Dort fühlten sich die Schwarzweißen ungefährdet. Alles schien zunächst nach Wunsch der Vienenburger zu laufen, die bei der Pause durch Tore von LA Prenzler und MS Anderskewitz mit 2:0 vorne lagen und auch nach Wiederbeginn unverkennbare Feldvorteile hatten. Zum Schluß spitze sich das Rennen zu einem harten Zweikampf zu, bei dem Vienenburgs Torwart durch Fußverletzung gehandicapt war. Die sich energisch ins Zeug legenden Schlewecker schafften im Endspurt durch MS Zandeky und RA Lüttge noch Anschluß- und Ausgleichstreffer.

## GSC Goslar II — SV Braunlage 3:1

Die Oberharzer Gäste machten am Sonntag auf dem Sportplatz Oberes Osterfeld lange Gesichter, als ihnen die unterschätzten Goslarer Reservespieler mit 3:1 Toren einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht hatten. Die GSC-Mannschaft hatte vorteilhaft umgestellt und spielte ohne Voges, Knorre I, Friedrich, Rechau und Oberle. Das Zusammenspiel klappte gut, und bis zur Pause hatte Pawellek durch Freistoßstreffer den GSC in Führung gebracht. Nachdem Dreyer auf 2:0 erhöht hatte, kam Braunlage zum einzigen Gegentreffer. Zuvor hatte Goslars TW Kleinekathöfer zweimal einen Elfmeterball abgewehrt. Das abschließende 3:1 fiel sieben Minuten vor Schluß durch Knorre II.

## SV Schladen — BSV Harzburg 2:4

Im Schladener Bezirksklassenspiel entschied der zügiger spielende und größere Durchschlagskraft entwickelnde Angriff des Harzburger Postsportvereins das Treffen zu seinen Gunsten. Bei Schladen vermißte man den restlosen Einsatz eines jeden Angriffsspielers. Dabei war der Kampf bis zur Pause vollkommen offen. Zu Beginn der zweiten Halbzeit schien es, als wollte der Sportverein nach seinem 1:2-Anschlußstreffer tüchtig aufdrehen. Man nahm aber die Chancen nicht wahr und erreichte erst beim 4:1-Stande für den BSV durch Gajewski das zweite Gegentor. Den ersten Treffer hatte HR Holzheuer erzielt. — Schladen II — Borsum II 3:3.

## STV Ringelheim — TSV Lutter 7:1

Das erste Heimspiel im Parkstadion wurde eine glatte Sache für die Ringelheimer. Nur bis zum Seitenwechsel leisteten die Lutteraner tapfer Gegenwehr ohne eine 3:0-Führung durch die Ringelheimer RA Müller, MS Helmer und Torwart Knoke (!) — der einen Elfmeterball verwandelt hatte — verhindern zu können. Erst als nach Wiederbeginn die Herren des Parkstadions durch Jabs und Müller auf 5:0 davongezogen waren, glückte den Lutteranern das Ehrentor. Jabs hatte bald darauf den alten Abstand wiederhergestellt, und beim abschließenden siebenten Erfolg für den STV zeichnete LL Hecker verantwortlich.

Als einzige Partie fiel die Begegnung zwischen Eintracht Wolfshagen und dem VfV Seesen aus. Dieses Spiel, das ursprünglich in Seesen stattfinden sollte, hoffte man in Wolfshagen besser unter Dach und Fach zu bekommen, doch auch dort herrschten ebenfalls recht mißliche Witterungs- und Platzverhältnisse, die eine Spielabsetzung erforderten.

## Okers Angriff schoß placiierter

Okers Anhänger waren gespannt, wie ihre VfL-Bezirksmannschaft im ersten Meisterschaftstreffen, das sie am Sonntag gegen einen als sehr stark empfohlenen Gegner wie den VfL Seesen zu absolvieren hatte, bestehen würde. Die Blaugelben hatten in den vorausgegangenen Freundschaftstreffen nicht sonderlich zu überzeugen vermocht, gestern vertrauten sie ihre Interessen folgender Mannschaft an:

Guttermann; Franziskowski, Bräuer; Mittendorf, Ballreich, Erdmann; Pöhner, Brose, Röttger, Polligkeit und Kühne.

Wie zu Beginn der Herbstserie des vergangenen Jahres, so mußten auch dieses Mal die Gäste aus Seesen in der Hüttenstadt Federn lassen. Nur erzwangen die Blaugelben mit 4:0 ein weitaus eindrucksvolleres Ergebnis als im Vorjahre, wo den Seesenern wenigstens zwei Gegentore (4:2) gelangen, während sie diesmal bei der Verteilung des Torsegens mit keinem Treffer bedacht wurden. Das war

zu einem nicht geringen Teil Schuld des Gästeangriffs, der im Mittelfeld zwar durch gutes Zusammenspiel auffiel, doch unmittelbar vor und im gegnerischen Sechzehnmeterraum war es mit der Kunst der Violetten immer schnell vorbei. Überdies hatten die Seesener das Pech, nach der Pause einen Spieler wegen Nachrede dem Braunschweiger Schiedsrichter gegenüber durch Feldverweis zu verlieren. Der Unparteiische selbst traf auch nach Ansicht des gastgebenden Vereins mehrfach Entscheidungen, die recht anfechtbar waren. Mittelstürmer Brose hatte den VfL Oker in der 17. Minute durch einen haltbaren Treffer in Führung gebracht. Zehn Minuten vor der Pause war es LA Kühne, der eine Bilderbuchvorlage seines Mittelstürmers Röttger zum 2:0 einschob. Dabei blieb es bis zum Seitenwechsel. Als zwanzig Minuten nach Wiederbeginn die Seesener durch Platzverweis ihren Läufer Baumgarten einbüßten und Röttger den Vorsprung der Blaugelben auf 3:0 erhöht hatte, stand Okers Endsieg bereits fest, zumal die Gäste zu resignieren angingen. Obwohl von diesem Zeitpunkt an Okers Mannschaft verhaltener spielte, um sich nicht in harten Zweikämpfen unnötig aufzureiben, bestand für ihre Abwehr nie eine Gefahr. Das abschließende und in seiner Höhe von 4:0 recht eindrucksvolle Ergebnis stellte Rechtsaußen Pöhner nach einem Volltreffer her.

Der Sieg des VfL Oker war dem Spielverlauf entsprechend gerecht, die Elf wies auf allen Posten eine



## **SV Schladen — BSV Harzburg 2:4**

Im Schladener Bezirksklassenspiel entschied der zügiger spielende und größere Durchschlagskraft entwickelnde Angriff des Harzburger Postsportvereins das Treffen zu seinen Gunsten. Bei Schladen vermißte man den restlosen Einsatz eines jeden Angriffsspielers. Dabei war der Kampf bis zur Pause vollkommen offen. Zu Beginn der zweiten Halbzeit schien es, als wollte der Sportverein nach seinem 1:2-Anschlußtreffer tüchtig aufdrehen. Man nahm aber die Chancen nicht wahr und erreichte erst beim 4:1-Stande für den BSV durch Gajewski das zweite Gegentor. Den ersten Treffer hatte HR Holzheuer erzielt. — Schladen II — Börßum II 3:3.



**Die Bezirksklassenelf des SV Schladen** mußte am Sonntag gleich im ersten Punktspiel beide Punkte abgeben. Obwohl im Feldspiel gleichwertig, verloren die Rot-Weißen gegen die gutaufgelegte Elf des BSV Harzburg mit 2:4 (Halbzeit 0:2) Toren. Die Gäste brachten mitunter eine unnötige Härte ins Spiel, die der Unparteiische jedoch zu ahnden wußte. Schladens harmloser Sturm stellte die Harzburger Hintermannschaft vor keine großen Aufgaben. Dagegen nützte die Fünferreihe der Gäste geschickt die Deckungsfehler unserer Abwehr aus und kam so zum ersten verdienten Punktgewinn. Die zahlreichen Zuschauer erlebten ein schnelles Spiel, das nach langer Zeit endlich wieder mal auf trockenem Platz über die Bühne rollte. Die Reserve des SV Schladen spielte im Rückspiel gegen RSV Börzum Res. erneut unentschieden 3:3. Am kommenden Sonntag um 15 Uhr ist die 1. Mannschaft Gast beim TSV Bienenburg. Ein weiterer schwerer Brocken, den unsere Elf kaum verdauen wird.



# NORDHARZ: Vienenburg nur 2:2

|                                   |   |   |   |   |         |
|-----------------------------------|---|---|---|---|---------|
| Eintracht Wolfshagen — VfV Seesen | . | . | . | . | —       |
| STV Ringelheim — TSV Lutter       | . | . | . | . | 7:1     |
| VfL Liebenburg — VfB Dörnten      | . | . | . | . | 1:4     |
| VfL Oker — VfL Seesen 1911        | . | . | . | . | 4:0     |
| SV Schladen — BSV Harzburg        | . | . | . | . | 2:4     |
| Goslarer SC II — SV Braunlage     | . | . | . | . | 3:1     |
| GW Schlewecke — TSV 16 Vienenburg | . | . | . | . | 2:2     |
| 1 ( 1) TSV 16 Vienenburg          | 2 | 1 | 1 | - | 9:3 3:1 |
| 2 ( 5) VfB Dörnten                | 2 | 1 | 1 | - | 8:5 3:1 |
| 3 (11) VfL Oker                   | 1 | 1 | - | - | 4:0 2:0 |
| 4 (12) BSV Harzburg               | 1 | 1 | - | - | 4:2 2:0 |
| 5 ( 7) STV Ringelheim             | 2 | 1 | - | 1 | 9:4 2:2 |
| 6 ( 2) VfL Seesen 1911            | 2 | 1 | - | 1 | 5:5 2:2 |
| 7 ( 4) SV Braunlage               | 2 | 1 | - | 1 | 4:5 2:2 |
| 8 (10) Goslarer SC 08 II          | 2 | 1 | - | 1 | 4:8 2:2 |
| 9 ( 3) TSV Lutter                 | 2 | 1 | - | 1 | 3:8 2:2 |
| 10 ( 6) MTV Goslar                | 1 | - | 1 | - | 4:4 1:1 |
| 11 (15) GW Schlewecke             | 1 | - | 1 | - | 2:2 1:1 |
| 12 ( 8) VfV Seesen                | 1 | - | - | 1 | 1:2 0:2 |
| 13 (13) SV Schladen               | 1 | - | - | 1 | 2:4 0:2 |
| 14 ( 9) VfL Liebenburg            | 2 | - | - | 2 | 2:9 0:4 |
| 15 (14) Eintr. Wolfshagen         | - | - | - | - | -:- -:- |



# Keine Gefahr für Nordharz-Favoriten

## TSV Vienenburg und VfB Dörnten sollten die Bezirksspitze behaupten

In der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz wird das Herbstmeisterschafts-Programm am Sonntag mit einem vollen Punktspielprogramm fortgesetzt. Wenn der Plan auch noch keine ausgesprochenen Spitzenkämpfe aufführt, so dürfte in manchen Begegnungen doch der Spielausgang nur eine kleine Torquote zur Folge haben. In den sieben Spielen stehen sich gegenüber.

**TSV 16 Vienenburg — SV Schladen**  
**VfB Dörnten — Grün-Weiß Schlewecke**  
**TSV Lutter — VfL Oker**  
**BSV Harzburg — Eintracht Wolfshagen**  
**VfL Seesen 1911 — Goslarer SC II**  
**Sportverein Braunlage — MTV Goslar**  
**VfL Liebenburg — VfV Seesen**

Der TSV 16 Vienenburg muß nach seinem 2:2-Unentschieden in Schlewecke die Tabellenspitze mit dem VfB Dörnten teilen. Am Sonntag spricht vieles für einen Erfolg der Schwarz-Weißen, die auf heimischem Gelände weitaus spielstärker erscheinen als auswärts. Die Schladener haben nur eine Außenseiterchance, ihr Angriff hat bisher noch nicht zu überzeugen vermocht. Ein neuerlicher Punktverlust des TSV 16 würde Vienenburg die Tabellenspitze kosten. Beginn 15 Uhr.

Recht erbittert wird der Zweikampf zwischen dem VfB Dörnten und Grün-Weiß Schlewecke werden. Die Dörntener Bewegungsspieler spielen bekanntlich in Heimspielen keineswegs überzeugender als auswärts. Um aber im Konzert der Spitzenvereine mitspielen zu können, ist ein eindrucksvoller Erfolg für die Dörntener erste Voraussetzung. Ihn am Sonntag vor heimischem Publikum zu schaffen, hat sich die gesamte Mannschaft zum Ziel gesetzt.

Der TSV Lutter mußte gegen Ringelheim eine überaus herbe 1:7-Schlappe einstecken. Diese dürfte dem TSV noch in den Knochen liegen, wenn es am Sonntag gegen den favorisierten VfL Oker um die Punkte geht. Ein Sieg der Gäste wird erwartet, ein Unentschieden schon würde eine Überraschung sein.

Gegen den BSV in Harzburg hat Eintracht Wolfshagen schon stets seine besten Spiele geliefert. Diese Tradition wollen die Eintrachtler am Sonntag in ihrem ersten Punktspiel fortsetzen. Da-

zu gehört allerdings die spielstärkste Mannschaft, zumal der BSV gleichfalls seine derzeit beste Vertretung aufbieten will.

Der VfL Seesen wird nach seiner herben Niederlage in Oker alles dran setzen, den Verlust bereits am kommenden Sonntag in etwa gegen die Goslarer GSC-Reserve wettzumachen. Das Gelingen wird für die Blechwarenstädter nicht ganz einfach sein, vorausgesetzt, daß die Blau-Weißen bei der Mannschaftsauswahl die gleich glückliche Hand haben wie vorigen Sonntag gegen Braunlage.

In Braunlage ist das Gewinnen für auswärtige Mannschaften stets eine schwere Aufgabe. Goslarer MTV-Elf ist aber recht zuversichtlich, zumal sie sich bereits in Dörnten mit einem achtunggebietenden Resultat aus der Affaire gezogen hat. Mit einem Unentschieden wäre beiden Parteien schon gedient.

Mit VfL Liebenburg und VfV Seesen treffen zwei Mannschaften zusammen, die bisher noch keinen Punkt erobern konnten. In Liebenburg sollte der heimische VfL die stärkere Partei sein, vorausgesetzt, daß man so bewährte Standardspieler wie Mittelläufer Meyer wieder zur Verfügung hat.



# Sport-Amtliches

## Schiedsrichtervereinigung — Kreis Goslar Schiedsrichter für den 5. September

1. Kreisklasse: Oker — Vienenburg = Bertram, Harlingerode, Wiedelah — Harzburg = Morgalla, Oker. Harlingerode — Haverlah = Wagner, Vienenburg. Gielde — Lengde = Nause, Oker. Othfresen — Upen = Röger, Harlingerode. Göttingerode — BSV Goslar = Junge, Schladen. Gr. Döhren — Gr. Heere = Stajewski, Schladen.

2. Kreisklasse, Staffel A: Burgdorf — Kl. Döhren = Makowiak, Schladen. Hahndorf — Weddingen = Nitze, Oker. Immenrode — Othfresen = Kiwitt, Oker. Dörnten — Liebenburg = Pettke, Bredelem. Kl. Mahner — Schladen = Arnecke, Othfresen. Bredelem — Dörnten = Vietz, Upen.

3. Kreisklasse: Gielde — Beuchte = Nause, Oker. Immenrode — Othfresen = Kiwitt, Oker. Burgdorf — Neunkirchen = Makowiak, Schladen. Gr. Döhren — Jerstedt = Klinke, Kl. Döhren.

Linienrichter: GSC Goslar — Fallersleben = Koch, Bode, Schlewecke. Bündheim — Salzgitter = Ehrling, Newzrelle, Harzburg.

Bezirksjugend-Sonderstaffel: GSC Goslar — Gitter = Peinemann, Harzburg. Vienenburg — Schladen = Nitze, Oker. Oker — Wiedelah = Sentjurc, Bündheim. Bündheim — Salzgitter = Ehrling, Harzburg. gez. Rosenberg, Schiedsrichter-Obmann.

### Jugendfußball

A-Jugend: Harlingerode — GSC Goslar II = Bode, Schlewecke, Astfeld — Jerstedt = Pirstadt, Goslar.

Harzburg — Schlewecke = Kasties, Bündheim. Othfresen — Schladen = Vietz, Upen. Kl. Mahner — Neunkirchen = Arnecke, Othfresen. Upen — Klein Döhren = Sydow, Astfeld. Gielde — Liebenburg = Klinke, Kl. Döhren.

B-Jugendspiele: Vienenburg — Schladen I, Oker I — Wiedelah, Harlingerode — Oker II, Othfresen — Schladen, BSV II Harzburg — Lochtum.

C-Jugendspiele: BSV Harzburg I — Schlewecke, Vienenburg I — Schladen I, Vienenburg II — Schladen II, Wiedelah — Burgdorf, SV Upen — Kl. Döhren, MTV Astfeld — VfB Dörnten, FC Othfresen — Liebenburg, BSV Harzburg II — Lochtum, Harlingerode III — Schlewecke II, Harlingerode II — Oker II. gez. Elias.

### Tischtennis-Bezirksliga

Am Sonnabend, dem 4. September, findet in Goslar, Gasthaus „Zum weißen Schwan“, die Staffeltagung der Bezirksliga Braunschweig Süd II statt. Beginn 16 Uhr. Das Erscheinen folgender Vereine ist Pflicht: TTC Astfeld, MTV Seesen, GSC 08, MTV Othfresen, MTV Goslar II, TTK Vienenburg, TSV Lutter und RSV Salzgitter II.

Die Aufstiegsspiele zur Bezirksliga werden nicht am 5. September durchgeführt. Die Termine werden ebenfalls bei der Staffeltagung festgelegt. Das Erscheinen der Vereine TSV Bündheim, VfR Langelsheim und TSV Lengde ist erforderlich. Von den vorstehenden Vereinen steigen zwei auf.

Karl-Wilh. Franke, Staffelleiter.



# VfL Oker strauchelte in Lutter

Den Gegner hatte man unterschätzt — Der VfL operierte umständlich

Eine mehr oder weniger große Überraschung bedeutete gestern die 2:3-Niederlage des VfL Oker im Nordharzer Meisterschaftstreffen in Lutter. Dabei galten die Okeraner nach ihrem vorausgegangenen glatten 4:0-Sieg über den VfL Seesen als hohe Favoriten, und niemand hatte im entferntesten damit gerechnet, daß die blaugelben Okeraner bereits in ihrem zweiten Punktspiel so schnell eingehen würden.

Der TSV Lutter stellte die ehrgeizigere Mannschaft, die ein kraftvolleres Spiel zeigte als die Okeraner, die zwar im Felde technisch besser operierten, doch im Endkampf den letzten Einsatz vermissen ließen, ihre Außenstürmer hielten zudem nicht gut Platz, so daß die Hauptarbeit bei Okers Innenangriff lag. Für Lutter war zudem das erstmalige Mitwirken des ML Vlentín (früher Union Salzgitter) vom Vorteil. Bereits nach 18 Minuten Spielzeit führte Lutter durch Tore von HL Dilzer I und HR Dilzer II mit 2:0. Der VfL Oker schaffte bis zur Pause durch MS Brose nur den Anschlußtreffer. Das 2:2 fiel in der 51. Minute durch den gleichen

Spieler. Vorübergehend kamen die Okeraner im Felde auf. Dann aber waren die Lutteraner im Endspurt die sich kraftvoller einsetzende Partei. Als dann zehn Minuten vor Schluß Okers Abwehr einen Elfmeterball verschuldete, nutzte Lutters LL Krause diese Chance zum 3:2-Vorsprung, den die verstärkte TSV-Abwehr bis in den Schlußpfiff mit Erfolg verteidigte und damit den VfL Oker überraschend zu Fall brachte. — VfL Kirchberg I — Lutter II 6:3, Lutters A-Jugend — Kreiensens A-Jgd. 3:1 (!).

## BSV Harzburg — Wolfshagen 2:1

Wie erwartet, hatte der BSV Harzburg gegen Eintracht Wolfshagen mit vollem Einsatz um den Sieg zu kämpfen, der mit 2:1 Toren denkbar knapp für die Postsportler ausfiel. Die Wolfshagener boten eine überraschend gute Gesamtleistung und führten bei der Pause durch einen Treffer von MS Bauerochse II mit 1:0. Erst dann kamen die BSVer im Angriff zum Zuge, durch Darnedde zum Ausgleich und drei Minuten vor Schluß durch MS Volk zum knappen Punkterfolg.

Das Vienenburger Punktspiel zwischen dem TSV 16 und dem SV Schladen mußte sehr bald abgebrochen werden, nachdem die Schladener zunächst mit 1:0 führten und die Vienenburger in kurzen Abständen einen 3:1-Vorsprung herausgespielt hatten. Starker Gewitterregen machte ein Weiterspielen unmöglich und so kam es zum Spielabbruch. In den Spielen der unteren Vienenburger Mannschaften gab es bis auf das 3:3 der A-Jugend gegen Schladen und das 2:2 zwischen Oker III und Vienenburg III drei Vienenburger Siege gegen Schladens Jugendmannschaften. Die B-Jugend gewann mit 2:1, die CI-Jugend mit 3:0 und die C II-Jugend blieb mit 7:0 Toren erfolgreich.

## FC Groß Döhren empfiehlt sich im Kreis

Von den ersten Kreisklassenspielen im Fußball waren die Treffen zwischen FC Othfresen und SV Upen sowie FC 16 Wiedelah und BSV Harzburg II vorher wegen Erntearbeiten abgesetzt bzw. wegen Unbespielbarkeit des Platzes ausgefallen.

In den restlichen fünf Begegnungen gab es mit dem hohen 9:2 (5:1)-Sieg des Klassenneulings FC Groß-Döhren über den stark enttäuschenden SV Groß-Heere, der nur zehn Mann im Felde hatte, eine große Überraschung. Die Groß-Döhrener siegten auch in dieser Höhe verdient und werden noch weiteren Gegnern überaus zu schaffen machen.

Weiter dominierte der TSV Giedde mit 7:1 (5:0) Toren recht eindrucksvoll über den TSV Lengde. Hier zeichneten sich als Torschützen Liekefett (3), Alpert I (2), Alpert II und Krębs aus.

Recht spannend verlief das erste Spiel des Aufsteigers BSV Goslar beim SV Göttingerode, das die Goslarer Bahnsportler erst in letzter Minute mit 6:5 Toren über die ersatzgeschwächten Göttingeroder gewinnen konnten. Bei der Pause hieß es noch 3:3. Beide Mannschaften boten gute Leistungen im Feldspiel. Bei Göttingerode machte sich das Fehlen der Stammspieler Vollrodt, Ebert, Wolf, Engel und Arnhold stark bemerkbar.

Im Spiel zwischen der Harlingeroder Reserve und der Spielvereinigung Haverlah führten die Harlingeroder bei der Pause mit 4:1, ließen dann merklich nach, so daß Haverlah bis auf 4:5 herankommen konnte. Harlingerodes sechster Treffer brachte die Entscheidung zugunsten der spieltechnisch besseren Mannschaft.

Im Kampf der Reservemannschaften des VfL Oker und des TSV Vienenburg war für Vienenburgs 2:1-Sieg entscheidend das erstmalige Mitwirken des früheren Liebenburger Stürmers Huschke, der beide Treffer für die Schwarzweißen erzielte.



## Wieder schweres Unwetter über Vienenburg

Verkehr war teilweise stillgelegt — Umfangreiche Instandsetzungsarbeiten

**Vienenburg.** Hatte der wolkenbruchartige Regen am Freitag nicht nur der Landwirtschaft erheblichen Schaden zugefügt, sondern auch im Stadtgebiet zahlreiche Keller unter Wasser gesetzt, so ist der Schaden durch das erneute Unwetter am Sonntag erheblich vergrößert worden. Das Gewitter brachte zeitweise den gesamten Verkehr zum Stocken. Die Bundesstraße 4 glich einem reißenden Bach. Die Bismarckstraße, der Hohlweg und alle anderen Straßen vom Kattenberg glichen Gebirgsbächen und führten Steine und Erdmassen mit sich. Schnell waren sämtliche Kanalisationsabflüsse zugeschwemmt, so daß die ungeheuren Wassermassen viele Keller, Höfe und Gärten zu Seen verwandelten. Die Freiw. Feuerwehr, die sofort einsatzbereit zur Stelle war, hatte stundenlang mit dem Auspumpen von Kellern zu tun. Viele Häuser und Höfe mußten von den Anwohnern vor dem Eindringen der Wassermassen durch Errichtung von Stein- und Erdwällen geschützt werden. Brände sind in der Stadt durch Blitzschläge nicht entstanden und der Schaden durch kalte Schläge nur unerheblich.

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten werden aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen, da an mehreren Stellen erhebliche Unterspülungen eintraten und selbst große Steinplatten auf den Bürgersteigen aus ihrer Lage gebracht wurden.

**Der Spielmannzug** der Schützengesellschaft hat in Bad Harzburg bei dem Groß-Feuerwerk der Kurverwaltung wieder gezeigt, daß er führend auf diesem Gebiet ist. Lang anhaltender Beifall dankte der Kapell-Pinkernelle, Wolfenbüttel, und dem Spielmannzug für das mustergültige Zusammenspiel. Auch bei einem großen Soldatentreffen in Recklinghausen konnte der Spielmannzug unter Leitung seines Tambourmajors Otto Birk große Erfolge erringen.

**Der Posaunenchor** der evang. Kirche erfreute durch einige Konzerte an verschiedenen Stellen der Stadt die Bevölkerung und unterstützte dadurch die freiwilligen Helfer, die für die Innere Mission eine Straßensammlung durchführten.

## Schulprobleme in Harlingerode

Arbeiten für den Schulneubau vergeben / Defizit durch Schulverwaltungsgesetz

**Harlingerode.** Hauptthema der Gemeinderatssitzung war die Vergabe der Ausschachtungs-, Maurer- und Zimmererarbeiten für den ersten Abschnitt des Schulneubaues. Architekt Plume verlas die Angebote für die Erd- und Maurerarbeiten, von denen das niedrigste bei 152 000 DM und das höchste bei 174 000 DM liegt. Gv. Bosse trug vor, daß sich bei der Beratung im Bauausschuß keine einheitliche Auffassung ergeben habe und der Gemeinderat selbst entscheiden müsse. Man empfehle jedoch, die Erdarbeiten gesondert zu vergeben. Durch Stimmzettelausgabe erhielt dann die Firma Seiler & Co., Bündheim, die Erdarbeiten übertragen. Für die Maurer- und Betonarbeiten wurde die Arbeitsgemeinschaft Gangloff (Schlewecke) und Bögershausen (Harlingerode) mit Mehrheit ausgewählt. Die Zimmererarbeiten erhielt die Firma Meinholz (Harlingerode). Auf Vorschlag des Gv. Bosse wurde der Gv. Koch als alter Fachmann mit der Bauüberwachung für den Gemeinderat beauftragt.

Als Schulleiter von Göttingerode berichtete Bürgermeister Baumgarten über die Schwierigkeiten mit der Heizungsanlage der dortigen Schule. Nachdem man schon seit Jahren nur einen Kessel habe, sei dieser durch Überbelastung Anfang des Jahres auch defekt geworden. Der Einbau eines zweiten Kessels und eine Überprüfung der gesamten Anlage

Einstimmig beschloß der Gemeinderat, den Fehlbetrag zunächst aus den Rückstellungen für das höhere Schulwesen zu entnehmen und erst später einen Nachtragshaushalt zu erstellen.

**Herzlichen Glückwunsch!** Silberhochzeit feiern am heutigen Dienstag die Eheleute Alwin und Martha Harnagel, Jürgenweg.

**Eine Lebensmittelpende** größeren Umfangs, die aus amerikanischen Quellen stammt, konnte in diesen Tagen an hilfsbedürftige Einwohner zur Verteilung kommen.

**Ein Erholungsfreizeit des Männerwerks** der ev.-luth. Landeskirche wird vom 18. bis 25. September im „Waldkater“ in Lautenthal durchgeführt. Sie ist für Erwachsene — auch Ehepaare — gedacht. Näheres ist im Ausgangskasten am Pfarrhaus zu ersehen.

## Nachrichten aus dem Harz

### Gefallenen-Gedenkstätte ein

Ehrenmal in Osterode für die Gefallenen der 13

**Osterode.** Am Uehrdener Berg in Osterode wurde am Sonntag anläßlich eines Treffens von ehemaligen Angehörigen der deutschen Wehrmacht eine Gedenkstätte für die Gefallenen der 131. und 267. Infanterie-Division

## Sommerfest im ev. Ki

**Oker.** Am Sonntag Kindergarten betreute der Brunnenstraße ein Kindergartenleiterin „ren treuen Gehilfinne“ „Tante Inge“ ihr Sommerherer Jahre war diese ganz kleinem Rahmen nur die betreuten Kinder Eltern waren eingela näheren Umgebung der Rasenfläche mehr v nun auch die früher zwischen Rosen- und größten Teil bebaut auch der Schützenplatz eignet, blieb für die platz neben dem K aber für die Teilnahm teren Angehörigen Den Kindern erschien tag allen sehr festlich Gebäck bewirtet wu ihnen die Kindergä ater vor und wurde spiele ausgetragen, einbrach, versamme ihren Eltern am Ba Lampionzug durch eingang sprach „Tat worte an die Kinde

Leider konnten nicht entnehmen, o geräumigeren, neuze dergartens an Stelle geringe Zahl von 6 ten Heimes in abs werden wird. Die s Stadt, Kirche und d Hüttenwerken gefü eine Verlegung d Hahnenbergstraße abgebrochen zu se wohl für die ev. l für die Stadtväter sein, möglichst ba Sollte sie sogar sch wie zuverlässig v es möglich sein, im „schönes, großaufg Kindern und Elter heren Jahren stets

die Dozenten der A Montanindustrie un Jubilar in einer F Andruckexemplar e ren geplanten wiss



# NORDHARZ: VfL Oker geschlagen!

TSV 16 Vienenburg — SV Schladen . . . abgebr.  
 VfB Dörnten GW Schlewecke . . . . . 3:5 (!)  
 TSV Lutter — VfL Oker . . . . . 3:2 (!)  
 BSV Harzburg — Eintr. Wolfshagen . . . 2:1  
 VfL Seesen 1911 — Goslarer SC II . . . 9:5  
 SV Braunlage — MTV Goslar . . . . . 1:2  
 VfL Liebenburg — VfV Seesen . . . abgesetzt

|                           |   |   |   |   |       |     |
|---------------------------|---|---|---|---|-------|-----|
| 1 ( 4) BSV Harzburg       | 2 | 2 | - | - | 6: 3  | 4:0 |
| 2 ( 6) VfL Seesen 1911    | 3 | 2 | - | 1 | 14:10 | 4:2 |
| 3 ( 9) TSV Lutter         | 3 | 2 | - | 1 | 6:10  | 4:2 |
| 4 ( 1) TSV 16 Vienenburg  | 2 | 1 | 1 | - | 9: 3  | 3:1 |
| 5 (11) GW Schlewecke      | 2 | 1 | 1 | - | 7: 5  | 3:1 |
| 6 (10) MTV Goslar         | 2 | 1 | 1 | - | 6: 5  | 3:1 |
| 7 ( 2) VfB Dörnten        | 3 | 1 | 1 | 1 | 11:10 | 3:3 |
| 8 ( 5) STV Ringelheim     | 2 | 1 | - | 1 | 9: 4  | 2:2 |
| 9 ( 3) VfL Oker           | 2 | 1 | - | 1 | 6: 3  | 2:2 |
| 10 ( 7) SV Braunlage      | 3 | 1 | - | 2 | 5: 7  | 2:4 |
| 11 ( 8) Goslarer SC 08 II | 3 | 1 | - | 1 | 9:17  | 2:4 |
| 12 (12) VfV Seesen        | 1 | - | - | 1 | 1: 2  | 0:2 |
| 13 (13) SV Schladen       | 1 | - | - | 1 | 2: 4  | 0:2 |
| 14 (15) Eintr. Wolfshagen | 1 | - | - | 1 | 1: 2  | 0:2 |
| 15 (14) VfL Liebenburg    | - | - | - | - | -:-   | -:- |

Die nächsten Nordharz-Spiele: Oker — Ringelheim, Schladen — Liebenburg, Schlewecke — Harzburg, Wolfshagen — VfL Seesen, VfV Seesen — Lutter, Goslarer SC II — Dörnten.



# TSV Lutter und Dörnten in Goslar

## VfL Oker im Kampf gegen Ringelheim — TSV Vienenburg in Seesen

In der Bezirksstaffel Nordharz sind für kommenden Sonntag wieder sieben Punktspiele angesetzt worden. Spielfrei ist lediglich die Mannschaft des SV Braunlage, alle übrigen Vereine stehen in mehr oder minder schweren Positionskämpfen.

Mit dem MTV Goslar und dem TSV Lutter treffen Sonntag, 15 Uhr, zwei kampfstärke Mannschaften auf dem Sportplatz Ludwig-Jahn-Straße zusammen. Beide haben den Ehrgeiz, durch doppelten Punktgewinn ihre Position in der Spitzengruppe zu verbessern. Der MTV, der bisher noch kein Spiel verlor, ist durch den Platzvorteil begünstigt. Läuft sein Angriffsspiel in der erwarteten Weise, erscheint ein Erfolg für die Turnermannschaft nicht ausgeschlossen. Vorspiel: MTV II — SV Hohegeiß I.

Schwieriger ist es für die Reservemannschaft des G.S.C. Ihr Gegner ist der VfB Dörnten, dessen Mannschaft in Auswärtsspielen wesentlich stärker als zu Hause ist. Wenn auch die Dörntener ihren Mittelläufer Dieckmann am Sonntag ersetzen müssen, kommen den Bewegungsspielern auf dem Osterfeld dennoch die klareren Gewinnchancen zu. Für die GSC-Reserve, die mit mehrfachem Ersatz antreten muß, würde ein Unentschieden schon einen Achtungserfolg bedeuten.

Der VfL Oker hat nach der überraschenden Niederlage in Lutter am Sonntag im Heimspiel gegen den vorjährigen Vizemeister STV Ringelheim einen schweren Stand. Da der neunte Tabellenplatz den Blaugelben ganz und gar nicht behagt, werden sie schon größte Anstrengungen unternehmen müssen, soll verlorengegangener Boden gegen einen so starken Gegner, wie ihn der STV Ringelheim darstellt, wieder zurückgewonnen werden.

Wesentlich günstiger bestellt ist es mit den Chancen des TSV 16 Vienenburg, der im Auswärtstreffen gegen den aufgestiegenen Meister des Kreises Gandersheim, VfV in Seesen, trotz hartnäckiger Gegenwehr der Blechwarenstädter einen sicheren Punktsieg landen mußte.

Die Schlewecker Grünweißen werden die Postsportler des BSV Harzburg im Rivalenkampf des Amtsbezirks stärker unter Druck setzen, als es dem derzeitigen Tabellenführer lieb sein dürfte. In der gleich beachtlichen Form wie in

Dörnten kann man den Schleweckern sogar eine Siegeschance einräumen.

In Schladen wird sich der Sportverein schon von seiner besten Seite zeigen müssen, sollen die ersten Gewinnpunkte gegen den VfL Lieben-

MTV Goslar — TSV Lutter  
Goslarer SC II — VfB Dörnten  
VfL Oker — STV Ringelheim  
VfV Seesen — TSV 16 Vienenburg  
GW Schlewecke — BSV Harzburg  
SV Schladen — VfL Liebenburg  
Eintr. Wolfshagen — VfL Seesen 1911

burg, der sein erstes Punktspiel bestreitet, gewonnen werden. Da beide Mannschaften in spielstarker Besetzung herauskommen werden, ist mit einem kampfreichen Treffen zu rechnen, dessen Ausgang völlig offen erscheint.

Eintracht Wolfshagen mit seinen ehrgeizigen Gebrüdern Bauerochse wird vor eigener Gemeinde gegen den VfL Seesen mit einer kämpferischen Leistung aufwarten. Die Seesener werden auf dem Sportplatz Tannengrund keinen leichten Stand haben. Ein Unentschieden liegt durchaus im Bereich der Möglichkeit.



# TSV Lutter verdrängte BSV Harzburg

„Goldenes Tor“ gegen MTV — VfB Dörnten spielte gegen GSC II nur 1:1

In der Bezirksstaffel Nordharz gab es nach den Sonntagsspielen ziemliche Positionsverschiebungen im Tabellenbild. Der BSV Harzburg büßte durch seine 0:1-Niederlage in Schlewecke die Tabellenspitze ein, die an den TSV Lutter übergang, da der Tabellenzweite VfL Seesen überraschend glatt mit 5:2 Toren in Wolfshagen „abgefertigt“ wurde und auf den siebenten Platz zurückfiel. Okers 0:1-Niederlage gegen Ringelheim ließ die Blaugelben auf die 11. Position abrutschen, während die Ringelheimer sich hinter Lutter, Vienenburg, Schlewecke auf den 4. Platz verschieben konnten.

## MTV Goslar — TSV Lutter 0:1

Die Bezirksmannschaft des MTV Goslar, die in den beiden vorausgegangenen Punktspielen ohne Niederlage geblieben war, mußte im gestrigen Treffen gegen den TSV Lutter auf eigenem Platz eine etwas unerwartete Niederlage einstecken. Der Siegtreffer für die Gäste fiel bereits in der 15. Minute durch LA Fischer, der einen zweimaligen Nachschuß ins Netz jagen konnte. Niemand hatte erwartet, daß damit die Entscheidung bereits gefallen war. Obwohl die Goslarer Turner während des ganzen Spielverlaufs eine leichte Feldüberlegenheit erzwangen, verstand es ihr Angriff nicht, selbst die besten Chancen nutzbringend zu verwenden. Den sicheren Ausgleich vergab Göbeler, als er Mitte der zweiten Halbzeit in günstigster Position sich von Lutters Hüter den Ball vom Fuße nehmen ließ. Die Mannschaft des TSV Lutter spielte außerordentlich eifrig und verteidigte den knappen Vorsprung energisch bis zum Schluß.

## GSC Goslar II — VfB Dörnten 1:1

Auf dem oberen Osterfeld gab es zwei verschiedene Halbzeiten. In den ersten 45 Minuten hatten die mit Sonne und Rückenwind operierenden Dörntener im Feldspiel ein deutliches Übergewicht und die Goslarer Abwehr alle Hände voll zu tun, um sich der zahlreichen Angriffe der Dörntener mit Erfolg zu erwehren. Der VfB verstand es bis zur Pause nicht, hieraus entsprechenden Nutzen zu ziehen, da seine Stürmer eine Reihe hundertprozentiger Erfolgsmöglichkeiten verpaßten. Nach der Pause wurden die Reservisten die tonangebende Partei. Zunächst sicherte sich Dörnten durch einen Treffer seines Halbrechten eine 1:0-Führung. Als

wenig später die Reserve eine Elfmeterchance bekam, verpaßte Pawellek den Ausgleich. Dieser fiel erst durch einen Treffer von Dreyer. Damit hatten beide Mannschaften ihr Pulver verschossen und mußten sich mit einem Unentschieden begnügen, was für die Dörntener Mannschaft keine Empfehlung bedeutet, da sie als klarer Favorit ins Rennen gegangen war.

## SV Schladen — VfL Liebenburg 2:6

Bis zur Pause stand es noch nicht fest, wer aus diesem Treffen als Gewinner hervorgehen würde. Denn bis dahin stand die Partie 2:2. Als nach Liebenburgs folgender 3:2-Führung die Schladener im Angriff alles nach vorne warfen, schien ein Unentschieden in dem Bereich der Möglichkeit zu liegen. Doch die taktisch klügeren Liebenburger überrannten in der letzten Viertelstunde die zu weit aufgerückte Schladener Abwehr im Endspurt nicht weniger als dreimal, und damit war die Entscheidung gefallen. Spielentscheidend war die größere Durchschlagskraft des Liebenburger Innenangriffs mit Vollmer-Huwald-Plumeyer. Sehr gut auch beim Sieger Außenläufer Rünge und Rieger, Schladens Angriff enttäuschte, ebenso die Abwehr.



**Die 1. Mannschaft des SV Schladen** wurde auf eigenem Platz vom VfL Liebenburg mit einem nie erwarteten 2:6 geschlagen. Bis zur Halbzeit hielten sich beide Mannschaften auf dem aufgeweichten Platz die Waage und mit 2:2 wurden auch die Seiten gewechselt. Kurz nach der Pause kamen die Gäste zum 3:2, das bis fünf Minuten vor Schluß gegen die stark drängenden Schladener gehalten werden konnte. Als dann Liebenburg durch einen Steildurchbruch zum 4. Treffer kam, war das Spiel für Schladen verloren. Jetzt alles auf eine Karte setzend, wurde die entblößte Abwehr des SV Schladen von den Gästen noch zweimal überrannt und mit 6:2 in die Wüste geschickt. Daß Schladen beim Stand von 2:2 nicht zum Ausgleich kam, hatte der VfL seinem tollkühnen Torwart Jäger zu verdanken.

Beide Vorrspiele wurden wegen des starken Regens abgebrochen. Der Stand war: Schladen Res. gegen Liebenburg Res. 4:1, Schladen III gegen Gielde II 3:1. Am Vormittag schlug die 1. U-Jgd. den RSV Salzgitter mit 4:2 Toren.

Am kommenden Sonntag fährt die 1. Mannschaft nach Braunlage und steht hier vor einer schwierigen Aufgabe. Die Reserve muß nach Burgdorf und will ihren Siegeszug gegen die 1. Mannschaft von Werla 05 fortsetzen. Vorher spielen in Burgdorf Schladen III gegen Burgdorf II.



# NORDHARZ: Seesener Niederlagen

|                                               |     |
|-----------------------------------------------|-----|
| VfL Oker — STV Ringelheim . . . . .           | 0:1 |
| SV Schladen — VfL Liebenburg . . . . .        | 2:6 |
| GW Schlewecke — BSV Harzburg . . . . .        | 1:0 |
| Eintr. Wolfshagen — VfL Seesen 1911 . . . . . | 5:2 |
| MTV Goslar — TSV Lutter . . . . .             | 0:1 |
| Goslarer SC II — VfB Dörnten . . . . .        | 1:1 |
| VfV Seesen — TSV 16 Vienenburg . . . . .      | 0:8 |

|                           |   |   |   |   |       |     |
|---------------------------|---|---|---|---|-------|-----|
| 1 ( 3) TSV Lutter         | 4 | 3 | - | 1 | 7:10  | 6:2 |
| 2 ( 4) TSV 16 Vienenburg  | 3 | 2 | 1 | - | 17: 3 | 5:1 |
| 3 ( 5) GW Schlewecke      | 3 | 2 | 1 | - | 8: 5  | 5:1 |
| 4 ( 8) STV Ringelheim     | 3 | 2 | - | 1 | 10: 4 | 4:2 |
| 5 ( 1) BSV Harzburg       | 3 | 2 | - | 1 | 6: 4  | 4:2 |
| 6 ( 7) VfB Dörnten        | 4 | 1 | 2 | 1 | 12:11 | 4:4 |
| 7 ( 2) VfL Seesen 1911    | 4 | 2 | - | 2 | 16:15 | 4:4 |
| 8 ( 6) MTV Goslar         | 3 | 1 | 1 | 1 | 6: 6  | 3:3 |
| 9 (11) Goslarer SC II     | 3 | 1 | 1 | 1 | 10:18 | 3:5 |
| 10 (15) VfL Liebenburg    | 1 | 1 | - | - | 6: 2  | 2:0 |
| 11 (14) Eintr. Wolfshagen | 2 | 1 | - | 1 | 6: 4  | 2:2 |
| 12 ( 9) VfL Oker          | 3 | 1 | - | 2 | 6: 4  | 2:4 |
| 13 (10) SV Braunlage      | 3 | 1 | - | 2 | 5: 7  | 2:4 |
| 14 (13) SV Schladen       | 2 | - | - | 2 | 4:10  | 0:4 |
| 15 (12) VfV Seesen        | 2 | - | - | 2 | 1:10  | 0:4 |

Die nächsten Nordharz-Spiele: Vienenburg — MTV Goslar, Liebenburg — Oker, BSV — Goslarer SC II, Braunlage — Schladen, Dörnten — Wolfshagen, Ringelheim — Schlewecke.



# TSV Vienenburg ist klarer Favorit

## Vor einem Wechsel in der Führung der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz

In der Bezirksstaffel Nordharz steht ein Wechsel in der Tabellenführung bevor, da der derzeitige Spitzenreiter TSV Lutter spielfrei ist und seinen Platz Nummer 1 am Sonntag nicht zu verteidigen vermag.

**TSV 16 Vienenburg — MTV Goslar**  
**STV Ringelheim — Grün-Weiß Schlewecke**  
**BSV Harzburg — Goslarer SC 08 II**  
**SV Braunlage — Sportverein Schladen**  
**VfL Liebenburg — VfL Oker**  
**VfB Dörnten — Eintracht Wolfshagen**

In Vienenburg gilt die heimische TSV-Mannschaft in dem bevorstehenden Punktspiel gegen MTV Goslar als klarer Favorit. Die Schwarz-

weißen wollen sich die Chance nicht entgehen lassen, durch einen Sieg über den MTV Goslar an die Tabellenspitze zu kommen. Es ist damit zu rechnen, daß die Vienenburger dieses erste Ziel erreichen werden, zumal sie vor einigen Wochen der gleichen Goslarer MTV-Elf in einem Freundschaftstreffen schon einmal gegenüberstanden, das sie mit einem eindrucksvollen 6:0 für sich entschieden. Beginn aller Bezirksspiele um 15 Uhr.

Sehr erbittert wird der Zweikampf zwischen dem STV Ringelheim und Grün-Weiß Schlewecke im Ringelheimer Parkstadion werden. Hier stehen sich zwei Spitzenmannschaften der Nordharzer Staffel gegenüber. Wenn nicht der Platzvorteil spielentscheidend sein wird, sollte es ein vollkommen offener Kampf werden.

Der BSV Harzburg will die Schlewecker Niederlage bei seinen Anhängern vergessen machen, wenn er mit spielstärkstem Aufgebot gegen die Reservemannschaft des Goslarer SC zu Felde zieht, gegen die Harzburgs Postsportler das Rennen am Sonntag mit Erfolg bestehen sollten.

Nachdem der SV Schladen in den vorausgegangenen Spielen mehr oder weniger stark enttäuscht hat, werden für ihn auch im Braunlager Treffen die Gewinnpunkte sehr hoch hängen. Unter diesen Umständen würden die Schladener bei ihrem Ausflug in den Oberharz mit einem Unentschieden schon gut bedient sein.

Der inzwischen auf den 12. Platz zurückgefallene VfL Oker muß allergrößte Anstrengungen unternehmen, um verlorengegangenen Boden wieder gutmachen zu können. In Liebenburg allerdings werden die Okeraner bei den dortigen „Roten Teufeln“ auf heftigste Gegenwehr stoßen, die ihr stärkstes Bollwerk im Torwart Jäger und Mittelläufer Meyer haben, welche der VfL Oker nur mit einer bestens aufgelegten Angriffsreihe zu überlisten vermag.

Eine überaus interessante Partie verspricht man sich vom Zusammentreffen des VfB Dörnten mit Eintracht Wolfshagen. Nachdem sich die Wolfshagener bereits nach ihrem ersten Punktspiel gegen den VfL Seesen — das sie überraschend glatt mit 5:2 gewannen — in Empfehlung gebracht haben, werden die Gäste auch in Dörnten umso mehr zu beachten sein, als der VfB bekanntlich in seinen bisherigen Heimspielen lediglich einen Punkt gutzumachen verstanden hat. Ein Sieg für ihn aber ist umso notwendiger, soll der Kontakt mit der Spitzengruppe nicht schon jetzt gänzlich verloren gehen!



## Die große Überraschung im Nordharz-Bezirk:

# MTV Goslar schlägt den TSV in Vienenbürg!

VfB Dörnten gewinnt Anschluß / Knapper Sieg für VfL Oker / Keine Mannschaft mehr ohne Punktverlust

In den Meisterschaftsspielen der Nordharzer Bezirksklasse galt der TSV 16 Vienenburg am gestrigen Sonntag als allererster Anwärter auf den führenden Tabellenplatz, da die spielfreien Lutteraner ihre Spitzenposition nicht verteidigen konnten. Die Vienenburger fühlten sich aber zu Hause zu sicher. Ihr stark unterschätzter Gegner MTV Goslar bewog sie in einem überraschend starken Endspurt mit 3:2 Toren und sorgte damit für die große Überraschung des gestrigen Sonntages, durch die der TSV Vienenburg um den „Platz an der Sonne“ gebracht wurde.

Für die Vienenburger ging dafür der BSV Harzburg an die Tabellenspitze, die er bei Punktgleichheit mit dem gleichfalls nach vorne gerückten STV Ringelheim und dem TSV Lutter teilen muß, die alle drei mit 6:2 Punkten die 15 Mannschaften starke Nordharzer Bezirksstaffel nach diesem Sonntag anführen. Abgerutscht ist mit dem TSV Vienenburg Grün-Weiß Schlewecke, das den Ringelheimern im Parkstadion mit 4:3 Toren den Vortritt lassen mußte.

### Kampffreudiger MTV gewann mit 3:2

Der gleiche MTV Goslar, der wenige Wochen zuvor im Freundschaftstreffen auf dem gleichen Vienenburger Platz noch mit 0:7 unterlegen war, überraschte nach der besten Seite. Die Mannen um Göbeler spielten den geradlinigeren Fußball. Sie täuselten nicht wie ihre allzu siegesicheren Gastgeber, die sich wiederholt in ihren Kombinationen verzettelten und überdies eine Reihe günstigster Chancen durch Anderskewitz ungenutzt ließen. Abgesehen davon hatten die Goslarer in Weers einen hervorragenden Torhüter, der sein Teil dazu beitrug, den knappen 3:2-Vorsprung bis in den Schlußpfiff zu retten. Aber auch alle übrigen Goslarer Spieler setzten sich beispielhaft ein und waren in taktischer Hinsicht den Vienenburgern in den entscheidenden Momenten um einiges voraus. Der Kampf verlief von Beginn bis zum Schluß äußerst spannungsreich. Die ersten fünfzehn Minuten hatten den MTVern gehört. Als dann die Vienenburger sich gefunden hatten, war es ihr HL Schütte, der die TSV-Farben in der 20. Minute durch Eckballvolltreffer in Führung brachte. Auf der Gegenseite ließen die Vienenburger Abwehrspieler Goslars Spielmacher Göbeler zuviel Spielraum, der diesem

MTV-Stürmer in der 35. Minute Gelegenheit zum 1:1-Gleichstand gab. Dabei blieb es bis zur Pause. Nach Wiederbeginn waren die TSVer besser ins Spiel gekommen. Doch Goslars Abwehr hielt allen Anstürmen bis zur 75. Minute stand, als Vienenburgs RA Müller die Vienenburger Farben mit 2:1 in Führung bringen konnte. Doch die Freude war nur von ganz kurzer Dauer. Postwendend war Göbeler seinen ahnungslosen Bewachern davongelaufen und es stand 2:2. Jetzt hatte der Kampf seinen Höhepunkt erreicht. Die Vienenburger, alles nach vorne werfend, vernachlässigten erneut die Bewachung der vorgeschobenen drei Goslarer Stürmer, von denen HL Köbeler drei Minuten vor Schluß mit einem Scharfschuß unter die Latte den knappen Sieg für die ob ihres Enderfolges überaus erfreuten Goslarer MTVer sicherstellte.

### BSV Harzburg — Goslarer SC II 5:1

Dieses Ergebnis gibt den Spielverlauf nicht richtig wieder. Nach torlosem Seitenwechsel hatte Goslars HR Dreyer nach dem 2:0-Vorsprung des BSV das Anschlußtor erzielt. Bei diesem 2:1-Stande blieb es bis zehn Minuten vor Schluß. Harzburgs drittes Tor, das im Anschluß an eine starke Druckperiode der GSC-Reserve folgte, schockierte die Blauweißen so stark, daß sie zum Schluß den Postsportlern noch zwei weitere Treffer ohne stärkere Gegenwehr ermöglichen. In technischer Hinsicht war dieses Treffen eines der schönsten Spiele, die die Harzburger Zuschauer in letzter Zeit erlebten.

### STV Ringelheim — Schlewecke 4:3

Im Ringelheimer Parkstadion standen sich in diesem Treffen zwei Spitzenmannschaften der Bezirksstaffel gegenüber, die sich von Beginn bis

zum Schluß einen überaus spannenden und in sportlicher Hinsicht korrekten Zweikampf um Tore und Punkte lieferten. Die ersten 45 Minuten waren durchweg ausgeglichen. Das Führungstor des Ringelheimer HL Helmert hatte Schleweckes RA Lüttge ausgeglichen, sein Mittelstürmer Röger die Grün-Weißen dann mit 2:1 in Front gebracht, doch schon in der 35. Minute hieß es 2:2, als Ringelheims LA Bethmann mit einem prächtigen Schuß für seine Mannschaft gleichziehen konnte. Dabei blieb es bis zum Seitenwechsel. Nach Wiederbeginn waren die Platzherren des Parkstadions durchweg tonangebende Partei. Dennoch mußten sie die Schlewecker zunächst ein weiteres Mal davonziehen lassen, als RA Lüttge einen 3:2-Vorsprung für Grün-Weiß herausgeholt hatte. Ringelheims Spielmacher HR Jabs besorgte in der 65. Minute den 3:3-Gleichstand. Jabs war es auch, der fünf Minuten den Siegestreffer für die Ringelheimer einleitete, als er eine maßgerechte Flanke zu seinem aus der Jugend aufgestiegenen MS Stapel gab, die dieser zum siegbringenden 4:3 für den STV einschob.

### VfB Dörnten — Wolfshagen 5:2

Nun haben die Dörntener endlich ihren ersten Heimsieg feiern können. Die Wolfshagener gaben anfangs den VfB eine harte Nuß auf, als sie durch LA Klingebiel in Führung gegangen waren, die bis zur Pause VfB-Linksaußen Haarbrucker wieder wettmachte. Als dann die Dörntener nach Wiederbeginn eine harte Elfmeterentscheidung durch Giesen zum 2:1 ausnutzten, ließen die Wolfshagener stark nach, die erst beim 5:1-Stande für den VfB durch Bauerochse zum zweiten Gegentreffer kamen. In Dörntens weitere Tore teilten sich RA Dieckmann (2) und MS Steckhahn. Wolfshagen büßte gegen Schluß einen Spieler durch Feldverweis ein. Der Dörntener Sieg war auf Grund der besseren Kondition nach der Pause vollauf verdient.

### SV Braunlage — SV Schladen 1:3

Bei den Schladenern wirkte sich das Mitwirken der alten von Stopper Warnecke angeführten Abwehr vorteilhaft aus. Den Oberharzer Führungstreffer hatte Schladens Nachwuchs-Stürmer Deutsch vor der Pause wettmacht. Nach Wiederbeginn zeigten in dem verteilten Feldspiel Schladens Stürmer das wirkungsvollere Angriffsspiel. LA Tegtmeyer und MS Deutsch stellten in der letzten Viertelstunde den Sieg für die Gastmannschaft sicher, die in diesem Zeitabschnitt sehr stark drängte.

### VfL Liebenburg — VfL Oker 1:2

Für den VfL Oker wurde es im Liebenburger Spiel höchste Zeit, zu einem neuen Siege zu gelangen, sollte ein weiteres Abrutschen in der Tabelle vermieden werden. Anfangs hatten die Liebenburger mehr vom Spiel, die sich durch LA Rehberg kurz vor dem Pausenpfiff einen verdienten 1:0-Vorsprung sicherten. Diesen hatte Okers MS Pöhnert unmittelbar nach Wiederbeginn wieder aufgeholt, als er einen präzisen Flankenball seines LA Kühne unhalbar einköpfte. Wenig später hieß es dann 2:1 für die Okeraner durch Pöhnert. Dabei blieb es bis zum Schluß, da Liebenburgs sehr guter Torwart Jäger alle weiteren Erfolgsmöglichkeiten den Okeranern zunichte machte. Sein Gegenüber Torwart Guttermann brauchte dagegen nur noch selten eingzugreifen.

### TSV Bündheim — Harlingerode 1:2

Das mit Spannung erwartete Derby der beiden Nordharzer Verbandsligavertreter endete am Sonntag mit einem knappen Harlingeroder Erfolg, der bis kurz vor Schluß noch fraglich war. Die Bündheimer lieferten ihren routinierteren Gästen einen Kampf bis zum Umfallen. Es wurde mit unerhörtem Kräfteinsatz von den Gastgebern gefochten, deren körperliches Plus von den Harlingerodern durch technische Vorteile ausgeglichen wurde. Die 1:0-Pausenführung für Harlingerode hatte ML Kalßner (Handelfmeter) erzielt, LA Paul kurz nach Wiederbeginn den Ausgleich für die Bündheimer geschossen. Dabei schien es zu bleiben, als vier Minuten vor Schluß die Harlingeroder zu einem Eckball kamen, den Seifried gut in die Mitte gab, wo Gereke sprungbereit war und durch Kopfballtreffer in die lange Ecke den Siegestreffer für die glücklichen Harlingeroder erzielen konnte.



## SV Braunlage — SV Schladen 1:3

Bei den Schladenern wirkte sich das Mitwirken der alten von Stopper Warnecke angeführten Abwehr vorteilhaft aus. Den Oberharzer Führungstrefker hatte Schladens Nachwuchs-Stürmer Deutsch vor der Pause wettgemacht. Nach Wiederbeginn zeigten in dem verteilten Feldspiel Schladens Stürmer das wirkungsvollere Angriffsspiel. LA Tegtmeyer und MS Deutsch stellten in der letzten Viertelstunde den Sieg für die Gästemannschaft sicher, die in diesem Zeitabschnitt sehr stark drängte.

## VfL Liebenburg — VfL Oker 1:2

Für den VfL Oker wurde es im Liebenburger Spiel höchste Zeit, zu einem neuen Siege zu gelangen, sollte ein weiteres Abrutschen in der Tabelle vermieden werden. Anfangs hatten die Liebenburger mehr vom Spiel, die sich durch LA Rehberg kurz vor dem Pausenpfeiff einen verdienten 1:0-Vorsprung sicherten. Diesen hatte Okers MS Pöhnert unmittelbar nach Wiederbeginn wieder aufgeholt, als er einen präzisen Flankenball seines LA Kühne unhaltbar einköpfte. Wenig später hieß es dann 2:1 für die Okeraner durch Pöhnert. Dabei blieb es bis zum Schluß, da Liebenburgs sehr guter Torwart Jäger alle weiteren Erfolgsmöglichkeiten den Okeranern zunichte machte. Sein Gegenüber Torwart Guttermann brauchte dagegen nur noch selten einzugreifen.

---



**Die 1. Mannschaft des SV Schladen** holte sich mit einem 3:1-Sieg beim SV Braunlage die ersten Punkte. Nach dem enttäuschenden Spiel vom Vorsonntag gegen Liebenburg fand die Elf wieder zu ihrer gewohnten Form zurück. Bester Mannschaftsteil war die Läuferreihe mit Warnede als Mittelläufer. Der 1:0-Führung der Gastgeber setzte Schladen kurz vor der Pause durch Deutsch den Ausgleichstreffer entgegen. Die Tore 2 und 3 fielen in den letzten 20 Minuten durch Legtmeyer und Deutsch, nachdem unsere Elf das ganze Spiel über tonangebend war. Der Schladener Fußball errang damit erstmals einen Erfolg auf dem gefürchteten Braunlager Boden. Im Vorspiel schlug unsere 1. B-Jgd. die gleiche Elf von Braunlage 2:0. Die 2. und 3. Mannschaft spielten in Burgdorf unentschieden 3:3 und 1:1. Am kommenden Sonntag um 15 Uhr empfängt die 1. Mannschaft des Sp. B. Ringelheim. Wenn unsere Elf ihre wiedergefundene Spielstärke beibehält, dürfte es einen spannenden Kampf um die Punkte geben. Die Reserve spielt am Sonntag um 13.15 Uhr gegen Dörnten III., die 3. Mannschaft zur gleichen Zeit auf dem B-Platz gegen Gr. Döhren II.



# NORDHARZ: Drei an der Spitze

|                                 |     |
|---------------------------------|-----|
| TSV 16 Vienenburg — MTV Goslar  | 2:3 |
| VfL Liebenburg — VfL Oker       | 1:2 |
| BSV Harzburg — Goslarer SC II   | 5:1 |
| SV Braunlage — SV Schladen      | 1:3 |
| VfB Dörnten — Eintr. Wolfshagen | 5:2 |
| STV Ringelheim — GW Schlewecke  | 4:3 |

|    |      |                   |   |   |   |   |       |     |
|----|------|-------------------|---|---|---|---|-------|-----|
| 1  | (5)  | BSV Harzburg      | 4 | 3 | - | 1 | 11: 5 | 6:2 |
| 2  | (4)  | STV Ringelheim    | 4 | 3 | - | 1 | 14: 7 | 6:2 |
| 3  | (1)  | TSV Lutter        | 4 | 3 | - | 1 | 7:10  | 6:2 |
| 4  | (6)  | VfB Dörnten       | 5 | 2 | 2 | 1 | 17:13 | 6:4 |
| 5  | (2)  | TSV 16 Vienenburg | 4 | 2 | 1 | 1 | 19: 6 | 5:3 |
| 6  | (3)  | GW Schlewecke     | 4 | 2 | 1 | 1 | 11: 9 | 5:3 |
| 7  | (8)  | MTV Goslar        | 4 | 2 | 1 | 1 | 9: 8  | 5:3 |
| 8  | (12) | VfL Oker          | 4 | 2 | - | 2 | 8: 5  | 4:4 |
| 9  | (7)  | VfL Seesen 1911   | 4 | 2 | - | 2 | 16:15 | 4:4 |
| 10 | (9)  | Goslarer SC II    | 5 | 1 | 1 | 3 | 11:23 | 3:7 |
| 11 | (11) | Eintr. Wolfshagen | 3 | 1 | - | 2 | 8: 9  | 2:4 |
| 12 | (14) | SV Schladen       | 3 | 1 | - | 2 | 7:11  | 2:4 |
| 13 | (10) | VfL Liebenburg    | 4 | 1 | - | 3 | 9:13  | 2:6 |
| 14 | (13) | SV Braunlage      | 4 | 1 | - | 3 | 6:10  | 2:6 |
| 15 | (15) | VfV Seesen        | 2 | - | - | 2 | 1:10  | 0:4 |

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV Goslar — BSV Harzburg, Schladen — Ringelheim, Oker — Braunlage, Schlewecke — VfL Seesen, Wolfshagen — Liebenburg, Vienenburg — Lutter, VfV Seesen — Dörnten.



## SV Schladen — STV Ringelheim

In der Bezirksstaffel Nordharz hat unser einziger Vertreter, der STV Ringelheim, seine Gewinnchancen im Auswärtstreffen beim Sportverein Schladen wahrzunehmen, dessen Mannschaft sich inzwischen gefunden hat und zu Hause nichts unverzogen sein lassen will, die Gewinnpunkte nicht nach auswärts abzugeben. Die Ringelheimer ihrerseits sind aber brennend daran interessiert, ihre Position in der Spitzengruppe nicht aufs Spiel zu setzen. Mit ihrer spielstärksten Garnitur sollten sie auch in Schladen sehrwohl imstande sein, den Kampf zu ihren Gunsten zu entscheiden.

In den übrigen Nordharzer Punktspielen muß sich der derzeitige Tabellenführer BSV Goslar dem MTV in Goslar stellen, der bekanntlich am letzten Sonntag durch einen Überraschungserfolg gegen Vienenburg imponierte. Weiter spielen VfL Oker — SV Braunlage, Grünweiß Schlewecke — VfL Seesen, Eintracht Wolfshagen — Liebenburg, TSV Vienenburg — TSV Lutter und VfV Seesen — VfB Dörnten.



# Bezwingt MTV auch BSV Harzburg?

## Tabellenführer der Nordharzer Bezirksstaffel beim MTV in Goslar

In der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz wird das Meisterschaftsprogramm am Sonntag mit sieben Spielen fortgesetzt, in denen es teilweise zu höchst spannungsreichen Kämpfen kommen wird. Im Mittelpunkt steht das Treffen zwischen dem MTV Goslar und dem derzeitigen Tabellenführer BSV Harzburg. Beginn aller Bezirksspiele um 15 Uhr.

**MTV Goslar — BSV Harzburg**  
**Sportverein Schladen — STV Ringelheim**  
**VfL Oker — Sportverein Braunlage**  
**Grün-Weiß Schlewecke — VfL Seesen**  
**Eintr. Wolfshagen — VfL Liebenburg**  
**TSV 16 Vienenburg — TSV Lutter**  
**VfV Seesen — VfB Dörnten**

Durch seinen überraschenden 3:2-Sieg über den TSV in Vienenburg ist der MTV Goslar mit einem Schlage „Favoritenschreck“ in der Nordharzer Bezirksklasse geworden. Die Goslarer Turner sind nun vom sportlichen Ehrgeiz gepackt worden und wollen nicht nur Favoritenschreck bleiben, sondern sich selbst zu einer Favoritenmannschaft entwickeln. Am Sonntag haben sie dazu Gelegenheit, sich im Kampf gegen die Spitzenmannschaft der Harzburger Postportler erneut zu bewähren. Dieses Ziel zu erreichen, ist für die MTVer um so verlockender, als sie bei einem erneuten Erfolge selbst in die Spitzengruppe vorstoßen können. Da die Harzburger eine sehr zuverlässige Mannschaft gegen die Goslarer aufbieten, ist ein vollkommen offenes Spiel zu erwarten.

Der SV Schladen hat taktisch klug gehandelt, als er wieder auf seinen bewährten Mittelläufer Warnecke zurückgriff, wodurch die gesamte Abwehr die frühere Zuverlässigkeit bekommen hat. Nun soll sich die Mannschaft am Sonntag auch gegen die starke Elf des STV Ringelheim behaupten, der auf Grund ihrer günstigen Tabellenposition zunächst die besseren Chancen eingeräumt werden müssen.

Der VfL Oker hat die Chance, durch einen neuen Sieg seine Position zu festigen und den An-

schluß an die derzeit zahlenmäßig recht starke Führungsgruppe in der Nordharz-Staffel herzustellen. Da die Gegner aus Braunlage zur Zeit nicht in bester Form sind, sollten die Okeraner auf dem Vater-Jahn-Platz einen sicheren Erfolg landen.

In Schlewecke spricht alles dafür, daß die heimischen Grün-Weißen auch gegen den VfL Seesen stark auftrumpfen werden, zumal sie im Angriff über die spurtschnelleren Stürmer verfügen und zudem vom Vorteil des eigenen Platzes entsprechend Gebrauch zu machen verstehen.

Der TSV 16 Vienenburg, durch die Niederlage des MTV Goslar gewarnt, darf am Sonntag in seinem Heimspiel den TSV Lutter nicht unterschätzen. Soll eine weitere Niederlage verhindert werden, kann das nur geschehen, wenn die Vienenburger Abwehr verstärkt wird. Der TSV Lutter selbst wird mit einer verjüngten und im Angriff spurtschnellen Mannschaft einen tapferen Gegner abgeben.

Eintracht Wolfshagen hat am Sonntag wieder den Platzvorteil auf seiner Seite. Das wird für diese Mannschaft ein wertvolles Plus sein. Da auch die Liebenburger sich Hoffnungen auf einen Gewinnpunkt machen, wird es auf dem Tannengrund in Wolfshagen zu einem spannenden Treffen kommen, dessen Ausgang als offen zu bezeichnen ist.

Der VfB Dörnten wird beim VfV Seesen zwar auf einen sich energisch zur Wehr setzenden Gegner stoßen, dem bisher ein Punktgewinn versagt geblieben ist. Die VfBer in bester Besetzung haben in Seesen aber nichts ernstliches zu befürchten und sollten einem sicheren Erfolge entgegensteuern.



## Keine großen Überraschungen im Fußball-Bezirk

# BSV Harzburg hielt den MTV Goslar in Schach

Nordharzer Spitzenreiter setzten sich durch — Nur VfB Dörnten verlor gegen den VfV in Seesen einen Punkt

In den Meisterschaftsspielen der Nordharzer Bezirks-Fußballklasse vermochte der MTV Goslar an die vorausgegangenen guten Leistungen in Vienenburg im gestrigen Treffen gegen den Tabellenführer BSV Harzburg nicht anzuknüpfen und verlor diese Partie auf eigenem Platz mit 0:1 und damit die Möglichkeit, sich in der Tabelle zu verbessern. Während der STV Ringelheim mit dem BSV durch seinen 3:1-Gewinn in Schladen auf gleicher Höhe blieb, rückte der TSV Vienenburg durch einen glücklichen 1:0-Gewinn über Lutter auf die dritte Tabellenposition vor, gefolgt von den spielstarken Schleweckern, die den VfL Seesen mit 3:0 sicher meisterten.

In den übrigen Nordharzer Spielen gewann der bisher vollkommen leer ausgegangene Tabellenletzte VfV Seesen ausgerechnet gegen den spielstarken VfB Dörnten durch das 2:2 den ersten Punkt. Das war das einzige irreguläre Ergebnis dieses Fußballsonntags in der Bezirksstaffel Nordharz.

### 1:0 für den energievolleren BSV

Die Anhänger des MTV Goslar wurden von den Leistungen ihrer Mannschaft im Treffen gegen den BSV Harzburg mehr oder weniger stark enttäuscht. Bis zur Pause war das Feldspiel im großen und ganzen verteilt. Biderseits dominierten die Abwehrreihen. Nach Wiederbeginn boten die Harzburger Postsportler in punkto Einsatzfreudigkeit unverkennbar bessere Leistungen. Die MTV-Stürmer versuchten auf dem matschigen Platz den Ball unzuverlässiger Weise flach zu halten und kamen auf diese Weise nie zum Zuge. Für die Harzburger genügte ein Kopfballtreffer in der 35. Minute, er war für sie das „goldene Tor“ und brachte den Gästen zwei wertvolle Punkte ein, während die BSVer ihre

Position als Tabellenführer behaupteten, fiel die Goslarer Turnerei auf den achten Platz zurück.

### SV Schladen — STV Ringelheim 1:3

Beide Mannschaften mußten mit Ersatz spielen, die Schladener für ML Warnecke, RL Witzler und LV Rein, die Ringelheimer für LV Alm und ML Fabritz. Die ersten 45 Minuten sahen die Schladener mit dem Rückenwind im Feldvorteil, den sie aber nur mit einer knappen 1:0-Führung durch MS Holzheuer auszunutzen verstanden. Dabei blieb es bis zur Pause. Nach Wiederbeginn wurde mit umgekehrten Vorzeichen gespielt. Schon in der 50. Minute hatte MS Elias den Ausgleich, zehn Minuten später HL Jabs die Führung für die Gäste herausgeholt, die der gleiche Spieler in der Schlussminute auf 3:1 vergrößerte. Bei den Schladenern konnte der Ausfall von Stopper Warnecke nicht wettgemacht werden, was von spielentscheidender Bedeutung war.

### TSV Vienenburg — TSV Lutter 1:0

Wenn auch die Vienenburger dieses Heimspiel gewannen, so waren ihre Leistungen im Gesamt-

gesehen recht schwach und ihr Erfolg ein glücklicher. Das Ergebnis hätte ebenso umgekehrt lauten können. Beide Parteien verfügten über sehr schwache Sturmreihen. An der Sechzehnmetergrenze waren die Angriffsspieler fast regelmäßig mit ihrem Latein zu Ende. Ein Schrägschuß von Vienenburgs LA Frenzler in der 43. Minute, der in Lutters lange Torcke gegangen war, war die einzige Ausbeute und brachte bereits die Entscheidung. Hatte der TSV Lutter vor der Pause mehr vom Spiel, waren die Vienenburger in der zweiten Halbzeit im Felde die bessere Partei, ohne aber noch einen Treffer anbringen zu können. Die Gäste hatten in dem früheren Salzgitteraner ML Valentin ihren besten Spieler, der es zu wiederholten Malen verstand, den Vienenburger Angriff zu bremsen und das eigene Angriffsspiel aufzubauen.

### VfL Oker — SV Braunlage 2:2

Okers Bezirksmannschaft ist zur Zeit weit, sehr weit von ihrer einstigen Bestform entfernt. Gestern reichte es auf dem in wenig guter Verfassung befindlichen Vater-Jahn-Platz gegen die nicht sonderlich starken Gäste aus Braunlage nur zu einem bescheidenen 2:2-Unentschieden. Bei den Blaugelben vermißte man vor allem das Zusammenspiel und den letzten Einsatz. Das Führungstor des VfL-Rechtsaußen Rauch hatte Braunlage noch vor der Pause aufgeholt, um dann zehn Minuten nach Wiederbeginn 2:1 davonzuziehen. Doch auch Braunlages Vorsprung war nicht von langer Dauer. Denn MS Pöhner hatte zehn Minuten später das abschließende 2:2 hergestellt. Zu mehr reichte es für die Blaugelben nicht, die selbst einen Elfmeterball gegen Braunlage, der noch wiederholt wurde, jedesmal auf den gegnerischen Torhüter schossen. Hierbei „zeichneten“ sich als verhinderte Torschützen aus Pöhner und ML Ballreich.

### GW Schlewecke — VfL Seesen 2:0

Die schnelleren und im Angriff zügiger operierenden Schlewecker zeigten sich den Seesenern stärker überlegen als es im Endergebnis zum Ausdruck kommt. Seesens hervorragender Torhüter Schulz bewahrte seine Mannschaft vor einer höheren Niederlage. MS Röger hatte in der 22. Minute die Schlewecker in Führung gebracht, der gleiche Spieler schoß auch acht Minuten vor Schluß das 2:0 heraus. Die einst so starken Seesener enttäuschten und hatten in Schlewecke nichts zu bestellen.

### Eintr. Wolfshagen — Liebenburg 3:0

Bis zur Pause zeigten sich die Gäste auf dem Wolfshagener Tannengrund den Eintrichtlern gegenüber als ebenbürtig und man wechselte torlos die Seiten. Nach Wiederbeginn bekam Wolfshagens Angriffsspiel durch die Läuferreihe stärkeren Antrieb. So sehr sich die Liebenburger Abwehrreihe gegen einen drohenden Verlust auch stemmte, die Niederlage vermochten sie nicht zu bannen. RA Moser machte mit dem Führungstor den Anfang. Filz, der für den erkrankten Bauerochse II Wolfshagens Sturmführung übernommen hatte, stellte mit zwei weiteren Treffern den verdienten 3:0-Erdsieg der Eintracht-Mannschaft her.

### VfV Seesen — VfB Dörnten 2:2

Recht mager war für den VfB Dörnten die spielerische Ausbeute im Punktspiel beim Tabellenletzten VfV Seesen, dem man durch das 2:2-Unentschieden zum ersten Gewinnpunkt verhalf. In diesem Treffen kam innerhalb der Dörntener Mannschaft kein Zusammenspiel, wie man es sonst von ihr gewohnt war, zustande. Das lag z. T. an dem vierfachen Ersatz, den man für Diekmann, Ahrens, Jordan und Torwart Petke einstellen mußte. Im übrigen wußte der VfB die sich bietenden Chancen nur zum Teil auszunutzen. Zwar waren die Dörntener jedesmal in Führung gegangen (TS Haarbrucker und Karlheinz Fricke), doch jedesmal gelang es den Seesenern, wieder gleichzuziehen und damit ein Unentschieden zu retten.



## **SV Schladen — STV Ringelheim 1:3**

Beide Mannschaften mußten mit Ersatz spielen, die Schladener für ML Warnecke,, RL Witzler und LV Hein, die Ringelheimer für LV Alm und ML Fabritz. Die ersten 45 Minuten sahen die Schladener mit dem Rückenwind im Feldvorteil, den sie aber nur mit einer knappen 1:0-Führung durch MS Holzheuer auszunutzen verstanden. Dabei blieb es bis zur Pause. Nach Wiederbeginn wurde mit umgekehrten Vorzeichen gespielt. Schon in der 50. Minute hatte MS Elias den Ausgleich, zehn Minuten später HL Jabs die Führung für die Gäste herausgeholt, die der gleiche Spieler in der Schlußminute auf 3:1 vergrößerte. Bei den Schladenern konnte der Ausfall von Stopper Warnecke nicht wettgemacht werden, was von spielentscheidender Bedeutung war.



**Der SV Schladen** enttäuschte seine Anhänger nach dem vielbeachteten Erfolg in Braunlage durch ein 1:3 auf eigenem Platz gegen Sp. B. Ringelheim. Dabei zeigte die Mannschaft in der ersten Halbzeit ein gutes Spiel und lag auch bei der Pause mit 1:0 verdient in Führung. Dagegen schien unsere Elf in der zweiten Halbzeit wie verwandelt. Es wurde planlos gespielt, und in der Folge machte sich bei der Platzmannschaft Konditionsmangel bemerkbar. Das nützten die technisch versierten Ringelheimer geschickt aus und landeten drei Gegentreffer, die ihnen beide Punkte einbrachten. Beide Mannschaften spielten mit Ersatz.

Die Reserve deklassierte im Vorspiel VfB Dörnten III 6:1 und läßt dieses Jahr berechtigte Hoffnungen auf die Staffelfeisterschaften aufkommen. SV Schladen III unterlag Gr. Döhren II 3:5.

Am Sonntag heißt der Gegner für die 1. Mannschaft VfL Seesen, den unsere Mannen aufsuchen müssen. 4:0 gewann Seesen im Vorjahr, und eine Wiederholung dieses Ergebnisses wäre nichts außergewöhnliches. Auch die Reserve muß reisen und spielt gegen Hahndorf I, wo es einen spannenden Kampf um die Punkte geben wird. Die 3. Mannschaft spielt in Zerstedt gegen die dortige 1. Mannschaft.



# NORDHARZ: BSV und STV führen

|                                              |     |
|----------------------------------------------|-----|
| MTV Goslar — BSV Harzburg . . . . .          | 0:1 |
| SV Schladen — STV Ringelheim . . . . .       | 1:3 |
| VfL Oker — SV Braunlage . . . . .            | 2:2 |
| GW Schlewecke — VfL Seesen 1911 . . . . .    | 2:0 |
| Eintr. Wolfshagen — VfL Liebenburg . . . . . | 3:0 |
| TSV 16 Vienenburg — TSV Lutter . . . . .     | 1:0 |
| VfV Seesen — VfB Dörnten . . . . .           | 2:2 |

|                          |   |   |   |   |       |     |
|--------------------------|---|---|---|---|-------|-----|
| 1 (1) BSV Harzburg       | 5 | 4 | - | 1 | 12: 5 | 8:2 |
| 2 (2) STV Ringelheim     | 5 | 4 | - | 1 | 17: 8 | 8:2 |
| 3 (5) TSV 16 Vienenburg  | 5 | 3 | 1 | 1 | 20: 6 | 7:3 |
| 4 (6) GW Schlewecke      | 5 | 3 | 1 | 1 | 13: 9 | 7:3 |
| 5 (4) VfB Dörnten        | 6 | 2 | 3 | 1 | 19:15 | 7:5 |
| 6 (3) TSV Lutter         | 5 | 3 | - | 2 | 7:11  | 6:4 |
| 7 (8) VfL Oker           | 5 | 2 | 1 | 2 | 10: 7 | 5:5 |
| 8 (7) MTV Goslar         | 5 | 2 | 1 | 2 | 9: 9  | 5:5 |
| 9 (11) Eintr. Wolfshagen | 4 | 2 | - | 2 | 11: 9 | 4:4 |
| 10 (9) VfL Seesen 1911   | 5 | 2 | - | 3 | 16:17 | 4:6 |
| 11 (14) SV Braunlage     | 5 | 1 | 1 | 3 | 8:12  | 3:7 |
| 12 (10) Goslarer SC II   | 5 | 1 | 1 | 3 | 11:23 | 3:7 |
| 13 (12) SV Schladen      | 4 | 1 | - | 3 | 8:14  | 2:6 |
| 14 (13) VfL Liebenburg   | 5 | 1 | - | 4 | 9:16  | 2:8 |
| 15 (15) VfV Seesen       | 3 | - | 1 | 2 | 3:12  | 1:5 |

Die nächsten Nordharz-Spiele: Braunlage — Wolfshagen, VfL Seesen — Schladen, Liebenburg — MTV Goslar, Dörnten — Lutter, Harzburg — Oker, Ringelheim — VfV Seesen, GSC III — Schlewecke.



## Die Schleusen des Himmels wollen sich nicht schließen

Als am letzten Sonntag die Sonne sich einmal den ganzen Tag über zeigte, stiegen die Hoffnungen auf gutes Herbstwetter, aber schon regnete es wieder und wieder! Der Monat Oktober brachte bereits in der ersten Woche 48 Millimeter Niederschlag. Der abgelaufene Monat September brachte 112 Millimeter Regen. Durch die vielen Niederschläge sind die Feldarbeiten stark behindert. Die Kartoffeln kommen stark mit „Dreck“ behaftet in die Keller und das Roden der Zuckerrüben wird schwierig sein. Da wird es bei der Ablieferung der Rüben an die Zuckfabriken hohe Schmutzprozente geben. Erinnerunglich ist wohl noch der Herbst 1952, wo die Bergung der Zuckerrüben große Schwierigkeiten bereitete sowie auch die Verarbeitung derselben. Damals brachte der Monat September 85 und der Oktober 104 Millimeter Regen. Es wird befürchtet, daß bei der Zuckerrübenernte in diesem Herbst die Maschinenkraft wenig in Betracht kommen kann und das Roden wieder, wie in früheren Jahren, durch Menschenhände erfolgen muß.



# Schlewecke Favorit auf dem Osterfeld

## VfL Oker kämpft um den Anschluß / MTV Goslar beim VfL Liebenburg

Auch die Bezirksklasse Nordharz wartet am Sonntag wieder mit einem vollen Punktspielprogramm auf, in dem von allen Mannschaften mit vollem Einsatz um Sieg und Gewinnpunkte gespielt und gekämpft werden dürfte.

Goslarer SC II — GW Schlewecke  
BSV Harzburg — VfL Oker  
STV Ringelheim — VfV Seesen  
VfB Dörnten — TSV Lutter  
VfL Liebenburg — MTV Goslar  
SV Braunlage — Eintracht Wolfshagen  
VfL Seesen 1911 — SV Schladen

Nachdem die Schlewecker Grün-Weißen gegen den VfL Seesen am letzten Spieltag mit 2:0 die Oberhand behalten hatten, muß man sie auch für das bevorstehende Treffen gegen die GSC-Reserve in Goslar zu Favoriten erklären, wenn gleich der Platzvorteil auf Seiten der Blauweißen ist.

In Harzburg wird es sich erweisen müssen, ob die Okeraner in der Lage sind, in dieser Herbstserie noch einmal Anschluß an das vordere Tabellen Drittel zu bekommen. Geht die Rechnung der Blaugelben kommenden Sonntag erneut daneben, dann werden sie in diesem Jahre keine Chance mehr haben, in den entscheidenden Duellen selbst eine führende Rolle mitspielen zu können.

Der STV Ringelheim hat im Parkstadion nicht nur den Platzvorteil auf seiner Seite, sondern auch ein spielerisches Übergewicht, das ihn gegen den Tabellenletzten VfV Seesen zum klaren Favoriten stempelt. Auch das 2:2 der Seesener am letzten Sonntag gegen Dörnten vermag an dieser Einstellung nichts zu ändern.

In Dörnten wird sich der VfB an diesem Sonntag das Konzept von seinen im Felde zwar recht tüchtigen, vor dem Tore aber wenig durchschlagskräftigen Gästen vom TSV Lutter in keiner Weise verderben lassen. Ein Sieg für den TSV Lutter würde dagegen eine Überraschung bedeuten und Dörnten den fünften Tabellenplatz kosten.

Der VfL Liebenburg, in dieser Serie noch nicht in richtigen Tritt gekommen, hofft für kom-

menden Sonntag mit einer guten Gesamtleistung gegen den MTV Goslar zu bestehen und zu einem für ihn so bitter notwendigen Punktgewinn zu kommen. Es hängt nicht zuletzt von der schwankenden Tagesform der Goslarer Turnerei ab, ob diesem Vorhaben der Liebenburger ein entsprechender Erfolg beschieden wird.

Wolfshagens Eintracht-Mannschaft will sich in der Tabelle um einen bis zwei Plätze vorschieben. In stärkster Besetzung scheint diesem Vorhaben ein entsprechender Erfolg zu winken, wenn die Braunlager nicht mehr leisten, als in den bisherigen Punktspielen.

Mit dem VfL Seesen und dem SV Schladen treffen zwei Mannschaften zusammen, deren Angriffsreihen in den bisherigen Spielen im Gesamten gesehen nicht zu überzeugen wußten. Der Ausgang dieser Partie erscheint daher vollkommen ungewiß.



# Schlewecke am Osterfeld gestraüchelt

VfL Liebenburg überfuhr den MTV mit 6:2 — „Schützenfest“ in Seesen

Am gestrigen Sonntag kämpften die beiden Goslarer Bezirksklassenvertreter mit wechselndem Erfolg. Während die GSC-Reserve die favorisierte Mannschaft von Grün-Weiß Schlewecke auf dem Osterfelde mit 2:1 zu Fall brachte, enttäuschte der MTV im Liebenburger Spiel und bezog dort mit 6:2 Toren eine unerwartete glatte Abfuhr.

## GSC 08 Goslar II — GW Schlewecke 2:1

In einem Treffen voller Spannung und Dramatik schlug die Goslarer Amateurliga-Reserve die Grün-weißen aus Schlewecke verdient mit 2:1 Toren. In der ersten Halbzeit sah es noch nicht nach dem Erfolg der Gastgeber aus, denn die Schlewecker führten lange Zeit mit einem Treffer, den LA Aue

erzielt hatte. Bald setzten sich aber die Kaiserstädter mit ihrem Flachpaß wirkungsvoll in Szene, aber erst kurz vor dem Pausenpfeiff gelang der Ausgleich. LA Schumann ließ fast von der Seitenlinie aus einen Scharfschuß los, den der von der Sonne geblendete Schlewecker Hüter Marquard anscheinend falsch berechnete und passieren ließ. In der zweiten Halbzeit beherrschten die Goslarer durchweg das Geschehen. Schleweckes Tor wurde förmlich belagert, doch erst in der 65. Minute fiel das 2:1, das HR Dreyer auf Zuspiel von Schumann unhaltbar erzielte. Bis zum Schlußpfeiff hatten die Goslarer noch zahlreiche klare Torchancen, aber Pfosten und Querlatte, sowie der ausgezeichnete Gäste-Torhüter machten alle weiteren zählbaren Erfolge zu nichts. Insgesamt gesehen eine prächtige Leistung der Blauweißen, die bei ähnlichem kämpferischen Einsatz in Zukunft noch manchen Favoriten stürzen sollten.

## VfL Liebenburg — MTV Goslar 6:2

Goslars MTVer spielten überraschenderweise im Liebenburger Punktspiel eine höchst untergeordnete Rolle. Dabei mußten die Liebenburger immer noch ohne ihren Standard-Mittelläufer Meyer und den RA Seffers spielen. Sie rafften sich aber zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung auf und eroberten sich bereits bis zur Pause durch Treffer von MS Fricke (2) und HL Vollmer einen verdienten 3:1-Vorsprung. Die Überlegenheit der Liebenburger hielt auch nach Wiederbeginn an. Goslars zweiter Gegentreffer wurde mit drei Liebenburger Torschüssen beantwortet. Hierbei zeichnete MS Fricke sich erneut als zweifacher Schütze aus, das andere Tor kam auf das Konto des Ersatz-Rechtsaußen. Die Goslarer Turner hatten das Pech, in der letzten Viertelstunde zwei Spieler durch Platzverweis zu verlieren.

## VfL Seesen 1911 — SV Schladen 11:2

Zum ersten Male spielte der VfL Seesen in seiner besten Standardbesetzung und zeigte sich gegen die Gästemannschaft aus Schladen in spieltechnischer und taktischer Hinsicht klar überlegen. Eingeleitet wurde das Spiel mit zwei verhandelten Elfmeterbällen. Seesen machte den Anfang, Schladen glied postwendend aus: 1:1. Von da aber diktierte nur noch der VfL Seesen das Spielgeschehen. Die Schladener waren auf die Dauer diesem Druck nicht gewachsen, lagen bereits bei der Pause mit 1:7 im Rückstand und waren am Schluß zweistellig mit 11:2 Toren hoch geschlagen. Die Seesener hatten ihre stärksten Spieler im HL Derks, MS Werber und LL Baumgarten, die auch den Hauptanteil an den Torerfolgen hatten.



# NORDHARZ: BSV gestürzt!

|                                  |          |
|----------------------------------|----------|
| BSV Harzburg — VfL Oker          |          |
| STV Ringelheim — VfV Seesen      | 1:2 (!)  |
| VfB Dörnten — TSV Lutter         | 6:1      |
| Goslarer SC II — GW Schlewecke   | 5:2      |
| SV Braunlage — Eintr. Wolfshagen | 2:1      |
| VfL Liebenburg — MTV Goslar      | 1:1      |
| VfL Seesen 1911 — SV Schladen    | 6:2 (!)  |
|                                  | 11:2 (!) |

|                          |   |   |   |   |       |      |
|--------------------------|---|---|---|---|-------|------|
| 1 ( 2) STV Ringelheim    | 6 | 5 | - | 1 | 23: 9 | 10:2 |
| 2 ( 5) VfB Dörnten       | 7 | 3 | 3 | 1 | 24:17 | 9:5  |
| 3 ( 1) BSV Harzburg      | 6 | 4 | - | 2 | 13: 7 | 8:4  |
| 4 ( 3) TSV 16 Vienenburg | 5 | 3 | 1 | 1 | 20: 6 | 7:3  |
| 5 ( 7) VfL Oker          | 6 | 3 | 1 | 2 | 12: 8 | 7:5  |
| 6 ( 4) GW Schlewecke     | 6 | 3 | 1 | 2 | 14:11 | 7:5  |
| 7 (10) VfL Seesen 1911   | 6 | 3 | - | 3 | 27:19 | 6:6  |
| 8 ( 6) TSV Lutter        | 6 | 3 | - | 3 | 9:16  | 6:6  |
| 9 ( 9) Eintr. Wolfshagen | 5 | 2 | 1 | 2 | 12:10 | 5:5  |
| 10 ( 8) MTV Goslar       | 6 | 2 | 1 | 3 | 11:15 | 5:7  |
| 11 (12) Goslarer SC II   | 6 | 2 | 1 | 3 | 13:24 | 5:7  |
| 12 (14) VfL Liebenburg   | 6 | 2 | - | 4 | 15:18 | 4:8  |
| 13 (11) SV Braunlage     | 6 | 1 | 2 | 3 | 9:13  | 4:8  |
| 14 (13) SV Schladen      | 5 | 1 | - | 4 | 10:25 | 2:8  |
| 15 (15) VfV Seesen       | 4 | - | 1 | 3 | 4:18  | 1:7  |

Die nächsten Nordharz-Spiele: Oker — Goslarer SC II, Schladen — MTV Goslar, Braunlage — Vienenburg, Schlewecke — Liebenburg, Wolfshagen — Ringelheim, Lutter — VfL Seesen, VfV Seesen — Harzburg.



# Ringelheim verteidigt Nordharz-Spitze

## Oker Favorit gegen GSC II — Vienenburg hat in Braunlage Chancen

Der bisherige Verlauf der Meisterschaftsspiele in der Bezirksstaffel Nordharz hat gezeigt, daß es in der neuen Saison keinen ausgesprochenen Favoriten gibt. Alle Mannschaften haben bisher schon Punkte eingebüßt, so daß der Ausgang der Herbstmeisterschaft nach den ersten sieben Punktspieltagen völlig offen erscheint.

Sonntag die Tabellenspitze übernommenen Ringelheimer nicht leicht haben, sich als Favorit zu behaupten. Die Eintrachtler werden den Gästen sehr zu schaffen machen und haben auf Grund des Platzvorteils zum mindesten die Chance auf ein unentschiedenes Ergebnis. Auch ein knapper Erfolg für Wolfshagen würde nicht überraschen.

Wesentlich leichter sollte es von den übrigen Spitzenmannschaften der BSV Harzburg haben, der den Tabellenletzten VfV in Seesen aufsuchen muß und dort in kompletter Besetzung einen sicheren Sieg landen müßte.

Der TSV 16 Vienenburg nutzte den vorausgegangenen punktspielfreien Sonntag zu einer Fahrt in die Ostzone aus, wo sich die Vienenburger gegen die BSG Elfeld (Vogtland) mit 7:1 (6:0) Toren überlegen zeigten; die Altherren gewannen mit 3:2. Spielen die Vienenburger auch am kommenden Sonntag in Braunlage mit gleich schneidvollem Einsatz — in Elfeld zeichneten sich als Torschützen aus Kühnhold (2), Anderskewitz (2), Prenzler (2) und Müller — konnte ihr Endsieg in keiner Weise ernstlich gefährdet erscheinen.

Nachdem der VfL Oker am letzten Sonntag den Tabellenführer BSV in Harzburg zum Sturz gebracht hat, muß man den Blaugelben in ihrem bevorstehenden Heimspiel gegen die Reserveelf des

MTV Goslar nicht weniger als ein halbes Dutzend Tore schoß und auch in Schlewecke zum mindesten für ein unentschiedenes Ergebnis gut sein sollte!

In Lutter hat in früheren Spielen der VfL Seesen stets einige Schwierigkeiten mit dem Platz gehabt. Das sollte auch in dem bevorstehenden Punktspiel nicht anders sein, und damit ergibt sich für die Lutteraner eine gewisse Chance, die sie durch betont zügiges Offensivspiel zu nutzen verstehen sollten.

Der Sportverein Schladen und MTV Goslar enttäuschten am letzten Spieltag mehr oder minder stark. Für den gastgebenden Sportverein besteht Alarmstufe! Er benötigt dringend Gewinnpunkte, um aus der ungünstigen Tabellenposition herauszukommen. Ob sich aber der MTV Goslar als Punktlieferant zur Verfügung stellen wird, das ist mehr als fraglich. Hier ist der Spielverlauf völlig offen.

**Eintracht Wolfshagen — STV Ringelheim**  
**VfV Seesen — BSV Harzburg**  
**SV Braunlage — TSV 16 Vienenburg**  
**VfL Oker — Goslarer SC 08 II**  
**GW Schlewecke — VfL Liebenburg**  
**TSV Lutter — VfL Seesen 1911**  
**Sportverein Schladen — MTV Goslar**

Im Wolfshagener Spiel gegen die heimische Eintracht-Mannschaft werden es die am vorigen Goslarer SC eine klare Gewinnchance einräumen, wenngleich die Reservisten es an entsprechender Gegenwehr nicht werden fehlen lassen.

Grün-Weiß Schlewecke mußte gegen die Goslarer Reserve bereits zum zweiten Male die Bitternis einer Niederlage kosten. Jetzt wollen die Grün-Weißen diese Panne wieder ausgleichen, indem sie gegen den VfL Liebenburg im Angriff stärker aufdrehen wollen. Aber man täusche sich nicht im VfL Liebenburg, dessen Angriff gegen den



# „Goldenes Tor“ für STV Ringelheim

## Nordharz-Spitzenreiter behauptete sich knapp bei Eintracht Wolfshagen

In der Nordharzer Bezirksstaffel kam es zu keinem Führungswechsel, da der Spitzenreiter STV Ringelheim auf dem Wolfshagener Tannengrund knapp, aber nicht unverdient, mit 1:0 gewann. Der spielfreie VfB Dörnten mußte seinen zweiten Platz an den BSV Harzburg abtreten, der sich beim Tabellenletzten VfV in Seesen mit 3:0 Toren durchsetzte. Auf den dritten Platz ist der VfL Oker vorgestoßen, dessen knappes 2:1 gegen die gleichwertige Goslarer GSC-Reserve ein recht glückliches Ergebnis für die Blaugelben war.

war Waltnitzki, der in vier Gefechten nur einmal geschlagen wurde, während der Ersatzmann Stobbe ohne Sieg blieb und dadurch den Braunschweiger, die in Radom ihren besten Mann hatten, der ihnen allein vier Siege einbrachte, den Gewinn des Wanderpokals erleichterte.

### Eintr. Wolfshagen - STV Ringelheim 0:1

Wie erwartet, stieß der Nordharzer Tabellenführer STV Ringelheim im Punktspiel bei Eintracht Wolfshagen auf überaus starken Widerstand. Beide Mannschaften boten im Felde schöne Leistungen. Die Abwehrreihen trugen die Hauptlast dieses Spieles. Sie entledigten sich ihrer Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit. Die Ringelheimer hatten in technischer Hinsicht unverkennbare Vorteile, entscheidend für ihren knappen Erfolg war das konsequentere Deckungsspiel der Gäste. Die Wolfshagener Angriffsspieler verstanden den Platzvorteil nicht zu nutzen. Die Entscheidung fiel bereits in der 16. Minute, als Ringelheims Linksaußen Bethmann in Schußposition gekommen war und placierte zum 1:0 für den Tabellenführer eingesandt hatte. So sehr sich im weiteren Verlauf des Kampfes auch beide Angriffsreihen bemühten, es blieb bei Ringelheims „Goldenem Tor“, durch das die Gäste ihre Spitzenposition in der Tabelle erfolgreich behaupteten.

### VfV Seesen — BSV Harzburg 0:3

Die Harzburger Postsportler diktierten im Treffen beim Tabellenletzten VfV in Seesen durchweg das Spielgeschehen, da sie über die schnelleren Spieler verfügten und sich ihren Gegnern auch in technischer Hinsicht klar überlegen zeigten. Die Seesener kämpften zwar unverdrossen und mit großem Einsatz, doch vermochten sie den Harzburgern in keiner Weise ernstlich gefährlich zu werden. Nachdem MS Volke den BSV bis zur Pause mit 1:0 in Führung gebracht hatte, war es derselbe Spieler, der den Endsieg der Gäste nach Wiederbeginn mit zwei weiteren Treffern sicherstellte.



**SB Schladen schlug MTV Goslar 7:2!** Die auf sechs Posten umgestellte Schladener Elf machte mit diesem Sieg ihre am Vorseonntag in Seesen erlittene 11:2-Niederlage wieder wett. Beide Mannschaften zeigten ein äußerst schnelles Spiel und waren sich im Feldspiel gleichwertig. Doch diesmal erlebten die Zuschauer einen schußfreudigen rot-weißen Sturm. Die Torausbeute wäre noch höher ausgefallen, doch immer wieder lief unsere Fünferreihe in die von Goslars Verteidigung geschickt aufgebaute Abseitsfalle. Auf beiden Seiten gab es vor den Toren turbulente Szenen und oftmals schlug der Ball gegen die Latte. Die Gastmannschaft war keine fünf Tore schlechter, traf aber am Sonntag auf eine sichere Schladener Hintermannschaft, die bis zum Umfallen kämpfte. In ihr feierte rechter Läufer Willi Grimm ein erfolgreiches „come back“. Die letzten 20 Minuten spielten die Gäste ohne ihren Halblinken Rößler, der wegen uns fairen Spielens vom Platz gestellt wurde. Die Torschützen für Schladen waren Bergin, Holzheuer 2, Kolodzji 2, Deutsch und Grabner (Foulelfmeter). Für Goslar erzielten Rößler und Göbeler (Foulelfmeter) die Treffer.

Im Vorspiel wurde die Reserve des SB Schladen mit einem sicheren 3:0-Sieg über Arminia Kl. Döhren l. ihrer Favoritenrolle gerecht und behauptet nach wie vor die Tabellenspitze der 2. Kreisklasse.

Jugendspiele vom Sonntag: (Kreisplatzspiele)

|                       |   |                        |     |
|-----------------------|---|------------------------|-----|
| SB Schladen 2. A-Jgd. | — | Göttingerode 1. A-Jgd. | 2:4 |
| SB Schladen 1. B-Jgd. | — | Wiedelah 1. B-Jgd.     | 7:0 |
| SB Schladen 2. B-Jgd. | — | Schlewecke 1. B-Jgd.   | 2:1 |
| Dörnten 1. C-Jgd.     | — | SB Schladen 1. C-Jgd.  | 4:0 |
| Gielde 1. C-Jgd.      | — | SB Schladen 2. C-Jgd.  | 6:0 |

Die 1. A-Jgd. war spielfrei.

**Wegen des Länderspieles** am Sonnabend zwischen Deutschland und Frankreich in Hannover finden in Niedersachsen am Wochenende keine Spiele statt.



# 2:7-Niederlage des MTV in Schladen

## Keinen Gewinnpunkt für TSV Vienenburg im Punktspiel in Braunlage

Die Schlachtenbummler des MTV Goslar erlebten am gestrigen Sonntag im Auswärtsspiel in Schladen eine weitere herbe Enttäuschung, als ihre Bezirksmannschaft dem dortigen Sportverein mit 2:7 Toren unterlag. Die Schladener waren nach der vorausgegangenen hohen 2:11-Niederlage in Seesen gestern nicht wiederzuerkennen. Sie zeigten im Feldspiel den größeren mannschaftsdienlichen Einsatz und führten bis zur Pause durch Treffer von LA Vergin und MS Holzheuer mit 2:0. Als dann RA Kolotschin auf 3:0 erhöht hatte, erreichte der MTV den ersten Gegentreffer und nach dem 4:1 durch Kolotschin durch Elfmeter von Göbeler noch einmal den Anschluß (2:4). Dann hatten die Turner aber nichts mehr zu bestellen. Im Endspurt dominierten die Schladener, die durch Holzheuer, HL Deutsch und LV Grabner (Elfmeter) ihren Vorsprung gegen die dann stark abbauenden Goslarer auf 7:2 vergrößern konnten. An Schladens eindrucksvollem Siege hatte die gesamte Mannschaft ihrem Anteil.

## SV Braunlage — TSV Vienenburg 1:0!

Im Braunlager Treffen enttäuschte der Vienenburger Angriff auf der ganzen Linie. Die Schwarzweißen verstanden sich nicht auf das Spiel der Oberharzer einzustellen und boten kämpferisch auch keine befriedigende Gesamtleistung. Nach torlosem Seitenwechsel mußten die Zuschauer lange Zeit auf einen Treffer warten. Im Endspurt sicherte Klinkert durch den einzigen Volltreffer den Braunlagern den knappen Sieg, nachdem es Kühnhold und Anderskewitz nicht verstanden hatten, zwei sichere Gelegenheiten für die Vienenburger in Tore umzumünzen und durch einen durchaus möglichen Erfolg ihre Position in der Spitzengruppe zu festigen. Durch diese unerwartete Niederlage ist der TSV 16 auf den fünften Platz zurückgefallen.

## Schlewecke — VfL Liebenburg 1:2

Die Liebenburger Mannschaft ist wieder im Kommen. Das bewies ihre gute kämpferische Leistung im Schlewecker Punktspiel, obwohl man beim VfL immer noch auf ML Meyer verzichten muß. Bei den Schleweckern vermißte man im Angriff die Durchschlagskraft, obwohl LA Zandecki wieder mit von der Partie war. Das zeigte sich bereits in den ersten 45 Minuten, als MS Fricke für den VfL Liebenburg einen 1:0 Pausenvorsprung gewann, den LA Plumeyer nach Wiederbeginn auf 2:0 vergrößerte. Erst drei Minuten vor Schluß schafften die Schlewecker durch LA Zandecki den einzigen Gegentreffer. In der siegreichen Liebenburger Mannschaft zeichneten sich neben den Torschützen die beiden Außenläufer Rieger und Runde aus.

## VfL Oker — Goslarer SC II 2:1

Der VfL Oker spielte in seinem Heimspiel keineswegs die ihm auf Grund des vorausgegangenen Erfolges in Bad Harzburg zugedachte Favoritenrolle. Die Blaugelben stießen bei der Goslarer SC-Reserve auf einen spielerisch mindestens vollauf gleichwertigen Gegner, der ein Unentschieden verdient gehabt hätte. Das Glück stand aber gegen die Blauweißen, für die Torwart Kleinekathöfer in der 40. Minute durch Selbsttor den VfL zur billigen Führung verhalf, die drei Minuten später von Okers LA Kühne auf 2:0 vergrößert wurde. Damit hatte Okers Angriff sein Pulver bereits verschossen. Seine Anhänger mußten nach Wiederbeginn, als die Goslarer im Feldspiel überlegen wurden und in der 48. Minute durch LA Schumann auf 1:2 verkürzt hatten,

stark um den Endsieg bangen. Es war ein Glück für den VfL, daß sich im GSC-Sturm kein Vollstrecker der sich wiederholt bietenden günstigen Gelegenheiten fand. Durch Okers gefährliche Gegenstöße blieb der Kampf bis zum Schlußpfiff äußerst spannungsreich.

## TSV Lutter — VfL Seesen 1911 3:3

In Lutter konnte der VfL Seesen an seine Leistungen des vorausgegangenen Sonntags nicht anknüpfen. Er traf dort auf sehr starken Widerstand. Als Lutter bereits in der 2. Minute durch LA Mehl in Führung gegangen war, verhalf ein Selbsttor von Dielzer II Seesen zum billigen 1:1-Gleichstand. LA Claudius hatte dann für den VfL einen knappen 2:1-Pausenvorsprung herausgeholt. Dielzer II machte nach Wiederbeginn seinen Fehler wett, als er auf 2:2 aufholte. Die erneute Seesener Führung (3:2 durch RA Bartels) glich dann MS Dielzer I aus, und bei diesem 3:3 blieb es bis zum Schlußpfiff, obwohl die Seesener noch einen starken Endspurt eingeschaltet hatten, den Lutters Abwehr aber geschickt zu bremsen wußte.



# NORDHARZ: Vienenburgs 2. Niederlage

|                                         |     |
|-----------------------------------------|-----|
| Eintracht Wolfshagen — STV Ringelheim . | 0:1 |
| VfV Seesen — BSV Harzburg . . . . .     | 0:3 |
| SV Braunlage — TSV 16 Vienenburg . . .  | 1:0 |
| VfL Oker — Goslarer SC II . . . . .     | 2:1 |
| GW Schlewecke — VfL Liebenburg . . . .  | 1:2 |
| TSV Lutter — VfL Seesen 1911 . . . . .  | 3:3 |
| Sportverein Schladen — MTV Goslar . . . | 7:2 |

|                           |   |   |   |   |       |       |
|---------------------------|---|---|---|---|-------|-------|
| 1 ( 1) STV Ringelheim     | 7 | 6 | - | 1 | 24: 9 | 12: 2 |
| 2 ( 3) BSV Harzburg       | 7 | 5 | - | 2 | 16: 7 | 10: 4 |
| 3 ( 5) VfL Oker           | 7 | 4 | 1 | 2 | 14: 9 | 9: 5  |
| 4 ( 2) VfB Dörnten        | 7 | 3 | 3 | 1 | 24:17 | 9: 5  |
| 5 ( 4) TSV 16 Vienenbg.   | 6 | 3 | 1 | 2 | 20: 7 | 7: 5  |
| 6 ( 7) VfL Seesen 1911    | 7 | 3 | 1 | 3 | 30:22 | 7: 7  |
| 7 ( 6) GW Schlewecke      | 7 | 3 | 1 | 3 | 15:13 | 7: 7  |
| 8 ( 8) TSV Lutter         | 7 | 3 | 1 | 3 | 12:19 | 7: 7  |
| 9 (12) VfL Liebenburg     | 7 | 3 | - | 4 | 17:19 | 6: 8  |
| 10 (13) SV Braunlage      | 7 | 2 | 2 | 3 | 10:13 | 6: 8  |
| 11 ( 9) Eintr. Wolfshagen | 6 | 2 | 1 | 3 | 12:11 | 5: 7  |
| 12 (10) MTV Goslar        | 7 | 2 | 1 | 4 | 13:22 | 5: 9  |
| 13 (11) Goslarer SC II    | 7 | 2 | 1 | 4 | 14:26 | 5: 9  |
| 14 (14) SV Schladen       | 6 | 2 | - | 4 | 17:27 | 4: 8  |
| 15 (15) VfV Seesen        | 5 | - | 1 | 4 | 4:21  | 1: 9  |



**Der Fußballsport** am Sonntag ruhte bis auf zwei Jugendspiele. In Gielde stellte sich Schladen 1. B.=Jgd. einer Kreisauswahl von B.=Jugendspielern und verlor 3:0. Einen eindeutigen und beachtlichen 5:1-Sieg erfocht dagegen an gleicher Stätte die 1. A.=Jgd. des SB gegen eine Kreisauswahl von A.=Jugendspielern.

Am kommenden Sonntag finden auf der Werlatampfbahn wieder mehrere Punktspiele statt. Um 13.15 Uhr spielen auf dem A.=Platz Schladen Res. gegen Othfresen Res. und auf dem B.=Platz Schladen III. gegen Othfresen III. Das Hauptspiel um 15 Uhr bestreiten die Bezirksklassenmannschaft vom SB Schladen und VfB Seesen. Gegen den Klassenneuling erwarten wir unsere 1. Mannschaft als Sieger.



# STV Ringelheim erwartet VfB Dörnten

## Keine leichte Aufgabe der Favoriten — Vor spannenden Bezirksspielen

In der Herbstmeisterschaft der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz ist bisher noch keine Vorentscheidung gefallen. Am günstigsten im Rennen liegen der STV Ringelheim und der BSV Harzburg. Aber auch die nächstfolgenden drei Mannschaften des VfL Oker, VfB Dörnten und des TSV 16 Vienenburg sind bei der ausgeglichenen Stärke der Spitzengruppe nicht ganz chancenlos, so daß aller Voraussicht nach erst gegen Schluß der Serienspiele die Entscheidung um den Gewinn der inoffiziellen Halbzeitmeisterschaft fallen dürfte.

**STV Ringelheim — VfB Dörnten**  
**BSV Harzburg — VfL Liebenburg**  
**VfL Oker — Grün-Weiß Schlewecke**  
**TSV Vienenburg — Eintr. Wolfshagen**  
**VfL Seesen 1911 — SV Braunlage**  
**TSV Lutter — Goslarer SC II**  
**SV Schladen — VfV Seesen**

Der Spitzenkampf in der Nordharz-Staffel wird am kommenden Sonntag zwischen dem STV Ringelheim und dem VfB Dörnten ausgetragen. Die Ringelheimer haben im Parkstadion zweifellos den Vorteil des eigenen Platzes auf ihrer Seite. Diesen werden sie auch weidlich auszunutzen trachten, und in stärkstmöglicher Besetzung machen sie sich — nicht ganz unberechtigt — Hoffnungen auf einen doppelten Punkterfolg. Doch man verkenne die Dörntener Bewegungsspieler nicht! Auch sie stellen ihre beste Kampfmannschaft ins Feld, so daß es zu einem erbitterten Ringen kommen dürfte, in dem der durchschlagskräftigere Angriff den Ausschlag geben wird.

In Harzburg wird der BSV einen schweren Stand haben. Die in den letzten Punktspielen stark verbesserten Liebenburger werden den Postspielern weitaus mehr zu schaffen machen, als den Harzburgern lieb sein dürfte. Steht überdies dem VfL eine entsprechende Dosis Spielglück zur Seite, dann wäre eine Niederlage des BSV gar nicht einmal als Überraschung zu werten.

Der VfL Oker wird, nachdem er auf den dritten Tabellenplatz vorgestoßen ist, alles versuchen, diese günstige Position nicht wieder zu verlieren, während die Schlewecker verzweifelte Anstrengungen unternehmen werden, den durch die letzten Niederlagen verlustig gegangenen Boden wieder wettzumachen. Entscheidend wird in Oker die bessere Kondition und nicht zuletzt der Vorteil des Platzes sein, so daß ein knapper Erfolg für die Blaugelben wieder herauspringen dürfte.

Der TSV 16 Vienenburg weist von allen Mannschaften zwar das günstigste Torverhältnis, aber nicht die beste Punktquote auf. Die Schwarzweißen müssen sich zum ersten Male mit der kämpferisch zu guten Leistungen stets fähigen Eintracht-Elf aus Wolfshagen auseinandersetzen. Das ist eine Aufgabe, die von den Vienenburgern ernst genom-

men werden muß, soll es für die keine Enttäuschung geben.

Im Seesener Punktspiel sprechen alle Voraussetzungen für einen neuen Erfolg der in bester Standardbesetzung spielenden VfL-Mannschaft über die Gäste aus Braunlage. Offen ist hier nur die Höhe des zu erwartenden Seesener Punktsieges.

Mit dem TSV Lutter und der Goslarer GSC-Reserve treffen zwei gleichstarke Mannschaften zusammen. In diesem Spiel dürfte die Tagesform den Ausschlag über Sieg und Niederlage geben, falls sich die Mannschaften nicht den Erfolg teilen werden.

Der Sportverein Schladen hat am Sonntag die Möglichkeit, seine zur Zeit nicht sonderlich günstige Tabellenposition zu verbessern. Nach seinem letzten eindrucksvollen 7:2-Sieg über den MTV Goslar sollten die Schladener auch in dem bevorstehenden Heimspiel gegen den Tabellenletzten VfV Seesen eine dominierende Rolle spielen und sicherer Sieger bleiben.

Beginn aller Bezirksspiele 15 Uhr.



# Hoher 6:0-Sieg des TSV 16 Vienenburg

Der TSV 16 spielte groß auf — Wolfshagen war ein tapferer Verlierer

Die Vienenburger machten ihr Versprechen wahr, die letzte 0:1-Niederlage in Braunlage durch eine überzeugende Gesamtleistung gegen Eintracht Wolfshagen vor heimischem Publikum wieder wettzumachen. Die Mannschaft der Schwarzweißen lieferte eines ihrer besten Spiele und ließ die sich bis zum Schluß verzweifelt um das Ehrentor kämpfende Eintracht-Mannschaft mit nicht weniger als 6:0 im geschlagenen Felde zurück.

Schon die ersten 45 Minuten standen eindeutig im Zeichen des TSV 16, dessen Angriff immer mit rasanten Vorstößen aufwartete, doch nach Auslassen einiger sicherer Gelegenheiten erst in der 20. Minute durch MS Anderskewitz zum Führungstor kam, als dieser einen Flankenball von LA Prenzler unhaltbar einschob. Spielentscheidend für den weiteren Spielverlauf wurde die Ausschaltung des Wolfshagener Sturmdirigenten Bauerochse II, dem Vienenburgs ML Golla eine Sonderbewachung zuteil werden ließ. Bis zur Pause hielt sich Wolfshagens Verteidigung noch recht tapfer, ohne eine 2:0-Führung der Vienenburger verhindern zu können, die aus einem vom rechten Verteidiger Kaiser verwandelten Handelfmeter-Treffer resultierte. Nach Wiederbeginn drehten die Schwarzweißen — jetzt mit Rückenwind spielend, — im Angriff noch stärker auf. Als dann binnen 15 Minuten drei weitere Tore für den TSV 16 gefallen waren, stand ihr hoher Endsieg bereits fest. Anderskewitz hatte für das 3:0 gesorgt. Als ein Wolfshagener Verteidiger einen Freistoß des Vienenburger LL Schütte nur mit der Hand abwehren konnte, stellte Elfmeterspezialist Kaiser das 4:0 her, der an diesem Tage besonders agile Linksaußen Prenzler schaffte das 5:0 und machte zum Schluß das halbe Dutzend Tore für die Vienenburger Mannschaft voll, die an diesem Tage auch gegen einen spielerisch stärkeren Gegner zweifellos die Oberhand behalten hätte. Das von Beginn

bis zum Schluß überaus schnelle und faire Spiel stand unter einer ausnehmend guten Schiedsrichterleistung.

## VfL Oker — Grünweiß Schlewecke 2:4

Der VfL Oker wurde in seinem Heimspiel nicht der ihm zugedachten Favoritenrolle gerecht. Seine Angriffsreihe spielte zu umständlich, sie bevorzugte nicht das schnelle Flügelspiel und hatte immer wieder Hemmungen, in den ersten 45 Minuten, als die Blaugelben mit dem Winde im Rücken spielten, mit wuchtigen Weitschüssen das Schlewecker Tor unter Druck zu setzen. Stattdessen lief sich Okers Innensturm immer wieder an der Schlewecker Abwehrmauer fest. So durfte man sich nicht wundern, daß die Schlewecker sich durch HL Hoffmann und HR Röger einen 2:0-Pausenvorsprung verschafften. Nach Wiederbeginn zeigten die Grünweißen, wie man den Rückenwind ausnutzen muß. Zwar waren die Okeraner durch HL Röttger zunächst zum Anschlußtreffer gekommen. Doch MS Zandecki hatte bald den alten Abstand wiederhergestellt und wenig später auch das 4:1 für die Schlewecker herausgeschossen. Der VfL Oker holte zwar noch ein Tor durch RA Pöhner auf, doch kämpfte die VfL-Mannschaft aber meistens aus der Defensive heraus und befolgte eine Taktik, mit der sie bei den schnellen Grünweißen nichts Entscheidendes mehr zustande bringen vermochten. Der Sieg der Schlewecker war dem gesamten Spielverlauf nach vollauf verdient, die mit den Blaugelben jetzt auf die gleiche Punktzahl gekommen sind, diese aber durch ein günstigeres Torverhältnis noch auf den siebenten Platz verweisen konnten.

## SV Schladen — VfV Seesen 4:3

Dieses Bezirksklassenspiel stand unter einer wenig zufriedenstellenden Leistung des Schiedsrichters aus Wennigstedt, mit dessen Entscheidungen beide Mannschaften nicht einverstanden waren. Die Schladener lieferten überraschender Weise anfangs gegen den starken Wind ein weitaus überzeugenderes Spiel als nach der Pause. Sie lagen auch in den ersten 45 Minuten durchweg im Angriff und erreichten durch HL Deutsch und HR Holzheuer einen 2:0-Vorsprung, den Holzheuer nach Wiederbeginn auf 3:0 vergrößerte. Die dann aufkommenden Seesener erreichten nach einem Schladener Abwehrfehler den ersten Anschlußtreffer und wenig später durch harte Elfmeterentscheidung das zweite Gegentor, das Schladens LA Vergin mit einem vierten Treffer für den SV Schladen beantwortete. Nachdem der Schladener ML Warnecke wegen Widerrede des Feldes verwiesen war, kam Seesen durch einen zweiten Elfmeterstreffer zum anschließenden 3:4. Schladens Sieg war zwar knapp, doch vollauf verdient.

## BSV Harzburg — VfL Liebenburg 0:4!

Nicht die Niederlage des BSV Harzburg war die Überraschung des Nordharzer Fußballsonntags, sondern daß sich die Postsportler auf eigenem Platz und dann mit einem so klaren Ergebnis von 4:0 Toren dem VfL Liebenburg beugen mußten, der in Harzburg alles andere als favorisiert ins Rennen gegangen war. Die BSVer hatten ihre Gäste unterschätzt. Die Postsportler scheiterten an ihrem eigenen System, das bei weitem im Angriff nicht den gleichen Schwung und die Schlagkraft der Liebenburger besaß, die so die technisch besseren Harzburger glatt zu übertrumpfen verstanden. Der knappe 1:0-Pausenvorsprung des VfL Liebenburg ließ die Frage nach dem voraussichtlichen Sieger noch vollkommen offen. Als die Gäste dann ihren Vorsprung weiter ausbauten und ihre Abwehr den engmaschigen BSV-Angriff immer wieder zum Scheitern brachte, mußten sich die Harzburger resigniert mit ihrem Geschick abfinden, das ihnen selbst den Ehrentreffer versagte. Der VfL Liebenburg hatte seinen besten Spieler in Mittelstürmer Fricke, dem mit drei Toren der Hauptanteil an diesem schönen Erfolg zukam.



**Die 1. Mannschaft des SV Schladen** gewann gegen VfB Seesen wie erwartet mit 4:3 Toren das Punktspiel am Sonntag. Sie kletterte damit vom 14. auf den 10. Tabellenplatz. Das Spiel litt unter dem starken Wind und wurde oft durch unverständliche Schiedsrichterentscheidungen unterbrochen. Schladen gewann das Spiel verdient. Die Gäste kamen durch zwei Elfmeterentscheidungen zu zwei billigen Treffern. Zur Halbzeit führte unsere Mannschaft mit 2:0. Die Tore erzielten Holzheuer 2, Deutsch und Bergin. Kurz vor Schluß wurde M. Warnede vom Platz gestellt.

Schladens Reserve bleibt weiter Tabellenführer der 2. Kreisklasse. Dthfresen II. wurde 5:3 geschlagen, nachdem es zur Pause 1:1 und wenig später 3:1 für die Gäste gestanden hatte. Schladen III verlor gegen Dthfresen III 2:4. Zum Schluß hatte die Mannschaft nur noch 8 Spieler auf dem Feld, da 3 Mann durch Verletzung ausfielen.

Die 1. A-Jugend gewann ihr Punktspiel in Gitter sicher mit 3:0. Weitere Jugendspiele: Schladen 1. E-Jgd. gegen Wiedelah 1. E-Jgd. 2:1, Schladen 2. E-Jgd. gegen Bienenburg 1. E-Jgd. 0:11.

VfB Oer Jugend – SV Schladen Jugend 6:9. Aistfeld 1. Herren – SV Schladen 2. Herren 4:9.

Am nächsten Sonntag fährt die 1. Mannschaft zum SSC Goslar 08 II. Die Reserve steht als Gast bei Aistfeld I. vor einer schweren Aufgabe. Die 3. Mannschaft ist spielfrei.



# NORDHARZ: Überraschung in Harzburg

|                                              |       |
|----------------------------------------------|-------|
| STV Ringelheim — VfB Dörnten . . . . .       | 4:3   |
| BSV Harzburg — VfL Liebenburg . . . . .      | 0:4 ! |
| VfL Oker — Grünweiß Schlewecke . . . . .     | 2:4   |
| TSV Vienenburg — Eintr. Wolfshagen . . . . . | 6:0   |
| VfL Seesen 1911 — SV Braunlage . . . . .     | 4:2   |
| TSV Lutter — Goslarer SC II . . . . .        | 1:1   |
| Sportverein Schladen — VfV Seesen . . . . .  | 4:3   |

|                           |   |   |   |   |       |       |
|---------------------------|---|---|---|---|-------|-------|
| 1 ( 1) STV Ringelheim     | 8 | 7 | - | 1 | 28:12 | 14: 2 |
| 2 ( 2) BSV Harzburg       | 8 | 5 | - | 3 | 16:11 | 10: 6 |
| 3 ( 5) TSV Vienenburg     | 7 | 4 | 1 | 2 | 26: 7 | 9: 5  |
| 4 ( 6) VfL Seesen 1911    | 8 | 4 | 1 | 3 | 34:24 | 9: 7  |
| 5 ( 4) VfB Dörnten        | 8 | 3 | 3 | 2 | 27:21 | 9: 7  |
| 6 ( 7) GW Schlewecke      | 8 | 4 | 1 | 3 | 19:15 | 9: 7  |
| 7 ( 3) VfL Oker           | 8 | 4 | 1 | 3 | 16:13 | 9: 7  |
| 8 ( 9) VfL Liebenburg     | 8 | 4 | - | 4 | 21:19 | 8: 8  |
| 9 ( 8) TSV Lutter         | 8 | 3 | 2 | 3 | 13:20 | 8: 8  |
| 10 (14) SV Schladen       | 7 | 3 | - | 4 | 21:30 | 6: 8  |
| 11 (10) SV Braunlage      | 8 | 2 | 2 | 4 | 12:17 | 6:10  |
| 12 (13) Goslarer SC II    | 8 | 2 | 2 | 4 | 15:27 | 6:10  |
| 13 (11) Eintr. Wolfshagen | 7 | 2 | 1 | 4 | 12:17 | 5: 9  |
| 14 (12) MTV Goslar        | 7 | 2 | 1 | 4 | 13:22 | 5: 9  |
| 15 (15) VfV Seesen        | 6 | - | 1 | 5 | 7:25  | 1:11  |

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV Goslar — Ringelheim, Goslarer SC II — Schladen, VfV Seesen — Oker, Schlewecke — Braunlage, Liebenburg — Vienenburg, Wolfshagen — Lutter, Dörnten — Harzburg.



# Dörnten unterlag Ringelheims Endspurt

Der VfB mußte nach 2:0-Führung STV Ringelheim 3:2-Sieg überlassen

In der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz behauptete der STV Ringelheim seine führende Position durch einen erst im Endspurt schwer erkämpften 3:2-Gewinn über den VfB Dörnten. Seinen Vorsprung gegenüber den Verfolgern konnte er dank Schrittmacherdienste des VfL Liebenburg, der den favorisierten BSV in Harzburg mit einem in der Höhe von 4:0 sensationell wirkenden Ergebnis in die Kniee zwang, gegenüber den Harzburger Postsportlern nicht unwesentlich vergrößern. Auch Okers 2:4-Niederlage gegen die in letzter Zeit nicht sonderlich hervorgetretenen Schlewecker kommt ebenso überraschend wie das glatte 6:0, mit dem der TSV 16 Vienenburg die Eintracht-Elf aus Wolfshagen wieder heimschickte. Mit dem VfV Seesen, der in Schladen mit 3:4 Toren den Kürzeren zog, bildet Wolfshagen und der an diesem Tage spielfrei gewesene MTV Goslar, der auf den zweitletzten Platz abgerutscht ist, die „Nachhut“ der Nordharzer Bezirksklasse.

## Elias schoß Ringelheims Siegestor

Im Ringelheimer Parkstadion gab es ein äußerst spannendes Duell zwischen dem Nordharzer Spitzenreiter STV Ringelheim und dem VfB Dörnten, der

unbedingt den unmittelbaren Anschluß an die Ringelheimer herstellen wollte und mit einem großen Kampfspiel in den ersten 45 Minuten aufwartete, so daß die Ringelheimer Abwehr zunächst alle Hände voll zu tun hatte, um ihr Tor rein zu halten. Das nützte auf die Dauer nichts. In der 30. Minute hatte Dörntens bester Stürmer HL Karlheinz Fricke das Führungstor für den VfB herausgeschossen, dem er kaum fünf Minuten später das 2:0 folgen ließ. Die Ringelheimer fingen sich dann und erreichten wenige Minuten vor dem Pausenpfeiff durch ihren Halbrechten Jabs den wichtigen Anschlußtreffer und nach Wiederbeginn bereits in der 48. Minute durch den gleichen Spieler den 2:2-Gleichstand. Doch noch war Dörntens Kampfgeist nicht gebrochen. Wieder war es HL Fricke, der jetzt in der 60. Minute einen 3:2-Vorsprung für den VfB schaffte. Damit hatten aber auch die Dörntener ihr Pulver verschossen. Jetzt legten die Ringelheimer ungestüm los. Das Spiel erreichte in der 60. Minute seinen Höhepunkt, als HL Bethmann den erneuten Gleichstand (3:3) herstellte und nun ein packender Zweikampf um das spielentscheidende vierte Tor einsetzte, aus dem die konditionsstärkeren Ringelheimer als Sieger hervorgingen. Die Entscheidung fiel in der 80. Minute, als Mittelstürmer Elias mit einem Kopfballtreffer das abschließende 4:3 erzwang und damit seiner Mannschaft, die ohne Helmert und Sommerfeld spielen mußte, zu einem wichtigen Erfolge verhalf. Der VfB Dörnten war ein tapferer Gegner, der nur im Endkampf nicht mehr über die gleich gute Kondition verfügte wie die gastgebenden Ringelheimer.



Der MTV sah wie sicherer Sieger aus ...

## Ringelheims 1:1 in letzter Sekunde

Beinahe wäre es dem MTV Goslar im gestrigen Heimspiel gegen den STV Ringelheim gelungen, dem Tabellenführer eine überraschende Niederlage zu bereiten. Erst mit dem Schlußpfiff gelang es den Gästen, doch noch ein Unentschieden zu erzwingen und wenigstens einen Punkt zu retten.

An kämpferischem Einsatz ließ das Spiel nichts zu wünschen übrig, das jedoch in technischer Hinsicht wenig zu bieten hatte. Der erste Angriffsschwung der MTVer erlahmte leider recht bald und machte wenig zielstrebigem Einzelaktionen Platz, die aber bei der stabilen Verteidigung der Gäste bereits in den Ansätzen stecken blieben. Und doch hatten die Goslarer die große Chance, den Führungstreffer zu erzielen, als LA Märtens in der 20. Minute freistehend vor dem leeren Tor den Ball erhielt, aber in der Aufregung vorbeischoß. Der Spitzenreiter enttäuschte stark und mußte kurz nach Wiederbeginn doch die 1:0-Führung der Goslarer akzeptieren. Obwohl die Ringelheimer mit aller Macht angriffen und zeitweise auch stark überlegen waren, so blieben doch alle Versuche, hieraus zahlenmäßig Kapital zu schlagen, dank der überaus eifrigen Goslarer Abwehr ergebnislos. Zu umständlich und unentschlossen wirkte die grünweiße Angriffsreihe. Bei gelegentlichen Durchbrüchen aus der Defensive heraus brachte der MTV Sturm immer wieder Unruhe in die gegnerische Abwehr, bei der übrigens der Torwart keinen allzu sicheren Eindruck machte. Schon glaubten die Zuschauer an den ersten Heimsieg des MTV, als beim allerletzten Angriff der Gäste Goslars Abwehr einen Augenblick nicht im Bilde war und damit der greifbar nahe Sieg sich doch noch in ein Unentschieden verwandelte.

Die größte Freude herrschte allerdings beim Tabellenführer, der beide Punkte bereits abgeschrieben hatte. Für den MTV bedeutete diese Punktstellung eine beachtliche Leistung, zumal so bewährte Spieler wie Goebler, Kössler und Olschinke ersetzt werden mußten.

### Goslarer SC II — SV Schladen 2:3

Der Goslarer Reservemannschaft hatte man in ihrem Heimspiel eine bessere Leistung zugetraut. Da sie aber Püschelok an die Amateurliga „ausleihen“ mußte und mit Steinäcker auf Linksaußen sogar ein 47jähriger Altherrenspieler eingesetzt werden mußte, fehlte bei den Blauweißen der mannschaftliche Zusammenhang. Zudem wies die Abwehr der Reserve einige schwache Punkte auf, die der unkonzentriert spielende Angriff nicht wettzumachen verstand. Die Schladener, die ohne Warnecke, Grabner, Kolotschin und Tegtmeyer spielen mußten, sicherten sich durch MS Hein und LA Virgin einen überraschenden 2:0-Vorsprung. Rechaus Gegentreffer beantwortete Ersatz-RA Ulrich mit dem dritten Tor. Damit war bereits die Entscheidung ge-

fallen, denn die Reservisten kamen bis zur Pause durch Dreyer nur noch zu einem Gegentreffer. Und bei diesem Stande blieb es dann bis zum Schluß des wenig spannungsgeladenen Treffens, durch das die Goslarer Reservisten auf den zweitletzten Platz abgerutscht sind.

### VfB Dörnten — BSV Harzburg 2:0

Was ist mit dem VfB Dörnten los? Die Bewegungsspieler mußten auch gestern wieder eine Niederlage hinnehmen, und das sogar auf eigenem Platze, wo sie von ihren Anhängern favorisiert waren, zumal die Gäste aus Harzburg eine Woche zuvor gegen den VfL Liebenburg mit nicht weniger als 4:0 in die Knie gezwungen worden waren! Allem Anschein nach hatte man die Postsportler etwas unterschätzt und war nach dem Führungstor der Harzburger, das MS Volk bis zur Pause erzielt hatte, derart schockiert, daß man sich nur selten zu konzentrischen Gegenangriffen zusammenfand, die der Gegner zudem mit Geschick und Glück meistern konnte. Als dann HL Dervedde II nach Wiederbeginn das 2:0 hergestellt hatte, stand die Niederlage des VfB Dörnten endgültig fest, die durch den erneuten doppelten Punktverlust auf den siebten Platz zurückgefallen sind.



Schlade am Harz, den 4. November 1954

**Die 1. Mannschaft des SV Schlade** siegte mit 3 Mann Ersatz beim SSC Goslar II. 3:2. Das Endergebnis stand schon zur Halbzeit fest. Unsere Mannschaft hatte einen glänzenden Start. Ohne daß ein Gegenspieler an den Ball kam, führte der 1. Angriff nach 30 Sekunden zum 1:0 durch Wolfgang Ulrich. Zehn Minuten später erhöhte Manfred Hain auf 2:0. Nach Goslars Anschlußtreffer war Ulrich durch gelungenen Schenkertrick abermals erfolgreich. Dann verkürzten die Gastgeber auf 3:2. Ein 4. Tor durch Bergin wurde wegen Abseits nicht gegeben. Nach der Pause nahm der Kampf harte Formen an. Schlade hatte mehrmals Gelegenheit, die Führung auszubauen, scheiterte aber an der massiven Abwehr des Gegners.

Die Reserve büßte durch eine 4:1-Niederlage in Aistfeld ihre Vormachtstellung in der 2. Kreisklasse ein. Mit 4 Mann Ersatz war die Elf gegen die sehr hart spielenden Aistfelder machtlos.

Am nächsten Sonntag herrscht wieder Großkampfstimmung. Die 1. Mannschaft empfängt um 14.30 Uhr den VfL Oer. Die Reserve spielt um 13 Uhr gegen Immenrode I., die 3. Mannschaft zur gleichen Zeit auf dem B-Platz gegen Immenrode II.

SV Schlade 1. C-Jgd. schlug TSV Bienenburg 1. C-Jgd. 3:1.



# NORDHARZ: Ringelheim nur 1:1

|                                              |         |
|----------------------------------------------|---------|
| MTV Goslar — STV Ringelheim . . . . .        | 1:1     |
| Goslarer SC 08 II — SV Schladen . . . . .    | 2:3     |
| VfL Liebenburg — TSV 16 Vienenburg . . . . . | 3:2     |
| GW Schlewecke — SV Braunlage . . . . .       | 2:2     |
| VfB Dörnten — BSV Harzburg . . . . .         | 0:2     |
| Eintracht Wolfshagen — TSV Lutter . . . . .  | 2:0     |
| VfV Seesen — VfL Oker . . . . .              | 2:0 (!) |

|                          |   |   |   |   |       |       |
|--------------------------|---|---|---|---|-------|-------|
| 1 (1) STV Ringelheim     | 9 | 7 | 1 | 1 | 29:13 | 15: 3 |
| 2 (2) BSV Harzburg       | 9 | 6 | - | 3 | 18:11 | 12: 6 |
| 3 (6) GW Schlewecke      | 9 | 4 | 2 | 3 | 21:17 | 10: 8 |
| 4 (8) VfL Liebenburg     | 9 | 5 | - | 4 | 24:21 | 10: 8 |
| 5 (3) TSV 16 Vienenb.    | 8 | 4 | 1 | 3 | 28:10 | 9: 7  |
| 6 (4) VfL Seesen 1911    | 8 | 4 | 1 | 3 | 34:24 | 9: 7  |
| 7 (5) VfB Dörnten        | 9 | 3 | 3 | 3 | 27:23 | 9: 9  |
| 8 (7) VfL Oker           | 9 | 4 | 1 | 4 | 16:15 | 9: 9  |
| 9 (10) SV Schladen       | 8 | 4 | - | 4 | 24:32 | 8: 8  |
| 10 (9) TSV Lutter        | 9 | 3 | 2 | 4 | 13:22 | 8:10  |
| 11 (13) Eintr. Wolfshag. | 8 | 3 | 1 | 4 | 14:17 | 7: 9  |
| 12 (11) SV Braunlage     | 9 | 2 | 3 | 4 | 14:19 | 7:11  |
| 13 (14) MTV Goslar       | 8 | 2 | 2 | 4 | 14:23 | 6:10  |
| 14 (12) Goslarer SC II   | 9 | 2 | 2 | 5 | 17:30 | 6:12  |
| 15 (15) VfV Sessen       | 7 | 1 | 1 | 5 | 9:25  | 3:11  |

Die nächsten Nordharz-Spiele: Ringelheim — Liebenburg, Braunlage — Harzburg, Vienenburg — Dörnten, Schladen — Oker, Lutter — Schlewecke, VfL Seesen 1911 — VfR Seesen.



# Stößt VfL Liebenburg weiter nach vorn?

## Schweres Spiel für STV Ringelheim / Auch Vienenburg nicht ungefährdet

In der Bezirksstaffel Nordharz steht die führende Position des STV Ringelheim zur Zeit noch nicht in unmittelbarer Gefahr, doch würde ein Verlustspiel des STV die Spitzengruppe dichter zusammenführen und dadurch eine erhöhte Spannung über den Ausgang der Herbstmeisterschaft hervorrufen.

**STV Ringelheim — VfL Liebenburg**  
**SV Braunlage — BSV Harzburg**  
**TSV Lutter — GW Schlewecke**  
**TSV 16 Vienenburg — VfB Dörnten**  
**VfL Seesen 1911 — VfV Seesen**  
**SV Schladen — VfL Oker**

Im Spitzenkampf der Nordharz-Staffel treffen der STV Ringelheim mit dem VfL Liebenburg im Parkstadion zusammen. In diesem Spiel werden die Ringelheimer, die im letzten Treffen in Goslar nicht zu überzeugen wußten, einen schweren, sehr schweren Stand haben, zumal die Liebenburger nach den letzten eindrucksvollen Erfolgen ihren Vormarsch zur Spitzengruppe fortsetzen wollen und festen Willens sind, am Sonntag auch nicht vor dem derzeitigen Tabellenführer Halt zu machen. Das mit großer Spannung erwartete Spiel gilt als offen. Beginn 14.30 Uhr.

Nach den guten Partien, die die Braunlager in den letzten Wochen geliefert haben, werden die an zweiter Stelle rangierenden Harzburger Postsportler am Sonntag im Oberharz einen schweren Stand haben und nur in ihrer spielstärksten Besetzung und bester Kondition sich Hoffnungen auf einen knappen Sieg machen dürfen.

Nur wenn es dem TSV Lutter gelungen ist, für die bevorstehende Begegnung gegen den Tabellen dritten Schlewecke die komplette Standardelf aufzubieten, kann man dem Platzverein Aussichten auf ein Unentschieden einräumen, zumal der TSV den Platzvorteil auf seiner Seite hat. Sonst haben die Schlewecker ein Plus an Gewinnchancen.

Während alle übrigen Bezirksspiele um 14.30 Uhr beginnen, hat das Vienenburger Treffen gegen den VfB Dörnten auf 14 Uhr vorverlegt werden müssen. Der TSV 16 wird es an entsprechenden Anstrengungen nicht fehlen lassen, um dieses Heimspiel sicher unter Dach und Fach zu be-

kommen. Aber er darf die Dörntener Bewegungsspieler keinesfalls unterschätzen. Gelingt es den Gästen, ihre Angriffsmaschine schnell auf Hochtouren zu bringen, dann wird es ein spannungsreiches Duell um die Punkte geben, das kaum vor dem Schlußpfiff entschieden werden dürfte.

Lokalderby ist am Sonntag in Seesen Trumpf. Zum ersten Male stehen sich der VfL 1911 und der aufgestiegene VfV im Kampf um die Bezirkspunkte gegenüber. Das gibt nicht nur ein volles Haus, sondern auch ein hartes Kampfspiel, in dem die VfLer zweifellos auf Grund ihrer größeren spieltechnischen Reife und größeren Erfahrungen ein klares Plus haben. Schon ein Unentschieden wäre hier eine Überraschung.

In Schladen wird der heimische Sportverein nichts unversucht sein lassen, auch den zur Zeit sehr konditionsschwachen VfL Oker zu Fall zu bringen. Die Gäste müssen schon wesentlich mehr zeigen als im voraufgegangenen Seesener Punktspiel, wo sie gegen den Tabellenletzten eine klägliche Rolle spielten. Bei einer neuerlichen Niederlage des VfL Oker könnten die Schladener ihre Tabellenposition nicht unwesentlich verbessern, eine Chance, die der Sportverein sich in seinem Heimspiel keineswegs entgehen lassen möchte.



# Neuer Liebenburger Fußballtriumph

**STV Ringelheim wurde zu Hause überraschend glatt mit 4:1 ausgespielt**

In der Nordharzer Fußball-Bezirksstaffel hielt die Erfolgserie des VfL Liebenburg weiter an. Die VfL-Mannschaft machte am Sonntag noch nicht einmal Halt vor dem Tabellenführer STV Ringelheim, den die Liebenburger im Ringelheimer (!) Parkstadion eine in der Höhe von 4:1 Toren nicht erwartete Abfuhr bereiteten. Dadurch und nach der gleichzeitigen Niederlage des Tabellenzweiten BSV Harzburg, der in Braunlage mit 1:2 den Kürzeren zog, konnten auch die nachfolgenden Mannschaften von Schlewecke und Vienenburg sowie des VfL Seesen nach ihren gestrigen Erfolgen für eine dichte Tabellenspitze sorgen, die den Ausgang der Herbstmeisterschaften mit einem Schlage völlig offen hält und außerordentlich spannend gestalten wird.

Der sonst im heimischen Parkstadion stets dominierende STV Ringelheim kam gegen den VfL Liebenburg über die Rolle eines Punktlieferanten nicht hinaus. Entscheidend dafür war das unkonzentrierte Spiel im Angriff des Tabellenführers, der in den ersten 45 Minuten den Liebenburgern im Felde zwar die Waage hielt, doch den Gästen hier bereits einen 2:0-Vorsprung überlassen mußte, für den Liebenburgs Ersatz-Mittelstürmer Müller und ein Selbsttor des Ringelheimer rechten Verteidigers gesorgt hatten. Nach Wiederbeginn konnte Ringelheims RA Müller zwar auf 1:2 verkürzen, hatte dann vorübergehend eine starke Drangperiode, die aber nichts einbrachte. In den letzten 20 Minuten erzwangen die Liebenburger eine drückende Überlegenheit und durch den HR Vollmer stellten sie durch zwei weitere Treffer ihren klaren Enderfolg sicher. Neben den Torschützen zeichneten sich beim Sieger aus Torwart Jäger und die gesamte Läuferreihe mit Sieger, Kuhr und Runge.

## SV Schladen — VfL Oker 2:8

Ausschlaggebend für den hohen Sieg des VfL Oker war das leichtfertige Spiel der Abwehr des SV Schladen, dessen mehrfacher Ersatz den an ihn gestellten Ansprüchen in keiner Weise gerecht wurde. Okers Angriffsreihe operierte zweckmäßig über die Flügel Rauch und Kühne, die durch ihre Flankenbälle dem Innensturm Röttger, Pöhner, Brose immer wieder Einschußmöglichkeiten verschafften, der zudem bei der schwachen Schladener Abwehr vor keine schwierigen Aufgaben gestellt wurde. Nach einem 3:0-Pausenvorsprung waren die

Okeraner auf 4:0 davongezogen, ehe Schladen der erste Gegentreffer glückte, das zweite Gegentor beim 6:1 resultierte aus einem Foulelfmeter, den Oker postwendend mit einem Handelfmetertreffer beantwortete und schließlich noch ein achttes Mal erfolgreich wurde.

## TSV Lutter — GW Schlewecke 2:3

In Lutter kam zwischen diesen Mannschaften ein kampfbetontes Spiel zustande, das im großen und ganzen verteilt war, vorübergehend den TSV stark aufkommen sah, aber seine Stürmer hatten eben nicht das gleiche Glück im Toreschießen, wie die Schlewecker in der Abwehr. Entscheidend für den Ausgang dieses Treffens war eine schnelle Angriffsfolge der Grünweißen in den ersten zehn Minuten des Kampfes, und ihre hieraus resultierende 2:0-Führung durch HR Röger und MS Zandecki, einen Vorsprung, den Lutter später nicht mehr wettzumachen vermochte, denn Hoffmanns drittes Tor nach der Pause gab im Endkampf den Ausschlag für den knappen 3:2-Erfolg der Grünweißen.



**Der Schladener Fußball** hatte am Sonntag einen schwarzen Tag. Der einzige Lichtblick war die 1. A-Jgd., die am Vormittag den VfL Oker 1:0 schlug. Der herausragende Spieler war hier Torwart Bienenfeld. Die 1. B-Jgd. verlor gegen Oker 1. B-Jgd. 2:1, und die 2. B-Jgd. spielte gegen Oker 2. B-Jgd. 0:0. SV Schladen 2. A-Jgd. unterlag Al. Döhren 1. A-Jgd. 9:1. Am Nachmittag trennten sich SV Schladen III. und Immenrode II. 2:2. Zur gleichen Zeit erlebte die Reserveelf zum erstenmal in dieser Serie mit 0:6 gegen Immenrode I. eine empfindliche Niederlage, durch die sie wertvollen Boden verlor.

Das Hauptspiel der Bezirksklassenmannschaften zwischen SV Schladen und VfL Oker brachte für Schladens Fußballanhang eine arge Enttäuschung. Nach anfänglich schwungvoll vorgetragenen Angriffsspiel fiel unsere Elf nach dem überraschenden Führungstor der Gäste immer mehr auseinander und hatte am Schluß mit 2:8 (!!!) das Nachsehen. Zur Halbzeit führte Oker bereits 3:0. Für den SV Schladen bedeutet dies die höchste Heimniederlage seit Jahren.

Die nächsten beiden Spieltage bringen zwei Auswärtsspiele. Am Sonntag sucht unsere Elf Grün-Weiß Schlewecke auf, und am Mittwoch (Bußtag) ist sie Gast beim VfB Dörnten. Die Reserve spielt am Sonntag in Weddigen und am Mittwoch ebenfalls in Dörnten. SV Schladen III. besucht am Sonntag Beuchte I.



# NORDHARZ:

## STV in Ringelheim geschlagen

|                                           |     |
|-------------------------------------------|-----|
| STV Ringelheim — VfL Liebenburg . . . . . | 1:4 |
| SV Braunlage — BSV Harzburg . . . . .     | 2:1 |
| TSV 16 Vienenburg — VfB Dörnten . . . . . | 5:0 |
| SV Schladen — VfL Oker . . . . .          | 2:8 |
| TSV Lutter — GW Schlewecke . . . . .      | 2:3 |
| VfL Seesen 1911 — VfV Seesen . . . . .    | 4:0 |

|                           |    |   |   |   |       |       |
|---------------------------|----|---|---|---|-------|-------|
| 1 (1) STV Ringelheim      | 10 | 7 | 1 | 2 | 30:17 | 15: 5 |
| 2 (2) BSV Harzburg        | 10 | 6 | - | 4 | 19:13 | 12: 8 |
| 3 (4) VfL Liebenburg      | 10 | 6 | - | 4 | 28:22 | 12: 8 |
| 4 (3) GW Schlewecke       | 10 | 5 | 2 | 3 | 24:19 | 12: 8 |
| 5 (5) TSV Vienenburg      | 9  | 5 | 1 | 3 | 33:10 | 11: 7 |
| 6 (6) VfL Seesen 1911     | 9  | 5 | 1 | 3 | 38:24 | 11: 7 |
| 7 (8) VfL Oker            | 10 | 5 | 1 | 4 | 24:17 | 11: 9 |
| 8 (7) VfB Dörnten         | 10 | 3 | 3 | 4 | 27:28 | 9:11  |
| 9 (12) SV Braunlage       | 10 | 3 | 3 | 4 | 16:20 | 9:11  |
| 10 (9) SV Schladen        | 9  | 4 | - | 5 | 26:40 | 8:10  |
| 11 (10) TSV Lutter        | 10 | 3 | 2 | 5 | 15:25 | 8:12  |
| 12 (11) Eintr. Wolfshagen | 8  | 3 | 1 | 4 | 14:17 | 7: 9  |
| 13 (13) MTV Goslar        | 8  | 2 | 2 | 4 | 14:23 | 6:10  |
| 14 (14) Goslarer SC II    | 9  | 2 | 2 | 5 | 17:30 | 6:12  |
| 15 (15) VfV Seesen        | 8  | 1 | 1 | 6 | 9:29  | 3:13  |

Die nächsten Nordharzspiele: Goslarer SC II — Ringelheim, MTV Goslar — Oker, Liebenburg — Lutter, Schlewecke — Schladen, Braunlage — VfV Seesen, Harzburg — Vienenburg, VfL Seesen — Dörnten.



# STV Ringelheim und VfL Oker kommen!

## Läßt Ringelheim auch beim GSC einen Punkt? / MTV erwartet VfL Oker

In der Nordharzer Bezirksstaffel wird das Punktspielprogramm mit sieben Spielen fortgesetzt, in denen alle Mannschaften eingesetzt werden, so daß es teilweise zu spannenden Positionskämpfen kommen wird, in denen die führenden Mannschaften im Mittelpunkt stehen werden.

|                 |   |                   |
|-----------------|---|-------------------|
| Goslarer SC II  | — | STV Ringelheim    |
| MTV Goslar      | — | VfL Oker          |
| BSV Harzburg    | — | TSV 16 Vienenburg |
| VfL Liebenburg  | — | TSV Lutter        |
| GW Schlewecke   | — | SV Schladen       |
| VfL Seesen 1911 | — | VfB Dörnten       |
| SV Braunlage    | — | VfV Seesen        |

Die Goslarer SC-Reserve, die am vergangenen Sonntag pausierte, hat den sportlichen Ehrgeiz, auch gegen die führende Bezirksmannschaft des STV Ringelheim einen guten Kampf zu liefern. Auf dem Osterfeld, wo die Reservisten zu Hause sind, werden die Ringelheimer, die zur Zeit von ihrer Bestform entfernt sind, keinen leichten Stand haben. Da zu erwarten ist, daß die Sport-Club-Reserve das derzeit stärkste Aufgebot gegen den Tabellenführer einsetzt, ist ein spannendes Kampfspiel zu erwarten, in dem die Ringelheimer keineswegs eine dominierende Rolle einnehmen. Beginn 14.30 Uhr.

Zur gleichen Zeit stehen sich auf dem Sportplatz an der Ludwig-Jahn-Straße die Mannschaften des

MTV Goslar und des VfL Oker gegenüber. Beide haben sich schon früher kampffreie Gefechte geliefert, in denen der Erfolg mehrfach wechselte. Nachdem der VfL Oker sich wiedergefunden hat, der MTV den Ringelheimern einen ebenbürtigen Kampf liefern konnte, stehen auch diesmal die Gewinnchancen wieder pari-pari. Favorit wird die Mannschaft sein, die an diesem Tage sich als konditionsreicher erweisen wird.

Ein erbittertes Kampfspiel werden sich der BSV Harzburg und der TSV 16 Vienenburg liefern. Die Vienenburger können hier zum ersten Male wieder den Läufer Schulze einsetzen, von dessen Mitwirken sie sich eine nicht unwesentliche Verstärkung versprechen. Die Harzburger Post-sportler, durch die letzten Spielverluste gewarnt, werden sich aber hartnäckig zur Wehr setzen, da sie nicht kampfflos ihre derzeit noch recht günstige Tabellenposition aufs Spiel setzen wollen. Dennoch glauben wir nicht, daß sie den diesmal mit stärkstem Aufgebot ins Rennen gehenden Vienenburgern den Erfolg werden streitig machen können.

Klarer Favorit ist am Sonntag der VfL Liebenburg, der zu Hause den TSV Lutter als Gegner erwartet und gegen die Gäste keinerlei Risiko eingehen wird. Was gegen den BSV Harzburg, den TSV Vienenburg und am letzten Sonntag gegen den Tabellenführer Ringelheim in so überzeugender Weise gelang, das sollten die Liebenburger am Sonntag gegen den ihm spielerisch und kämpferisch nicht gewachsenen TSV Lutter fortsetzen und einen sicheren Sieg herausspielen.

Nachdem die Schladener im letzten Heimspiel gegen den VfL Oker durch die überaus schwach besetzte Abwehr stark enttäuscht haben, muß abgewartet werden, ob es dem Sportverein inzwischen gelungen ist, eine zuverlässige Mannschaft für das Schlewecker Punktspiel zu nominieren, in dem die Grünweißen als Favoriten zu bezeichnen sind.

Der VfB Dörnten hat in den letzten Punktspielen die Erwartungen seiner Anhänger nicht zu erfüllen vermocht. Am Sonntag steht den VfB'ern beim starken VfL Seesen ein schweres Auswärtsspiel bevor. Wenn die Dörntener das Selbstvertrauen wiedergewonnen haben, wird es die Seesener große Anstrengungen kosten, wenn sie ihrer Favoritenstellung gerecht werden wollen.

Im Braunlager Punktspiel dürfte es keinen Zweifel geben, wer dort als Sieger den Platz verlassen wird. Die Oberharzer gelten hier als sichere Favoriten, offen ist lediglich die Höhe ihres zu erwartenden Punktsieges über den Tabellenletzten VfV Seesen.



# Ringelheim stolperte auf dem Osterfeld

## Verdienter 2:0-Erfolg der GSC-Reserve über den Nordharz-Spitzenreiter

Hatte der Nordharzer Tabellenführer STV Ringelheim in seinem ersten Goslarer Spiel beim MTV noch in der Schlußminute wenigstens einen Punkt retten können, so büßte er gestern im Spiel bei der GSC-Reserve am Oberen Osterfeld gar beide Gewinnpunkte ein, da das Spiel mit 2:0 Toren eine Beute der Goslarer wurden. Dadurch ist der Vorsprung der Ringelheimer in der Tabelle gegenüber seinem nächsten Verfolger BSV Harzburg auf einen winzigen Punkt zusammengeschmolzen.

Die ersten 45 Minuten des Spieles auf dem Osterfeld waren fraglos die interessantesten und brachten bereits die Entscheidung zu Gunsten der GSC-Reserve, die von Beginn an ein forciertes Tempo vorlegte und in der 10. Minute durch ihren Halbrechten Dreyer in Führung gegangen war. Die GSCer, gut unterstützt von der Läuferreihe, blieben durchweg tonangebende Partei, da sie es verstanden, den einst so gefährlichen Ringelheimer Angriff unter geschickter Kontrolle zu halten und ihn gar nicht zur Entwicklung kommen zu lassen. Zu allem Pech verhalf ein Ringelheimer Abwehrspieler Goslarer Reserve zu einer billigen 2:0-Führung, als ein Goslarer Scharfschuß von diesem Spieler in die ungedeckte Torecke ins Netz abgefälscht wurde. Dabei blieb es nicht nur bis zur Pause, sondern auch bis zum Schluß. Nach Wiederbeginn nahm der Kampf zeitweise eine überaus harte Gangart an, gegen die der Schiedsrichter nicht energisch einschritt. Erst eine Viertelstunde vor Schluß verwies er zwei „Sünder“ des Feldes, den Ringelheimer Spielmacher Jabs und den Goslarer Verteidiger Kelling.

## MTV und VfL Oker trennten sich torlos

Das mit Spannung erwartete Heimspiel des MTV Goslar gegen den Nachbarrivalen VfL Oker litt stark unter den schlechten Bodenverhältnissen, denn der vorausgegangene Regen hatte das Spielfeld geradezu in eine Morastfläche verwandelt. Beide Mannschaften hatten gleichermaßen die größten Schwierigkeiten, um mit den Tücken dieses schlüpfrigen Platzes fertig zu werden. An einen wirklichen Spielaufbau war unter diesen Umständen natürlich nicht zu denken, so daß auch auf beiden Seiten mehr Wert auf Steildurchbrüche gelegt wurde. Da die Rot-Weißen wie auch die Okeraner über solide Abwehrreihen verfügten, die es immer wieder verstanden, die Angriffe der Stürmer zu stoppen, gelang es keiner Mannschaft, einen entscheidenden Torschuß anzubringen. Chancen, die sich trotzdem auf beiden Seiten ergaben, fanden keinen Vollstrecker. In der 30. Spielminute sah es fast nach einem Goslarer Führungstreffer aus, als ein sehr schöner Kopfball des Rechtsaußen nur noch im letzten Augenblick auf der Torlinie von einem Verteidiger der Gäste gestoppt werden konnte. Nach Halbzeit versuchten die Okeraner mit aller Macht die Entscheidung zu erzwingen, scheiterten jedoch mehrmals an Unvermögen ihrer Stürmer, selbst aus günstigsten Gelegenheiten zu Torerfolgen zu kommen. Wenn es bis zum Schluß beim 0:0 blieb, so sind beide Torwächter in hohem Maße hieran beteiligt, die ausgezeichnete Abwehrparaden boten.

## GW Schlewecke — SV Schladen 6:2

Wenn es den Schladenern nicht gelingt, das Zusammenwirken zwischen Abwehr und Angriff auch soweit zu fördern, daß man bei ihrer Bezirkseif von einem mannschaftsdielichen Spiel sprechen kann, wird sie in der derzeitigen Besetzung um weitere Niederlagen kaum herumkommen. In Schlewecke verpaßten die Schladener zum mindesten die Möglichkeit zu einem Unentschieden durch sträflich offenes Spiel der Abwehr, wodurch die schnellen Schlewecker immer wieder zu erfolgreichen Durchbrüchen angereizt wurden und die sie dann auch in der entsprechenden Weise auszunutzen verstanden. So nahm es nicht wunder, daß die Grünweißen be-

reits bei der Pause mit 3:0 durch HR Röger (2) und HL Hoffmann führten, dasselbe Spiel wiederholte sich auch nach der Pause durch die gleichen Torschützen, während Schladens Bemühungen lediglich zu zwei Gegentreffern reichten.

## SV Braunlage — VfV Seesen 0:2

Im Oberharz war bereits der erste Schnee gefallen, als sich am Sonntag der hoch favorisierte SV Braunlage und der Tabellenletzte VfV Seesen gegenüberstanden. Wie in Liebenburg und in Goslar gab es auch hier eine Überraschung, da nicht die Braunlager, sondern die kämpferisch stärkeren Seesener das Rennen machten.

## VfR Langelsheim wieder an der Spitze

In der Kreisklasse Gandersheim hat der VfR Langelsheim wieder die Tabellenführung übernommen, da der TSC Ildehausen spielfrei war und sich die Langelsheimer Rasensportler nach ihrem 4:1-Erfolg über Grün-Weiß Gandersheim II mit 20:4 Punkten den 1. Platz erobern konnten, während die Ildehauser jetzt mit der zweiten Tabellenposition vorlieb nehmen müssen. Die Langelsheimer, die ihren Sieg durch Treffer des HL Bothe, HR Voges, RA Koch und LL Dilla sicherstellten, sollten die Führung am Bußtag im Spiel gegen TSV Volkersheim mit Erfolg verteidigen. In den übrigen Gandersheimer Kreisspielen gab es folgende Ergebnisse: Lutter II — VfL Seesen II 0:1, Badenhäusen — Düderode kamzflos für Badenhäusen, hausen — Düderode kampflos für Badenhäusen, 3:3, Mahlum Herrhausen 3:3, Kirchberg — Volkersheim kampflos für Kirchberg. Die weiteren Paarungen für Bußtag lauten: Seesen II — Altgandersheim, Lutter II — Badenhäusen, Düderode — Kirchberg, Gittelde — Rhüden, Mahlum — Herrhausen und Bornum — Ildehausen.

## 6:0-Sieg für Niedersachsenmeister

Das Regenwetter hatte dem Sportplatz Ginsterbusch am Sonntag so stark zugesetzt, daß der mit 14 Mannschaften geplante Klubkampf zwischen den beiden Goslarer Vereinen sich auf das Rückspiel der Hockeyoberligamannschaften beschränken mußte, da die schlechte Beschaffenheit des Spielfeldes keine weiteren Kämpfe zuließ.

Anfangs sah es gar nicht nach einem sicheren Endsieg für den Niedersachsenmeister GSC 08 aus, dessen Angriff in der schlechteren Platzhälfte einmal auf eine überaus stark sich zur Gegenwehr setzende MTV-Verteidigung traf und zum anderen auf dem unebenen und matschigen Gelände kein gewohntes technisches Zusammenspiel aufzuziehen vermochte. So kam es, daß die Blauweißen nur einmal — in der 20. Minute — den hervorragenden Trampedach im MTV-Tor durch einen Treffer von Krumsig zu überwinden vermochten. Nach Wiederbeginn machte sich die Umstellung bei den Blauweißen vorteilhaft bemerkbar, als Dreyer die Angriffsführung übernahm und nun die Mannen des Niedersachsenmeisters ihren Druck auf das MTV-Tor zusehends verstärken konnten. Diesen konzentrischen Vorstößen war die jetzt mehr und mehr überlastete Abwehr des MTV auf die Dauer nicht gewachsen. Ihr wurde nur selten eine Atempause gelassen. In die nun folgenden fünf weiteren Tore für den Niedersachsenmeister teilten sich Bremer, Dreyer, Krumsig und Meyer. Einen nicht unwesentlichen Anteil an diesem klaren Sieg des GSC hat Nationalmittelläufer Brennecke, der durch vorbildliches und uneigennütziges Aufbauspiel die Voraussetzungen für die Torschüsse seiner Stürmer schaffte. Beim MTV sah man nach langer Pause zum ersten Male den alten Standardstopper Gruber wieder mitwirken.



## GW Schlewecke — SV Schladen 6:2

Wenn es den Schladenern nicht gelingt, das Zusammenwirken zwischen Abwehr und Angriff auch soweit zu fördern, daß man bei ihrer Bezirksself von einem mannschaftsdienlichen Spiel sprechen kann, wird sie in der derzeitigen Besetzung um weitere Niederlagen kaum herumkommen. In Schlewecke verpaßten die Schladener zum mindesten die Möglichkeit zu einem Unentschieden durch sträflich offenes Spiel der Abwehr, wodurch die schnellen Schlewecker immer wieder zu erfolgreichen Durchbrüchen angereizt wurden und die sie dann auch in der entsprechenden Weise auszunutzen verstanden. So nahm es nicht wunder, daß die Grünweißen be-



reits bei der Pause mit 3:0 durch HR Röger (2) und HL Hoffmann führten, dasselbe Spiel wiederholte sich auch nach der Pause durch die gleichen Torschützen, während Schladens Bemühungen lediglich zu zwei Gegentreffern reichten.

## **SV Braunlage — VfV Seesen 0:2**

Im Oberharz war bereits der erste Schnee gefallen, als sich am Sonntag der hoch favorisierte SV Braunlage und der Tabellenletzte VfV Seesen gegenüberstanden. Wie in Liebenburg und in Goslar gab es auch hier eine Überraschung, da nicht die Braunlager, sondern die kämpferisch stärkeren Seesener das Rennen machten.



# Der Tabellenführer in Vienenburg

## Auf ein Neues in der Nordharz-Staffel — VfB Dörnten kommt nach Oker

Vier Tage nach den Bußtagsspielen geht es auch in der Bezirksstaffel Nordharz mit unvermindertem Tempo weiter zum Kampf um die Meisterschaftspunkte. Sechs Spiele stehen auf dem Programm des nächsten Sonntags.

**TSV 16 Vienenburg — STV Ringelheim**  
**VfL Seesen 1911 — BSV Harzburg**  
**VfL Oker — VfB Dörnten**  
**Grünweiß Schlewecke — MTV Goslar**  
**VfL Liebenburg — Goslarer SC II**  
**SV Schladen — Eintracht Wolfshagen**

Wie an anderer Stelle berichtet, hatten die Vienenburger den spielfreien Bußtag zu einer Art Generalprobe für den bevorstehenden Spitzenkampf gegen den Tabellenführer STV Ringelheim benutzt, der am Sonntag seine Position in Vienenburg zu verteidigen hat. Gelingt es dem TSV, seine stärkste und kampffreudigste Mannschaft einzusetzen, dann werden die Ringelheimer einen schweren Stand haben.

Für den durch Platzverweis geschwächten VfL Seesen bedeutet das bevorstehende Treffen ge-

gen den BSV Harzburg kein leicht zu lösendes Problem. Schon ein Unentschieden wäre für die Seesener eine achtbare Leistung.

Eine kampfreiche Partie wird zwischen dem VfL Oker und dem VfB Dörnten erwartet. Da beide Mannschaften sich zur Zeit auf zuverlässige und einsatzfreudige Spieler stützen können, sollte der Ausgang vollkommen offen sein.

Ebenso gleichwertige Gegner dürften sich mit Grünweiß Schlewecke und MTV Goslar gegenüberstehen, in dem der Platzvorteil den Ausschlag für einen knappen Sieg der gastgebenden Partei geben könnte.

VfL Liebenburg wird sich einen zweiten „Ausrutscher“ kaum wieder erlauben und sollte in bester Besetzung und mit seinen Verstärkungen im Angriff eine dominierende Rolle gegen die Goslarer GSC-Reservisten spielen.

Auf Grund der vorausgegangenen Leistungen wird für den SV Schladen der eigene Platz keineswegs eine Art Garantie für einen Erfolg gegen die kampfesfreudigen Eintrachtler aus Wolfshagen bedeuten.



# Grün-Weiß übernahm Nordharz-Führung

Schleweckes 2:1 über MTV Goslar — Göbeler verschoß Elfmeterball

Die Nordharzer Bezirksklasse hat seit gestern einen neuen Tabellenführer in Grün-weiß Schlewecke bekommen. Einmal war hierfür ausschlaggebend die Ringelheimer 0-7-Niederlage in Vienenburg und zum anderen der 2:1-Erfolg der Schlewecker über den MTV Goslar. In den kommenden Spielen wird sich erweisen müssen, ob die Schlewecker Führung von Bestand sein wird. Interessant ist übrigens die Tatsache, daß für die Herbstmeisterschaft selbst zur Zeit nicht weniger vier bis sechs Mannschaften mit acht bzw. zehn Minuspunkten in Frage kommen. Der Abstand des derzeitigen Tabellenführers vom Tabellenletzten beträgt relativ ganze sieben Punkte.

In Schlewecke entspann sich zwischen dem SV Grünweiß und dem MTV Goslar ein hartnäckiges Ringen um den Sieg. Es war ein spannungsreiches Treffen. In der 30. Minute hatte Goslars MS Göbeler die Chance zur Führung verpaßt, als er einen Handelfmeter neben das Tor setzte. Die Führung ging dann an die Schlewecker über, für die MS Zandecki in der 39. Minute das 1:0 herauschoß. Dabei blieb es bis zur Pause. Nach Wiederbeginn erhöhte Schleweckes HL Hoffmann auf 2:0. Goslars Torwart Weers leistete in der Folgezeit hervorragende Abwehrarbeit und verhinderte so einen größeren Vorsprung der Schlewecker. Als in der 82. Minute ein weiterer Handelfmeter gegen die Schlewecker fällig war, traf diesmal Göbeler ins Schwarze und verkürzte auf 1:2. In den Schlußminuten setzten die Goslarer alles auf die Karte, doch Schleweckes Abwehr rettete das knappe 2:1 und damit den an diesem Tage besonders wertvollen Sieg, der die Tabellenführung bedeutete.

## VfL Oker — VfB Dörnten 4:0

Die Dörntener, die in den vorausgegangenen Serienspielen den Okeranern teils ebenbürtige, teils erfolgreiche Punktgefechte geliefert hatten, zogen gestern eindeutig den kürzeren. Der VfB-Angriff rannte sich immer wieder an Okers starken Abwehrriegel (Franziskowski, Mittendorf, Ballreich, Ihde, Erdmann) fest. Und was darüber hinauskam, wurde eine Beute von Torwart Guttermann. Wesentlich besser und erfolgreicher lief das Kombinationspiel in Okers Angriffsreihe. Ersatzstürmer Falkenhahn und Linksaußen Kühne hatten Okers 2:0-Pausenvorsprung bereits bis zur 25. Minute herausgespielt. Als nach Wiederbeginn Mittelstürmer Pöhner einen Eckball zum 3:0 für den VfL Oker eingelenkt hatte, stand Dörntens Niederlage bereits fest. Für das abschließende 4:0 war LA Kühne besorgt, der mehrere Gegner überspielte und unhaltbar flach einschob. Den Dörntenern blieb selbst der Ehrentreffer versagt.

## SV Schladen — Eintr. Wolfshagen 2:3

Wieder ging eine Partie für die Schladener verloren, aus der man zum mindesten einen Gewinnpunkt hätte retten können. Obwohl die Gastgeber mehrfachen Ersatz einsetzen mußten — u. a. für Warnecke, Tegtmeyer, Hein und Koltzski — kamen sie in der ersten Halbzeit dank Windunterstützung

sehr gut ins Spiel und zu einem hohen Eckenvorsprung, aber nur zum 1:1-Gleichstand, der der Schladener Angriff die sich bietenden Chancen nicht zu nützen verstand, so daß es bei dem einzigen Treffer von Holzheuer verblieb, den RA Moser für die Wolfshagener wettmachte. Als dann Pilz die Wolfshagener in Führung gebracht, Schladens 2:2 in der 85. Minute gefallen war schien das Endergebnis festzustehen. Als dann überraschend Wolfshagen in der letzten Minute noch einmal energisch angriff, glückte RA Moser in den letzten Sekunden das spielentscheidende Tor, wodurch Schladens neuerliche Niederlage besiegelt war. Während Eintracht Wolfshagen sich in der Tabelle auf den zehnten Platz vorschieben konnte, beginnt die Situation der Schladener langsam kritisch zu werden.



## **SV Schladen — Eintr. Wolfshagen 2:3**

Wieder ging eine Partie für die Schladener verloren, aus der man zum mindesten einen Gewinnpunkt hätte retten können. Obwohl die Gastgeber mehrfachen Ersatz einsetzen mußten — u. a. für Warnecke, Tegtmeyer, Hein und Koltzski — kamen sie in der ersten Halbzeit dank Windunterstützung



sehr gut ins Spiel und zu einem hohen Eckenvorsprung, aber nur zum 1:1-Gleichstand, der der Schladener Angriff die sich bietenden Chancen nicht zu nützen verstand, so daß es bei dem einzigen Treffer von Holzheuer verblieb, den RA Moser für die Wolfshagener wettmachte. Als dann Pilz die Wolfshagener in Führung gebracht, Schladens 2:2 in der 85. Minute gefallen war schien das Endergebnis festzustehen. Als dann überraschend Wolfshagen in der letzten Minute noch einmal energisch angriff, glückte RA Moser in den letzten Sekunden das spielentscheidende Tor, wodurch Schladens neuerliche Niederlage besiegelt war. Während Eintracht Wolfshagen sich in der Tabelle auf den zehnten Platz vorschieben konnte, beginnt die Situation der Schladener langsam kritisch zu werden.



**Die Bezirksklassenelf** des **SV Schladen** erlitt am Sonntag die 4. Niederlage hintereinander, diesmal auf eigenem Platz gegen **Wolfshagen** mit 2:3 Toren (1:1) und liegt jetzt auf dem vorletzten Tabellenplatz. Die Mannschaft hinterließ gegen **Wolfshagen** keinen schlechten Eindruck, spielte die meiste Zeit überlegen und hatte mit dem wiederhergestellten **Grabner** eine wesentliche Verstärkung in der Verteidigung. Daß es trotzdem zu der knappen Niederlage kam, war die Folge der schwachen Leistung des Torwarts und des leichtsinnigen Spiels einiger Abwehrspieler.

Die Reserve unterlag **Bredelem** 3:5. Die 3. Mannschaft siegte gegen **Neuenkirchen** 3:2. Die 1. A-Jgd. stellte sich mit Ersatz in **Goslar** dem **GSC 08**. Der Kampf endete 0:0. Unsere Jugendelf bleibt dadurch weiter in der Spitzengruppe. Am übernächsten Sonntag fällt in der Staffel eine Vorentscheidung. Unsere Elf erwartet an diesem Tag den Spitzenreiter **BSV Harzburg**. **GSC Goslar 1. B** gegen **SV Schladen 1. B** 1:2, **Schladen 2. A** gegen **Neuenkirchen 1. A** 1:1.

Am Sonntag spielt die 1. Mannschaft beim **TSV Lutter**. Als letztes Spiel im ersten Durchgang steht dann nur noch das Wiederholungsspiel gegen **Bienenburg** auf dem Programm.



# NORDHARZ: Ringelheim ging k.o.!

|                                              |     |
|----------------------------------------------|-----|
| TSV 16 Vienenburg — STV Ringelheim . . . . . | 7:0 |
| VfL Oker — VfB Dörnten . . . . .             | 4:0 |
| SV Schladen — Eintr. Wolfshagen . . . . .    | 2:3 |
| Grünweiß Schlewecke — MTV Goslar . . . . .   | 2:1 |
| VfL Liebenburg — Goslarer SC 08 II . . . . . | 1:1 |
| TSV Lutter — SV Braunlage . . . . .          | 0:3 |
| VfL Seesen 1911 — BSV Harzburg . . . . .     | 2:1 |

|                           |    |   |   |   |       |       |
|---------------------------|----|---|---|---|-------|-------|
| 1 ( 3) GW Schlewecke      | 13 | 8 | 2 | 3 | 34:24 | 18: 8 |
| 2 ( 1) STV Ringelheim     | 13 | 8 | 1 | 4 | 32:27 | 17: 9 |
| 3 ( 2) BSV Harzburg       | 13 | 8 | - | 5 | 28:17 | 16:10 |
| 4 ( 4) VfL Seesen 1911    | 12 | 7 | 1 | 4 | 45:29 | 15: 9 |
| 5 ( 5) VfL Oker           | 13 | 6 | 3 | 4 | 32:21 | 15:11 |
| 6 ( 7) TSV 16 Vienenbg.   | 11 | 6 | 1 | 4 | 42:14 | 13: 9 |
| 7 ( 6) VfL Liebenburg     | 12 | 6 | 1 | 5 | 30:29 | 13:11 |
| 8 (11) SV Braunlage       | 12 | 4 | 3 | 5 | 19:22 | 11:13 |
| 9 ( 8) VfB Dörnten        | 13 | 4 | 3 | 6 | 33:36 | 11:15 |
| 10 (12) Eintr. Wolfshagen | 10 | 4 | 2 | 4 | 21:23 | 10:10 |
| 11 ( 9) TSV Lutter        | 13 | 4 | 2 | 7 | 21:33 | 10:16 |
| 12 (10) MTV Goslar        | 11 | 3 | 3 | 5 | 18:25 | 9:13  |
| 13 (13) Goslarer SC II    | 12 | 3 | 3 | 6 | 20:34 | 9:15  |
| 14 (14) SV Schladen       | 12 | 4 | - | 8 | 30:53 | 8:16  |
| 15 (15) VfV Seesen        | 10 | 2 | 1 | 7 | 14:33 | 5:15  |

Die nächsten Nordharz-Spiele: Ringelheim — Harzburg, MTV Goslar — VfL Seesen, Goslarer SC II — VfV Seesen, Dörnten — Braunlage, Wolfshagen — Schlewecke, Lutter — Schladen.



# Seesens Bezirksmannschaften in Goslar

## VfL Seesen 1911 im Punktspiel beim MTV / GSC-Reserve — VfV Seesen

Für kommenden Sonntag sind in der Nordharzer Fußball-Bezirksklasse sechs Punktspiele angesetzt worden. Der neue Tabellenführer Grünweiß Schlewecke hat seine Position bei Eintracht Wolfshagen zu verteidigen. In Goslar erwarten die beiden Bezirksmannschaften vom MTV und GSC II Besuch der Seesener Vereine VfL 1911 und VfV.

**MTV Goslar — VfL 1911 Seesen**  
**Goslarer SC II — VfV Seesen**  
**STV Ringelheim — BSV Harzburg**  
**VfB Dörnten — SV Braunlage**  
**Eintracht Wolfshagen — GW Schlewecke**  
**TSV Lutter — Sportverein Schladen**

Mit dem VfL Seesen 1911 gibt eine der spielstärksten Bezirksmannschaften am Sonntag seine Karte beim MTV Goslar ab. Von den Nordharzer Angriffsreihen erwies sich Seesens Sturm bisher am erfolgreichsten. Nicht weniger als 45 Mal in bisher 12 Spielen trafen die Violetten bereits ins Schwarze. Der Gästesturm dürfte der Abwehr des

MTV Goslar sehr zusetzen, vorausgesetzt, daß die Goslarer nicht selbst im Angriff die Initiative übernehmen, da sie in den Heimspielen gegen führende Mannschaften bisher beachtliche Leistungen geboten haben und auch sich vom VfL Seesen nicht ins Bockshorn jagen lassen dürften. Beginn 14.30 Uhr.

Zur gleichen Zeit kommt es auf dem Osterfeld zu einem hartnäckigen Duell um die Bezirkspunkte zwischen der Reservemannschaft des Goslarer SC 08 und dem derzeitigen Tabellenletzten VfV Seesen. Die Blauweißen werden alle Anstrengungen unternehmen, durch einen Erfolg ihre zur Zeit nicht sonderlich günstige Tabellenposition zu verbessern. Gegen den VfV Seesen müssen sie schon ihr spielstärkstes Aufgebot einsetzen, um allen Eventualitäten aus dem Wege zu gehen, zählt doch zu Seesens Punktlieferanten kein geringerer als der VfL Oker.

Nach dem empfindlichen KO, den die Ringelheimer am letzten Sonntag in Vienenburg mit der 0:7-Niederlage verabfolgt bekamen, wird der STV Ringelheim wenig Aussicht haben, die Tabellenführung im Nordharz zurückzugewinnen. Am Sonntag steht dem STV mit dem Treffen gegen den BSV Harzburg ein weiterer schwerer Kampf bevor, in dem die Harzburger Postsportler als Favoriten gelten.

Dem VfB Dörnten ist sehr daran gelegen, in den nächsten Spielen sein Gewinn- und Verlustkonto wieder auszugleichen. Der Beginn soll am Sonntag gegen den SV Braunlage gemacht werden. Allerdings darf man nicht zu siegesgewiß sein und vor allem die spielstarken Oberharzer nicht unterschätzen, soll es kein weiteres Mal zu einer Enttäuschung für den VfB Dörnten kommen.

Eintracht Wolfshagen wird es nicht an entsprechenden Bemühungen fehlen lassen, wenn der frisch gebackene Tabellenführer Grünweiß Schlewecke am Sonntag auf dem Sportplatz Tannengrund seinen Antrittsbesuch macht. Dort wird man die Grünweißen einer eingehenden Probe auf Herz und Nieren unterziehen und hofft, selbst einen entsprechenden Gewinn für die Eintracht-Farben heraus schlagen zu können.

Gleichwertige Mannschaften treffen mit dem TSV Lutter und dem Sportverein Schladen zusammen. Beide haben in den letzten Kämpfen mehr oder minder stark enttäuscht. Das Sorgenkind sowohl bei den gastgebenden Lutteranern, als auch bei den Schladenern sind die Stürmer. Der TSV Lutter hat am Sonntag den Platzvorteil auf seiner Seite, was gegebenenfalls von ausschlaggebender Bedeutung für den Spielausgang sein könnte.



## Herbstmeisterschaft für Grünweiß Schlewecke

# Im Nordharz: Goslarer Sieg und Niederlage

GSC Reserve schlug Tabellenletzten VfV Seesen mit 6:2 / MTV zog gegen VfL Seesen mit 0:2 den kürzeren

Im Nordharz fiel am Sonntag die Entscheidung in der Herbstmeisterschaft, die sich der SV Grünweiß Schlewecke durch einen überaus sicheren 4:1-Erfolg über Eintracht Wolfshagen sicherte mit einer Punktlänge Vorsprung vor dem STV Ringelheim, der nach den vorausgegangenen Schläppen sich wiedergefunden hat und mit 2:1 Toren die Oberhand über den BSV Harzburg behielt. Auf den dritten Tabellenplatz ist der VfL Seesen vorgerückt, der — ohne sonderlich zu überzeugen — sich dem MTV in Goslar mit 2:0 überlegen zeigte. Diese drei Siegermannschaften und der TSV 16 Vienenburg sind nach dem augenblicklichen Stand der Dinge allererste Anwärter auf den endgültigen Gewinn des Staffelleistertitels.

In der abstiegsgefährdeten Zone hat sich die Situation für den SV Schladen nach seiner 2:3-Niederlage in Lutter und für den VfV Seesen — der mit 2:6 gegen die Goslarer GSC-Reserve den kürzeren zog — um einige Grade weiterhin verschlechtert.

### Goslarer SC II — VfV Seesen 6:2

Wenn auch die blauweißen Reservisten in diesem Treffen nicht an die vortreffliche Gesamtleistung des vorausgegangenen Liebenburger Punktspiels anknüpfen, so zeigten sie sich den Gegnern aus Seesen durchweg als klar überlegen. Hätte der Goslarer Angriff noch konzentrierter operiert und plzierter geschossen, wären die VfV um eine zweistellige Niederlage nicht herumgekommen. So begnügten sich die GSCer mit sechs Treffern, die deutlich ihre spielerische Überlegenheit während der neunzig Minuten unter Beweis stellten. Bis zur Pause leisteten die Seesener noch tapfer Gegenwehr. Erst dann drehten die Reservisten im Angriff stärker auf und vergrößerten die 2:1 Pausenführung zu einem sicheren 6:2-Endsieg. MS Dreyer und HL Botschen hatten bis zur Pause den GSC zweimal in Front gebracht. Nach dem 3:1 durch HR Rechau tat sich RL Pawellek bei zwei Freistoßtreffern hervor. Erst nach dem 6:1, das LA Schumann erzielt hatte, kamen die Seesener kurz vor Schluß zu ihrem zweiten Gegentreffer.

### MTV Goslar — VfL Seesen 1911 0:2

Im Gesamt gesehen, hatte man sich von diesem Treffen einiges versprochen, zumal man anzuneh-

men geneigt war, daß der MTV wie gegen Ringelheim mit einer überzeugenden Gesamtleistung und einer Überraschung aufwarten würde. Daraus wurde leider nichts. Einmal lief das Goslarer Zusammenspiel nicht so prächtig wie gegen Ringelheim, zum anderen kam Göbeler als Tormacher überhaupt nicht zum Zuge, einige günstige Gelegenheiten wurden von ihm verpaßt. Die Seesener hatten im Feldspiel ein leichtes Plus und ihre Stützen wie der MTV in der Abwehr. Für die Gäste war es der HR-Werber, der in der 20. Minute mit unhaltbarem Treffer den VfL in Führung gebracht hatte, die nach Wiederbeginn der Gäste-Rechtsaußen Bartels auf 2:0 erhöhte. Damit war die Torausbeute erschöpft, da es die Goslarer Turner nicht verstanden, die gegnerische Abwehr erfolgreich zu durchstoßen, um noch eine Wendung bis zum Abschluß der neunzig Minuten Spielzeit zu erzwingen.

### Eintr. Wolfshgn. — GW Schlewecke 1:4

Wolfshagens Angriff spielte gestern zu umständlich und ohne jeglichen Druck, der aber notwendig gewesen wäre, um den ehrgeizigen Schleweckern den Erfolg streitig machen zu können. Die Gäste stürmten wesentlich zielvoller und hatten sich durch Tore ihres RA Lüttge und HL Hoffmann — der einen Freistoß von Müller in der 25. Minute unhaltbar ins Tor verlängert hatte — mit 2:0 in Führung gebracht. Nach Wiederbeginn war das Spielgeschehen durchweg offen. Die Hoffnungen der Wolfshagener nach dem Anschlußtreffer des LL Bauerochse I noch zum Ausgleich zu gelangen, machten die Schlewecker postwendend

zunichte, als Lüttge einen Eckball von Zandeck zum 3:1 eingeschossen hatte und der gleiche Spieler sechs Minuten vor Schluß sogar noch ein drittes Mal erfolgreich war, als er das abschließende 4:1 herstellte und somit einen wesentlichen Anteil am Gewinn der Herbstmeisterschaft für seine grün-weiße Mannschaft hatte.

### STV Ringelheim — BSV Harzburg 2:1

Obwohl die Ringelheimer dieses Treffen ohne die gesperrten Standardstürmer Jabs und Bethmann absolvieren mußten, am Versonntag zudem in Vienenburg eine empfindliche 0:7-Schlappe hatten einstecken müssen, zeigten sie gestern im Heimspiel gegen den BSV Harzburg wieder eine gute Gesamtleistung, die ihnen zu einem knappen 2:1-Siege verhalf. Hierbei muß aber erwähnt werden, daß die Harzburger im Laufe des Spieles ihren MS Volk einbüßten, der sich bei einem unglücklichen Sprung eine schmerzhaft Knieverletzung zugezogen hatte und ausscheiden mußte. Die Entscheidung stand nach torlosem Seitenwechsel auf des Messers Schneide. Harzburgs Führungstreffer in der 65. Minute hatte MS Elias fünf Minuten später den 1:1-Gleichstand folgen lassen. Die Entscheidung fiel durch einen Foulelfmeterball, den LA Schaper zum 2:1 für die Ringelheimer verwandelte.

### VfB Dörnten — SV Braunlage 2:1

Den Dörntenern wurde der Sieg über die Oberharzer nicht leicht gemacht. Die Gäste hatten in der ausgeglichen verlaufenen ersten Halbzeit gegenüber den mit fünf Nachwuchsspielern operierenden Dörntenern den besseren Start und sicherten sich in diesem Zeitabschnitt einen 1:0-Pausenvorsprung. Die Platzmannschaft ließ sich dadurch keineswegs entmutigen. Mittelstürmer Glesen hatte nach Wiederbeginn den 1:1-Gleichstand erzielt und beschäftigte mit seinen Nebenmännern die Oberharzer durchweg in deren Platzhälfte. Die Entscheidung ließ aber bis eine Viertelstunde vor Schluß auf sich warten, als sich Glesen erneut in Schußposition gebracht und zum 2:1 vollendet hatte. Der knappe Erfolg war verdient, da die Dörntener Mannschaft im Zusammenspiel geschlossener wirkte, während die Braunlager ihr Heil in Einzelvorstößen sahen. — VfB Dörnten II — VfB Dörnten III 2:2 (0:2!).

### TSV Lutter — SV Schladen 3:2

Nach wechselvollem Kampfspiel behielten die Lutteraner gegenüber den sich in einer kritischen Situation befindlichen Schladenern durch die größeren Kraftreserven im Endspurt knapp die Oberhand. Dabei hatten die Schladener den besseren Start, sie eroberten sich sogar bis zur Pause durch ein Selbsttor des Luttererschen Verteidigers Alpert und einen regulären Treffer eine 2:0-Führung. Dann aber kamen die Gastgeber im Felde stärker zum Zuge und im Anschluß an einen Freistoß durch ML Krause und einen vom RA Kitzler direkt verwandelten Eckball zum 2:2-Gleichstand. Die Entscheidung fiel durch Foulelfmeterball, der erst in der Wiederholung durch MS Treichelt den Siegestreffer für die TSV-Mannschaft brachte.

## Harlingeroder Reserve am Halbzeitziel

Sturmschwacher BSV Goslar verlor mit 1:4 / Zweistelliger Gielder Sieg

Nun ist auch in der 1. Fußball-Kreisklasse die Entscheidung in der inoffiziellen Herbstmeisterschaft gefallen. Die Harlingeroder Reservisten erreichten dieses Ziel durch einen sicheren 4:1-Gewinn über den BSV Goslar und mit Nasenlänge vor dem TSV Gielder, der zwar über den FC Groß-Döhren mit 10:2 Toren den höchsten Sieg des Tages feiern konnte, welcher

hatten aber auch die Gäste ihr Pulver restlos verschossen. Die Gielder verfügten aber über die bessere Kondition. Nachdem jedesmal postwendend der Ausgleich hergestellt war, übernahmen die Gielder die Führung und erspielten sich bereits bis zur Pause einen entscheidenden 6:2-Vorsprung. Damit gab sich der TSV aber noch keineswegs zufrieden. Nach Wiederbeginn hatten die Groß Döhrener im Angriff nichts mehr zu bestellen, und ihre überlastete Abwehr mußte nicht weniger als noch vier weitere Male sich geschlagen bekennen und zum Schluß dem TSV einen zweistelligen 10:2-Erfolg



## TSV Lutter — SV Schladen 3:2

Nach wechselvollem Kampfspiel behielten die Lutteraner gegenüber den sich in einer kritischen Situation befindlichen Schladenern durch die größeren Kraftreserven im Endspurt knapp die Oberhand. Dabei hatten die Schladener den besseren Start, sie eroberten sich sogar bis zur Pause durch ein Selbsttor des Lutterschen Verteidigers Alpert und einen regulären Treffer eine 2:0-Führung. Dann aber kamen die Gastgeber im Felde stärker zum Zuge und im Anschluß an einen Freistoß durch ML Krause und einen vom RA Kitzler direkt verwandelten Eckball zum 2:2-Gleichstand. Die Entscheidung fiel durch Foulelfmeterball, der erst in der Wiederholung durch MS Treichelt den Siegestreffer für die TSV-Mannschaft brachte.



**Für den ersatzgeschwächten SV Schladen** brachte die Begegnung in Lutter mit 2:3 eine weitere Niederlage. Die Entscheidung fiel erst zwei Minuten vor Schluß beim Stande von 2:2, als Lutter einen Foulelfmeter zum 3. Tor verwandelte. Zur Halbzeit führte Schladen 2:0. Die 1. Mannschaft hat jetzt zwei Sonntage Ruhe. Dann tritt sie zum Wiederholungsspiel am 19. Dezember in Bienenburg an.

Am kommenden Sonntag steht unsere 1. A-Jgd. wieder einmal im Blickpunkt der Ereignisse. Diese Elf zählt schon seit Jahren zu den besten Mannschaften des Bezirks und hat bei Vergebung von Meisterschaften immer ein wichtiges Wort mitzureden. Diesmal empfängt sie den Spitzenreiter der Bezirkssonderklasse, BSB Harzburg. Der Kampf bringt eine Vorentscheidung in der Herbstmeisterschaft. Anstoß 10.30 Uhr.

Die 3. Mannschaft spielt um 13 Uhr gegen Gielde II., und die Reserve hat um 14 Uhr Liebenburg II. zu Gast.



# Nordharz: Schlewecke Herbstmeister

|                                             |     |
|---------------------------------------------|-----|
| MTV Goslar — VfL Seesen 1911 . . . . .      | 0:2 |
| Goslarer SC 08 II — VfV Seesen . . . . .    | 6:2 |
| STV Ringelheim — BSV Harzburg . . . . .     | 2:1 |
| VfB Dörnten — SV Braunlage . . . . .        | 2:1 |
| Eintr. Wolfshagen — GW Schlewecke . . . . . | 1:4 |
| TSV Lutter — Sportverein Schladen . . . . . | 3:2 |

|                                  |    |   |   |   |       |       |
|----------------------------------|----|---|---|---|-------|-------|
| 1 ( 1) <b>GW Schlewecke</b>      | 14 | 9 | 2 | 3 | 38:25 | 20: 8 |
| 2 ( 2) <b>STV Ringelheim</b>     | 14 | 9 | 1 | 4 | 34:28 | 19: 9 |
| 3 ( 4) <b>VfL Seesen 1911</b>    | 13 | 8 | 1 | 4 | 47:29 | 17: 9 |
| 4 ( 3) <b>BSV Harzburg</b>       | 14 | 8 | - | 6 | 29:19 | 16:12 |
| 5 ( 5) <b>VfL Oker</b>           | 13 | 6 | 3 | 4 | 32:21 | 15:11 |
| 6 ( 6) <b>TSV Vienenburg</b>     | 11 | 6 | 1 | 4 | 42:14 | 13: 9 |
| 7 ( 7) <b>VfL Liebenburg</b>     | 12 | 6 | 1 | 5 | 30:29 | 13:11 |
| 8 ( 9) <b>VfB Dörnten</b>        | 14 | 5 | 3 | 6 | 35:37 | 13:15 |
| 9 (11) <b>TSV Lutter</b>         | 14 | 5 | 2 | 7 | 24:35 | 12:16 |
| 10 ( 8) <b>SV Braunlage</b>      | 13 | 4 | 3 | 6 | 20:24 | 11:15 |
| 11 (13) <b>Goslarer SC 08 II</b> | 13 | 4 | 3 | 6 | 26:36 | 11:15 |
| 12 (10) <b>Eintr. Wolfshagen</b> | 11 | 4 | 2 | 5 | 22:27 | 10:12 |
| 13 (12) <b>MTV Goslar</b>        | 12 | 3 | 3 | 6 | 18:27 | 9:15  |
| 14 (14) <b>SV Schladen</b>       | 13 | 4 | - | 9 | 32:56 | 8:18  |
| 15 (15) <b>VfV Seesen</b>        | 11 | 2 | 1 | 8 | 16:39 | 5:17  |



**Der SV Schladen** hält am 6. Februar 1955 Generalversammlung ab und am 19. Februar steigt die traditionelle Masterade.

**Hohe Fußballsiege** unserer Reservemannschaften. Die Reserve des SV Schladen schlug am Sonntag Liebenburg II. mit dem außer- gewöhnlichen Ergebnis von 11:2. Noch etwas höher und ohne Gegen- tore war der Sieg der 3. Mannschaft über Gielde II. mit 13:0 Toren. Hier hatte der Gegner am Spielende allerdings nur noch 8 Mann auf dem Platz.

Die Jugendmannschaften verloren dagegen am Sonntag sämtliche Spiele. Mit besonderer Spannung sah man der Begegnung SV Schladen 1. A-Jgd. gegen BSV Harzburg 1. A-Jgd. entgegen. Hier ging es um die Führung in der Bezirksjugend-Sonderklasse. Leider vermochten unsere Jugendspieler nicht an die Form der letzten Kämpfe heranzu- reichen und unterlagen den Gästen mit 2:3 Toren (Halbzeit 1:2). Die Harzburger fanden sich auf dem glatten Boden besser zurecht. Außerdem hatte Schladens Torwart am Sonntag einen schwarzen Tag. Schladen bleibt trotz dieser Niederlage weiter in der Spitzengruppe. Harzburg 1. B-Jgd. gegen Schladen 1. B-Jgd. 1:0; Bienenburg 1. B-Jgd. gegen Schladen 2. B-Jgd. 8:0; Schladen 1. C-Jgd. gegen Harlingerode 1. C-Jgd. 1:5.

Am nächsten Sonntag spielt die 1. A-Jgd. bei Union Salzgitter. Die 2. A-Jgd. fährt nach Haverlah. Die Herrenmannschaften sind am Sonntag spielfrei.



# TSV 16 Vienenburg gegen VfL Seesen

Im Kampf um den dritten Platz / Eintracht Wolfshagen beim VfV Seesen

Während in der Bezirksstaffel Nordharz acht Mannschaften mit den Herbstserienspielen bereits abgeschlossen haben, stehen an Restspielen noch fünf Kämpfe aus, von denen am kommenden Sonntag zwei nachgeholt werden.

Fraglos die interessanteste Partie sollte sich zwischen dem TSV 16 Vienenburg und dem VfL Seesen 1911 am Sonntag abspielen. Die um 14 Uhr beginnende Begegnung werden beide Mannschaften mit ihren zur Zeit spielstärksten Aufgeboten im Kampf sehen. Die Vienenburger sind durch den eigenen Platz fraglos günstiger dran als ihre Gegner aus der Blechwarenstadt. Dennoch wäre es verkehrt, wollte man hieraus den Schwarzweißen von vornherein eine sichere Chance zubilligen und die Seesener nur als krasse Außenseiter betrachten. Wir erinnern nur an das Spiel des TSV 16 gegen den MTV Goslar, damals galten die Vienenburger vor dem Kampf als hohe Favoriten, zum Schluß des Spieles aber waren die Goslarer Turner mit 2:1 Toren die Sieger! Man hat die Lehren bei den Vienenburgern aus dieser Begegnung gezogen und wird deshalb sich von vornherein auf eine starke Gegenwehr seitens der Seesener gefaßt machen. Der Vienenburger Sturm muß in diesem Kampf die Entscheidung bringen. Versteht es Anderskewitz, seine Nebenleute richtig in den Kampf zu führen und die Halbstürmer mit entsprechenden Vorlagen ebenso geschickt zu bedienen, wie von ihnen im Angriff unterstützt zu werden, dann müßte bereits bei der Pause der TSV Vienenburg vorne liegen und in der Schlußhälfte dieses harten Kampfspieles die sich weiter bietenden Chancen nicht entgehen lassen dürfen. Ein Sieg über den VfL ist für den TSV Vienenburg um so wichtiger, als die Vienenburger dann diesen starken Gegner vom dritten Tabellenplatz verdrängen könnten und dadurch weitere Chancen erhalten, im noch ausstehenden Treffen gegen den SV Schladen am 19. Dezember die Möglichkeit zu bekommen, zu den Ringelheimern aufzuschließen und diese dank eines wesentlich besseren Torverhältnisses zu überflügeln und bis auf einen Punkt dem Herbstmeister Grünweiß Schlewecke auf dem Fuße zu folgen.

Eintracht Wolfshagen absolviert am Sonntag das zweitletzte Serienspiel beim VfV Seesen. Wenn auch die Widerstandskraft nicht unterschätzt werden soll, die der Tabellenletzte den Wolfshagenern entgegensetzen wird, glauben wir kaum, daß den Wolfshagenern der Enderfolg in Seesen vereitelt werden könnte.

Der punktspielfreie VfL Liebenburg hat für Sonntag ein Freundschaftsspiel mit der Verbandsligaelf

des SV Vorwärts in Gebhardshagen abgeschlossen. Da zur Zeit die Gebhardshagener mit Mannschaftsschwierigkeiten zu tun haben, erscheint ein Liebenburger Erfolg nicht ausgeschlossen.

In der 1. Fußball-Kreisklasse tragen der FC Groß Döhren und die Spielvereinigung Haverlah am Sonntag ihr letztes Herbstserienspiel aus. Der Ausgang dieser Begegnung, die um 14 Uhr beginnt, erscheint vollkommen offen.



# Punkteteilung im Vienenburger Spiel

Ein 4:4 zwischen TSV 16 und VfL Seesen / Neue Wolfshagener Niederlage

Der TSV 16 wurde in dem mit Spannung erwarteten Punktspiel gegen den VfL Seesen seiner Favoritenstellung nicht gerecht, da sich die Seesener als überaus stark erwiesen und den Vienenburgern ein 4:4-Unentschieden abtrotzten. Dieses Spiel litt unter einer überaus mäßigen Leitung des Lesser Schiedsrichters Wiege, mit dessen Entscheidungen beide Mannschaften wiederholt nicht zufrieden waren. Eine Überraschung gab es in Seesen, wo der Tabellenletzte VfV mit einer Portion Glück die Wolfshagener Eintracht mit 2:1 Toren um Sieg und Punkte brachte.

In den Freundschaftsspielen empfahl sich der VfL Liebenburg gegen die Verbandsligaelf des SV Vorwärts Gebhardshagen durch einen 5:4-Erfolg, was um so beachtlicher ist, als das Treffen in Gebhardshagen zum Austrag gelangte.

## TSV 16 Vienenburg — VfL Seesen 4:4

Die Zuschauer gingen bei diesem auf beachtlicher spielerischer Stufe stehenden Punktspiel zwischen dem TSV 16 Vienenburg und dem VfL Seesen begeistert mit. Die Vienenburger Hausherren hatten anfangs die Seesener Gäste unterschätzt. Man fühlte sich im schwarzweißen Mannschaftslager allem Anschein nach zu sicher. Diesen Umstand machte sich die Seesener zunutze, die mit zügig geführten Angriff nicht lange fackelten und — ehe sich die Vienenburger versahen — bereits nach fünfzehn Minuten Spieldauer mit 2:0 führten. Ein plzierter Weitschuß des Seesener HL Derks hatte in der achten Minute die 1:0-Führung ergeben, dem sieben Minuten später ein Vorstoß des LA Claudius — aus Abseitsstellung! folgte. Mittelstürmer Werber verwandelte den Flankenball zum 2:0 für die Gäste aus Seesen! Mit einem Schlage wurden die Vienenburger aus ihrer Reserve herausgerissen. Jetzt erkannten sie den Ernst der Situation und rissen sich zu energischen Gegenangriffen zusammen. In der 22. Minute hatte der TSV-Halblinke Schütte auf 1:2 verkürzt, und kaum fünf Minuten später hatte Prenzler von rechts außen den Ausgleich vorbereitet, als er einen Maßflankenball in die Mitte dirigierte, den Winkelmann zum 2:2 verwandelte. Doch die Seesener ließen sich noch nicht in die Defensive abdrängen. Sie behielten bei ihren Aktionen weiterhin klaren Kopf. Als Vienenburgs Torwart Ottmer in der 40. Minute unnötigerweise aus dem Tor gelaufen war, ließ sich Seesens Mittelstürmer Werber diese Chance nicht entgehen und so hieß es in der 40. Minute 3:2 für den VfL Seesen. Bei diesem Stande blieb es bis zum Pausenpfiff, wobei der Schiedsrichter den TSV Vienenburg um einen Elfmeterball brachte. Ein Seesener Verteidiger hatte bei der Abwehr einen Ball mit der Hand aus dem Sechzehnmeter-Raum ins Aus geschlagen, ohne daß der Schiedsrichter diesen Regelverstoß mit einem Strafstoß ahndete.

Nach Wiederbeginn schalteten die Schwarzweißen sofort auf Schnellgang. Ein plzierter Scharfschuß

von Anderskewitz wurde von Seesens Torwart abgewehrt, der folgende Nachschuß von Prenzler ergab den 3:3-Gleichstand. Jetzt verlegten sich die Gäste mehr auf die sichere Defensive und behielten nur drei Stürmer vorne. Auf diese Weise kamen sie erneut zum Zuge, denn ihr Linksaußen Claudius konnte bei einem schnellen Vorstoß den Torwart im Nachschuß überwinden und so den VfL erneut mit 4:3 in Führung bringen. Das war das Zeichen zu einem stürmisch geführten Endspurt für den TSV Vienenburg, der jetzt alles nach vorne warf. Obwohl die Seesener nun fast die gesamte Elf zur Torsicherung in die eigene Hälfte dirigierten, war es Vienenburgs linker Läufer Kaiser, der in der 78. Minute eine Lücke in der gegnerischen Abwehr durchstieß und zum 4:4-Gleichstand einschob. Zu mehr reichte die Zeit nicht mehr.

Alles in allem, es war ein beiden Seiten mit allem spielerischen und technischen Einsatz prächtig geführter Kampf. Wenn es auch für die heimspielstarken schwarz-weißen Vienenburger keinen vollen Erfolg gab, so dürfen sie mit dem Unentschieden ebenso zufrieden sein wie ihre tapferen Seesener Gegner.

## VfV Seesen — Eintr. Wolfshagen 2:1

Wie es scheint, hatte man auf Wolfshagener Seite den Tabellenletzten VfV in Seesen unterschätzt. Man ließ es von Beginn an an konzentriertem Angriffsspiel fehlen. Im Felde selbst hatten die Eintrachtler wohl ein unverkennbares Plus, doch nicht den kämpferischen Willen, so schnell wie möglich eine Entscheidung zu ihren Gunsten herbeizuführen. Man ließ sich Zeit und glaubte, daß nach torlosem Seitenwechsel die letzten 45 Minuten noch ausreichen würden, den Sieg sicherzustellen, zumal die Seesener kurz vor Seitenwechsel ihren besten Stürmer HL Wille durch Feldverweis eingebüßt hatten. Um so überraschter war man auf Wolfshagener Seite, als die zehn Seesener nach Wiederbeginn durch MS Kuhn und HR Korbel mit 2:0 davonzogen. Die noch folgende starke Wolfshagener Druckperiode reichte aber nur noch zu einem Tor, das HL Bauerochse in der 83. Minute durch Kopfballtreffer erzielt hatte.



## Nordharz: Tabellenletzter überraschte!

TSV 16 Vienenburg — VfL Seesen . . . 4:4  
 VfV Seesen — Eintracht Wolfshagen . . 2:1 (!)

|         |                   |    |   |   |   |       |       |
|---------|-------------------|----|---|---|---|-------|-------|
| 1 ( 1)  | GW Schlewecke     | 14 | 9 | 2 | 3 | 38:25 | 20: 8 |
| 2 ( 2)  | STV Ringelheim    | 14 | 9 | 1 | 4 | 34:28 | 19: 9 |
| 3 ( 3)  | VfL Seesen 1911   | 14 | 8 | 2 | 4 | 47:29 | 18:10 |
| 4 ( 5)  | TSV Vienenburg    | 13 | 7 | 2 | 4 | 49:20 | 16:10 |
| 5 ( 4)  | BSV Harzburg      | 14 | 8 | - | 6 | 29:19 | 16:12 |
| 6 ( 6)  | VfL Oker          | 14 | 6 | 3 | 5 | 34:24 | 15:13 |
| 7 ( 7)  | VfL Liebenburg    | 13 | 6 | 1 | 6 | 31:34 | 13:13 |
| 8 ( 8)  | SV Braunlage      | 14 | 5 | 3 | 6 | 24:25 | 13:15 |
| 9 ( 9)  | VfB Dörnten       | 14 | 5 | 3 | 6 | 35:37 | 13:15 |
| 10 (10) | Goslarer SC 08 II | 14 | 5 | 3 | 6 | 29:28 | 13:15 |
| 11 (11) | TSV Lutter        | 14 | 5 | 2 | 7 | 24:35 | 12:16 |
| 12 (12) | MTV Goslar        | 13 | 4 | 3 | 6 | 21:29 | 11:15 |
| 13 (13) | Eintr. Wolfshagen | 13 | 4 | 2 | 7 | 25:32 | 10:16 |
| 14 (14) | SV Schladen       | 13 | 4 | - | 9 | 32:56 | 8:18  |
| 15 (15) | VfV Seesen        | 13 | 3 | 1 | 9 | 20:43 | 7:19  |



## Das Fußballprogramm des „Goldenenen Sonntags“

# Saisonausklang im Nordharzer Fußball

Drei Restpunktspiele / TSV 16 Vienenburg ist Favorit / Goslarer Amateurliga spielt beim BSV Harzburg

Am „Goldenenen Sonntag“ beendet auch die Nordharzer Bezirksstaffel ihre Herbstsaison. In den drei Restspielen dürfte es aber kaum zu nennenswerten Überraschungen kommen. Das Hauptinteresse kommt dem Treffen zwischen dem TSV 16 Vienenburg und dem SV Schladen zu. Neben diesen Meisterschaftsspielen läuft auch noch ein Freundschaftsprogramm, das sich zahlenmäßig zwar in Grenzen hält, qualitativ aber mit dem Zusammen-treffen zwischen dem BSV Harzburg und der Amateurligaelf des Goslarer SC ein Spiel bringt, das seine Anziehungskraft auf das Fußballpublikum nicht verfehlen wird.

Der Vienenburger TSV 16 hat es nach seinem Ausscheiden aus der Verbandsklasse in der neuen Nordharzer Bezirksklassenordnung nicht fertiggebracht, auf Anhieb die Herbstmeisterschaft zu machen. Das spielerische Rüstzeug ist den Schwarzweißen zwar zu eigen, doch fehlte es der

schaftsspiel gegen die Verbandself von Gebhardshagen mit, der die Liebenburger mit 5:4 Toren das Nachsehen zu geben vermochten. Zu Hause dürften alle spielerischen Trümpfe in Händen der Liebenburger sein. Es kommt nur darauf an, daß man sie richtig auszuspielen weiß und dem VfV Seesen, der sich verzweifelt zur Wehr setzen wird, keine Chance zu einer Überraschung in die Hand gibt.

Mit Eintracht Wolfshagen und MTV Goslar stehen sich zwei ebenbürtige Gegner auf dem Wolfshagener Tannengrund gegenüber. Es ist schwierig, sich hier auf einen Favoriten festzulegen. Ausschlaggebend wird die Tagesform sein, wenn nicht der Platzvorteil von den Wolfshagenern gegen die Goslarer Turnerkonkurrenz in entsprechender Weise ausgenutzt werden wird.

### BSV Harzburg — Goslarer SC 08

Die Harzburger Postsportler haben mit der Verpflichtung der Goslarer Amateurligaelf zum Freundschafts-Rückspiel einen guten Griff getan, befinden sich doch die GSCer zur Zeit in einer guten Kondition, die es ihnen ermöglichte, seit November kein Punktspiel zu verlieren. Die GSCer selbst bieten für das Harzburger Treffen die gleiche Mannschaft auf, die am letzten Sonntag gegen den VfB Peine mit 2:1 Toren die Oberhand behielt. Das ist auch erforderlich, zumal die Harzburger im ersten Goslarer Freundschaftstreffen gegen den gleichen GSC mit dem 2:2-Unentschieden einen Achtungserfolg für sich

buchen konnten. Im Rückspiel in Harzburg will die Goslarer Amateurligaelf dieses Ergebnis einer entsprechenden Korrektur unterziehen, was ihr durch entsprechend kampfbetonten Einsatz gelingen mußte.

### GSC Goslar II — VfL Salder

Die Reservemannschaft des GSC spielt zur gleichen Zeit auf dem Osterfeld und erwartet dort die Bezirksmannschaft des VfL Salder. Die Gäste nehmen in der Staffel Mitte des Braunschweiger Bezirks den achten Tabellenplatz ein. Beide Konkurrenten standen sich vor kurzem schon einmal in Salder in einem Freundschaftsspiel gegenüber, das mit einem 4:4-Unentschieden endete. Auch diesmal dürften sie einander ebenbürtig sein.

### Spfr. Lebenstedt — GW Schlewecke

Der Nordharzer Herbstmeister Grünweiß Schlewecke will zu einem Vergleichskampf bei der Verbandsligamannschaft der Lebenstedter Sportfreunde, die in der Braunschweiger Staffel zu den Spitzenvereinen zählt. Die Schlewecker werden gegen diesen starken Gegner einen schweren Stand haben und nur in bester Besetzung mit einem günstigen Ergebnis rechnen können.

### Sport-Club Gitter — STV Ringelheim

Die Ringelheimer wollen vor Beginn der zweiten Punktspielserie ihre Mannschaft einer Prüfung auf Herz und Nieren unterziehen und werden am Sonntag im Freundschaftstreffen gegen den Nachbarn SC Gitter, der in der Bezirksstaffel Mitte an zwölfter Stelle liegt, mit einem starken Spieleraufgebot antreten, so daß man den Gästen eine klare Gewinnchance einräumen muß. Beginn 14 Uhr.

### Handball: GSC — MTV Wolfenbüttel

Das Handballprogramm in der Braunschweiger Bezirksstaffel Süd beschränkt sich am „Goldenenen Sonntag“ auf die Begegnung zwischen dem Goslarer SC 08 und dem MTV Wolfenbüttel. In dem bereits um 9.30 Uhr beginnenden Spiel werden es die Blauweißen sehr schwer haben, gegen die spielstarken Wolfenbütteler Turner ein achtbares Ergebnis zu erzielen.

### TSV Hahndorf — BSV Goslar

Von den Kreisklassenmannschaften haben der TSV Hahndorf und der BSV Goslar ein Freundschaftstreffen für Sonntag vereinbart. Die Goslarer Bahnsportler stellen hierfür eine kombinierte Mannschaft, so daß ein offenes Treffen erwartet werden kann. Abfahrt der Goslarer Spieler 12.45 Uhr mit dem Bundesbahnbus ab Bahnhof Goslar.

TSV 16 Vienenburg — SV Schladen  
VfL Liebenburg — VfV Seesen  
Eintracht Wolfshagen — MTV Goslar

Mannschaft vielfach an einer taktisch klugen Einstellung, um die sich bietenden Chancen in entsprechender Weise auszuwerten. Am Sonntag will man den Anschluß an die führenden Vereine von Schlewecke und Ringelheim wiederherstellen, benötigt dazu aber dringend eines weiteren doppelten Punktgewinns, um zunächst mit dem VfL Seesen gleichzuziehen. Der Gegner im Vienenburger Heimspiel ist der SV Schladen, der auch in diesem Jahre eine sehr schwache erste Serie gehabt hat und in seinem letzten Herbstspiel kaum in der Lage sein dürfte, in Vienenburg für eine Überraschung sorgen zu können. Der TSV 16 Vienenburg ist daher in dem um 14 Uhr beginnenden Treffen klarer Favorit.

Der VfL Liebenburg bringt für sein letztes Saisonstreffen gegen den Tabellenletzten VfV Seesen die Empfehlung aus seinem letzten Freund-



Der V i e n e n b u r g e r TSV 16 hat es nach seinem Ausscheiden aus der Verbandsklasse in der neuen Nordharzer Bezirksklassenumgebung nicht fertiggebracht, auf Anhieb die Herbstmeisterschaft zu machen. Das spielerische Rüstzeug ist den Schwarzweißen zwar zu eigen, doch fehlte es der

**TSV 16 Vienenburg — SV Schladen**  
**VfL Liebenburg — VfV Seesen**  
**Eintracht Wolfshagen — MTV Goslar**

Mannschaft vielfach an einer taktisch klugen Einstellung, um die sich bietenden Chancen in entsprechender Weise auszuwerten. Am Sonntag will man den Anschluß an die führenden Vereine von Schlewecke und Ringelheim wiederherstellen, benötigt dazu aber dringend eines weiteren doppelten Punktgewinns, um zunächst mit dem VfL Seesen gleichzuziehen. Der Gegner im Vienenburger Heimspiel ist der SV S c h l a d e n, der auch in diesem Jahre eine sehr schwache erste Serie gehabt hat und in seinem letzten Herbstspiel kaum in der Lage sein dürfte, in Vienenburg für eine Überraschung sorgen zu können. Der TSV 16 Vienenburg ist daher in dem um 14 Uhr beginnenden Treffen klarer Favorit.



## Ausklang im Nordharzer Herbstfußball

# Zweite Halbzeit entschied Vienenbürgs Sieg

VfL Liebenburg ließ es gegen VfV Seesen langsam angehen — Gleichwertige Gegner im Wolfshagener Spiel

Am „Goldenen Sonntag“ nahm die Herbstmeisterschaftsserie im Nordharzer Bezirksfußball ihren Ausklang. In den drei Restspielen blieben Überraschungen aus. Die gastgebenden Vereine behaupteten sich. Dabei hatten die Vienenburger einen schweren Start, ehe sie Schladens vorübergehende 2:0-Führung wieder wettmachten und dann die Führung an sich rissen, um mit 6:3 Toren ihrer Favoritenstellung gerecht zu werden und mit dem VfL Seesen gleichzuziehen und dank besseren Torverhältnisses auf den dritten Platz vorzurücken. Auch die Liebenburger VfLer ließen es gegen den Tabellenletzten VfV Seesen langsam angehen, ehe sie die klare Führung im Felde übernahmen und mit 4:2 Toren die Oberhand behielten. Gleichwertige Gegner standen sich in Wolfshagen gegenüber, wo die anfangs klar führende Eintracht zum Schluß mit einer Torlänge das Rennen gegen die Goslarer MTVer machte.

In den Freundschaftsspielen wahrte die Amateurligaelf des GSC ihr Prestige gegen den BSV in Harzburg, wo die Blauweißen mit 3:1 die Oberhand behielten. Arg spielte der STV Ringelheim seinem der Bezirksstaffel Mitte angehörenden Nachbarn SC Gitter mit, der mit nicht weniger als 11:1 Toren überfahren wurde. Grünweiß Schlewecke hatte einen Ausflug nach Lebenstedt gemacht, wo die verbandsklassigen Sportfreunde einen klaren 5:0-Erfolg für sich buchten.

### TSV Vienenburg — SV Schladen 3:6

Die Vienenburger, diesmal ohne LA Prenzler und RV Heinatzki aus der Standardbesetzung spielend, hatten zunächst die Schladener stark unterschätzt. Eine Überraschung schien sich anzubahnen. Denn die Gäste legten sich zuerst mächtig ins Zeug und schossen nach zehn Minuten Spielzeit binnen 60 Sekunden (!) eine 2:0-Führung heraus. Erst dann rissen sich die Vienenburger zu energischen Gegenangriffen zusammen. Eine Handelfmeter-Chance ließ sich RL Peter Schulze nicht entgehen, um den

Anschlußtreffer zu erzielen. Linker Läufer Kaiser war es, der Mitte der ersten Halbzeit einen von Anderskewitz abgewehrten Ball im Nachschuß zum 2:2-Ausgleich verwandeln konnte. Dabei blieb es bis zur Pause. Vienenburgs Mittelstürmer Anderskewitz zog sich kurz vor dem Seitenwechsel eine Verletzung zu, durch die er gezwungen wurde, den weiteren Kampf nur noch als Statist auf Linksaußen mitzumachen. Er war aber trotz dieses Handicaps noch gefährlich genug und besorgte nach Wiederbeginn das 3:2 für den TSV durch Kopfballtor im Anschluß an einen Eckball. Noch gaben sich die Schladener nicht geschlagen. Doch hatte ihr Angriff nach dem folgenden 3:3 sein Pulver restlos verschossen. Jetzt kamen die Schwarzweißen stärker auf. Wieder spielte Anderskewitz eine neue Führung für den TSV Vienenburg heraus (4:3). Dann war Halblinker Schütte mit einem Volltreffer an der Reihe, und als HR Kühnhold aus 17 m das 6:3 erzielt hatte, gaben sich die Schladener, denen es zum Schluß an entsprechender Kondition mangelte, um noch eine Wende herbeiführen zu können, endgültig geschlagen und vertrauen nun-

mehr — wie es bisher bei ihnen Tradition gewesen ist — der neuen Serie, in der sie viel von dem bisher Versäumten nachholen wollen.

Für die Vienenburger war dieser abschließende Herbstseriensieg wichtig, da er ihnen die Möglichkeit gibt, von der günstigen Plattform des dritten Tabellenplatzes einen entscheidenden Angriff auf die vor ihnen liegenden Schlewecker und Ringelheimer starten zu können.

### VfL Liebenburg — VfV Seesen 4:2

Auch im Liebenburger Bezirksklassen-Punktspiel hatte der favorisierte Platzverein es nicht sehr eilig, sich die Führung zu erkämpfen. Bis zur Pause begnügte man sich mit einem 1:1-Gleichstand und überließ nach Wiederbeginn dem Tabellenletzten VfV Seesen vorübergehend sogar einen 2:1-Vorsprung. Erst dann besann sich der VfL seiner Aufgabe und riß das Spielgeschehen an sich, um mit drei weiteren Toren sich Sieg und Gewinnpunkte zu sichern, die für die Sicherstellung des siebenten Tabellenplatzes notwendig waren. Dabei mußten die Liebenburger die restlichen 45 Minuten mit nur zehn Mann durchstehen, da ihr rechter Läufer Sieger infolge Verletzung ausgeschieden war. Mittelstürmer Fricke hatte mit drei Treffern den Hauptanteil an Liebenburgs Erfolg, das vierte Tor kam auf das Konto des Rechtsaußen Leifheit.

### Eintr. Wolfshagen — MTV Goslar 4:3

Nach den vorausgegangenen Verlustspielen hatten die Wolfshagener bei ihrem Stammpublikum einige gutzumachen. Die Eintracht-Mannschaft kam in dem von Beginn bis zum Schluß durchweg verteilten Feldspiel im Angriff zunächst wirkungsvoller zum Zuge als die Goslarer MTVer. In der 10. Minute hieß es durch HL Günther 1:0. Mittelstürmer Bauerochse II ließ nach einer halben Stunde Spielzeit das 2:0 folgen, und zehn Minuten vor der Pause verwandelte linker Läufer Bauerochse einen Foulelfmeterball zum 3:0-Vorsprung. Bis dahin sah es nicht günstig um die MTVer aus, die nach Wiederbeginn durch Kopfballtreffer des LA Gittel ein Tor aufholten, um postwendend ein viertes Tor durch Wolfshagens sehr guten RA Moser in Kauf nehmen zu müssen. Zum Schluß rissen sich die Goslarer zu energischen Gegenangriffen zusammen, die ihnen durch ihren Rechtsaußen zwei Gegentore einbrachten, doch zum Ausgleich reichte die Zeit nicht mehr aus. Dieser knappe 4:3-Erfolg reichte für Wolfshagen aus, die bisher vor ihm liegenden Mannschaften des MTV Goslar und TSV Lutter zu überflügeln und auf den 11. Platz vorzurücken.

### BSV Harzburg — Goslarer SC 08 1:3

Der freundschaftliche Vergleichskampf zwischen dem Bezirksvertreter BSV Harzburg und der Amateurligaelf des GSC 08 endete mit einem leistungsgerechten Ergebnis zugunsten der höherklassigen Goslarer. Anfangs, als die Harzburger Postsporler mit dem Rückenwind operieren konnten, war das Spielgeschehen im Felde durchweg verteilt. Schon hier zeigte sich die Gefährlichkeit der GSCer, die wiederholt vor dem BSV-Tor auftauchten und dort mehrfach recht kritische Situationen für die gegnerische Abwehr heraufbeschworen. Die Harzburger Gegenvorstöße liefen sich stets in dem Goslarer Abwehrnetz fest. Nach Wiederbeginn drängten die Goslarer auf eine schnelle Entscheidung und eroberten sich bis zur 50. Minute durch einen von Juppe mit der Brust eingedrückten Ball und einen 16-m-Schuß von Sallier einen 2:0-Vorsprung. Mitte der zweiten Halbzeit schraubte Knorre das Ergebnis auf 3:0. Erst dann gelang den Harzburgern durch ihren Rechtsaußen das Ehrentor. Zum Schluß stieß der BSV zwar noch einige Male gefährlich vor, doch blieb es bei dem 3:1-Stande für die Goslarer Amateurligaelf.

### Goslarer SC II — VfL Salder 3:6

Das Mannschaftsgefüge der GSC-Reserve war im gestrigen Heimspiel gegen den VfL Salder durch das Fehlen von nicht weniger als fünf Stammspielern, die beruflich nicht abkömmlich waren, entscheidend geschwächt. Trotz der Unterstützung durch den starken Rückenwind reichte es für die Blauweißen in der ersten Halbzeit nur zu einem 2:0-Vorsprung, da weitere sich bietende günstige Torchancen vom unentschlossenen Innensturm nicht ausgenutzt wurden. Nach dem Wechsel erzielten die auch technisch überlegenen Gäste sehr bald nicht nur den Ausgleich, sondern blieben auch bis zum Schluß die tonangebende Mannschaft, die durch vier weitere Tore — zum Teil von der ungenau deckenden Goslarer Hintermannschaft selbst verschuldet — bei nur einem weiteren Gegentreffer der Blauweißen einen recht klaren Sieg erfochten.



## **TSV Vienenburg — SV Schladen 3:6**

Die Vienenburger, diesmal ohne LA Prenzler und RV Heinatzki aus der Standardbesetzung spielend, hatten zunächst die Schladener stark unterschätzt. Eine Überraschung schien sich anzubahnen. Denn die Gäste legten sich zuerst mächtig ins Zeug und schossen nach zehn Minuten Spielzeit binnen 60 Sekunden (!) eine 2:0-Führung heraus. Erst dann rissen sich die Vienenburger zu energischen Gegenangriffen zusammen. Eine Handelfmeter-Chance ließ sich RL Peter Schulze nicht entgehen, um den



Anschlußtreffer zu erzielen. Linker Läufer Kaiser war es, der Mitte der ersten Halbzeit einen von Anderskewitz abgewehrten Ball im Nachschuß zum 2:2-Ausgleich verwandeln konnte. Dabei blieb es bis zur Pause. Vienenburgs Mittelstürmer Anderskewitz zog sich kurz vor dem Seitenwechsel eine Verletzung zu, durch die er gezwungen wurde, den weiteren Kampf nur noch als Statist auf Linksaußen mitzumachen. Er war aber trotz dieses Handicaps noch gefährlich genug und besorgte nach Wiederbeginn das 3:2 für den TSV durch Kopfballtor im Anschluß an einen Eckball. Noch gaben sich die Schladener nicht geschlagen. Doch hatte ihr Angriff nach dem folgenden 3:3 sein Pulver restlos verschossen. Jetzt kamen die Schwarzweißen stärker auf. Wieder spielte Anderskewitz eine neue Führung für den TSV Vienenburg heraus (4:3). Dann war Halblinker Schütte mit einem Volltreffer an der Reihe, und als HR Kühnhold aus 17 m das 6:3 erzielt hatte, gaben sich die Schladener, denen es zum Schluß an entsprechender Kondition mangelte, um noch eine Wende herbeiführen zu können, endgültig geschlagen und vertrauen nun-



mehr — wie es bisher bei ihnen Tradition gewesen ist — der neuen Serie, in der sie viel von dem bisher Versäumten nachholen wollen.

Für die Vienenburger war dieser abschließende Herbstseriensieg wichtig, da er ihnen die Möglichkeit gibt, von der günstigen Plattform des dritten Tabellenplatzes einen entscheidenden Angriff auf die vor ihnen liegenden Schlewecker und Ringelheimer starten zu können.

## **VfL Liebenburg — VfV Seesen 4:2**

Auch im Liebenburger Bezirksklassen-Punktspiel hatte der favorisierte Platzverein es nicht sehr eilig, sich die Führung zu erkämpfen. Bis zur Pause begnügte man sich mit einem 1:1-Gleichstand und überließ nach Wiederbeginn dem Tabellenletzten VfV Seesen vorübergehend sogar einen 2:1-Vorsprung. Erst dann besann sich der VfL seiner Aufgabe und riß das Spielgeschehen an sich, um mit drei weiteren Toren sich Sieg und Gewinnpunkte zu sichern, die für die Sicherstellung des siebenten Tabellenplatzes notwendig waren. Dabei mußten die Liebenburger die restlichen 45 Minuten mit nur zehn Mann durchstehen, da ihr rechter Läufer Sieger infolge Verletzung ausgeschieden war. Mittelstürmer Fricke hatte mit drei Treffern den Hauptanteil an Liebenburgs Erfolg, das vierte Tor kam auf das Konto des Rechtsaußen Lelfheit.



**Der SV Schladen** unterlag im Bezirksklassenspiel beim TSV Bienenburg nach starker Gegenwehr mit 6:3 (2:2) Toren. Die technische Ueberlegenheit der Gastgeber glückte unsere Elf durch Kampfes-eifer aus. Schladen lag sogar 2:0 in Front, ehe Bienenburg bis zur Pause den Gleichstand erreichte. In der letzten halben Stunde beim Stande von 3:3 unterliefen unserer Abwehr einige Deckungsfehler, die der Gegner aus-nutzte und so zu einem 6:3-Sieg kam. Im Vorspiel spielte Bienen-burg III. gegen Schladen III. 1:1. In Schladen trennten sich SV Re-serve und TSV Lengde I. nach vertheiltem Spiel 2:2. Schladen 1. B-Jgd. schlug Lengde 1. B-Jgd. 3:1. Die 1. A-Jgd. setzte ihrem Gegner Gr. Heere ohne sich auszugeben ein Duzend Bälle ins Netz und Schladens Torwart brauchte nicht einmal hinter sich zu greifen. An den Weihnachts-feiertagen ruht jeglicher Spielverkehr.



## NORDHARZ: 3. Platz für Vienenburg

|                                 |         |     |
|---------------------------------|---------|-----|
| TSV 16 Vienenburg — SV Schladen | . . . . | 6:3 |
| VfL Liebenburg — VfV Seesen     | . . . . | 4:2 |
| Eintr. Wolfshagen — MTV Goslar  | . . . . | 4:3 |

|                           |    |   |   |    |       |       |
|---------------------------|----|---|---|----|-------|-------|
| 1 ( 1) GW Schlewecke      | 14 | 9 | 2 | 3  | 38:25 | 20: 8 |
| 2 ( 2) STV Ringelheim     | 14 | 9 | 1 | 4  | 34:28 | 19: 9 |
| 3 ( 4) TSV Vienenburg     | 14 | 8 | 2 | 4  | 54:23 | 18:10 |
| 4 ( 3) VfL Seesen 1911    | 14 | 8 | 2 | 4  | 47:29 | 18:10 |
| 5 ( 5) BSV Harzburg       | 14 | 8 | — | 6  | 29:19 | 16:12 |
| 6 ( 6) VfL Oker           | 14 | 6 | 3 | 5  | 34:24 | 15:13 |
| 7 ( 7) VfL Liebenburg     | 14 | 7 | 1 | 6  | 35:36 | 15:13 |
| 8 ( 8) SV Braunlage       | 14 | 5 | 3 | 6  | 24:25 | 13:15 |
| 9 ( 9) VfB Dörnten        | 14 | 5 | 3 | 6  | 35:37 | 13:15 |
| 10 (10) Goslarer SC II    | 14 | 5 | 3 | 6  | 29:38 | 13:15 |
| 11 (13) Eintr. Wolfshagen | 14 | 5 | 2 | 7  | 29:34 | 12:16 |
| 12 (11) TSV Lutter        | 14 | 5 | 2 | 7  | 24:35 | 12:16 |
| 13 (12) MTV Goslar        | 14 | 4 | 3 | 7  | 24:33 | 11:17 |
| 14 (14) SV Schladen       | 14 | 4 | — | 10 | 35:62 | 8:20  |
| 15 (15) VfV Seesen        | 14 | 3 | 1 | 10 | 22:47 | 7:21  |



**Oder führte Hochwasser.** Durch die Schneeschmelze im Harz und starke Niederschläge führte die Oder am Wochenanfang ein Hochwasser, wie es seit Jahren nicht mehr verzeichnet wurde. Die letzte große Überschwemmung erlebten wir im Frühjahr 1946. Damals wurde die Maximalhöhe des Pegelstandes in Schladen bei 3,70 Meter erreicht. Am Montag stieg das Wasser stündlich 7 bis 10 Zentimeter, und in den Abendstunden wurde die 3-Meter-Latte am Pegelhäuschen bereits überspült. Wenn auch die Oderstraße zu diesem Zeitpunkt noch zu begehen war, so drang durch den hohen Grundwasserstand das Wasser den Anliegern schon in die Keller. Mit dem Absinken des Hochwassers verlief es sich jedoch wieder. Auch das Flussbett der Wedde konnte die Wassermassen nicht fassen. Hier wurden die Wiesen und weite Teile der Gartenkolonie Mennewiese überschwemmt. Erst am Mittwoch ging das Hochwasser merklich zurück.



# SC Harlingerode prüft GW Schlewecke

## Offlebener Besuch in Vienenburg / VfL Oker beim TSV Bündheim Gast

Während die Amateurliga bereits mit der neuen Meisterschaftsserie am 2. Januar beginnt, benützen die Nordharzer Vertreter der Verbandsliga- und Bezirksklasse den ersten Sonntag des neuen Jahres dazu, in Freundschaftstreffen ihre Spieler einer Generalprobe für die acht Tage später bevorstehenden ersten Kämpfe um die neuen Punkte zu unterziehen.

SC 18 Harlingerode — GW Schlewecke  
TSV 16 Vienenburg — TSV Offleben  
TSV Bündheim — VfL Oker  
BSV Harzburg — Germania Wolfenbüttel  
VfL Liebenburg — SC Harlingerode II  
Pfeil Broistedt — STV Ringelheim

Im Freundschaftstreffen zwischen dem SC Harlingerode und Grünweiß Schlewecke werden die gastgebenden Verbandsligavertreter keinen

leichten Stand haben, zumal die Schlewecker zu den führenden Bezirksmannschaften der Nordharzer Bezirksstaffel zählen und über eine schnelle und einsatzfreudige Mannschaft verfügen. Der Spielausgang ist vollkommen offen.

Der TSV 16 Vienenburg trägt mit dem zur Bezirksstaffel Braunschweig-Ost gehörenden TSV Offleben einen Vergleichskampf aus. Da die Gäste in ihrer Staffel nicht zu den stärksten Mannschaften zählt, können es sich unsere Nordharzer erlauben, talentierte Nachwuchsspieler einzusetzen, ohne deshalb um ihre Favoritenrolle fürchten zu müssen. Das Vorspiel trägt die Vienenburger Reserve gegen TSV Hahndorf I aus.

In Bündheim muß der VfL Oker schon in bester Besetzung antreten. Das ist unbedingt erforderlich, zumal die höherklassischen Gastgeber über eine konditionsstarke Mannschaft verfügen, die Wert darauf legt, in dem Vergleichstreffen sich von den Bläugelben aus Oker nicht überraschen zu lassen.

Die Harzburger Postsportler vom BSV haben ein Treffen mit den in der Braunschweiger Verbandsligastaffel spielenden Wolfenbüttler Germanen vereinbart. Wenn auch die Gäste aus der Lessingstadt als Favoriten gelten, darf man die Heimspielstärke der Harzburger nicht unterschätzen.

Der VfL Liebenburg hat mit dem Kreisklassen-Herbstmeister SC Harlingerode II eine Partie vereinbart, die des Reizes nicht entbehrt. Liebenburgs Bezirksklassenmannschaft sollte diesen spielstarken Kreisklassengegner nicht unterschätzen, sonst könnte sie zum Schluß statt des erwarteten Erfolges eine Niederlage akzeptieren. Und das dürfte der Ehrgeiz des VfL wohl nicht zulassen.

STV Ringelheim, durch eine Entscheidung des Bezirksspielausschusses nachträglich zur inoffiziellen Nordharz-Staffelmeisterschaft gekommen — ihm wurden die Punkte aus dem von GSC 08 II gewonnenen Spiel zugesprochen, wogegen die Goslarer aber Einspruch erheben werden! — unternimmt einen Abstecher ins Gebiet der Bezirksstaffel Mitte, wo die Ringelheimer bei Pfeil Broistedt als Sieger erwartet werden! Sämtliche Freundschaftsspiele beginnen um 14 Uhr.

Der TSV Immenrode führt bereits am Neujahrstag eine freundschaftliche Begegnung durch, zu der er sich den Herbstmeister der 2. Wolfenbütteler Kreisklasse SV Halchter eingeladen hat. Das Spiel beginnt um 14 Uhr.



# Rückrunden-Start der Nordharz-Staffel

## GW Schlewecke will Revanche nehmen — Volles Punktspielprogramm

Nun beginnt auch in der Nordharzer Fußball-Bezirksstaffel am kommenden Sonntag wieder der Ernst der Punktspiele. Mit einem vollen Programm von sieben Spielen wird die Rückrunde eingeleitet. Wenn es auch noch zu keinem Duell zwischen den führenden Mannschaften kommt, wird es für die Inhaber der vorderen Tabellenplätze nicht immer leicht sein, ihrer Favoritenstellung gerecht zu werden.

|                                        |       |
|----------------------------------------|-------|
| GW Schlewecke — Goslarer SC II . . .   | (1:2) |
| STV Ringelheim — SV Braunlage . . .    | (2:3) |
| VfL Liebenburg — VfL Seesen 1911 . . . | (1:5) |
| BSV Harzburg — MTV Goslar . . .        | (1:0) |
| VfB Dörnten — VfL Oker . . .           | (0:4) |
| Eintr. Wolfshagen — SV Schladen . . .  | (3:2) |
| VfV Seesen — TSV Lutter . . .          | (1:2) |

In Schlewecke gelten die Grünweißen im Rückspiel zweifellos als Favoriten. Die Goslarer Reservisten werden nicht ihr spielstärkstes Aufgebot zur Stelle haben, sich dennoch tapfer zur Wehr setzen, wenngleich für sie die Wiederholung des 2:1-Herbstserienerfolges kaum gelingen dürfte. Schon ein Unentschieden würde für die Gäste ein beachtlicher Erfolg bedeuten.

Der STV Ringelheim trägt sich mit Revanchegedanken, die er im heimischen Parkstadion auskosten will. Er darf aber die unberechenbaren Oberharzer Gäste keineswegs unterschätzen, um nicht ein weiteres Mal zum Schluß die Zeche zahlen zu müssen.

In Liebenburg hoffen die Gastgeber mit ihrer besten Besetzung gegen die Seesener herauskommen zu können. Man will dort keineswegs so eindeutig wie in der Herbstserie unterliegen. Im Gegenteil, man hält sich diesmal für wesentlich spielstärker und für befähigt, dem Namensvetter aus Seesen eine ebenbürtige Partie liefern zu können.

Harzburgs Postsportler mußten sich in der ersten Serie mit einem mageren 1:0-Gewinn gegen die Goslarer Turnerelf begnügen. In Harzburg spricht nicht zuletzt der Platzvorteil für einen klaren BSV-Erfolg. Doch man täusche sich nicht im MTV Goslar. Läuft sein Spiel, dann wird auch ein so spielstarker Gegner wie der BSV mehr als einmal in Ängsten schweben und muß vor einer Überraschung sehr auf der Hut sein.

Nachdem die Dörntener Bewegungsspieler die erste Partie in Oker überaus sicher dem VfL überlassen mußten, haben die VfBer jetzt den Platzvorteil auf ihrer Seite, von dem sie am Sonntag weidlich Gebrauch machen wollen. Aber der VfL Oker weiß auch auswärts tapfer zu kämpfen und die sich dort bietenden Gelegenheiten wahrzunehmen. So gesehen, ist mit einer völlig ausgeglichenen Partie zu rechnen.

Eintracht Wolfshagen trachtet allen Ernstes danach, den Herbstserienerfolg im Rückspiel gegen den SV Schladen wiederholen zu können. Da es auf dem Tannengrund auswärtige Mannschaften stets schwer haben, erfolgreich abzuschneiden, scheint ein neuer Eintracht-Sieg am ehesten zu erwarten sein, zumal die Schladener in der Herbstserie mehr als einmal sich und ihre Anhänger enttäuscht hatten.

Tabellenletzter VfV Seesen wird mit dem Mute der Verzweiflung gegen seine derzeit äußerst ungünstige Situation ankämpfen. Das sollte am Sonn-

tag auch der TSV Lutter deutlich zu spüren bekommen, der schon zu Hause sich mit einem knappen 2:1-Gewinn begnügen mußte, diesmal aber schon froh sein wird, wenn wenigstens ein Gewinnpunkt für die Rückfahrt gerettet werden kann.

Alle Punktspiele beginnen um 14.30 Uhr.

## TSV Vienenburg — TSV Bündheim

Die punktspielfreien Vienenburger haben zu Sonntag 14.30 Uhr den TSV Bündheim zu einem Vergleichskampf verpflichtet, den beide Mannschaften in der für die nächsten Punktspiele vorgesehenen Standardbesetzung austragen werden. Bei der beachtlichen Stärke der Bündheimer Verbandsligavertreter hat die Vienenburger Abwehr äußerst schlag sicher zu operieren. Gelingt es der schwarzweißen Läuferreihe, ihrem Sturm die notwendige Unterstützung bei den Angriffen zuteil werden zu lassen, besteht sogar Aussicht auf ein günstiges Ergebnis für den TSV 16 Vienenburg.

## FC 45 Lebenstedt — TSV Gielde

Die zu den führenden Kreisklassenmannschaften zählende Elf des TSV Gielde macht einen Abstecher ins Salzgittergebiet, wo sie in einem Freundschaftstreffen beim Bezirksklassenvertreter FC 45 Lebenstedt zu Gast ist. Obwohl die Gastgeber in der Staffelf Mitte keine hervorragende Rolle spielen, dürften sie den Gieldern gewachsen sein, zumal der Platzvorteil nicht übersehen werden darf.



# Heißes Ringen im Dörntener Spiel

VfL Oker übertrumpft VfB 7:5 / Ringelheimer Revanche an Braunlage

In der Nordharzer Bezirksstaffel rangiert zur Zeit der STV Ringelheim an der Tabellenspitze mit einem Punkt Vorsprung vor dem zunächst als inoffiziellen Herbstmeister gekürten SV Grünweiß Schlewecke. Beide gewannen am ersten Sonntag der neuen Runde ihre beiden Spiele recht eindeutig, ebenso der auf den dritten Platz vorgestoßene VfL Seesen 1911 und der BSV Harzburg.

Fraglos das spannendste Ringen in den ersten Rückrundenspielen entwickelte sich in Dörnten, wo der heimische VfB sich große Hoffnungen auf einen Revancheerfolg gegenüber dem VfB Oker machte. Diese Hoffnungen schienen zunächst berechtigt, da die VfBer auf dem schneebedeckten Platz einen guten Start hatten und durch zwei Tore des LA Fricke mit 2:0 führten. Doch die Okeraner ließen sich nicht ins Bockshorn jagen und zogen bis zur 32. Minute durch zwei Gegentreffer des HR Brose gleich, ehe kurz vor dem Pausenpfeiff Dörntens MS Ahrens ein knapper 3:2-Vorsprung glückte. Als dieser Vorsprung nach Wiederbeginn durch eine harte Elfmeterentscheidung durch HR Giesen auf 4:2 vergrößert werden konnte, schien kein Zweifel mehr an Dörntens Endsieg zu bestehen. Doch man hatte die Rechnung ohne den VfL Oker gemacht, dessen Spieler den Mut nie verloren und durch überaus großen Einsatz nach dem Anschlußtreffer (Elfmeter) ihres HL Röttger kurz darauf durch LA Tisper den 4:4-Gleichstand erzwangen und Dörntens Schock ausnutzten, um ihrerseits nun die Führung zu übernehmen, als HL Röttger und LA Tisper bis zehn Minuten vor Schluß mit einem Schlage den VfL mit 6:4 nach vorne brachten. Im Edspurt kam Dörnten noch einmal stark auf. Nach dem Anschlußtor durch HR Giesen wurde es höchst dramatisch, zumal jetzt der Ausgleich bei zwei Eckbällen für die Bewegungsspieler greifbar nahe gekommen war. Doch Okers Abwehrmauer war dem Ansturm gewachsen, und der Sieg für die Blaugelben stand endgültig fest, als in der Schlußminute HR Brose einen Durchbruch mit dem siebenten Treffer krönen konnte, der damit die letzten Hoffnungen der Gastgeber endgültig zunichte machte, in einem von Beginn bis zum Schluß äußerst spannungs- und torreichen Treffen, wie man es nur selten in Bezirksklassenspielen erlebt.

## STV Ringelheim — SV Braunlage 5:1

Anfangs sah es im Ringelheimer Parkstadion gar nicht danach aus, als ob dem Tabellenführer eine so klare Revanche für die vorausgegangene 2:3-Niederlage aus dem Braunlager Herbstserientreffen glücken würde. Denn die Oberharzer hatten sich zunächst einen 1:0-Vorsprung erkämpft, den Ringelheims LA Stapel wiederaufholte, als er einen Eckball direkt ins Tor schoß. Bei diesem 1:1-Gleichstand blieb es bis zur Pause, in dem der Kampf durchweg ausgeglichen war. Eine Wendung erzwangen die Ringelheimer erst in der letzten Viertelstunde des Spieles, als sie ihren RL Helmert in den Angriff beorderten und er als Mittelstürmer zwar Tore vorlegte und Jabs sowie Stapel diesen 3:1-Vorsprung in den letzten Minuten noch durch zwei weitere Treffer auf 5:1 vergrößern konnten.

## VfL Liebenburg — VfL Seesen 1911 1:4

Der VfL Seesen, der schon das Spiel der ersten Serie sicher mit 5:1 gewonnen hatte, zeichnete sich auch im Rückrundentreffen auf des Gegners Platz dem VfL Liebenburg durch eine große Schlußhälfte überlegen und konnte durch diesen Erfolg den spiel-

freien TSV Vienenburg vom dritten Tabellenplatz verdrängen. Die Liebenburger hatten zwar zunächst einen günstigen Start und waren mit 1:0 in Führung gegangen, die sie aber nicht zu behaupten vermochten. Im Anschluß an einen indirekten Freistoß hatte Seesens HL Derks zum 1:1-Gleichstand eingeschossen, und bei diesem Stande blieb es bis zur Pause. Die Hoffnungen der Liebenburger Zuschauer, daß ihr heimischer VfL den Seesenern auch nach der Pause die Waage halten würde, gingen nicht in Erfüllung, da die Platzmannschaft in ihrer Kondition nachließ und den Gästen mehr und mehr das Gesetz des Handelns überlassen mußte. Die Seesener operierten sehr geschickt über die Flügel und sicherten sich durch Tore des HR Sieverling (2) und des verletzten LA Werber einen klaren Endsieg von 4:1 Toren.

## VfV Seesen — TSV Lutter 1:2

Wie in der Herbstserie, blieb auch diesmal der TSV Lutter mit 2:1 Toren gegen den Tabellenletzten VfV Seesen erfolgreich. Diesmal hatten die Lutteraner allerdings einen überaus schweren Stand. Die Seesener setzten sich in diesem teilweise überaus hart geführten Kampf mit großem Einsatz zur Wehr, waren aber im Angriff zu schwach besetzt, um die sich bietenden Chancen in der entsprechenden Weise zu nutzen. Der 1:0-Pausenvorsprung des VfV glückte Lutters HR Kitzler in der 75. Minute aus. Die Entscheidung zugunsten des TSV Lutter brachte wenig später der nach vorn gegangene LV Mehl, der eine Vorlage von Treichert zum 2:1 verwandeln konnte.



**Der SV Schladen unterlag in Wolfshagen 2:4 (0:3).**  
Schon nach zehn Minuten führten die Gastgeber 3:0, die sich im hohen Schnee anfangs besser zurechtfinden. Erst als Schladen es aufgab zu kombinieren, wurde Wolfshagen in die eigene Hälfte zurückgedrängt. Trotz der Feldüberlegenheit (Ecken 18:5 für Schladen) gelang es unserer Elf nicht, den Vorsprung der Gastgeber aufzuholen. Am nächsten Sonntag um 14.30 Uhr spielt die 1. Mannschaft hier gegen GSC 08 Goslar II. Vorher um 12.45 Uhr spielt die Reserveelf gegen Kl. Mahner I. Die 1. U-Jgd. siegte beim RSB Salzgitter sicher mit 3:1 Toren. Sie ist am Sonntag spielfrei.



# Goslarer Niederlagen auch im Bezirk

GW Schlewecke revanchierte sich — MTV verlor in Harzburg mit 0:5

Der Beginn der Meisterschafts-Rückrunde — der sogenannten „Frühjahrsserie“ — in der Nordharzer Fußball-Bezirksstaffel verlief für die beiden Goslarer Vertreter, die Reserve des GSC 08 und den MTV Goslar, nicht erfolversprechend. Beide Mannschaften mußten mit durchweg klaren Niederlagen den Start in die entscheidende Serie bezahlen, die GSC-Reserve mit 0:4 bei Grünweiß Schlewecke, der MTV mit einem 0:5-Verlust im Harzburger Treffen gegen den dortigen BSV.

## GW Schlewecke — GSC 08 Goslar II 4:0

Die Schlewecker Grünweißen hatten sich viel vorgenommen. Sie wollten sich für die unerwartete 1:2-Niederlage aus dem Goslarer Herbstserienspiel revanchieren. Und dieses Vorhaben gelang, zumal die Reservisten drei Stammspieler ersetzen mußten und im Angriff nicht an die vorausgegangenen Leistungen anzuknüpfen vermochten. Die Schlewecker trumpten bereits in den ersten 45 Minuten stark auf und sicherten sich schon zu diesem Zeitpunkt einen entscheidenden Vorsprung von 3:0. Nach Wiederbeginn kamen die GSCer zwar stark auf, doch stießen sie bei der sehr guten Schlewecker Abwehr TW Witztenstock, Linnekuhl, Elsenbruch und Müller auf ein unüberwindliches Hindernis, das alle Angriffe der Goslarer zunichte machte. Die Schlewecker, die aus der Defensive heraus noch ein viertes Tor erzielten, erreichten einen in dieser Höhe nicht ganz gerechtfertigten Erfolg. Ihre Torschützen waren RA Lüttge (2), MS Zandacki und HL Hoffmann.

## BSV Harzburg — MTV Goslar 5:0

Auch die Goslarer MTVer mußten mit einer dem Spielverlauf nicht entsprechenden hohen Niederlage bei den Harzburger Postsportlern vorlieb nehmen. Denn im Feldspiel erwiesen sich die Goslarer Turner den Gastgebern als durchaus ebenbürtig. Was den MTVer fehlten, waren Torschützen im Angriff. Und in dieser Hinsicht hatten die Harzburger ihnen gegenüber ein ganz klares Plus, die zudem auch in der Abwehr stärker besetzt war als ihre Gäste. Bereits bis zur Pause waren die MTVer mit 0:3 ins Hintertreffen geraten. Die BSVer begnügten sich aber noch nicht mit dieser Quote, sondern schossen nach Wiederbeginn noch zweimal ins Volle, während den Mannen um Göbeler selbst der mehr als verdiente Ehrentreffer versagt blieb.

## Eintr. Wolfshagen — SV Schladen 4:2

Auch im Rückspiel mußten die Schladener Bezirksspieler auf dem Wolfshagener Tannengrund die Punkte draufzahlen. Dadurch bleibt ihre Situation in der abstiegsgefährdeten Tabellenzone weiterhin kritisch. In den ersten 45 Minuten hatten die Gäste aus Schladen überaus große Schwierigkeiten, mit den Bodenverhältnissen einigermaßen fertig zu werden. In diesem Punkte waren ihnen die Eintrachtler überlegen, die ein temporeiches Spiel aufzogen und sich bereits in den ersten zehn Minuten einen sicheren 3:0-Vorsprung durch Tore von HL Günther, MS Bauerochse und RA Moser sicherten, bei dem es bis zur Pause verblieb. Nach Wiederbeginn schaffte Schladens Linksaußen zwar den Anschlußtreffer, der von MS Bauerochse aber mit einem vierten Tor für Wolfshagen beantwortet wurde. Zum Schluß

sahen die Schladener ihre Bemühungen nur noch mit einem zweiten Gegentor belohnt.

## TSV Vienenburg — TSV Bündheim 1:2

In diesem Freundschaftstreffen mußten die Vienenburger Bezirksklassenspieler Schulze, Kaiser, Anderskewitz, Golla und Heinatzki ersetzen, während die Bündheimer ohne ihre Stammspieler Schmidt und Müller operieren mußten. Die Vienenburger zeigten das technisch schönere Spiel, die Bündheimer spielten kämpferisch betonter. Die Schwarzweißen verstanden es nicht, die sich bietenden Chancen in der entsprechenden Weise auszunutzen. So reichte ihre 1:0-Pausenführung durch Kopfballtreffer von MS Schütte nicht aus, diesen knappen Vorsprung zu behaupten oder gar noch zu vergrößern. Bündheims bester Stürmer LA Paul brachte seine Mitspieler stets großartig ins Gefecht. Er selbst war es auch, der nach dem 1:1-Gleichstand des LL Borchers in der 70. Minute das 2:1 für die Gäste herausholte. Der nach vorn gegangene Vienenburger ML Kühnhold vermochte es nicht, im Endspurt noch den zu mindest verdienten Ausgleichstreffer für die Schwarzweißen zu schaffen, da ihm die Unterstützung durch die Nebenspieler fehlte.

## SC 18 Harlingerode — Hallendorf 1:4!

Eine Überraschung gab es in dem freundschaftlichen Vergleichskampf zwischen der Verbandsligafelf des SC Harlingerode und dem Bezirksklassenvertreter aus dem Salzgittergebiet, TSV Hallendorf. Die Nordharzer probierten auf mehreren Posten Nachwuchsspieler aus, von denen der Torhüter stark enttäuschte. Durch seine schwache Abwehrparaden erst ermöglichte er den eifrigen Gästen einen in dieser Höhe überraschenden Erfolg. Drei von den vier Hallendorfer Toren waren haltbare Bälle.



# NORDHARZ: 12 Tore in Dörnten!

|                                    |     |
|------------------------------------|-----|
| GW Schlewecke — Goslarer SC 08 II  | 4:0 |
| STV Ringelheim — SV Braunlage      | 5:1 |
| VfL Liebenburg — VfL Seesen 1911   | 1:4 |
| BSV Harzburg — MTV Goslar          | 5:0 |
| VfB Dörnten — VfL Oker             | 5:7 |
| Eintracht Wolfshagen — SV Schladen | 4:2 |
| VfV Seesen — TSV Lutter            | 1:2 |

|                         |    |    |   |    |       |       |
|-------------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1 ( 1) STV Ringelheim*  | 15 | 11 | 1 | 3  | 37:26 | 23: 7 |
| 2 ( 2) GW Schlewecke    | 15 | 10 | 2 | 3  | 44:26 | 22: 8 |
| 3 ( 4) VfL Seesen 1911  | 15 | 9  | 2 | 4  | 54:34 | 20:10 |
| 4 ( 3) TSV Vienenburg   | 14 | 8  | 2 | 4  | 55:23 | 18:10 |
| 5 ( 5) BSV Harzburg     | 15 | 9  | - | 6  | 34:19 | 18:12 |
| 6 ( 6) VfL Oker         | 15 | 7  | 3 | 5  | 41:29 | 17:13 |
| 7 ( 7) VfL Liebenburg   | 15 | 7  | 1 | 7  | 36:39 | 15:15 |
| 8 (10) Eintr. Wolfshgn. | 15 | 6  | 2 | 7  | 33:36 | 14:16 |
| 9 (11) TSV Lutter       | 15 | 6  | 2 | 7  | 26:36 | 14:16 |
| 10 ( 9) VfB Dörnten     | 15 | 5  | 3 | 7  | 40:44 | 13:17 |
| 11 ( 8) SV Braunlage    | 15 | 5  | 3 | 7  | 25:30 | 13:17 |
| 12 (13) Goslarer SC II* | 15 | 4  | 3 | 8  | 26:40 | 11:19 |
| 13 (12) MTV Goslar      | 15 | 4  | 3 | 8  | 24:38 | 11:19 |
| 14 (14) SV Schladen     | 15 | 4  | - | 11 | 37:66 | 8:22  |
| 15 (15) VfV Seesen      | 15 | 3  | 1 | 11 | 23:49 | 7:23  |

\*) Die Punkte aus dem von der Reserve des Goslarer SC gegen STV Ringelheim gewonnenen Spiel (2:0) wurden durch den Bezirksspielausschuß dem STV Ringelheim zugesprochen. Der GSC hat gegen diesen Beschluß Einspruch beim Bezirk erhoben, über den noch nicht entschieden ist.

Die nächsten Nordharz-Spiele: Vienenburg — Liebenburg (2:3), Oker — MTV Goslar (0:0), Schladen — Goslarer SC II (3:2), Braunlage — Schlewecke (2:2), Wolfshagen — Dörnten (2:5), VfV Seesen — Ringelheim (1:6), Lutter — Harzburg (0:4).



# Der TSV Vienenburg greift Sonntag ein!

## Gelingt die Revanche an Liebenburg? / VfL Oker erwartet MTV Goslar

Die neue Serie wird in der Bezirksstaffel Nordharz am zweiten Sonntag wieder mit einem vollen Programm fortgesetzt. Spielfrei ist an diesem Tage lediglich der VfL Seesen 1911, der seinen jüngst erworbenen dritten Tabellenplatz nicht zu verteidigen vermag.

|                                         |       |
|-----------------------------------------|-------|
| TSV 16 Vienenburg — VfL Liebenburg      | (2:3) |
| VfL Oker — MTV Goslar . . . . .         | (0:0) |
| SV Schladen — Goslarer SC 08 II . . . . | (3:2) |
| SV Braunlage — Grünweiß Schlewecke      | (2:2) |
| Eintracht Wolfshagen — VFB Dörnten .    | (2:5) |
| TSV Lutter — BSV Harzburg . . . . .     | (0:4) |
| VfV Seesen — STV Ringelheim . . . . .   | (1:6) |

Die Vienenburger Rückspielpartie verspricht fraglos das interessanteste Bezirksklassenduell am Sonntag zu werden. Im Herbst schlug es wie ein Blitz bei den Vienenburgern ein, als sie von den unterschätzten Liebenburgern mit 3:2 Toren zu Fall gebracht wurden. Das war in Liebenburg. Heute kommt es zum Rückspiel in Vienenburg. Und da planen die Schwarzweißen eine Revanche. An entsprechenden Vorbereitungen haben es die Gast-

geber nicht fehlen lassen, wofür sie die vorausgegangenen punktspielfreien Sonntage ausnutzten. So dürfte ihre Mannschaft gut gerüstet sein. Allem Anschein wesentlich besser als die Liebenburger, die gegen den VfL Seesen die Erwartungen nicht zu erfüllen vermochten.

In Oker werden die Zuschauer keineswegs vergebens auf Tore zu warten brauchen wie im Goslarer Herbsttreffen. Der blaugelbe Angriff bringt dafür die Empfehlung aus Dörnten mit, wo seine Spieler nicht weniger als sieben Mal ins Volle trafen und diese Schußfreudigkeit nunmehr vor eigenem Publikum demonstrieren wollen. Die MTV'er werden sich tapfer zur Wehr setzen und entsprechende Gegenangriffe nicht schuldig bleiben, so daß ein bis zum Schluß spannungsreiches Treffen erwartet werden darf.

Der Sportverein Schladen hat seinen Angehörigen bisher sehr viele Rätsel aufgegeben, für die nur in den wenigsten Fällen die erhofften Lösungen zustande kamen. Gegen die Goslarer GSC-Reserve hofft man aber wie im Herbst — auf eine Portion Glück. Es sei denn, die Blauweißen können sich auf eine spielstarke Vertretung stützen, die von den gebotenen Chancen wesentlich mehr Gebrauch zu machen versteht, als im ersten Serientreffen. Dann wird der Kampf offen bleiben.

Schleweckes Grünweißen hatten in der ersten Begegnung mit den Braunlagern einige Schwierigkeiten und mußten mit einem Unentschieden vorlieb nehmen. Im Rückspiel hoffen die Schlewecker auf einen doppelten Punktgewinn, der ihnen auf des Gegners Platz allerdings reichlich schwer gemacht werden dürfte.

Die stark verbesserten Eintrachtler in Wolfshagen wollen sich für die vorausgegangene Niederlage in Dörnten im Rückspiel auf dem Tanengrund revanchieren. Ausgeschlossen erscheint das Vorhaben nicht, wenngleich der VfB stärkstes spielerisches Geschütz angekündigt hat, so daß es zu einem Kampf auf Biegen und Brechen kommen wird.

Der TSV Lutter verfügt zwar über eine kampfstärke Mannschaft, die auch den Platzvorteil zu nutzen versteht. Ob ihre spielerischen Mittel allerdings ausreichend sein werden, um einen BSV-Harzburg im Rückspiel zu Fall zu bringen, bleibt abzuwarten.

In Seesen dürfte es keinen Zweifel an dem voraussichtlichen Ausgang der Begegnung zwischen dem Tabellenletzten VfV und dem Spitzenreiter STV Ringelheim geben. Die Gäste, die schon im Herbst klar mit 8:1 die Oberhand behalten hatten, gelten auch diesmal wieder als sichere Favoriten.



# Schwer erkämpfte Vienenburger Revanche

## Die Tabellenletzten sorgten für Überraschungen — Vier Spielausfälle

Die Mehrzahl der Nordharzer Bezirksklassenspiele fiel am Sonntag buchstäblich ins Wasser. Nur mit viel Mühe und Not konnten drei Treffen mit viel Glück über die Runden gebracht werden, wobei es nicht ohne Überraschungen abging, wofür ausgerechnet die beiden Tabellenletzten SV Schladen durch seinen „Schützenfestsieg“ von 11:2 über die Goslarer Reserve des GSC und das „Schlußlicht“ VfV Seesen durch das 2:2-Remis gegen den Tabellenführer STV Ringelheim sorgten.

### VfV Seesen — STV Ringelheim 2:2 (!)

Tabellenführer STV Ringelheim, der das Herbstspiel in überzeugendem Stile mit 6:1 gewonnen hatte, traf im Rückspiel beim VfV Seesen auf einen Gegner, der das technische Übergewicht des Favoriten durch beispielhaften kämpferischen Einsatz wieder wettmachte und die Ringelheimer, die bereits in der 20. Minute ihren linken Verteidiger Alm durch Platzverweis verloren hatten, zum Schluß in ärgste Bedrängnis brachte, so daß dieser mit dem 2:2-Unentschieden durchaus zufrieden sein konnte. Nach der 1:0-Führung der Gäste kamen die Seesener durch ein Selbsttor des Ringelheimer Verteidigers Helmer zum billigen Ausgleich, ehe Ringelheims HR Jabs in der 35. Minute durch Freistoßtreffer seine Mannschaft zum 2:1-Vorsprung verhelfen konnte. Dabei blieb es bis zur Pause und weit in die zweite Spielhälfte hinein, in der die Ringelheimer betont defensiv spielten, um den knappen Vorsprung bis in den Schlußpfiff zu retten. Das Vorhaben schlug aber fehl, denn sieben Minuten vor Schluß glückte Seesens bestem Stürmer Wille der verdiente Ausgleichstreffer in einem Kampf, der auf moorastigem Boden und mit aller Härte ausgefochten wurde.

### TSV Vienenburg — VfL Liebenburg 3:2

Nach dem Verlauf der ersten 45 Minuten schienen die Vienenburger einem glatten Revancheerfolg für die vorausgegangene 2:3-Niederlage entgegenzusteuern. Sie zeigten sich in diesem Spielabschnitt als die feldlich klar überlegene Partei. Dennoch benötigte ihr Angriff eine volle halbe Stunde, ehe er das erste Mal erfolgreich zum Zuge kam. Mittelstürmer Anderskewitz hatte einen schneidigen Alleingang gestartet, sich gegen vier Gegner erfolgreich durchgekämpft. Den ersten Schuß ließ der Torwart Liebenburgs abprallen, um dann den Nachschuß für die Schwarzweißen passieren zu lassen. Zwei Minuten später ergab sich fast die gleiche Situation. Doch diesmal wurde Anderskewitz kurz vor dem Ziel unerlaubt gestoppt, den fälligen Elfmeterball verwandelte der diesmal Mittelläufer spielende Schulze pläciert zum 2:0. Und fünf Minuten vor der Pause war es dann wieder Anderskewitz, der

sich mit einem Volltreffer empfahl, als er einen von links kommenden Flankenball zum 3:0 einschob.

Mit diesem 3:0 hatten die Vienenburger auch ihr Pulver verschossen. Sie begannen nach Wiederbeginn überaus schwach, überließen den Liebenburgern eine Viertelstunde lang allein das Mittelfeld. Die Gäste schlugen hieraus sehr bald zählbares Kapital und holten bis zur 57. Minute zwei Gegentreffer auf. Jetzt wurden sich die Vienenburger des Ernstes der Situation bewußt und versuchten in Gegenangriffen ihre eigene Abwehr merklich zu entlasten. Doch der aufgewühlte Platz machte ihnen ebenso zu schaffen wie die aufopfernde Abwehr der Liebenburger, die Anderskewitz und seinen Nebenleuten keine Chance mehr zum Einschub überließen. Auch die Bemühungen der VfL-Mannschaft, bis zum Schluß den durchaus nicht unmöglich scheinenden Ausgleichstreffer noch zu erzwingen, schlugen fehl.

### SV Schladen — Gosl. SC 08 II 11:2 (!)

Da der Schladener A-Platz vom Schiedsrichter für unbespielbar erklärt worden war, mußte der für Gastmannschaften viel zu kleine B-Platz herhalten. Dort fühlten sich die „Leichtgewichtler“ des SV Schladen besonders „zu Hause“, zumal die Goslarer Reservisten von ihrer Stamm-Mannschaft lediglich nur vier Mann zur Stelle hatten, alles übrige war Ersatz, der den körperlichen Anforderungen in keiner Weise gewachsen war. Zudem unterliefen dem Goslarer Torhüter eine Reihe von Fehlern, die jedesmal mit Toren quittiert werden mußten. Als die Schladener die Schwäche des Gegners erkannt hatten, spielten sie wie die „Feuerwehr“, schossen bis zur Pause bereits einen 5:0-Vorsprung heraus. Die Goslarer kamen nach Wiederbeginn zum ersten Gegentreffer, doch erst beim Stande von 10:1 schafften sie noch ein zweites Tor, das von den Schladenern postwendend mit dem 11. Treffer beantwortet wurde.



**Schützenfest auf der Werlaskampfbahn.** 21 Tore schossen am Sonntag unsere beiden Herrenmannschaften bei nur 3 Gegentreffern auf morastigen, aufgeweichten Plätzen. Das Opfer der Bezirksklassenelf war der SSC Goslar II. 11:2 siegte Schladen, nachdem man bei 5:0 die Seiten gewechselt hatte. Die Zuschauer erlebten nach langer Zeit wieder einmal einen schußfreudigen Sturm, der von der Hintermannschaft bestens unterstützt wurde und die sich ihm bietenden Chancen zu nutzen verstand. Trotz des hohen Torunterschiedes resignierte die Gästeelf nicht und kämpfte verdrossen bis zum Abpfiff.

Während das Bezirksklassenspiel auf dem B-Platz abrollte, spielten auf dem A-Platz Schladens Res. gegen Kl. Mahner I. 10:1 wurden die Gäste geschlagen in einer regelrechten „Wasserschlacht“.

Die 1. A-Jgd. trug mit Ersatzeleuten gegen KSV Borchum ein Freundschaftsspiel aus und unterlag 2:4.

Am kommenden Sonntag reist die 1. Mannschaft nach Ringelheim und wird versuchen, gegen die favorisierten Gastgeber ehrenvoll abzuschneiden. Die Reserve spielt in Immenrode und die 1. A-Jgd. muß beim FC Wiedelah ein Punktspiel bestreiten.



# NORDHARZ: Zwei Überraschungen!

TSV 16 Vienenburg — VfL Liebenburg 3:2  
 SV Schladen — Goslarer SC II . . . . 11:2 (!)  
 VfV Seesen — STV Ringelheim . . . . 2:2 (!)

|         |                   |    |    |   |    |       |       |
|---------|-------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1 (1)   | STV Ringelheim    | 16 | 11 | 2 | 3  | 39:28 | 24: 8 |
| 2 (2)   | GW Schlewecke     | 15 | 10 | 2 | 3  | 44:26 | 22: 8 |
| 3 (4)   | TSV Vienenburg    | 15 | 9  | 2 | 4  | 58:25 | 20:10 |
| 4 (3)   | VfL Seesen 1911   | 15 | 9  | 2 | 4  | 54:34 | 20:10 |
| 5 (5)   | BSV Harzburg      | 15 | 9  | - | 6  | 34:19 | 18:12 |
| 6 (6)   | VfL Oker          | 15 | 7  | 3 | 5  | 41:29 | 17:13 |
| 7 (7)   | VfL Liebenburg    | 16 | 7  | 1 | 8  | 38:42 | 15:17 |
| 8 (8)   | Eintr. Wolfshagen | 15 | 6  | 2 | 7  | 33:36 | 14:16 |
| 9 (9)   | TSV Lutter        | 15 | 6  | 2 | 7  | 26:36 | 14:16 |
| 10 (10) | VfB Dörnten       | 15 | 5  | 3 | 7  | 40:44 | 13:17 |
| 11 (11) | SV Braunlage      | 15 | 5  | 3 | 7  | 25:30 | 13:17 |
| 12 (13) | MTV Goslar        | 15 | 4  | 3 | 8  | 24:38 | 11:19 |
| 13 (12) | Goslarer SC II    | 16 | 4  | 3 | 9  | 28:51 | 11:21 |
| 14 (14) | SV Schladen       | 16 | 5  | - | 11 | 48:68 | 10:22 |
| 15 (15) | VfV Seesen        | 16 | 3  | 2 | 11 | 25:51 | 8:24  |

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV Goslar — VfV Seesen (3:2), Goslar 08 II — Lutter (1:1), Harzburg — Braunlage (1:2), VfL Seesen — Oker (0:4), Dörnten — Vienenburg (0:5), Liebenburg — Wolfshagen (0:3), Ringelheim — Schladen 3:1).



# Nordharzer Favoriten nicht gefährdet

## Oder plant Schladen neue Überraschung? — Zwei Spiele in Goslar

Nach den letzten Überraschungen durch die am Tabellenende rangierenden Mannschaften des VfV Seesen und SV Schladen ist man gespannt, welchen Ausgang die Rückspiele in der Nordharzer Bezirksstaffel am Sonntag nehmen werden. Wie dem auch sein wird, die beiden führenden Vereine, von denen Grünweiß Schlewecke diesmal spielfrei ist, brauchen zunächst um ihre Position noch nicht zu bangen.

Nachdem der MTV Goslar bereits im Herbstserientreffen gegen den VfV Seesen einige Schwierigkeiten hatte, um mit knappem Vorsprung zu Sieg und Punkten zu gelangen, werden die Goslarer Turner am Sonntag auch auf eigenem Platz vor eine ähnliche Situation sich gestellt sehen, zumal die Seesener mit der Empfehlung eines 2:2-Ergebnisses gegen den Tabellenführer Ringelheim zum Rückspiel in Goslar antreten.

Die Reserve des GSC wird gegen den TSV Lutter eine stärkere Besetzung aufweisen als vor acht Tagen in Schladen, so daß ein durchweg verteilter Kampf erwartet werden darf, in dem die bessere

werden. Es sei denn, daß der Wolfshagener Sturm diesmal mit schußkräftigeren Leuten besetzt sein wird, so daß der Ausgang des Kampfes bis zur letzten Viertelstunde offen bleibt.

Tabellenführer STV Ringelheim, vor acht Tagen durch einen neuerlichen Platzverweis eines Standardspielers geschwächt, hofft dieses Manko durch den Platzvorteil im Rückspiel gegen den SV Schladen wieder ausgleichen zu können. Gelingt den Schladenern der Beweis, daß sie im letzten „Torschützenfest“ ihr Pulver nicht restlos verschossen haben, dann sollte auch diesmal Ringelheims Elf einige Mühe haben, zu den Gewinnpunkten zu kommen.

---

|                                              |       |
|----------------------------------------------|-------|
| MTV Goslar — VfV Seesen . . . . .            | (3:2) |
| Goslarer SC II — TSV Lutter . . . . .        | (1:1) |
| BSV Harzburg — SV Braunlage . . . . .        | (1:2) |
| VfL Seesen 1911 — VfL Oker . . . . .         | (0:4) |
| VfB Dörnten — TSV Vienenburg . . . . .       | (0:5) |
| VfL Liebenburg — Eintr. Wolfshagen . . . . . | (0:3) |
| STV Ringelheim — SV Schladen . . . . .       | (3:1) |

---

Kondition den Ausschlag geben wird. Vielleicht gibt es wie im Herbstspiel ein unentschiedenes Ergebnis.

Der BSV Harzburg hat diesmal gegen die Braunlager den Platzvorteil auf seiner Seite und sollte diese Chance nutzbringend auswerten, zumal es für die Postsportler darum geht, Revanche für das vorausgegangene Verlustspiel zu nehmen.

Auf sehr starken Widerstand wird am Sonntag der VfL Oker treffen, der den VfL in Seesen aufsuchen muß. Die Seesener legen großen Wert darauf, ihre günstige Position in der Tabelle nicht wieder zu verlieren. Sie bieten ihre stärkste Mannschaft auf, zumal es für sie gleichzeitig darum geht, den ungünstigen Eindruck aus dem glatten 0:4-Verlustspiel der ersten Serie wettzumachen.

Die Dörntener Bewegungsspieler haben sich viel vorgenommen. Zu Hause fühlen sie sich wesentlich stärker, als in der vorausgegangenen Begegnung gegen den TSV Vienenburg. Wird Dörntens Abwehrriegel seine Probe bestehen, dann sollte zwischen diesen beiden Konkurrenten ein erbitterter Zweikampf ausgetragen werden, in dem die Vienenburger zwar leicht favorisiert sind, doch die Dörntener Chancen, gleichfalls nicht übersehen werden dürfen.

Der VfL Liebenburg erscheint zu Hause kampfkraftiger als auswärts. Der Beweis hierfür soll im Rückspiel gegen Eintracht Wolfshagen erbracht



# Nordharz-Sensation durch SV Schladen!

**Tabellenführer STV Ringelheim im Parkstadion mit 3:1 übertrumpft**

Der Tabellenzweitletzte SV Schladen, der bereits vor acht Tagen durch seinen 11:2-Schützenfestsieg über Goslar 09 II überrascht hatte, sorgte auch gestern wieder für eine Nordharzer Fußballsensation, als es ihm selbst auf dem fremden Boden des Ringelheimer Parkstadions gelang, den hoch favorisierten Tabellenführer STV Ringelheim mit 3:1 Toren zu schlagen!

Dadurch ist mit einem Schlage das Rennen um die Nordharzer Bezirksmeisterschaft offener denn je geworden, zumal die spielfrei gewesenen Schlewecker relativ mit zwei Punkten jetzt günstiger stehen als die Ringelheimer.

## STV Ringelheim — SV Schladen 1:3!

In Ringelheim glaubte der Gastgeber den SV Schladen durch Breitenkombinationen ausspielen zu können. Der Tabellenführer hatte aber die Rechnung ohne die Schladener gemacht, die auf dem glatten Boden taktisch besser operierten und die technisch fraglos fürs Auge schöner spielenden Ringelheimer durch rationellere Spielweise wieder mehr als ausglich. Für die Ringelheimer war es ein Nachteil, daß sie im Tor einen zweiten Ersatzmann hatten, der den Anforderungen nicht in der erwarteten Weise gerecht wurde. Nachdem die Schladener eine Drangperiode des STV überstanden hatten, gingen sie zu Gegenangriffen über und kamen in der 25. Minute durch HR Deutsch zum Führungstreffer, dem zehn Minuten später MS Holzheuer ein zweites Tor für die Schladener folgen ließ, die mit diesem 2:0 Vorsprung in die zweite Halbzeit gingen. Wer nun geglaubt hatte, daß die Ringelheimer jetzt den Spieß umdrehen würden, sah sich getäuscht. Schladens Viermann-Sturm hielt den Kampf offen. Obwohl die Gäste in dieser spielentscheidenden Runde ihren linken Läufer durch Feldverweis verloren, schafften sie sogar noch eine 3:0-Führung durch MS Holzheuer. Ein viertes Tor für die Schladener ließ der Schiedsrichter nicht gelten (Abseits?). Erst wenige Minuten vor dem Schlußpfiff erreichten die Ringelheimer durch einen verwandelten Elfmeterball ihres HL Bethmann den einzigen Gegentreffer.

Bei den Schladenern zeichneten sich neben den Torschützen vor allem aus Torwart Oppermann sowie die Verteidiger Grabner und Hein, ebenso in der Läuferreihe Stopper Warnecke.

## Goslarer SC 08 II — TSV Lutter 5:3

Ein äußerst farbiges Punktgefecht lieferten sich auf dem Oberen Osterfelde die Reservemannschaft

des Goslarer SC 08 und der TSV Lutter. Letzterer war mit zahlreichem Anhang in zwei Sonderbussen nach Goslar gekommen, um seiner Mannschaft entsprechenden Rückhalt zu geben. Goslars Reservisten, die sich vorgenommen hatten, die Schladener Schlappe so gut wie möglich wieder „auszubügeln“, waren durch den HL Rechau in Führung gegangen. Doch die Lutteraner zogen bald darauf durch Dilzer gleich und eroberten sich durch Treichelt eine 2:1-Führung. Die im Zusammenspiel besser operierenden Blauweißen schafften durch HR Dreyer das 2:2 und hatten bis zur Pause günstige Gelegenheiten, das Ergebnis zu erhöhen, scheiterten bis dahin aber an mangelnder Schußkraft und an einer sehr stabilen Gästeabwehr. Nach Wiederbeginn wurde das Kampfgeschehen vorübergehend recht lebhaft und hart, was Dreyer und einem Lutteraner Platzverweise einbrachten. Mit je zehn Mann ging es in den Endkampf, in dem die GSCer feldlich ein unverkennbares Übergewicht herausspielten. Die Entscheidung war gefallen, als Goslars Mittelstürmer den Vorsprung auf 4:2 geschraubt hatte, RA Oberle dann ein fünftes Tor folgen ließ und damit Goslars Sieg sicherstand, woran auch Lutters dritter Gegentreffer durch Fischer kurz vor dem Abpfiff nichts mehr zu ändern vermochte.



1931  
**SV Schladen sorgte für die Sensation.** Unsere Bezirksflammenelf entwickelt sich in der Staffel Nordharz zum Favoritenstreck. Nach ihrem glänzenden 11:2-Sieg über den GSC Goslar II gewannen die Rothemden am Sonntag beim Tabellenersten Ringelheim mit 3:1 Toren. Der Sieg entsprang einer klugen taktischen Einstellung. Aus der Defensive heraus wurde der im Feld gut spielende und technisch versierte Gegner überrumpelt. Bis zur Pause hatte Schladen durch Deutsch und Holzheuer einen 2:0-Vorsprung herausgeholt, der nach dem Seitenwechsel wieder durch Holzheuer auf 3:0 ausgebaut wurde. Ein weiterer 4. Treffer wurde vom Schiedsrichter, der die Gäste sichtlich benachteiligte, wegen Abseits nicht gegeben. Unverständlich war vor allem der Platzverweis von Polczynski in einer Spielphase, als die Ringelheimer oft zu unfairen Mitteln griffen. Auch mit 10 Mann ließ sich Schladen mit einer groß aufspielenden Hintermannschaft das Heft nicht aus der Hand nehmen. So blieb es auch, als die Gastgeber 10 Minuten vor Schluß einen Elfmeterball geschenkt bekamen, der ihnen das Ehrentor einbrachte. Unsere Elf spielte wie aus einem Guß. Jeder Spieler hatte zu diesem sensationellen Sieg mit seinem Besten beigetragen.

Die Reserve trug in Immenrode, da der Schiedsrichter nicht erschienen war, ein Freundschaftsspiel aus und verlor 5:2.

Das Spiel der A-Jgd.-Mannschaften von Wiedelah und Schladen wurde wegen Glatteis abgesagt.

Am kommenden Sonntag empfängt die 1. Mannschaft um 14.30 Uhr den VfB Dörnten. Die Reserve spielt vorher gegen Dörnten II.

Wegen des in Goslar stattfindenden Jugendländer-Pokalspiels Nord gegen Südwest sind sämtliche Jugendspiele im Kreis abgesagt worden.



# NORDHARZ: Zwei Überraschungen

|                                              |                       |
|----------------------------------------------|-----------------------|
| MTV Goslar — VfV Seesen . . . . .            | 4:3                   |
| Goslarer SC II — TSV Lutter . . . . .        | 5:3                   |
| BSV Harzburg — SV Braunlage . . . . .        | 7:1                   |
| VfL Seesen 1911 — VfL Oker . . . . .         | 6:3                   |
| VfB Dörnten — TSV 16 Vienenburg . . . . .    | 3:3                   |
| VfL Liebenburg — Eintr. Wolfshagen . . . . . | 1:3 (!)               |
| STV Ringelheim — SV Schladen . . . . .       | 1:3 (!)               |
| 1 ( 1) STV Ringelheim                        | 17 11 2 4 40:31 24:10 |
| 2 ( 2) GW Schlewecke                         | 15 10 2 3 44:26 22: 8 |
| 3 ( 4) VfL Seesen 1911                       | 16 10 2 4 60:37 22:10 |
| 4 ( 3) TSV Vienenburg                        | 16 9 3 4 61:28 21:11  |
| 5 ( 5) BSV Harzburg                          | 16 10 - 6 41:20 20:12 |
| 6 ( 6) VfL Oker                              | 16 7 3 6 44:35 17:15  |
| 7 ( 8) Eintr. Wolfshagen                     | 16 7 2 7 36:37 16:16  |
| 8 ( 7) VfL Liebenburg                        | 17 7 1 9 39:45 15:19  |
| 9 (10) VfB Dörnten                           | 16 5 4 7 43:47 14:18  |
| 10 ( 9) TSV Lutter                           | 16 6 2 8 29:41 14:18  |
| 11 (11) SV Braunlage                         | 16 5 3 8 26:37 13:19  |
| 12 (12) MTV Goslar                           | 16 5 3 8 28:41 13:19  |
| 13 (13) Goslarer SC II                       | 17 5 3 9 33:54 13:21  |
| 14 (14) SV Schladen                          | 17 6 - 11 51:69 12:22 |
| 15 (15) VfV Seesen                           | 17 3 2 12 28:55 8:26  |

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schladen — Dörnten (0:4), Oker — Liebenburg (2:1), Lutter — MTV Goslar (1:0), Wolfshagen — VfV Seesen (1:2), Braunlage — Goslar 08 II (1:3).

DFB-Pokalspiele: Vienenburg — Germania, Harzburg — Harlingerode, Schlewecke — Bündheim, VfL Seesen — Gebhardshagen.



# TSV Vienenburg geriet in Bedrängnis

## Endspurtstarker VfB Dörnten erzwang nach 1:3-Rückstand noch ein 3:3

Der TSV 16 Vienenburg, von vielen schon zum Meisterschaftsfavoriten der Nordharzer Bezirksstaffel erkoren, konnte seine großen Siegeshoffnungen in Dörnten nicht in die Tat umsetzen und mußte nach einer vorübergehenden 3:1-Führung mit einem 3:3-Remis vorlieb nehmen, wobei bis zum Schlußpfiff die Vienenburger auch noch um diesen einen Punktgewinn bangen mußten.

In Dörnten erwies sich ein weiteres Mal, daß die Kondition der Vienenburger nicht immer über zweimal 45 Minuten ausreichend ist, um einen einmal errungenen Vorsprung bis in den Schlußpfiff erfolgreich zu behaupten. Die Bewegungsspieler mußten zunächst den Vienenburgern die Führung überlassen, bei denen man von den Stammspielern Schulze, Golla und Prenzler vermißte. HL Schütte hatte in der 10. Minute den TSV in Führung gebracht, die Dörntens MS Giesen durch Elfmeterballtreffer wieder ausglich. Bei diesem 1:1 blieb es bis zur 40. Minute.

Der nicht immer sorgfältig abgedeckte Vienenburger MS Anderskewitz entwichte binnen zwei Minuten zweimal seinem Bewacher und sorgte so für einen 3:1-Vorsprung für die schwarzweißen Gäste. Die Vienenburger, die nun glaubten, ihre Führung nach Wiederbeginn zu vergrößern oder zum mindesten behaupten zu können, sahen sich getäuscht. Dörnten gab den Kampf noch keineswegs auf, wurde mit seinen Gegenangriffen zusehends stärker und hatte bereits bis zur 61. Minute durch HL Fricke und RA Ahrens den 3:3-Gleichstand erzielt. Im Endspurt hatten die VfB dann sogar unverkennbare Feldvorteile und die Vienenburger mußten in der Abwehr mit allem Einsatz kämpfen, um vor einer Niederlage bewahrt zu bleiben und wenigstens einen Gewinnpunkt mit nach Hause zu bekommen, der aber nicht ausreichte, den dritten Tabellenplatz zu behaupten.

## MTV Goslar — VfV Seesen 4:3

Mit einem spannungsreichen und trotz des Schneebodens sehr schnellen Spiel hatte der MTV Goslar gestern viel Mühe, den Tabellenletzten VfV Seesen mit 4:3 Toren niederzuringen. Die erste Halbzeit, in der die Goslarer durch LA Bosse, HR Gittel und MS Kössler bei nur einem Gegentreffer der Gäste auf 3:1 davongezogen waren, schien einen klaren MTV-Sieg anzudeuten. Nach Wiederbeginn nutzten die Seesener jedoch eine Schwächeperiode der Gastgeber sehr energisch aus und drängten recht bedrohlich. Erst als ihnen in dieser Drückperiode der Anschlußtreffer gelungen war, rafften sich die Goslarer noch einmal zu einem energischen Gegensturm auf und erzielten durch Kössler, der einen prächtigen Freistoß von Göbeler dem VfV-Torhüter aus der Hand köpfte, das 4:2. Sie konnten indessen einen dritten Gegentreffer der Seesener fünf Minuten vor Schluß nicht verhindern. Der Goslarer Sieg war durchaus spielerisch verdient, wenngleich die Seesener rein kämpferisch einen durchaus günstigen Eindruck hinterließen.

## VfL 1911 Seesen — VfL Oker 6:3

Eine torreiche Auseinandersetzung gab es im Seesener Bezirksstreffen. Beide Mannschaften hatten Ersatzspieler einstellen müssen, die Okeraner für die verletzten bzw. beruflich verhinderten LA Kühne, RV Franziskowski und RA Rauch. Letzterer wurde aber durch Bergmann überraschend gut vertreten. Bis zur Pause fielen bereits ein halbes Dutzend Tore, an denen die spieltechnisch und taktisch besser operierenden Seesenern mit 4:2 den Haupt-

anteil hatten. Okers Gegentreffer kamen auf das Konto von HR Brose und LA Tisper, der beim Stande von 1:1 die Baugelben zum ersten und einzigen Male in Führung gebracht hatte, Seesens drittes Tor resultierte aus einem Elfmeterball, das vierte war ein Eigentreffer von Okers RV Mittendorf. Mittendorf passierte ein gleiches Mißgeschick beim fünften Seesener Tor. Erst als die Platzherren mit 6:2 führten, gelang MS Pöhner noch ein dritter Gegentreffer für die Okeraner, die sich zwar tapfer schlugen, doch den VfL Seesen in der mannschaftlichen Zusammenarbeit nicht erreichten. Torwart Guttermann war einer der Besten auf Seiten Okers und erntete mehrfach Beifall. Sonst wußte noch ML Ballreich zu gefallen.

## VfL Liebenburg — Wolfshagen 1:3 (!)

Die Liebenburger hatten wieder einmal zu sehr dem Platzvorteil vertraut und ließen es an entsprechendem kämpferischen Einsatz und geschickter Taktik gegen die unterschätzten Wolfshagener vermissen. Die Gäste kämpften dagegen mit ganz anderem Schneid, eroberten sich bereits bis zur

Pause durch Tore ihres RA Moser und MS Bauerochse II einen entscheidenden 2:0-Vorsprung. Nachdem Wolfshagens Torhüter nach Wiederbeginn einen Elfmeterball abgewehrt hatte, mußte er wenig später einen Scharfschuß des Liebenburger HR Vollmer passieren lassen. Die jetzt zu stark aufgerückte Liebenburger Abwehr wurde aber noch ein drittes Mal überrumpelt. Das war drei Minuten vor Schluß, als MS Bauerochse II eine Vorlage seines Mittelläufers zum 3:1 für die Einträchter einschießen und damit den Endsieg sicherstellen konnte.

Im Harzburger Bezirksspiel, das auf der Waldhöhe ausgetragen wurde, dominierten die Postsportler vom BSV ganz eindeutig. Sie überspielten die Braunlager mit nicht weniger als 7:1 Toren.



# Nordharzer Pokal- und Punktspiele

## Spitzenmannschaften in erster DFB-Pokalrunde / Fünfmal um Punkte

Am Sonntag nehmen die DFB-Vereinspokalrunden Spiele ihren Anfang mit Begegnungen der Verbandsligamannschaften gegen die Spitzenvereine der einzelnen Bezirksstaffeln. Im Nordharzer Gebiet kommt es hierbei zu folgenden Begegnungen:

**TSV Vienenburg — Germania Wolfenbüttel**  
**BSV Harzburg — SC 18 Harlingerode**  
**Grünweiß Schlewecke — TSV Bündheim**  
**Union Salzgitter — STV Ringelheim**  
**VfL 1911 Seesen — VW Gebhardshagen**

In Vienenburg wird der gastgebende TSV 16 keinen leichten Stand haben, wenn er im ersten DFB-Pokaltreffen auf die Konkurrenz der Wolfenbüttler Germanen stößt. Nur in stärkster Besetzung und bester Kondition sollten die Vienenburger imstande sein, einen bis zur Pause errungenen Vorsprung bis zum Schluß mit Erfolg zu behaupten. Beginn 14.30 Uhr.

Im Amtsbezirk kommt es zu lokalen Begegnungen. Die Harzburger Postsportler, zur Zeit in bester Form, dürften dem Harlingeroder Verbandsligavertreter nicht viel nachstehen, so daß der Ausgang dieser Begegnung vollkommen offen erscheint.

Das gleiche trifft auf das Schlewecker Pokaltreffen zu, in dem die Grünweißen fähig genug sein müßten, der zur Zeit nicht sonderlich konditionsstarken Verbandsligaelf des TSV Bündheim einen ebenbürtigen Kampf zu liefern, bei dem die Tagesform den Ausschlag geben sollte.

Über den Ausgang des Salzgitterschen Spieles zwischen dem Verbandsliga-Favoriten Union und dem Nordharzer Tabellenführer STV Ringelheim besteht kein Zweifel. Die Salzgitteraner gelten als hohe Favoriten. Ein Erfolg der Ringelheimer würde eine Sensation bedeuten.

Der zur Zeit in bester Spielform befindliche VfL 1911 Seesen muß sich mit der Verbandsligaelf von Vorwärts Gebhardshagen auseinandersetzen. Die Gäste aus dem Salzgitter-Gebiet werden in Seesen einen schweren Stand haben, zumal der VfL den Vorteil des Platzes auf seiner Seite hat und damit einen weiteren Trumpf besitzt, so daß alle Voraussetzungen für einen Seesener Pokalsieg gegeben sein dürften.

### VfL Oker — VfL Liebenburg

Mit Rücksicht auf das Goslarer DFB-Jugend-Länderpokalspiel tragen beide Bezirksmannschaften ihr Punktspiel bereits am Vormittag um 10.30 Uhr aus. Für die Okeraner geht es darum, ihren Vorratienerfolg von 2:1 Toren zu wiederholen, ein Vorhaben, das gelingen müßte, nicht zuletzt, wenn man bedenkt, daß die Blaugelben diesmal den Platzvorteil auf ihrer Seite haben.

### Eintracht Wolfshagen — VfV Seesen

Für die Wolfshagener Bezirksmannschaft geht es in diesem Rückspiel um einen Revancheerfolg, nachdem die Herbstpartie überraschenderweise den Tabellenletzten VfV mit 2:1 Toren erfolgreich sah. Auf dem „Tannengrund“ dürfte die Eintracht-Elf alle Trümpfe in der Hand haben und ist dort als sicherer Gewinner zu erwarten.

### SV Braunlage — Goslarer SC 08 II

Bisher stand es noch nicht fest, ob dieses Bezirksspiel überhaupt durchgeführt werden kann, da noch am Donnerstag die Platzverhältnisse im Oberharz außergewöhnlich ungünstig waren. Wenn die Witterung zum Wochenend umschlägt, ist ein offenes Treffen zu erwarten. Das Herbstspiel hatte der GSC-Reserve einen verdienten 3:1-Sieg gebracht.

### SV Schladen — VfB Dörnten

Die Dörntener, denen man auf Grund ihrer günstigen Tabellenposition und des voraufgegangenen

sicheren 4:0-Erfolges im Herbstspiel eine klare Favoritenstellung einräumen müßte, sind durch die letzten überzeugenden Siege der Schladener vor einer Unterschätzung des gastgebenden Vereins gewarnt, der wie in jedem Jahre, so auch diesmal in der Rückrunde sich von der besten spielerischen und kämpferischen Seite zeigt, so daß ein offener Kampf zu erwarten ist.

### TSV Lutter — MTV Goslar

Auch in Lutter treffen sich die Bezirksmannschaften bereits am Sonntag vormittag 10.30 Uhr zum fälligen Rückspiel. Die heimspielstarken TSVer werden alles aufbieten, um vor einem Verlusttreffen bewahrt zu bleiben. Die Goslarer MTV-Mannschaft darf nicht unterschätzt werden. Es hängt alles davon ab, ob die Konkurrenten ihre spielstärksten Aufgebote in diesem Kampf werden einsetzen können.



# VfB Dörnten müßte in Schladen kämpfen

Wolfshagen rückt auf Platz 7 / MTV Goslar zog in Lutter den kürzeren

Das reine Nordharzer Punktspielprogramm am gestrigen Sonntag beschränkte sich auf drei Treffen, da neben der bereits vorher abgesetzten Braunlager Partie auch das Spiel zwischen VfL Oker und VfL Liebenburg ausfiel.

Eintracht Wolfshagen — VfV Seesen 5:2 (3:1). Den wesentlichsten Profit hatte gestern Eintracht Wolfshagen, das über den Tabellenletzten VfV Seesen zu einem klaren Revancheerfolg kam und auf den siebenten Platz vorrückte. Für Wolfshagen zeichneten als Torschützen verantwortlich: MS Bauerochse II (2), HR Werner, RL Bauerochse I und HL Günther. Letzterer war einer der besten Spieler auf dem Platz.

SV Schladen — VfB Dörnten 2:3 (2:2). Bis zur Pause stand in Schladen noch nicht fest, wer als Sieger den Platz verlassen würde. Dem 1:0 durch MS Holzheuer folgten zwei Gegentreffer durch HL Fricke und MS Giesen, ehe Holzheuer das 2:2 hergestellt hatte. In der zweiten Spielhälfte hatten die Dörntener wesentlich mehr vom Kampf, stießen aber auf eine stabile Schladener Abwehr, die sich erst acht Minuten nach einem dritten Treffer des Dörntener HL Fricke endgültig geschlagen bekennen mußte. Sehr gut bei Dörnten: LL Heike, ML Dieckmann und TW Pettke, bei Schladen ML Warnecke, LV Lemke und der Torwart.

TSV Lutter — MTV Goslar 3:0 (1:0). In Lutter dominierten die Gastgeber, die taktisch klüger mit schnellen und gefährlicheren Vorstößen operierten, bei der Pause durch einen Handelfmeter durch MS Fischer in Führung gegangen waren und diesen Vorsprung nach Wiederbeginn durch LA Mehl und MS Fischer auf 3:0 vergrößerten. Goslar technisch im Angriff zwar gut, doch zu umständlich, ging diesmal leer aus.

## Union Salzgitter — STV Ringelheim 3:1

Der erwartete hohe Pokalsieg von Union Salzgitter blieb aus. Die Ringelheimer lieferten dem Verbandsliga-Staffelfavoriten eine große kämpferische Partie, holten die 1:0-Pausenführung durch ihren HR Jabs wieder auf, ehe sie sich im Endkampf den angriffsstärkeren Salzgitteranern — für die Duerkop und die Ex-Ringelheimer Decke I und Decke II erfolgreich gewesen waren — geschlagen bekannten.

## VfL Seesen — Vorwärts Gebhardshagen 4:4

Die Seesener mußten den durch Losentscheid gewonnenen Pokalkampf gegen die Verbandsligaelf von Gebhardshagen mit dem Verlust ihres MS Werber bezahlen, der sich einen schmerzhaften Bluteruß zugezogen hatte. Das Spiel litt unter ungünstigen Platzverhältnissen und sah nach einer vor-

übergehenden Seesener 2:1-Führung die Gäste durchweg in Front, die in der Schlußhälfte auf 4:2 davongezogen waren, ehe den Seesenern — für die Albrecht ein Selbsttor fabriziert hatte, durch Derks — der auch die übrigen Treffer erzielte — den Ausgleich erzwang. Dabei blieb es auch in der Verlängerung, so daß die Seesener erst durch das Los die nächste Runde gewannen.



**SV Schladen vom VfB Dörnten gestoppt.** Eigentlich hätte der Schiedsrichter das Punktspiel wegen der schlechten Platzverhältnisse nicht erst anpfeifen dürfen. Was sich dann in den 90 Minuten auf dem mit Wassertümpeln übersäten Spielfeld abrollte, glich eher einem Wasserballspiel. An die Spieler wurden große Anforderungen gestellt. Auch die Standfesten unter ihnen gerieten auf dem nassen Boden ins „Schwimmen“. An zügige und überlegte Kombinationen war gar nicht zu denken. So kann man auch unserer Elf für die knappe 2:3-Niederlage keinen Vorwurf machen. Zuschauer, die anderer Meinung sind, sollten es einmal selbst probieren und sich die Stiefel anziehen; es wäre eine köstliche karnevalistische Veranstaltung. Dörnten hatte eben beim siegbringenden 3. Treffer 8 Minuten vor Schluß das größere Glück für sich. Die Mannschaften waren sich gleichwertig. Zur Pause stand es 2:2. Die beiden Treffer für Schladen erzielte Holzheuer, den ersten auf Steilvorlage von Deutsch kurz nach dem Anpfiff, den zweiten nach einem indirekten Freistoß aus 15 Meter Entfernung kurz vor der Halbzeit.

Im Vorspiel gewann Schladen Res. gegen Dörnten Res. 1:0. Am kommenden Sonntag ruht der Spielbetrieb wegen der Abhaltung der Hauptversammlung.

Der Beginn des Bezirksklassenspiels verzögerte sich am Sonntag wie so oft um eine halbe Stunde. Könnte das Vorspiel nicht so angesetzt werden, daß der Hauptkampf pünktlich beginnt?



# NORDHARZ: Nur drei Punktspiele

Sportverein Schladen — VfB Dörnten . . . 2:3  
 Eintr. Wolfshagen — VfV Seesen . . . 5:2  
 TSV Lutter — MTV Goslar . . . 3:0

## DFB-Vereinspokalspiele:

TSV Vienenburg — Germ. Wolfenbüttel . . 4:2  
 BSV Harzburg — SC Harlingerode . . . 1:4  
 Union Salzgitter — STV Ringelheim . . . 3:1  
 VfL Seesen — VW Gebhardshag. (Los f. VfL) 4:4

|         |                   |    |    |   |    |       |       |
|---------|-------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1 ( 1)  | STV Ringelheim    | 17 | 11 | 2 | 4  | 40:31 | 24:10 |
| 2 ( 2)  | GW Schlewecke     | 15 | 10 | 2 | 3  | 44:26 | 22: 8 |
| 3 ( 3)  | VfL Seesen 1911   | 16 | 10 | 2 | 4  | 60:37 | 22:10 |
| 4 ( 4)  | TSV Vienenburg    | 16 | 9  | 3 | 4  | 61:28 | 21:11 |
| 5 ( 5)  | BSV Harzburg      | 16 | 10 | - | 3  | 41:20 | 20:12 |
| 6 ( 7)  | Eintr. Wolfshagen | 17 | 8  | 2 | 7  | 41:39 | 18:16 |
| 7 ( 6)  | VfL Oker          | 16 | 7  | 3 | 6  | 44:35 | 17:15 |
| 8 ( 9)  | VfB Dörnten       | 17 | 6  | 4 | 7  | 46:49 | 16:18 |
| 9 (10)  | TSV Lutter        | 17 | 7  | 2 | 8  | 32:41 | 16:18 |
| 10 ( 8) | VfL Liebenburg    | 17 | 7  | 1 | 9  | 39:45 | 15:19 |
| 11 (11) | SV Braunlage      | 16 | 5  | 3 | 8  | 26:37 | 13:19 |
| 12 (12) | MTV Goslar        | 17 | 5  | 3 | 9  | 28:44 | 13:21 |
| 13 (13) | Goslarer SC II    | 17 | 5  | 3 | 9  | 33:54 | 13:21 |
| 14 (14) | SV Schladen       | 18 | 6  | - | 12 | 53:72 | 12:24 |
| 15 (15) | VfV Seesen        | 18 | 3  | 2 | 13 | 30:60 | 8:28  |

Die nächsten Nordharzspiele: Harzburg — Ringelheim (1:2), Vienenburg — Oker (3:2), Dörnten — GSC II (1:1), Wolfshagen — Braunlage (1:1), VfV Seesen — VfL Seesen (0:4).



**Sportverein Schladen hat 250 Mitglieder.** Der Sportverein Schladen e. V. führte im Gasthaus Simmert die Generalversammlung durch. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Namut gab Schriftführer Eberstein den Geschäftsbericht. Die Mitgliederzahl hat sich um 12 auf 250 erhöht. Kassierer Rose gab bekannt, daß die Kassenlage gesund ist und mit einem kleinen Ueberschuß abschließt. Fußball-Fachwart Lemke sprach über den Spielverkehr der drei Herrenmannschaften. Die Bezirksklassenelf hatte zu Beginn der Serie einen unglücklichen Start, wartete dann in einigen Spielen mit überraschenden Erfolgen auf, die aber die Mannschaft vom vorletzten Tabellenplatz nicht nach vorn bringen konnten. Hier muß berücksichtigt werden, daß am Anfang der Punkttrunde mehrere Nachwuchsspieler in die Elf genommen wurden, die sich erst einspielen mußten.

Einen Leistungsanstieg verzeichnete dagegen die Jugendabteilung, wie Jugendwart Wölbling berichtete. Schladen weise im Jugendfußball mit 6 Mannschaften die stärkste Beteiligung im Kreise auf. Die 1. A-Jugend zählt in der Bezirkssonderklasse zu den besten Mannschaften und konnte im Herbst 1954 den Bezirksjugendpokal gegen stärkste Konkurrenz aus Braunschweig und Salzgitter gewinnen. Neben dem Fußballsport unterhält der Verein eine Tischtennisabteilung mit 3 Mannschaften. Die Herren sind in der Kreisklasse Herbstmeister geworden und die Damen stehen in der Bezirksklasse ebenso wie die Jugend in der Kreisklasse an dritter Stelle. Im Vorjahr fanden in Schladen die Kreismeisterschaften statt, wo die Damen im Einzel und Doppel die Titel gewannen.

In den neuen Vorstand wurden gewählt: Namut zum 1. Vorsitzenden, Bögershausen zum Stellvertreter, Eberstein zum Schriftführer und Rose zum Kassierer. Fußball-Fachwart bleibt Lemke, Jugendwart bleibt Wölbling. Der Spielausschuß wird von Eberstein, Hoberg und Giebel gebildet. Die Tischtennisabteilung hatte Kolzau wieder zum Spartenleiter gewählt. Neu ist die Wahl eines Jugendausschusses zur Unterstützung des Jugendwartes, um eine bessere Betreuung der Jugend zu erreichen. Am 19. Februar veranstaltet der Sportverein in der „Krone“ die Masterade, die im Vorjahr großen Anflang fand und auch diesmal wieder einen Höhepunkt der Karnevalszeit bringen wird.



## Flodenwirbel

Der Winter ist noch einmal zurückgekehrt. Zu Beginn der Woche breitete er einen weichen, weißen Teppich über die Erde. Dann betrachtete er zeitweilig sein Werk wohlgefällig im strahlenden Sonnenschein. Aber das war ihm für die Fastnachtszeit wohl zu gesittet. So fährt er jetzt im Sturm durch die weiße Pracht und wirbelt sie durcheinander, legt ein Stück Erde blank, türmt den Schnee an anderer Stelle zu Haufen und schüttelt aus den Wolken noch einen Teil dazu. Im Walde ächzt mancher Baum unter der Last, die ihn niederzubrechen droht, und das Wild drängt sich hungrig um die Futterplätze, an denen ihm der Mensch nur Freund ist.

Die Jugend — und natürlich der Wintersportler — stellt begeistert fest, daß „Ski und Rodel sehr gut“ sind, und läßt sich's in der Winterlandschaft, die uns der Februar noch einmal darbietet, gut sein. Es ist ja vielleicht die letzte dieses Winters; seine Herrschaft kann nicht mehr allzu lange dauern. Denn in wenigen Wochen bricht sich der Frühling seine Bahn. Die Sonne wandert immer höher und unter der Schneedecke harren die Frühlingsblumen ihrer Stunde. Darum freuen wir uns jetzt ruhig noch einmal der wirbelnden Schneefloeden.



# Keine Pokalüberraschungen

## TSV Vienenburg — Germ. Wolfenbüttel 4:2

Das Vienenburger DFB-Pokalrundenspiel mußte auf dem kleinen MTV-Platz ausgetragen werden. Die Nordharzer — ohne Kühnhold und Golla — hatten auf Torwart-Senior Paaßen zurückgegriffen, der großartig spielte. ML Schulze hatte durch FE den TSV in Führung gebracht, die von den zeitweise stark drängenden Germanen bis zur Pause aufgeholt wurde. Nach Wiederbeginn drückten die Vienenburger sehr stark. HR Winkelmann und MS Anderskewitz erhöhten auf 3:1, ehe Wolfenbüttel zum zweiten Gegentreffer gelangte. Dieser wurde aber postwendend von LA Prenzler mit einem vierten Tor für Vienenburg wieder wettgemacht.

## BSV Harzburg — SC Harlingerode 1:4

In Harzburg wurde den Mannschaften das Spielen auf dem schlammigen BSV-Platz außerordentlich schwer gemacht. Die Harlingeroder verfügten über die bessere Kondition, zeigten den größeren kämpferischen Einsatz und siegten auch in der Höhe von 4:1 vollauf verdient, nachdem es bei der Pause noch 1:1 gestanden hatte. Für Harlingerode waren als Torschützen erfolgreich ML Kaißner (Handelfmeter), LA Meinholz, HL Köchel und HR Breustedt.

## Gielder Niederlage durch Selbsttor

FC Groß Döhren — TSV Gielde 3:2 (0:1). Eine Überraschung gab es in den Kreispunktspielen, wo die favorisierten Gielder ihren knappen Pausenvorsprung nicht zu behaupten vermochten und durch ein Selbsttor den Groß Döhrenern den Weg zum Siege ebneten. Dieses Eigentor ergab den 2:2-Gleichstand. HR Wallners drittes Tor brachte die Entscheidung zugunsten der kampfkraftigeren Groß Döhrener. Gieldes Tore erzielten RA Bothe und HL Liekefett.

SV Göttingerode — BSV Harzburg II 3:1 (0:0). Die taktisch gut ins Spiel gekommenen Göttingeroder zeigten nach torlosem Seitenwechsel ein besseres Stehvermögen und sicherten sich durch Treffer des LA Zilian, RA von Webern und MS Woltke einen verdienten doppelten Punkterfolg.

FC Othfresen — VfL Oker II 3:0 (0:0). Auch in Othfresen fielen die Tore erst nach der Pause. Der FC fand sich mit dem schweren Boden besser als Okers Reservisten ab. Die Treffer erzielten beide RA Heinze (2) und LA Kölsch.



# VfL Oker beim TSV 16 Außenseiter?

STV Ringelheim in Harzburg gefährdet / Dörnten Favorit gegen GSC II

Das Programm der Fußballbezirksstaffel Nordharz wartet für kommenden Sonntag zwar nur mit fünf Begegnungen auf, doch befinden sich darunter einige recht interessante Paarungen, die äußerst spannende Rückspiele erwarten lassen. Der Ausgang dieser Kämpfe könnte unter Umständen einen Wechsel in der Tabellenführung erforderlich werden lassen.

Vienenburgs Stürmer schossen in den bisherigen Punktspielen zwar die meisten Tore (61), die Mannschaft selbst aber rangiert hinsichtlich der Gewinnpunkte nicht an erster Stelle. Drei Konkurrenten haben ihnen hierin etwas voraus. Um mit diesen Mannschaften in der Nordharzer Staffelleisterschaft ernsthaft konkurrieren zu können, dürfen die TSVer keinen Punkt mehr aufs Spiel setzen. Werden die Schwarzweißen dieses Ziel schaffen? Diese Frage ist nicht klar zu beantworten, da die Vienenburger Elf nicht jene Formbeständigkeit aufgewiesen hat, die notwendig ist, ihr in der Meisterschaft eine souveräne Position einzuräumen. Gewiß, noch ist für den TSV alles drin. Er muß sich am Sonntag mit dem VfL Oker auseinandersetzen. Die Blaugelben sind zwar schon aus dem engeren Meisterschaftswettbewerb ausgeschieden, trotzdem für einen gleichwertigen Kampf mit den Vienenburgern durchaus gut genug, wenn bei ihnen die mannschaftlichen Voraussetzungen gegeben sind. Dann wird es für den TSV Vienenburg nicht leicht sein, diesen Gegner im Rückspiel selbst in Vienenburg abzuschütteln!

In Harzburg erwartet der BSV den derzeitigen Tabellenführer STV Ringelheim zum Rückspiel. Dort wird es zu einem erbitterten Punktgefecht kommen, in dem die Postsportler stark genug erscheinen, den Spieß umzudrehen und die Ringelheimer um beide Gewinnpunkte zu bringen, was noch nicht einmal überraschen würde.

Im Seesener Lokalkampf will der Platzvorteil für den Tabellenletzten VfV nichts besagen. Der favorisierte VfL 1911 sieht sein Ziel darin, den Herbstserfolg zu wiederholen, um dadurch eine Chance zu erhalten, bei einem Harzburger Revanchesieg den bisherigen Spitzenreiter Ringelheim in der Tabellenführung ablösen zu können.

Für einen Rückspielerfolg des VfB Dörnten über die Reservemannschaft des Goslarer SC 08 spricht nicht zuletzt der Platzvorteil. Aus ihm werden die Bewegungsspieler entsprechendes Kapital zu

---

|                                  |       |
|----------------------------------|-------|
| TSV Vienenburg — VfL Oker        | (3:2) |
| BSV Harzburg — STV Ringelheim    | (1:2) |
| VfV Seesen — VfL Seesen 1911     | (0:4) |
| VfB Dörnten — Goslarer SC II     | (1:1) |
| Eintr. Wolfshagen — SV Braunlage | (1:1) |

---

schlagen wissen. Es sei denn, die Goslarer Reservisten können ihr stärkstes Aufgebot einsetzen und wie in der Herbstserie den Dörntenern auch im Felde eine vollauf gleichwertige Partie liefern.

Eintracht Wolfshagen ist in der Rückrunde wesentlich stärker als in der Herbstserie herausgekommen. Ihr Optimismus erscheint daher durchaus berechtigt, daß die Eintrachtler gegen die Oberharzer Gäste aus Braunlage zu einem doppelten Punkterfolg kommen werden.



# Mühevoller 2:1-Sieg des TSV Vienenburg

VfL Oker setzte den favorisierten Vienenburgern überaus stark zu

Das Nordharzer Bezirksklassenprogramm beschränkte sich am gestrigen Sonntag auf nur vier Begegnungen, da die Partie zwischen Eintracht Wolfshagen und dem SV Braunlage vom Spielplan abgesetzt worden war. Interessant ist die Tatsache, daß die Ringelheimer zwar noch die Führung innehaben, doch nur auf Grund eines bzw. dreier mehr ausgetragener Spiele gegenüber ihren relativ zum Teil wesentlich günstiger im Rennen liegenden Konkurrenten die Spitze noch zu halten vermögen. Wie lange, das ist nur eine Frage der Zeit.

In Vienenburg galt der heimische TSV 16 als hoher Favorit im Rückspiel gegen den VfL Oker, zumal die Schwarzweißen bereits die Herbstpartie auf des Gegners Platz schon für sich entschieden hatten. Doch aus dem Platzvorteil vermochten die Vienenburger in keiner Weise ein überzeugendes Plus herauszuschlagen, so daß ihr Erfolg mit 2:1 Toren recht knapp ausfiel und lange Zeit auf des Messers Schneide stand. Die Abwehrreihen übertrafen in dieser Begegnung die Leistungen der Stürmer, denen der schwere Boden über Gebühr zu schaffen machte. Darunter litten vor allem die Aktionen des TSV, dessen Angriff sich mit seinen sonst so gekannten technischen Kombinationen immer wieder festfuhr. In den ersten 45 Minuten waren die Chancen durchweg verteilt. Der TSV war bereits in der 10. Minute im Anschluß an einen Vorstoß seines linken Flügels durch Kopfballtreffer von Kühnhold in Führung gegangen, die in der 30. Minute von Okers Rechtsaußen wettgemacht wurde. Niemand glaubte, daß bereits zehn Minuten später, als ML Schulze einen Foulelfmeterball verwandelt hatte, mit diesem 2:1 bereits der Endstand erreicht und das Spiel zugunsten des TSV Vienenburg entschieden worden war. Nach Wiederbeginn bemühten sich vor allem die Vienenburger Stürmer, die im Felde deutliche Vorteile hatten, um eine Vergrößerung des Torvorsprungs. Er blieb aber aus, ebenso vermochten es die Blaugelben aus Oker nicht, eine Chance noch zum möglichen Erfolg auszunutzen. Durch diesen Erfolg rückte der TSV Vienenburg auf den dritten Platz vor, da Schlewecke spielfrei war.

## VfV Seesen — VfL 1911 Seesen 0:7

Noch eindrucksvoller als im Herbstspiel blieb der VfL Seesen 1911 im Rückkampf über seinen Lokalrivalen, den Tabellenletzten VfV Seesen, erfolgreich, der mit nicht weniger als 7:0 Toren die hohe spielerische und taktische Überlegenheit des VfL anerkennen mußte, der durch diesen Sieg auf den zweiten Tabellenplatz vorgerückt ist und von hier aus den STV Ringelheim stark bedroht. Dem Seesener Lokalderby fehlte das sonst für derartige Begegnungen spannende Moment, da der VfL von Beginn an souverän das Spielgeschehen diktierte, bei der Pause mit 3:0 vorne lag und zum Schluß seinen Gegner nach Belieben auszuspielen verstand. Mittelstürmer Werber war mit drei Toren am erfolgreichsten, die übrigen vier teilten sich HL Derks und LA Claudius.

## BSV Harzburg — STV Ringelheim 2:2

Daß die Ringelheimer im Harzburger Rückspiel mit einem „blauen Auge“ davongekommen sind und nicht beide Gewinnpunkte den Postsportlern über-

lassen mußten, danken sie einem Regelverstoß des Schiedsrichters, der beim Stande von 2:2 in den letzten 45 Minuten einen vom BSV bereits verwandelten Elfmeterball wiederholen ließ. Das zweite Mal wurde dieser Ball vom Ringelheimer Torwart gemeistert. Das Ergebnis stand bereits bei der Pause fest. Die Ringelheimer waren zweimal in Führung gegangen, die jedesmal durch Freistoßtreffer des Harzburger Mittelstürmers Mitschke wettgemacht wurde. Die in dieser Saison mit Herausstellungen besonders belasteten Ringelheimer blieben auch in Harzburg von einem Feldverweis nicht verschont. Diesmal traf es ihren Verteidiger Kettner, der kurz vor Schluß vom Platz gestellt worden war.



# NORDHARZ: 7:0 für den VfL Seesen!

|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| TSV 16 Vienenburg — VfL Oker ..  | 2:1 |
| BSV Harzburg — STV Ringelheim .. | 2:2 |
| VfV Seesen — VfL 1911 Seesen ..  | 0:7 |
| VfB Dörnten — Goslarer SC II ..  | 6:0 |

|                          |    |    |   |    |       |       |
|--------------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1 ( 1) STV Ringelheim    | 18 | 11 | 3 | 4  | 42:33 | 25:11 |
| 2 ( 3) VfL Seesen 1911   | 17 | 11 | 2 | 4  | 67:37 | 24:10 |
| 3 ( 4) TSV Vienenburg    | 17 | 10 | 3 | 4  | 63:29 | 23:11 |
| 4 ( 2) GW Schlewecke     | 15 | 10 | 2 | 3  | 44:26 | 22: 8 |
| 5 ( 5) BSV Harzburg      | 17 | 10 | 1 | 3  | 43:22 | 21:11 |
| 6 ( 6) Eintr. Wolfshagen | 17 | 8  | 2 | 7  | 41:39 | 18:16 |
| 7 ( 8) VfB Dörnten       | 18 | 7  | 4 | 7  | 52:49 | 18:18 |
| 8 ( 7) VfL Oker          | 17 | 7  | 3 | 7  | 45:37 | 17:17 |
| 9 ( 9) TSV Lutter        | 17 | 7  | 2 | 8  | 32:41 | 18:16 |
| 10 (10) VfL Liebenburg   | 17 | 7  | 1 | 9  | 39:45 | 15:19 |
| 11 (11) SV Braunlage     | 16 | 5  | 3 | 8  | 26:37 | 13:19 |
| 12 (12) MTV Goslar       | 17 | 5  | 3 | 9  | 28:44 | 13:21 |
| 13 (13) Goslarer SC II   | 18 | 5  | 3 | 10 | 33:60 | 13:23 |
| 14 (14) SV Schladen      | 18 | 6  | - | 12 | 53:72 | 12:24 |
| 15 (15) VfV Seesen       | 19 | 3  | 2 | 14 | 30:67 | 8:30  |

Die nächsten Nordharz-Spiele: VfL Seesen — Schlewecke (0:2), Liebenburg — Ringelheim (4:1), Goslarer SC II — Vienenburg (1:7), MTV Goslar — Dörnten (4:4), Oker — VfV Seesen (0:2), Lutter — Wolfshagen (0:2), Schladen — Braunlage (3:1).



# TSV 16 Vienenburg auf dem Osterfeld

## Dörnten beim MTV — Revanchetreffen des VfL Oker gegen VfV Seesen

Die Bezirksfußballstaffel Nordharz hat für den bevorstehenden Sonntag ein volles Punktspielprogramm aufgestellt, in dem es zu einer Reihe spannender Positionskämpfe kommen wird, zumal diesmal wieder alle Mannschaften der Spitzengruppe eingesetzt werden.

Der TSV Vienenburg, der in der Nordharzer Bezirksmeisterschaft in diesem Jahre ein sehr gewichtiges Wort mitsprechen will, wird am Sonntag auf dem Goslarer Osterfeld von der Reserve des GSC 08 erwartet. In der Herbstbegegnung hatten die Schwarzweißen in Vienenburg leichtes Spiel, als sie die Bezirksklasseneulinge der GSC-Reserve sicher mit 7:1 Toren in Schach halten konnten. Für den Rückkampf am Sonntag können die Goslarer neben Pawellek auch auf die in letzter Zeit nicht in der Amateurliga eingesetzt gewesenen Mönke und Schulze zurückgreifen, so daß es auf dem Osterfeld zu einer spannenden Auseinandersetzung

um die Punkte kommen dürfte. Beginn 15 Uhr.

Zur gleichen Zeit spielen an der Ludwig-Jahn-Straße die Bezirksmannschaften des MTV Goslar und des VfB Dörnten. Im Dörtener Herbsttreffen lieferten die Goslarer Turner dem favorisierten VfB eine großartige kämpferische Partie und erreichten dort ein vollauf verdientes 4:4. Werden die Goslarer MTVer dieses Ergebnis wiederholen? Die Antwort hierauf ist nicht leicht, zumal die Dörntener wieder an Durchschlagskraft ihres Angriffs gewonnen haben und der MTV in letzter Zeit nicht sonderlich zu überzeugen wußte.

In Liebenburg hofft der dortige VfL auch im Rückspiel gegen den zur Zeit noch die Tabelle anführenden STV Ringelheim auf ein gleich günstiges Abschneiden wie in der ersten Serie, wo die Ringelheimer auf eigenem Platz von den Liebenburgern klar mit 4:1 Toren besiegt worden waren. Inwieweit die Hoffnungen der Liebenburger in Erfüllung gehen werden, hängt nicht zuletzt von der Durchschlagskraft ihres Angriffs ab, der in den letzten Spielen nicht immer befriedigte

Das Seesener Spitzenspiel führt den zur Zeit an 2. Stelle rangierenden VfL 1911 mit Grünweiß Schlewecke zusammen. Die Grünweißen liegen in der Meisterschaft mit nur acht Verlustpunkten belastet, am günstigsten im Rennen. Die

---

|                                          |       |
|------------------------------------------|-------|
| Goslarer SC II — TSV 16 Vienenburg . . . | (1:7) |
| MTV Goslar — VfB Dörnten . . . . .       | (8:3) |
| VfL Liebenburg — STV Ringelheim . . .    | (4:1) |
| VfL Seesen 1911 — GW Schlewecke . . .    | (0:2) |
| VfL Oker — VfV Seesen . . . . .          | (0:2) |
| SV Schladen — SV Braunlage . . . . .     | (3:1) |
| TSV Lutter — Eintr. Wolfshagen . . .     | (0:2) |

---

Seesener erscheinen uns für das Rückspiel aber wesentlich stärker als im ersten Serientreffen, so daß der Ausgang dieser Partie vollkommen offen ist.

Der VfL Oker erfüllte bislang nicht die Hoffnungen seiner großen Anhängerschaft, auch in diesem Jahre wieder einen Platz unter den führenden Mannschaften zu gewinnen. Gegen den VfV in Seesen erlebten die Blaugelben im Herbst eine überraschende 0:2-Pleite. Diese soll am Sonntag in Oker berichtigt werden, was durchaus gelingen sollte, zumal die Okeraner das stärkste Spieleraufgebot nominiert haben.

In Schladen hofft der Sportverein, seine Position in der Tabelle verbessern zu können. Um aus der gefährdeten Zone herauszukommen, ist ein neuer Sieg über den SV Braunlage unbedingt notwendig. Die Voraussetzungen dürften gegeben sein, zumal die Schladener den Platzvorteil auf ihrer Seite haben.

Gleich kampfstärke Mannschaften treffen mit dem TSV Lutter und Eintracht Wolfshagen zusammen. Die Herbstpartie entschieden die Wolfshagener am Tannengrund sicher zu ihren Gunsten. In Lutter aber werden sie auf einen sich energisch zur Wehr setzenden Gegner treffen, der diesmal gut für einen Gewinnpunkt ist.



In Schladen hofft der Sportverein, seine Position in der Tabelle verbessern zu können. Um aus der gefährdeten Zone herauszukommen, ist ein neuer Sieg über den SV Braunlage unbedingt notwendig. Die Voraussetzungen dürften gegeben sein, zumal die Schladener den Platzvorteil auf ihrer Seite haben.



# VfL Liebenburg entthronte Ringelheim

## Führungswechsel im Nordharz-Bezirk — VfL Seesen schlug Schlewecke

Der schon seit langem erwartete Wechsel in der Führung der Nordharzer Bezirksstaffel ist eingetreten. Der STV Ringelheim, der schon nach Verlustpunkten nicht mehr die absolute Vorherrschaft hatte, wurde am gestrigen Sonntag durch seinen 2:3-Verlust beim VfL Liebenburg von der Tabellenspitze gestürzt, die nunmehr vom VfL Seesen übernommen wurde, der sich durch einen überzeugenden 6:1-Erfolg gegen Grünweiß Schlewecke für die Endspiele um den begehrten Staffelmanntitel des Nordharzes in Empfehlung gebracht hat.

Das Liebenburger Rückspiel schien anfangs gut für die Ringelheimer zu laufen, die damit Hoffnungen bekamen, sich durch einen Erfolg für die voraufgegangene 1:4-Herbstniederlage schadlos halten zu können. Die Gäste lagen nach einer 1:0-Pausenführung ihres HR Bethmann nach Wiederbeginn durch einen Treffer ihres HR Jabs mit 2:0 in Führung. Ein drittes Tor ihres Mittelstürmers wurde ebenso, wie in der ersten Halbzeit ein Treffer für Liebenburg, wegen Abseitsstellung nicht anerkannt. Dann setzten die Liebenburger zu energischen Gegenangriffen an. Die Erfolge für die VfL ließen nicht lange auf sich warten. Der Anschluß wurde durch RL Leifheit hergestellt. Und als Mittelstürmer Fricke den 2:2-Ausgleich eingeschossen hatte, erreichte das Ringen um den Endsieg seinen Höhepunkt. Die Liebenburger ließen sich in ihren weiteren Bemühungen nicht mehr einschüchtern, und ihrem Halblinken Huwald war es vorbehalten, das dritte Tor herauszuschießen und damit den Sieg für den VfL Liebenburg sicherzustellen, dessen Stürmer in der Schlusshälfte noch mehrere günstige Erfolgsmöglichkeiten gehabt hatten, die aber durch Pfosten- und Lattenschüsse zunichtegemacht wurden.

### VfL Seesen 1911 — GW Schlewecke 6:1

Das Ergebnis überrascht durch die Torhöhe, mit der VfL Seesen den Gast aus Schlewecke um Sieg und Punkte brachte. Allem Anschein nach ist den Schleweckern die längere Pause nicht sonderlich bekommen. Konditionsmäßig waren sie in der spielentscheidenden Schlusshälfte dem VfL Seesen glatt unterlegen. Beiderseits wurde betont sportlich gekämpft. Anfangs sah es noch keineswegs nach einer hohen Niederlage für die Schlewecker aus, die das

Tempo mithielten, nur vor dem Tor nicht die gleiche Entschlossenheit bewiesen wie die Seesener, die sich bis zur Pause durch Treffer ihres MS Werber einen 2:0-Vorsprung sicherten. Als dann der gleiche Spieler auf 3:0, Derks im Anschluß an einen Freistoß mit Weitschuß auf 4:0 erhöht hatten, glückte Schleweckes MS Zandeck der erste und einzige Gegentreffer. Danach erlahmte die Widerstandskraft der Gäste zusehends, die zeitweise vollkommen ausgespielt wurden. Werber und Bartels stellten das abschließende 6:1 für den VfL Seesen her, der durch diesen eindrucksvollen Erfolg sich den führenden Tabellenplatz eroberte.



# Vienenburger 10:3-Triumph in Goslar

GSC II konnte TSV-Sturm nicht halten — Neuer Sieg des SV Schladen

Die Erwartungen, die die Anhängerschaft des GSC an ein besseres Abschneiden ihrer diesmal gegen den TSV Vienenburg verstärkten Reserveelf gestellt hatte, gingen nicht in Erfüllung, obwohl gestern die Blauweißen den Vorteil des Platzes auf ihrer Seite hatten, aus dem sie aber in keiner Weise entsprechenden Vorteil zu ziehen verstanden. Im Gegenteil, die Vienenburger bewiesen zum Schluß eine weitaus bessere Konzentration und Zusammenspiel, Faktoren, mit denen die GSCer nicht gleichen Schritt zu halten wußten, so daß sie diesmal um eine hohe 3:10-Niederlage nicht herumkamen.

Die Vienenburger verdanken ihren eindrucksvollen Sieg einmal ihrer größeren Routine, zum anderen dem besseren Angriffsspiel. Hier hatten sie im linken Flügel mit dem Senior Prenzler als Außen, Schütte auf Halblinks und Anderskewitz in der Mitte ihre beste Stütze. Fast ständig kam von links die Gefahr für Goslars Tor. Hinzu kam ein unverkennbares Übergewicht in der Läuferreihe durch Schulze. Diesen Spielern hatten die Goslarer Reservisten, kein gleichwertiges Gegengewicht entgegenzusetzen. Dennoch überraschten sie anfangs durch einen Blitzangriff, den ihr Linksaußen Schumann mit dem Führungstreffer für die GSCer sogar abzuschließen vermochte. Eine etwas harte Elfmeterentscheidung brachte den Vienenburgern durch Schulze den Ausgleich. Als dann die Goslarer Abwehr nicht immer sich energisch gegen die Vienenburger Vorstöße einzuschalten wußte, zogen die Schwarzweißen bis zur Pause auf 4:1 durch Kaiser und RL Winkelmann davon. Nach Wiederbeginn wurde auf beiden Seiten mit großem Einsatz um eine Verbesserung der Torquote gekämpft. Bis 3:6 hielten die Reservisten das Tempo mit. Dann hatten sie mit ihren Angriffen bei der Vienenburger Abwehr nichts mehr zu bestellen, zumal sie ihren RV Mönke infolge Verletzung verloren und mit nur zehn Spielern gegen die komplette Vienenburger Besetzung auf verlorenem Posten standen. So nahm es nicht wunder, daß der TSV 16 bis zum Schluß durch LA Prenzler, RA Müller und MS Anderskewitz noch viermal ins Volle traf und sich durch diesen Sieg auf die zweite Tabellenposition vorschieben konnte, mit nur einem Punkt Abstand hinter dem neuen Spitzenreiter VfL Seesen.

Der Ausgang der Nordharzer Staffelleisterschaft ist noch nie so offen gewesen wie zur Zeit, wo sich neben dem VfL Seesen, TSV Vienenburg, Grün-Weiß Schlewecke und BSV Harzburg noch Hoffnungen auf den Titelgewinn machen können, während der STV Ringelheim mit bereits 13 Verlustpunkten höchstens für eine Außenseiterrolle in Frage kommen könnte.

## SV Schladen — SV Braunlage 5:4

Dieser knappe, aber dem Spielverlauf nach voll auf verdiente Schladener Erfolg war für die Platzmannschaft doppelt wichtig. Denn es gelang ihr dadurch, vom zweitletzten Tabellenplatz fortzukommen, den sie an die Goslarer Reserve abgab und selbst von der 14. auf die 11. Tabellenposition vorrücken konnte. Durchweg zeigten sich die Schladener ihren Gegnern aus dem Oberharz leicht feld-

überlegen, obwohl man bei der Platzmannschaft auf die Stammspieler Gebrüder Hein und und Pol-schinsky verzichten mußte. Die Braunlager waren dreimal überraschend in Führung gegangen. Das erstemal hatte HR Deutsch ausgeglichen, MS Ulrich den 2:2-Pausenstand erzielt und nach Wiederbeginn HL Holzheuer für das 3:3 gesorgt. Die Entscheidung blieb bis kurz vor Schluß offen. Denn Deutsch' 4:3-Führung wurde von Braunlage in der 82. Minute wettgemacht. Holzheuer blieb es vorbehalten, kurz vor Schluß das siebringende fünfte Tor für den Sportverein Schladen zu erzielen.

## VfL Oker — VfV Seesen 6:3

Auf dem Jahn-Sportplatz wurde dem gastgebenden VfL Oker die Revanche für die im Herbst erlittene 0:2-Abfuhr gegen den Tabellenletzten VfV Seesen nicht leicht gemacht. Erstaunlich war es, wie auch gestern die Seesener sich bis kurz vor Schluß tapfer einsetzten und den Blaugelben alles an Kampfkraft abverlangten, ehe sie sich geschlagen gaben. Bis zur 75. Minute hatte der Spielausgang auf des Messers Schneide gestanden. Die Gäste waren in der 25. Minute überraschend in Führung gegangen, Oker mußte kämpfen, um zehn Minuten vor dem Seitenwechsel durch einen Kopfball des HL Röttger den 1:1-Pausenstand zu schaffen. Nach Wiederbeginn zogen die Blaugelben zunächst durch HR Brose und RA Rauch auf 3:1 davon. Doch die Tabellenletzten aus Seesen schafften bis zur 75. Minute den 3:3-Gleichstand, da Okers Abwehr zu weit aufgerückt war und so dem VfV billige Chancen vermittelte. Erst im Endspurt besannen sich die Blaugelben auf ihre Aufgabe und schafften binnen sieben Minuten die Revanche durch drei weitere Treffer von LA Tisper, MS Bergmann und HL Röttger in einem Kampfspiel, das dem VfV alles abverlangt hatte, um nicht ein weiteres Mal geschlagen zu werden!

## TSV Lutter — Wolfshagen 1:3

Wie erwartet, gab es in Lutter einen spannenden Zweikampf, in dem der heimische TSV die vorausgegangene 0:2-Niederlage vergeblich bemüht war, wieder wettzumachen. Denn die Eintrachtler aus Wolfshagen holten sich bereits bis zur Pause einen spielentscheidenden 3:0-Vorsprung heraus, an dem Rechtsaußen Moser mit seinen beiden Volltreffern Hauptbeteiligter war. Der TSV Lutter mußte sich mit dem Ehrentor durch Treichel bescheiden. Ein bereits in der 5. Minute von ihm erzielt Tor konnte nicht anerkannt werden, da der indirekte Freistoß direkt verwandelt worden war.



**SV Schladen drei Plätze höher gerückt.** In einem torreichen Treffen blieb unsere Bezirksklassenelf gegen Braunlage mit 5:4 (2:2) knapper, aber verdienter Sieger. Trotz der Schneedecke entwickelte sich ein schnelles, zügiges Spiel. Die Harzer waren ein gefährlicher Gegner. Dreimal rissen sie die Führung an sich. Erst dann kam Schladen, das für die Gebrüder Hain Ersatz stellen mußte, in einem energievollen Endspurt zum Ausgleich und durch ein akrobatisches Glanzstück von Deutsch zum Führungstor. Zehn Minuten vor Schluß glichen die Gäste erneut aus, und kurze Zeit später gerieten die Zuschauer aus dem Häuschen, als Holzheuer in einem kraftvollen Alleingang den Siegestreffer anbrachte. Das Glanzstück unserer Elf war diesmal der Sturm, der endlich einmal zeigte, was in ihm steckt. Durch diesen Punktgewinn ist Schladen in der Tabelle, da die vor ihm liegenden Mannschaften ihre Spiele verloren, vom vorletzten auf den 11. Platz aufgerückt. Die Abstiegsgefahr bleibt aber nach wie vor bestehen.

Im Vorspiel deflagierte Schladens Reserve die in der 2. Kreisklasse zur Spitzengruppe zählende Mannschaft von Aistfeld mit 14:4 Toren. Weitere Ergebnisse: Schladen III. gegen Beuchte 3:0, Schladen 1. B-Jgd. gegen Braunlage 1. B-Jgd. 3:0.

Die Fußballmannschaft der Werlaschule gewann im 1. Spiel um die Schulkreismeisterschaft gegen die Mannschaft der Volksschule Immenrode auf neutralem Platz in Beuchte mit 4:3 Toren.

Am nächsten Sonntag finden nur Jugendspiele statt. Die 1. A-Jgd. spielt um 10.30 Uhr gegen Union Salzgitter, die 2. B-Jgd. um 11.30 Uhr gegen Schleweke. Die 2. A-Jgd. fährt nach Neuenkirchen.



## NORDHARZ: VfL Seesen 1911 führt!

|                                         |      |
|-----------------------------------------|------|
| Goslarer SC II — TSV Vienenburg . . . . | 3:10 |
| MTV Goslar — VfB Dörnten . . . .        | 4: 3 |
| VfL Liebenburg — STV Ringelheim . . . . | 3: 2 |
| VfL 1911 Seesen — GW Schlewecke . . . . | 6: 1 |
| VfL Oker — VfV Seesen . . . .           | 6: 3 |
| SV Schladen — SV Braunlage . . . .      | 5: 4 |
| TSV Lutter — Eintr. Wolfshagen . . . .  | 1: 3 |

|                          |    |    |   |    |       |       |
|--------------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1 ( 2) VfL Seesen 1911   | 18 | 12 | 2 | 4  | 73:38 | 26:10 |
| 2 ( 3) TSV Vienenburg    | 18 | 11 | 3 | 4  | 73:32 | 25:11 |
| 3 ( 1) STV Ringelheim    | 19 | 11 | 3 | 5  | 44:36 | 25:13 |
| 4 ( 4) GW Schlewecke     | 16 | 10 | 2 | 4  | 45:32 | 22:10 |
| 5 ( 5) BSV Harzburg      | 17 | 10 | 1 | 3  | 43:22 | 21:11 |
| 6 ( 6) Eintr. Wolfshagen | 18 | 9  | 2 | 7  | 44:40 | 20:16 |
| 7 ( 7) VfB Dörnten       | 19 | 8  | 4 | 7  | 57:53 | 20:18 |
| 8 ( 8) VfL Oker          | 18 | 8  | 3 | 7  | 51:40 | 19:17 |
| 9 (10) VfL Liebenburg    | 18 | 8  | 1 | 9  | 42:47 | 17:19 |
| 10 ( 9) TSV Lutter       | 18 | 7  | 2 | 9  | 33:44 | 16:20 |
| 11 (14) SV Schladen      | 19 | 7  | - | 12 | 58:76 | 14:24 |
| 12 (11) SV Braunlage     | 17 | 5  | 3 | 9  | 30:42 | 13:21 |
| 13 (12) MTV Goslar       | 18 | 5  | 3 | 10 | 32:49 | 13:23 |
| 14 (13) Gosl. SC 08 II   | 19 | 5  | 3 | 11 | 36:70 | 13:25 |
| 15 (15) VfV Seesen       | 20 | 3  | 2 | 15 | 33:73 | 8:32  |

Die nächsten Nordharz-Spiele: Dörnten — Liebenburg (4:1), Wolfshagen — Harzburg (1:2), Lutter — Ringelheim (1:7), VfV Seesen — Goslarer SC II (2:6).  
DFB-Pokal: Schlewecke — Bündheim.



# Um Bezirkspunkte und DFB-Vereinspokal

## Kleines Nordharzer Programm — Vier Punktspiele in der Bezirksstaffel

Von den ursprünglich für die Nordharzer Bezirksstaffel für kommenden Sonntag vorgesehenen fünf Begegnungen kommen nur vier zum Austrag, da Grün-Weiß Schlewecke zu einem DFB-Vereinspokalspiel gegen den TSV Bündheim antreten muß und aus diesem Grunde das Punktspiel der Grün-Weißen gegen VfL Oker vom Terminplan des 20. Februar abgesetzt werden mußte. Beginn aller Spiele 15 Uhr.

|                                      |       |
|--------------------------------------|-------|
| VfB Dörnten — VfL Liebenburg . .     | (4:1) |
| Eintr. Wolfshagen — BSV Harzburg . . | (1:2) |
| TSV Lutter — STV Ringelheim . . .    | (1:7) |
| VfV Seesen — Goslarer SC II . . .    | (2:6) |
| <b>DFB-Vereinspokal:</b>             |       |
| GW Schlewecke — TSV Bündheim . .     | (—)   |

Nachdem der VfB Dörnten durch seinen schwer erkämpften 5:4-Gewinn über den MTV in Goslar zum ersten Male wieder mit einem aktiven Punktverhältnis aufwarten kann, werden die Bewegungsspieler nunmehr darum kämpfen, ihre Position im Tabellenmittelfelde weiter zu festigen. Kommenden Sonntag verfügen sie im Rückspiel gegen den VfL Liebenburg über den Vorteil des eigenen Platzes. Weiter ist für sie beruhigend, daß sie die voraufgegangene Herbstpartie in Liebenburg bereits klar für sich entscheiden konnten, so daß ihre Erfolgsrechnung auch diesmal aufgehen sollte. Wir sagen sollte, denn die Dörntener dürfen Liebenburgs Formverbesserung nicht außer acht lassen, die jetzt sogar den favorisierten Tabellenführer STV Ringelheim in Liebenburg straucheln ließ. Diesmal scheint der Spielausgang wesentlich offener zu werden.

Gute Fortschritte haben die Eintrachtler in Wolfshagen in den letzten Wochen gemacht. Jetzt erwartet man am Tannengrund mit dem BSV Harzburg einen Gegner, gegen den die Wolfshagener stets gute Spiele lieferten und der in Wolfshagen schon in stärkster Besetzung und bester Kondition antreten muß, wenn er gegen die Eintracht bestehen will, die diesmal gut für einen Gewinnpunkt sein sollte.

Nachdem der TSV Lutter das Ringelheimer Herbstspiel mit einem klaren Verlust von 1:7 Toren begleichen mußte, wird es für die Lutteraner am Sonntag nicht leicht sein, sich gegen den STV Ringelheim entsprechend revanchieren zu können, selbst wenn die Platzvorteile für den TSV Lutter nicht verkannt werden sollen. Hier würde schon ein unentschiedenes Ergebnis für die Platzmannschaft als achtbares Ergebnis zu werten sein.

Die Reserve des Goslarer SC 08 muß schon in derzeit stärkster Besetzung die Fahrt nach Seesen antreten, wenn sie sich im „Duell der Tabellenletzten“ gegen den VfV Seesen erneut behaupten will. Die Seesener haben erst am letzten Sonntag dem VfL Oker das Gewinnen außerordentlich schwer gemacht und werden mit gleichem Einsatz gegen die

GSCer zu Felde ziehen, die ihren Vorseriensieg in der gleichen Höhe kaum werden wiederholen können.

Grün-Weiß Schlewecke steht am Sonntag in einem Rundenspiel um den DFB-Vereinspokal und wird gegen den Nachbarn TSV Bündheim es nicht leicht haben, sich zu behaupten und durch einen Sieg weiter im Pokalrennen bleiben zu können.



# VfL Liebenburg in Dörnten gestoppt

## STV Ringelheim wieder auf Platz 1 / GSC Reserve verlor Seesener Duell

Das an sich schon nicht sehr umfangreiche Punktspielprogramm in der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz wurde um ein weiteres Treffen gekürzt, da die Partie zwischen Eintracht Wolfshagen und dem BSV Harzburg wegen unbespielbaren Platzes abgesagt wurde. So mußte man sich auf drei Punktspiele beschränken, in denen zweimal die Platzmannschaften die Oberhand behielten, während von den Gastvereinen lediglich der STV Ringelheim mit viel Glück zu einem mageren 2:1-Gewinn in Lutter kam.

### VfB Dörnten — VfL Liebenburg 3:2

Nachdem der VfB Dörnten bereits das vorausgegangene Liebenburger Herbstspiel mit 4:1 zu seinen Gunsten entschieden hatte, wollte man auch das Rückspiel auf eigenem Platz mit einem ähnlich glatten Ergebnis zu seinen Gunsten gestalten. In den ersten 45 Minuten schienen die Voraussetzungen

hierfür gegeben. Denn die VfBer hatten einen sehr guten Start, führten im Felde das Kommando und sicherten sich durch Kopfballtreffer ihres HR Giesen (30. Minute) und des Mittelstürmers Diedrich (32. Minute) einen 2:0-Vorsprung. Als nach Wiederbeginn der VfL Liebenburg vorübergehend stärker aufkam, postwendend das Anschlußtor und dann sogar durch einen verwandelten Elfmeterball den 2:2-Ausgleich schaffte, erreichte der Kampf seinen Höhepunkt. Die Dörntener bewiesen in dem nun einsetzenden Ringen um den spielentscheidenden dritten Treffer das größere Stehvermögen, mußten aber eine Viertelstunde mit allem Einsatz gegen den hervorragenden Liebenburger Torwart Jäger kämpfen, ehe sich dieser ein drittes Mal geschlagen gab. Ihm hatten es die Liebenburger in erster Linie zu danken, daß ihre Niederlage nicht höher ausfiel. Durch diesen Erfolg rückten die Dörntener vom siebenten Platz über die spielfrei gebliebenen Wolfshagener und Harzburger auf den fünften Tabellenplatz vor.

### TSV Lutter — STV Ringelheim 1:2

Die Ringelheimer, die das vorige Serienspiel noch hoch mit 7:1 gewonnen hatten, mußten sich im Rückkampf in Lutter mit einem mageren 2:1 begnügen und hatten hierbei noch das Glück, daß sie einen Handelfmeter verwandeln konnten, derweil die Lutteraner einen gegen die Ringelheimer verhängten Foulelfmeterball verpaßten. Damit verpaßten sie in der 20. Minute den Gleichstand, als zuvor die Ringelheimer durch Bethmann 1:0 in Führung gegangen waren und diesen knappen Vorsprung bis zur Pause hielten. Als nach Wiederbeginn Lutters Torhüter ein Abwehrfehler unterlaufen war, erhöhte Jabs auf 2:0. Dann aber kam die Mannschaft des TSV Lutter sehr stark auf, doch reichten ihre Bemühungen gegen die verstärkte Abwehr des STV Ringelheim nur zu einem Gegentreffer ihres HL Jauernick. Ein Unentschieden wäre dem Spielverlauf nach nicht unverständlich gewesen.

### VfV Seesen — Goslarer SC II 4:2

In Seesen herrschten unmögliche Platzverhältnisse. Der Schiedsrichter ließ bei einer durchschnittlichen Schneehöhe von 20 bis 25 Zentimeter Schnee spielen. Von einem regulären Kampf konnte dort überhaupt keine Rede sein. Alles war auf Zufall abgestellt. Die VfVer fühlten sich in diesem Element wesentlich wohler als die wieder stark ersatzgeschwächten Reservisten aus Goslar, die zwar zu Anfang mit 1:0 führten, bis zur Pause dem VfV einen 2:1-Vorsprung überlassen mußten, den dieser später auf 4:1 vergrößerte, ehe den Goslarern kurz vor Schluß noch ein zweites Tor zufiel, das ihre Niederlage aber nicht mehr verhindern konnte. Durch diese neuerliche Niederlage der GSC-Reserve ist ihre Situation im Kampf gegen den Abstieg recht kritisch geworden.



## NORDHARZ: Sieg des VfV Seesen

|                                        |     |
|----------------------------------------|-----|
| VfB Dörnten — VfL Liebenburg . . . . . | 3:2 |
| TSV Lutter — STV Ringelheim . . . . .  | 1:2 |
| VfV Seesen — Goslarer SC II . . . . .  | 4:2 |
| D F B - V e r e i n s p o k a l :      |     |
| GW Schlewecke — TSV Bündheim . . . . . | 1:5 |

|                         |    |    |   |    |       |       |
|-------------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1 ( 3) STV Ringelheim   | 20 | 12 | 3 | 5  | 46:37 | 27:13 |
| 2 ( 1) VfL Seesen 1911  | 18 | 12 | 2 | 4  | 73:38 | 26:10 |
| 3 ( 2) TSV Vienenburg   | 18 | 11 | 3 | 4  | 73:32 | 25:11 |
| 4 ( 4) GW Schlewecke    | 16 | 10 | 2 | 4  | 45:32 | 22:10 |
| 5 ( 7) VfB Dörnten      | 20 | 9  | 4 | 7  | 60:55 | 22:18 |
| 6 ( 5) BSV Harzburg     | 17 | 10 | 1 | 6  | 43:22 | 21:13 |
| 7 ( 6) Eintr. Wolfshgn. | 18 | 9  | 2 | 7  | 44:40 | 20:16 |
| 8 ( 8) VfL Oker         | 18 | 8  | 3 | 7  | 51:40 | 19:17 |
| 9 ( 9) VfL Liebenburg   | 19 | 8  | 1 | 10 | 44:50 | 17:21 |
| 10 (10) TSV Lutter      | 19 | 7  | 2 | 10 | 34:46 | 16:22 |
| 11 (11) SV Schladen     | 19 | 7  | - | 12 | 58:76 | 14:24 |
| 12 (12) SV Braunlage    | 17 | 5  | 3 | 9  | 30:42 | 13:21 |
| 13 (13) MTV Goslar      | 18 | 5  | 3 | 10 | 32:49 | 13:23 |
| 14 (14) Goslarer SC II  | 20 | 5  | 3 | 12 | 38:74 | 13:27 |
| 15 (15) VfV Seesen      | 21 | 4  | 2 | 15 | 37:75 | 10:32 |

Die nächsten Nordharz-Spiele: Goslarer SC II — MTV Goslar (0:3), Braunlage — Dörnten (1:2), Oker — Wolfshagen (4:4), Schladen — Lutter (2:3).



## Schladens Wochenende stand im Zeichen des Karnevals

Der Sportverein Schladen beging im übervollen Saal „Zur Krone“ seine traditionelle Maskerade. Viele kamen mit originellen Kostümen, doch die Mehrzahl hatte es auf Schönheit abgesehen. Während Walter Stadermann als Prinz Karneval im Vorjahre auf einem Saurier reitend erschien, hatte er sich diesmal für seinen Auftritt etwas ganz besonderes ausgedacht. Er schwebte, auf einem Halbmond stehend, an einem Seil von dem Sternenhimmel in den verdunkelten Saal, wo er sein Narrenvolk mit närrischen Worten begrüßte. Nachher wurde zu den Klängen der Kapelle Kunath getanzt und geschunkelt. Mit der Demaskierung war der Höhepunkt des Festes erreicht. 25 der schönsten und originellsten Masken wurden prämiert. Den ersten Preis, ein Polstersessel von der Firma Unger gestiftet, gewann Fräulein Gansauer als Fee, den zweiten, ein Kaffeeservice, erhielt Fräulein Koch als Kokotodame.

Auch beim Maskenfest der Kleinen war der Saal mit Zuschauern gefüllt. Zirkla hundert amüsanter verkleidete Kinder verbrachten mit Prinz Karneval, dessen nochmaliges Erscheinen auf dem Halbmond Begeisterung hervorrief, einige frohe Stunden. Er schunkelte, sang und tanzte mit ihnen und erzählte lustige Geschichten. Mitunter unterbrach er sogar zum Gaudium die Musik, wenn er merkte, daß Frikchen „mal raus“ mußte. Auch hier hatten köstliche Einfälle die Maskierung bestimmt. Da sah man Indianer, Chinesen, Neger, viele Blumenköniginnen, einen Teddy und sogar das „Ideale Brautpaar“ in einer Person. Bei der Demaskierung wurde jedes Kind mit lustigen Worten von Prinz Karneval verabschiedet und erhielt zwei Apfelsinen zum Geschenk. Die ersten Preisgekrönten waren Bärbel Karl als Engel, Hannelore Grimm als Clown und Ingrid Franke als Rosenkönigin.



# TSV 16 Vienenburg / Union Salzgitter

**Nordharz-Vereine im DFB-Pokalwettbewerb — Harlingerode in Seesen**

Der neue Wettbewerb um den DFB-Vereinspokal wird am Sonntag mit der zweiten Zwischenrunde fortgesetzt, an dem aus dem Nordharzer Gebiet noch beide Verbandsligamannschaften, SC Harlingerode und TSV Bündheim, sowie die Bezirksklassenmannschaften des TSV Vienenburg und des VfL Seesen 1911 vertreten sind, die in zwei Heim- und zwei Auswärtstreffen ihr Heil versuchen werden.

Mit einem der stärksten Pokalkonkurrenten hat sich der TSV 16 Vienenburg auseinandersetzen. Denn die Schwarzweißen erwarten zu Hause mit Union Salzgitter eine für die Verbandsligameisterschaft favorisierte Elf. Im ersten DFB-Pokalrundenspiel hatten die Salzgitteraner erst einige Schwierigkeiten zu überwinden, ehe sie über den STV Ringelheim mit 3:1 erfolgreich blieben, während zur gleichen Zeit der TSV Vienenburg Germania Wolfenbüttel mit 4:2 ausschaltete. Vienenburgs zur Zeit recht konditionsstarker Angriff dürfte auch gegen Salzgitter das Vertrauen rechtfertigen, das Schwergewicht liegt bei der TSV-Abwehr. Und hier bestehen gewisse Zweifel, ob sie stark genug sein wird, den schnellen Union-Angriff in entsprechender Weise in Schach zu halten und den eigenen Sturm so zu entlasten weiß, daß er allein den Ausschlag für einen Vienenburger Pokalerfolg geben kann.

## TSV Bündheim — RW Volkmarode

Nachdem die Bündheimer am letzten Sonntag keine großen Schwierigkeiten gegen Grünweiß Schlewecke zu überwinden brauchten und einen

leichten 5:1-Erfolg davontrugen, haben sie sich im neuen Pokalrundentreffen mit Rotweiß Volkmarode auseinandersetzen. Gegen denselben Gegner errangen die Bündheimer in den Herbstpunktspielen bereits einen glatten 3:0-Erfolg. Zu einem gleichen Ergebnis sollten die Nordharzer Verbandsligavertreter auch im bevorstehenden Pokaltreffen gelangen.

## VfL Seesen 1911 — SC Harlingerode

Ein spannungreiches Pokaltreffen erwartet man von der Begegnung des VfL Seesen 1911 mit der Verbandsligaelite des SC Harlingerode. Die Seesener zählen zu den Nordharzer Bezirksspitzenmannschaften, denen man in diesem Jahre ernsthafte Chancen auf den Meistertitel zuerkennt. Da die Seesener zudem am Sonntag den Platzvorteil auf ihrer Seite haben, wird die Mannschaft des SC Harlingerode schon in stärkster Besetzung in den Kampf gehen müssen, wenn es ihr am weiteren Verbleib im DFB-Pokalwettbewerb sehr gelegen ist.

In den übrigen Pokalzwischenrundenspielen im Braunschweiger Bezirk stehen sich gegenüber: HSV Helmstedt — Freie Turner Braunschweig, TSV Halendorf — Sportfreunde Lebenstedt, TB Schöningen — Rotweiß Braunschweig, Viktoria Woltwiesche — Rotweiß Steterburg und Arminia Vechelde — VfL Wolfsburg Amateure.



# Lokalkampf auf dem Oberen Osterfeld

**MTV auch im Rückspiel Favorit / VfL Oker erwartet Eintr. Wolfshagen**

Mit Rücksicht auf die 2. Zwischenrunde um den DFB-Vereinspokalwettbewerb hält sich das Punktspielprogramm in der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz am kommenden Sonntag in einem etwas bescheidenen Rahmen, da nur vier Begegnungen vorgesehen sind, in denen die Spitzenmannschaften diesmal fehlen.

|                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| Goslarer SC 08 II — MTV Goslar . . .  | (0:3) |
| VfL Oker — Eintracht Wolfshagen . . . | (4:4) |
| SV Braunlage — VfB Dörnten . . .      | (1:2) |
| Sportverein Schladen — TSV Lutter . . | (2:3) |

In Goslar konzentriert sich das Fußballinteresse auf den Lokalkampf zwischen der Reservemannschaft des GSC 08 und dem MTV, die sich um 15 Uhr auf dem Oberen Osterfeld im Rückspiel gegenüberstehen. Beide Mannschaften haben nicht die großen Erwartungen erfüllt, die man an ihr Abschneiden in der diesjährigen Nordharzer Bezirksmeisterschaft gestellt hat. Dies trifft besonders auf die GSC-Reserve zu, die in der ersten Serie sich noch recht achtbar schlug, um dann so stark zurückzufallen, daß sie heute bereits mit Abstiegssorgen belastet ist. Wiederholte Ersatzgestellungen waren ausschlaggebend für eine Reihe sonst vermeidbar gewesener Niederlagen. Der MTV, relativ um vier Punkte günstiger als die Blauweißen, hat das Plus, daß er das Herbstspiel gegen die GSC-Reserve sicher mit 3:0 gewann. Er kann sich auch am Sonntag auf eine eingespieltere Mannschaft wieder stützen, die somit beste Aussicht hat, das Rückspiel zu ihren Gunsten zu entscheiden.

Zwischen VfL Oker und Eintracht Wolfshagen geht es um den sechsten Tabellenplatz, den die am vorausgegangenen Sonntag spielfrei gewesenen Okeraner an die Wolfshagener abtreten mußten. Der VfL wird wie schon in der Herbstserie so auch diesmal gegen die Eintrachtler keinen leichten Stand haben. Die im Angriff sehr unternehmungslustigen Gäste in Schach zu halten, wird Okers Abwehr einige Mühe kosten. Es sei denn, daß der VfL-Sturm einen guten Tag erwischt und dank des Platzvorteils mit den stärkeren Trümpfen aufzuwarten vermag, die einen knappen Rückspielerfolg ermöglichen könnten.

Vorausgesetzt, daß die Platzverhältnisse im Oberharz das Rückspiel zwischen dem SV Braunlage und dem VfB Dörnten gewährleisten, sollte es dort zu einem spannenden Ringen um die Punkte kommen. Uns scheint, daß die Dörntener zur Zeit konditionsstärker sind als ihre Oberharzer Konkurrenten, die ihre bisherigen drei Rückrundenspiele sämtlich verloren und daher kaum Aussicht auf einen Revancheerfolg haben dürften.

Nachdem sich die eine Zeitlang in Abstiegsgefahr geratenen Schladener durch ihre letzten Erfolge gut vorwärts gearbeitet haben, muß mit ihnen auch im Rückspiel gegen den TSV Lutter gerechnet werden, zumal der SV Schladen als gastgebender Verein den Platzvorteil auf seiner Seite hat und seine Mannschaft im Falle eines Erfolges mit dem TSV Lutter punktgleich werden kann.

**Beginn aller Nordharzer Punktspiele 15 Uhr.**



**1. A-Jgd. auf eigenem Platz geschlagen.** Im Punktspiel der Bezirkssonderklasse unterlag die 1. A-Jgd. des SV Schladen gegen Union Salzgitter mit 2:4 Toren. Die Gäste gewannen das Spiel verdient. Vor allem wurden sie mit den schlechten Platzverhältnissen besser fertig. Möglich, daß die Maskerade am Vorabend unseren Jugendspielern noch in den Beinen steckte.

Auch die anderen Jugendmannschaften mußten Federn lassen. So verlor die 2. B-Jgd. gegen Schleweide 1:10 und die 2. A-Jgd. in Neuenkirchen 4:0.

Die 1. Mannschaft des SV Schladen empfängt am kommenden Sonntag um 15 Uhr den TSV Lutter. Das Erstspiel gewann Lutter in letzter Minute durch einen zweifelhaften Elfmeterball mit 3:2. Dem SV Schladen soll die Revanche glücken. Nach diesem Treffen muß unsere Elf drei Auswärtsspiele bestreiten.

Ferner spielen am Sonntag: Schladen Res. gegen Burgdorf I. um 13.15 Uhr, Schladen III. gegen Burgdorf II. um 13.15 Uhr. Die 2. A-Jgd. spielt am Vormittag hier gegen Kl. Männer. Die 1. A-Jgd., 1. und 2. B-Jgd. fahren nach Oker.



# 5:1 für MTV im Goslarer Lokalderby

## GSC-Reserve enttäuschte auf eigenem Platz — Verdienter MTV-Erfolg

Die Nordharzer Bezirksstaffel kommt mit ihren Rückrundenspielen zur Zeit nicht gut voran. Waren es am vorausgegangenen Sonntag nur drei Rückrundenbegegnungen gewesen, so beschränkte sich das gestrige Programm sogar auf nur zwei Spiele in Goslar und in Schladen, da von den vier ursprünglich anberaumten Treffen die Spiele in Oker und Braunlage wegen unbespielbarer Plätze vom Plan abgesetzt werden mußten. In diesem Tempo weitergehen darf es nicht, wenn der Nordharzer Bezirksstaffelmeister termingerecht dem Verband gemeldet werden soll.

Hinzu kommt, daß von den an den DFB-Vereinspokalspielen teilnehmenden Bezirksmannschaften der TSV 16 Vienenburg mit seinem spielbereiten Gegner Union Salzgitter Schiedsrichter Brandes aus Wolfenbüttel vergeblich um Durchführung des Pokalspieles ersuchte. Obwohl sich der Vienenburger Platz in einem spielfähigen Zustand befand und vorher sogar ein Jugendtreffen durchgeführt worden war, erklärte Schiri Brandes aus unverständlichen Gründen den Platz für nicht bespielbar, so daß ein neuer Pokaltermin anberaumt und beide Mannschaften dadurch weitere Kosten aufbringen müssen und neue Terminschwierigkeiten in Kauf zu nehmen haben. Das Seesener Pokalspiel zwischen dem VfL Seesen 1911 und dem SC Harlingerode war bereits vorzeitig abgesetzt worden, da dort eine hohe Schneedecke den Platz spielunfähig gemacht hatte.

Im gestrigen Lokalderby auf dem oberen Osterfeld gab der MTV Goslar der Reserve des GSC 08

mit einem klaren 5:1-Erfolg das Nachsehen und sicherte sich damit zwei überaus wertvolle Punkte. Dieser Sieg, der sich beim Halbzeitstand von 2:0 bereits andeutete, entsprang dem druckvolleren, weiträumig über die Flügel vorgetragenen Angriffsspiel der Turner.

Der Platz war wegen seiner hohen Schneelage sehr schwer bespielbar, was jedoch die Rot-Weißen nicht hinderte, mit schnellen Vorstößen die Gastgeber unter Druck zu setzen, sie scheiterten jedoch zunächst an der stabilen Abwehr der GSC-Hintermannschaft. In der 20. Spielminute verpaßte TW Kleinekathöfer die rechtzeitige Abwehrmöglichkeit und gab den Weg zum Führungstreffer für den MTV frei. Auch das zweite Tor entsprang einer ähnlichen Situation, als er sich neben den Ball warf und LA Bosse keine Mühe hatte, den Ball im leeren Tor unterzubringen. Die Bemühungen der GSCer um den Anschlußtreffer mußten vergeblich bleiben, da der Innensturm zu unbeweglich war und immer wieder versuchte, die MTV-Abwehr frontal zu durchbrechen. Die wenigen, wirklich gefährlichen Torschüsse wurden von Handballtorwart Tiemann, der diesmal das MTV-Fußballtor hütete, ohne Schwierigkeiten gemeistert.

Nach dem Wechsel sah es anfänglich so aus, als könnte dieser Rückstand von den Platzherren wieder gutgemacht werden. Die Flügelstürmer wurden jetzt stärker ins Spiel gebracht, und das Spielgeschehen verlagerte sich zeitweise in die Hälfte der Rot-Weißen. Die Hoffnungen der GSCer auf eine Verbesserung des Torverhältnisses machte dann aber MS Göbeler zunichte, als er im Alleingang aus spitzen Winkel — nicht unhaltbar — das dritte Tor für die MTVer erzielte. Dem Anschlußtreffer waren die GSCer sehr nahe, doch TW Tiemann stand das Glück zur Seite, als ein Scharfschuß von dem in den Sturm gewechselten Zahorski genau in seinen Armen landete. Die mit Steildurchbrüchen operierenden Turner waren wesentlich erfolgreicher, denn mit einem ausgezeichneten Kopfball schraubte HL Kössler das Ergebnis auf 4:0, dem Göbeler bald darauf das fünfte Tor für seine Farben folgen ließ. Die GSCer kämpften jedoch unentwegt und MS Zahorski war es vergönnt, den verdienten Ehrentreffer für seine Mannschaft zu erzielen.

Das Spiel der GSC-Reserve zeigte nicht die notwendige offensive Linie, die beim MTV vorherrschend war. Zu selten lösten sich die Stürmer von ihren Gegnern, denen die Deckungsarbeit damit sehr leicht gemacht wurde. Der Sieg des MTV ist — wenn vielleicht auch nicht in dieser Höhe — auf Grund ihrer klügeren Spielweise durchaus verdient.

## SV Schladen — TSV Lutter 5:3

Dem Sportverein Schladen gelang es, seine Erfolgsserie der vorausgegangenen Sonntage auch gestern im Heimspiel gegen den TSV Lutter fortzusetzen, gegen den die Schladener bei der Gelegenheit sich für die vorausgegangene Herbstniederlage zu revanchieren wußten. In Schladen war die erste Halbzeit spielentscheidend. Der Sturm des Sportvereins kam sehr schnell zu günstigen Gelegenheiten, von denen der an diesem Tage besonders gut aufgelegte Mittelstürmer Holzheuer gleich drei Chancen in zählbare Treffer ummünzte, das 4:0 stellte HR Deutsch her. Mit diesem beruhigenden Vorsprung für die Gastgeber ging es in die Pause. Zwar gelang es den jetzt vorübergehend stark drängenden Gästen aus Lutter, zunächst zu zwei Gegentreffern zu kommen. Doch als RA Koloczy das 5:2 hergestellt hatte, war der Sieg für die Schladener entschieden, woran auch ein drittes Tor für den TSV Lutter nichts mehr zu ändern vermochte.



**BSB Schladen nahm Revanche.** Unsere Bezirksklassenelf schlug am Sonntag den TSB Lutter auf eigenem Platz verdient mit 5:3 Toren. Die Gäste wurden in der 1. Halbzeit geradezu überrannt und mußten in dieser Spielphase vier Tore hinnehmen. Nach diesem sicheren Vorsprung ließ das schwungvolle Angriffsspiel der Schladener in der 2. Spielhälfte etwas nach, und durch leichtsinnige Abwehraktionen unserer Hintermannschaft kamen die Gäste zu drei Treffern, denen unser Sturm nur noch einen Treffer entgegensetzen konnte. Im hohen Schnee wurden an die Spieler große Anforderungen gestellt. Trotzdem war der Kampf bewegt und spannend bis zum Schluß.

Vor dem Bezirksklassentreffen trennten sich Schladen Reserve und Schladen III. in einem Übungsspiel 1:1. Alle angesetzten Jugend- und Kreisklassenspiele waren vom Kreis abgesagt worden.

Am kommenden Sonntag besucht unsere 1. Mannschaft den BSB Harzburg, der trotz seiner Favoritenrolle keineswegs fest im Sattel sitzt. Die Reserve spielt in Dörnten, die 3. Mannschaft in Gielde.

Die 1. A-Jugend spielt am Sonntag in Bündheim. Die Fahrt erfolgt mit der Bahn. Treffpunkt 11.45 Uhr am Bahnhof.



## NORDHARZ: Nur zwei Punktspiele

|                              |           |     |
|------------------------------|-----------|-----|
| Goslarer SC 08 — MTV Goslar  | . . . . . | 1:5 |
| VfL Oker — Eintr. Wolfshagen | . . . . . | —   |
| SV Schladen — TSV Lutter     | . . . . . | 5:3 |
| SV Braunlage — VfB Dörnten   | . . . . . | —   |

|                         |    |    |   |    |       |       |
|-------------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1 ( 1) STV Ringelheim   | 20 | 12 | 3 | 5  | 46:37 | 27:13 |
| 2 ( 2) VfL Seesen 1911  | 18 | 12 | 2 | 4  | 73:38 | 26:10 |
| 3 ( 3) TSV Vienenburg   | 18 | 11 | 3 | 4  | 73:32 | 25:11 |
| 4 ( 4) GW Schlewecke    | 16 | 10 | 2 | 4  | 45:32 | 22:10 |
| 5 ( 5) VfB Dörnten      | 20 | 9  | 4 | 7  | 60:55 | 22:18 |
| 6 ( 6) BSV Harzburg     | 17 | 10 | 1 | 6  | 43:22 | 21:13 |
| 7 ( 7) Eintr. Wolfshag. | 18 | 9  | 2 | 7  | 44:40 | 20:16 |
| 8 ( 8) VfL Oker         | 18 | 8  | 3 | 7  | 51:40 | 19:17 |
| 9 ( 9) VfL Liebenburg   | 19 | 8  | 1 | 10 | 44:50 | 17:21 |
| 10 (11) SV Schladen     | 20 | 8  | - | 12 | 63:79 | 16:24 |
| 11 (10) TSV Lutter      | 20 | 7  | 2 | 11 | 37:51 | 16:24 |
| 12 (13) MTV Goslar      | 19 | 6  | 3 | 10 | 37:50 | 15:23 |
| 13 (12) SV Braunlage    | 17 | 5  | 3 | 9  | 30:42 | 13:21 |
| 14 (14) Gosl. SC 08 II  | 21 | 5  | 3 | 13 | 39:79 | 13:29 |
| 15 (15) VfV Seesen      | 21 | 4  | 2 | 15 | 37:75 | 10:32 |

Die nächsten Nordharz-Spiele: VfL Seesen — Vienenburg (4:4), Goslar 08 II — Liebenburg (1:1), MTV Goslar — Schlewecke (1:2), Harzburg — Schladen (4:2), Dörnten — VfV Seesen (2:2), Ringelheim — Oker (1:0).



**Vorbildlicher Sportgeist wird belohnt.** Wie wir schon angekündigt, findet am Mittwoch, dem 16. März, um 20 Uhr im Hotel „Stadt Hannover“ eine Feierstunde der Fußballjugend des SB Schladen statt, in deren Verlauf der gesamten C-Jugendmannschaft durch Kreisjugendfachwart Ruch (Goslar) der Fairneß-Preis des Niedersächsischen Fußballverbandes überreicht wird. Neben der Ehrung gelangt der Fußballfilm des FIFA-Weltjugendturniers 1954 zur Vorführung, bei dem die deutsche Jugendelf einen sensationellen 2. Platz erreichte. Alle Freunde des Fußballsportes sind dazu herzlichst eingeladen. Der Eintritt ist frei.



## Der Nordharzer Fußball-Schlager:

# VfL 1911 Seesen — TSV 16 Vienenburg

**Grün-Weiß beim MTV Goslar / GSC-Reserve erwartet VfL Liebenburg**

Das Schlagerspiel in der Meisterschaft der Bezirksstaffel Nordharz ist am kommenden Sonntag die Begegnung zwischen dem VfL 1911 Seesen und dem TSV 16 Vienenburg, da hier zwei der beiden aussichtsreichsten Konkurrenten um den Meistertitel zusammentreffen.

Im Spitzenkampf zwischen dem VfL 1911 Seesen und dem TSV Vienenburg fällt eine Vorentscheidung in der diesjährigen Nordharzer Fußballmeisterschaft. Beide Vereine verfügen über die tor-schußfreudigsten Angriffsreihen. Sowohl die Seesener, als auch die Vienenburger erzielten in den bisherigen 18 Punktspielen die beachtliche Zahl von 73 Treffern. Ihre Mannschaften befinden sich zur Zeit in einer sehr guten Kondition und werden für dieses wichtige Treffen die stärksten Spieleraufgebote einsetzen. Wenngleich die Seesener durch den eigenen Platz einen gewissen Vorteil haben, er allein wird kaum spielentscheidend sein. Für den TSV Vienenburg kommt es darauf an, im Angriff seine Stärke und Durchschlagskraft zu beweisen und dadurch die eigene, nicht immer sattelfeste Abwehr gebührend zu entlasten, soll das Ziel, ein Sieg über den VfL erreicht werden!

Die Goslarer MTV-Mannschaft wird für die Grün-weißen aus Schlewecke ein nur schwer zu nehmendes Bollwerk darstellen. Beachtlich in den letzten Spielen der Turner war ihre gute Kondition

und die Einsatzfreudigkeit aller Mannschaftsteile. Wenn es den MTVern gelingt, das Gesetz des Handelns rechtzeitig an sich zu reißen, haben sie sogar reelle Chancen auf einen Revancheerfolg, der unter den gegebenen Umständen noch nicht einmal als Überraschung zu werten wäre.

Wesentlich ungünstiger ist es schon mit einem Teilerfolg für die GSC-Reservisten bestellt, die bei weitem noch nicht wieder an ihre beachtlichen Leistungen während der Herbstspiele anzuknüpfen vermochten. Für die Blauweißen ist aber ein Sieg außerordentlich wichtig, um noch Aussichten auf den Klassenverbleib zu bekommen. Nur wenn sie in bester Besetzung und mit dem gleichen Einsatz wie in Liebenburg gegen den VfL zu Felde ziehen können, besteht Aussicht, das Unentschieden zu wiederholen. In jedem anderen Falle gilt der VfL Liebenburg als Favorit.

Die Mannschaft des VfL Oker hält zur Zeit einen „goldenen Mittelplatz“ in der Tabelle, während sie früher stets im Vorderfeld zu finden gewesen war.

|                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| VfL 1911 Seesen — TSV 16 Vienenburg . | (4:4) |
| MTV Goslar — Grünweiß Schlewecke .    | (1:2) |
| Goslarer SC II — VfL Liebenburg .     | (1:1) |
| STV Ringelheim — VfL Oker . . . . .   | (1:0) |
| BSV Harzburg — SV Schladen . . . . .  | (4:2) |
| VfB Dörnten — VfV Seesen . . . . .    | (2:2) |

Am Sonntag steht den Blaugelben ein schweres Auswärtstreffen beim STV Ringelheim bevor. Chancenlos sind dort die Okeraner keineswegs. Nur müssen sie mit einem wesentlich größeren Einsatz gegen die Ringelheimer zu Felde ziehen, um einen Teilerfolg oder gar einen Sieg für sich herausspielen zu können.

Bei den Harzburger Postsportlern gibt der SV Schladen seine Visitenkarte ab, jene Mannschaft, die vor gar nicht langer Zeit noch an zweit-letzter Stelle rangierte und sich durch die Erfolge in den Rückspielen bereits auf den 10. Platz vorarbeiten konnte. Der BSV Harzburg wird am Sonntag keinen leichten Stand haben und gegen eine in spielstärkster Besetzung antretende Schladener Elf den Herbstsieg kaum wiederholen können.

Wie in der Herbstserie, wird auch am Sonntag der kämpferisch nicht zu unterschätzende VfV Seesen dem VfB Dörnten mehr zu schaffen machen, als den Grünweißen lieb sein dürfte. Da es aber der Ehrgeiz der Dörntener nicht zulassen wird, auf eigenem Platz vom Tabellenletzten geschlagen zu werden, dürften die Mannen um Giesen rechtzeitig für einen entsprechenden Torvorsprung und die Sicherung der Gewinnpunkte besorgt sein.



# VfL Oker überraschte im Ringelheimer Spiel

## Glatte 3:0-Revanche der Blaugelben — VfB Dörnten auf dem 4. Platz

Die Tage des STV Ringelheims als Tabellenführer in der Nordharzer Bezirksstaffel sind gezählt. Gestern mußten die Ringelheimer im Parkstadion den Okeranern eine überraschend glatte 3:0-Revanche überlassen. Nur dadurch, daß das Seesener Spitzenspiel zwischen dem VfL 1911 und dem TSV Vienenburg ausfiel, verbleiben sie noch auf dem 1. Platz, nach Verlustpunkten sind die Ringelheimer aber schon praktisch aus dem engeren Meisterschaftswettbewerb ausgeschieden.

VfL Oker hatte für das Ringelheimer Revanchenspiel vierfachen Ersatz — für Ballreich, Pöhner, Ihde und Franziskowski — stellen müssen. Die Blaugelben waren gut beraten, daß sie einen sehr jungen Sturm — Durchschnittsalter 19 Jahre! — aufstellten, Erdmann mit dem Stopperposten betrauten und gegen die komplette Ringelheimer Mannschaft taktisch wesentlich klüger operierten. Sie bevorzugten ein schnelles weitmaschiges Angriffsspiel, derweil sich die Ringelheimer in engmaschigen Kombinationen verloren. Hinzukam, daß Okers linker Läufer den Ringelheimer Spielmacher HR Jabs nahezu gänzlich ausschaltete und der gewiß nicht schlechte Ringelheimer Mittelläufer bei Okers Sturmführer Brose gleichfalls in „besten Händen“ war. So und durch den großartigen Einsatz aller elf Okeraner wurde es möglich, die Voraussetzungen für einen glatten 3:0-Gewinn zu schaffen. Vollstrecker war

jedesmal Okers Halbrechter Bergmann, der von MS Brose stets geschickt eingesetzt wurde. Nach Okers 2:0-Pausenführung versuchten die Ringelheimer eine Gegenoffensive, mit der sie bei dem starken VfL-Bollwerk stets stecken blieben, das sich nicht ein einziges Mal überwinden ließ und wesentlich an dem glatten Erfolg beteiligt war.

## BSV Harzburg — SV Schladen 1:1

Die Schladener erzielten mit diesem Ergebnis beim starken BSV Harzburg einen Achtungserfolg. In den ersten 45 Minuten war das Treffen im großen und ganzen ausgeglichen. Das Ergebnis stand

Fahr mit **TRIUMPH**  
ins Wochenende

bereits bei der Pause fest. Die Schladener waren bereits in der 9. Minute überraschend durch ihren MS Holzheuer in Führung gegangen, die erst fünf Minuten vor der Pause von Harzburgs HR Mitschke wettgemacht wurde. Als nach Wiederbeginn die BSVer stark überlegen wurden und einen Vorsprung von 15:2 Ecken herausholten, zeigte sich Schladens Abwehrbollwerk mit dem vorzüglichen Torwart an der Spitze allen Situationen gewachsen und behauptete das 1:1 bis in den Schlußpfiff hinein. Nächst ihm zeichneten sich aus die Verteidiger Grabner und Witzler sowie im Lauf Polschinsky und Grimm.

## VfB Dörnten — VfV Seesen 4:1

In Dörnten gab es ein hartes Spiel, der Tabellenletzte aus Seesen wollte mit aller Gewalt Punkte machen und hielt in den ersten 45 Minuten den Kampf im großen und ganzen offen, ohne eine 1:0-Führung der Dörntener durch LA Fricke vereiteln zu können. Als nach Wiederbeginn der Kampf durch die Seesener noch härter geführt wurde, schickte der Schiedsrichter von beiden Parteien einen Spieler vom Platz. Hiervon betroffen wurde auch Dörntens LL Heike, der an diesem Tage sein 199. Spiel für den VfB bestritt und bisher noch keine Verwarnung geschweige denn einen Platzverweis bekommen hatte. Nachdem Giesen auf 2:0 erhöht hatte, kamen die VfVer zum einzigen Gegentreffer. Die letzte Viertelstunde gehörte eindeutig den Bewegungsspielern, die sich nicht wieder in eine Punkteteilung einlassen wollten, groß aufspielten und ihren Sieg durch zwei weitere Tore von MS Steckhan und HL Giesen sicherstellten. — Dörntens Jugend — TSG Jerstedt Jugend 1:3!

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV Goslar — Wolfshagen, 10.30 Uhr (3:4), Goslar 08 II — Harzburg (0:2), Braunlage — VfL Seesen (2:4), Schlewecke — Dörnten (5:3), Oker — Schladen (8:2), Lutter — Vienenburg (0:1), VfV Seesen — Liebenburg (2:4).



## **SV Schladen holte sich beim BSV Harzburg einen wichtigen Punkt**

Das 1:1 Unentschieden, das schon zur Pause feststand, war in erster Linie ein Erfolg unserer standfesten Hintermannschaft, in der das Schlußdreieck Oppermann — Grabner — Wihler herausragte. In dem fußtiefen Schnee wurde auf beiden Seiten verbissen um jeden Ball gekämpft. Die erste Halbzeit konnte unsere Elf offen gestalten. Schladens Führungstor durch Holzheuer in der 10. Minute glückte Harzburg kurz vor der Pause aus. Dann setzten die Gastgeber alles auf eine Karte und unsere Elf wurde in die eigene Hälfte zurückgedrängt. Die Abwehr hielt aber dem Angriffswirbel stand. In der letzten Minute hätte Schladen nach einem Steildurchbruch bald noch den Sieg geschafft, aber Kolodzij wirkte überhastet und nützte die Chance nicht.

Die Punktspiele der 2. und 3. Mannschaft fielen aus. Die 1. A-Jgd. wurde ihrer Favoritenrolle beim TSV Bündheim nicht gerecht und mußte sich nach verteiltem Spiel mit einem 1:1 zufriedengeben.

Der nächste Sonntag bringt für unsere Bezirksklassenelf beim VfL Oster ein weiteres schweres Auswärtsspiel. Die letzte Begegnung endete in Schladen 8:2 für Oster.

Schladen III. spielt um 13.15 Uhr gegen Jerstedt I., Schladen II. um 15 Uhr gegen Hahndorf I. Jugendspiele: 1. A-Jgd. gegen SSC Goslar um 10.30 Uhr, vorher 1. B-Jgd. gegen SSC Goslar. Die 2. A-Jgd. spielt um 13 Uhr gegen Gielde.



# Zwei Goslarer Siege im Nordharzbezirk

**GW Schlewecke mit 4:0 ausgeschaltet — Liebenburg verlor mit 2:4**

Im Nordharzer Bezirksfußball empfahlen sich gestern die beiden Goslarer Vertreter MTV und die Reserve des GSC 08 durch zwei eindrucksvolle Erfolge. Während der MTV Goslar die vorausgegangene knappe 1:2-Niederlage in Schlewecke durch einen überzeugenden 4:0-Gewinn wettzumachen verstand, gelang es den blauweißen Reservisten ihre letzte Pechsträhne durch einen überraschenden 4:2-Erfolg über den VfL Liebenburg zu unterbrechen.

## MTV Goslar — GW Schlewecke 4:0

Die Goslarer Turner revanchierten sich gestern auf eigenem Platz gegen GW Schlewecke mit einem klaren 4:0-Erfolg für die knappe 1:2-Niederlage der ersten Serie. Die Grünweißen fanden sich auf dem, mit hohem Schnee bedeckten Platz offensichtlich nicht zurecht und hatten schon frühzeitig unter Konditionsmangel zu leiden. Im Gegensatz zu dem wenig wirkungsvollen Sturmspiel der Gäste verstand es die schnelle, wendigere rotweiße Elf der Goslarer die Initiative immer wieder an sich zu reißen und den Gegner fast pausenlos unter Druck zu setzen. Bereits der erste MTV-Durchbruch erbrachte die 1:0-Führung, als ein Schlewecker Abwehrspieler durch Handspiel einen Elfmeterball verschuldete, den RA Göbeler unhaltbar verwandelte. In der 25. Minute nahm HR Köblier eine Vorlage von Göbeler aus der Luft an und verlängerte im Direktschuß zum 2:0. Um Haaresbreite wäre den Schleweckern der Anschlußtreffer geglückt, aber TW Tiemann stand das Glück zur Seite. Überdies zeigte der Gästesturm im Strafraum zu wenig Entschlußkraft im Ausnutzen seiner Torchancen. Nach dem Wechsel ließ auch der MTV eine Reihe günstiger Gelegenheiten vorbeigehen oder scheiterte an dem ausgezeichneten, sehr reaktionsschnellen Schlußmann der Gäste. Noch einmal hatte der MTV Glück, als ein schön verlängerter Kopfball gegen die Latte prallte. Wirklich klare Torchancen konnte der systemlos spielende grünweiße Sturm gegen die starke Abwehr der Turner jedoch nicht herausarbeiten. In der 65. Minute zog der MTV auf 3:0 davon, als der stets eifrige HL Lock resolut nachsetzte und seinem Schlewecker Gegenspieler das Nachsehen gab. Einige Minuten später schraubte Göbeler das Ergebnis auf 4:0, indem er einen Strafstoß, dessen Flugbahn vom Gästetorwart falsch eingeschätzt wurde, halbhoch im Netz unterbrachte.

## GSC Goslar II — VfL Liebenburg 4:2

Wenn Goslars Reserve in den vorausgegangenen Punktspielen mit gleichem schneidigen Einsatz gespielt und gekämpft hätte, würde es heute mit

ihrer Position in der Nordharz-Staffel wesentlich günstiger bestellt sein. Die Reservisten scheinen nunmehr alle Anstrengungen zu machen, in den noch ausstehenden Spielen sich den weiteren Verbleib in der Klasse zu sichern. Die Liebenburger glaubten, den Ausflug nach Goslar auch ohne ihren Standardtorhüter Jäger sowie Runge, Plumeyer und Sieger mit einem Erfolg abschließen zu können. Scheinbar waren sie durch das vorausgegangene 1:1 im Herbstspiel nicht genügend gewarnt worden. Die Liebenburger 1:0-Führung wurde von Goslars MS Dreyer bis zum Wechsel aufgeholt. Dann zogen die Blauweißen — bei denen der sonst Linksaußen spielende Schumann für den außer Form geratenen Kleinekathöfer das Tor hütete — durch Treffer von Dreyer und Bottchen auf 3:1 davon, ehe Liebenburgs Mittelstürmer den zweiten Gegentreffer schaffte. Doch postwendend war durch Bottchen mit dem abschließenden 4:2 der alte Abstand wiederhergestellt und der Endsieg gesichert.



## NORDHARZ: Nur Oker siegte auswärts

|                                  |       |     |
|----------------------------------|-------|-----|
| VfL 1911 Seesen — TSV Vienenburg | . . . | --  |
| Goslarer SC II — VfL Liebenburg  | . . . | 4:2 |
| MTV Goslar — GW Schlewecke       | . . . | 4:0 |
| BSV Harzburg — SV Schladen       | . . . | 1:1 |
| VfB Dörnten — VfV Seesen         | . . . | 4:1 |
| STV Ringelheim — VfL Oker        | . . . | 0:3 |

|    |      |                   |    |    |   |    |       |       |
|----|------|-------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1  | (1)  | STV Ringelheim    | 21 | 12 | 3 | 6  | 46:40 | 27:15 |
| 2  | (2)  | VfL Seesen 1911   | 18 | 12 | 2 | 4  | 73:38 | 26:10 |
| 3  | (3)  | TSV Vienenburg    | 18 | 11 | 3 | 4  | 73:32 | 25:11 |
| 4  | (5)  | VfB Dörnten       | 21 | 10 | 4 | 7  | 64:56 | 24:18 |
| 5  | (4)  | GW Schlewecke     | 17 | 10 | 2 | 5  | 45:36 | 22:12 |
| 6  | (6)  | BSV Harzburg      | 18 | 10 | 2 | 6  | 44:23 | 22:14 |
| 7  | (8)  | VfL Oker          | 19 | 9  | 3 | 7  | 54:40 | 21:17 |
| 8  | (7)  | Eintr. Wolfshagen | 18 | 9  | 2 | 7  | 44:40 | 20:16 |
| 9  | (9)  | VfL Liebenburg    | 20 | 8  | 1 | 11 | 46:54 | 17:23 |
| 10 | (12) | MTV Goslar        | 20 | 7  | 3 | 10 | 41:50 | 17:23 |
| 11 | (10) | SV Schladen       | 21 | 8  | 1 | 12 | 64:80 | 17:25 |
| 12 | (11) | TSV Lutter        | 20 | 7  | 2 | 11 | 37:51 | 16:24 |
| 13 | (14) | Gosl. SC 08 II    | 22 | 6  | 3 | 13 | 42:81 | 15:29 |
| 14 | (13) | SV Braunlage      | 17 | 5  | 3 | 9  | 30:42 | 13:21 |
| 15 | (15) | VfV Seesen        | 22 | 4  | 2 | 16 | 38:79 | 10:34 |



**Jugendfußballer wurden geehrt.** Am Mittwoch fand im Hotel „Stadt Hannover“ in Anwesenheit von Gemeindevetretern und vielen Gästen ein Jugendabend der Fußballabteilung des Sportvereins Schladen statt, in dessen Verlauf die 1. C Jugendmannschaft für gutes sportliches Verhalten im Spieljahr 1954 mit dem Fairneß-Preis des Deutschen Fußballbundes ausgezeichnet wurde. Die Urkunde überreichte Kreisjugendschwart Ruch (Goslar), der anschließend auf den Sinn dieser Verleihung hinwies und bekanntgab, daß im vorigen Jahr 50 Fairneß-Preise an Mannschaften des Kreises Goslar verliehen wurden, worauf man mit Recht stolz sein kann. Ruch sprach dann von der wichtigen Jugendarbeit in den Sportvereinen, die nicht nur auf den Sportplätzen, sondern auch außerhalb dessen einer kulturellen Förderung bedarf, was für die Jugenderziehung von besonderem Wert sei. Auf der sinnvoll mit den Bundesfarben und Fahnen und Wimpeln des Sportvereins geschmückten Bühne konnte Ruch eine weitere Ehrung vornehmen, als er dem Jugendwart des SV Schladen, Hugo Wölbling, in Anerkennung seiner Verdienste bei der Jugendbetreuung und beim Aufbau einer spielstarken Jugendabteilung gleichfalls eine Ehrenurkunde des DFB überreichte. Die Jungen selbst trugen mit Gedichten und Viederklang zum Gelingen des Abends bei. Für eine heitere Note sorgte dann der Kreisjugendschwart, als er im munteren Frage- und Antwortspiel die Jugendfußballer zu schnellerem Denken anregte. Aber die Antworten kamen schnell und sicher (was für den jungen Fußballspieler einer Weltmeisterschaft wohl eine Selbstverständlichkeit sein möge). Für gutes Wissen erhielten die Sieger ein Buch des Sportheimes Barsinghausen zum Geschenk. Zwischen den heiteren Spielen wurden Sport- und Fußball-Vehrfilme vorgeführt, von denen der Spielfilm des FIFA-Jugendturniers 1954 Jung und Alt begeisterte. Wir wollen hoffen, daß das sportliche Verhalten der C-Jugendelf eine Nachahmung erfährt und 1955 eine weitere Mannschaft mit dem Fairneß-Preis ausgezeichnet wird.



# Im Nordharz wird die Führung wechseln

## VfL Seesen und Vienenburg Anwärter auf Platz 1 / Zwei Spiele in Goslar

Da der an der Tabellenspitze der Bezirksstaffel Nordharz liegende STV Ringelheim am Sonntag spielfrei ist, sollte es zu dem schon seit langem erwartenden Wechsel in der Führung kommen, sofern es nicht ein weiteres Mal zu Spielausfällen kommt und die beiden nachfolgenden Spitzenmannschaften VfL Seesen oder der TSV Vienenburg davon betroffen werden.

Mit Rücksicht auf das Amateurligatreffen auf dem Osterfeld hat der MTV Goslar sein Bezirksspiel auf 10.30 Uhr vormittag verlegt. Nachdem die Turnerschaft durch die letzten Erfolge jegliche Abstiegsgefahr gebannt hat, wird sie mit Ruhe und Zuversicht sich zum Rückkampf gegen Eintracht Wolfshagen stellen. Beide Mannschaften haben jüngst eine stabile Form bewiesen, so daß es zu einem spannenden Duell um die Punkte kommen dürfte, in dem die MTVer auf Grund des Platzvorteils Chancen auf einen Revancheerfolg haben.

Die Reserve des Goslarer SC bestreitet den Rückkampf gegen den BSV Harzburg als Vorspiel zum Amateurligatreffen um 13.15 Uhr. Nachdem die blauweißen Reservisten am Vorsonntag den VfL Vienenburg bezwingen konnten, werden sie mit aller Energie auch gegen die favorisierten Harzburger Postsportler zu Felde ziehen, um durch einen, wenn auch schwer erkämpften Erfolg ihre Aussichten um den Klassenverbleib zu verbessern.

Vorausgesetzt, daß die Platzverhältnisse im Oberharz das Fußballspielen ermöglichen, wird der VfL Seesen in Braunlage die Rolle eines Favoriten spielen. Er ist an einem neuen Erfolge umso interessierter, als durch ihn die Seesener zum ersten Male in den Besitz der Tabellenführung gelangen würden.

Die Vienenburger entsinnen sich nur ungern der Herbstpartie auf eigenem Platze gegen den TSV Lutter, gegen den sie damals nur recht knapp und glücklich mit 1:0 die Oberhand behielten. Jetzt müssen die Schwarzweißen nach Lutter fahren. Da der TSV Vienenburg aber sein spielstärkstes Aufgebot dort zum Einsatz bringt, dürften die Vienenburger es wesentlich leichter haben, ihrer Favoritenstellung gerecht zu werden.

Grünweiß Schlewecke verfügt zur Zeit nicht über die gute Kondition wie in der Herbstserie. Das sollte den Dörnten ein Ansporn sein, in Schlewecke wesentlich konzentrierter im Angriff zu operieren, als im voraufgegangenen Heimspiel. Denn der vierte Tabellenplatz kann für den VfB Dörnten nur durch einen Revancheerfolg über Schlewecke gehalten werden.

Nachdem der VfL Oker zuletzt in Ringelheim prächtig aufgespielt hat und einen überzeugenden 3:0-Erfolg erkämpfte, bestehen berechnete Aussich-

ten auf einen neuen Sieg für die Blaugelben, die am kommenden Sonntag zudem den Platzvorteil auf ihrer Seite haben und in der Lage sein müßten, auch eine gegenüber der Herbstserie stärker gewordene Mannschaft des SV Schladen wieder in Schach halten zu können.

|                                         |       |
|-----------------------------------------|-------|
| MTV Goslar — Eintracht Wolfshagen . . . | (3:4) |
| Goslarer SC II — BSV Harzburg . . .     | (0:2) |
| SV Braunlage — VfL 1911 Seesen . . .    | (2:4) |
| TSV Lutter — TSV 16 Vienenburg . . .    | (0:1) |
| GW Schlewecke — VfB Dörnten . . .       | (5:3) |
| VfL Oker — SV Schladen . . .            | (8:2) |
| VfV Seesen — VfL Vienenburg . . .       | (2:4) |

Wenngleich die Situation des Tabellenletzten VfV Seesen schon jetzt als ziemlich aussichtslos gilt, sind die Seesener nicht zu unterschätzen, da sie bisher jedem Gegner das Spielen und Gewinnen außerordentlich schwer gemacht haben. Um diese Feststellung wird am Sonntag auch der VfL Vienenburg nicht herumkommen, dem nur angeraten werden kann, ohne Ersatzspieler die Fahrt nach Seesen anzutreten, will er vor einer Überraschung bewahrt bleiben.



# Fast wäre TSV Vienenburg gestolpert

## Mühevoll 2:1 für den neuen Nordharz-Tabellenführer beim TSV Lutter

In der Nordharzer Bezirksstaffel fielen am gestrigen Sonntag von den angesetzten sieben Treffen zwei Spiele aus, und zwar die Begegnungen zwischen dem SV Braunlage und VfL 1911 Seesen sowie zwischen dem VfV Seesen und dem VfL Liebenburg. Neuer Tabellenführer wurde der TSV 16 Vienenburg, der statt des erwarteten sicheren Sieges sich mit einem mageren und für ihn noch glücklichen 2:1-Ergebnis beim äußerst abwehrstarken TSV Lutter begnügen mußte.

In Lutter hatte der Platzverein erstmalig seinen Standard-Rechtsaußen wieder zur Verfügung, durch den das TSV-Angriffsspiel außerordentlich forciert wurde. Da auch die übrigen Spieler Lutters eine große kämpferische Partie lieferten, mußten sich die Vienenburger mit einer knappen 1:0-Pausenführung durch ein Tor des HR Kühnhold begnügen, das dieser in der 15. Minute mit einem haltbaren Weitschuß aus 25 Meter Entfernung erzielt hatte. Nach dem 2:0, das aus einem Gewühl vor Lutters Tor in der 55. Minute erzielt worden war, kam die Mannschaft des TSV Lutter mit einem Schlage stark auf und wurde längere Zeit feldüberlegen. Hätten die Vienenburger nicht eine so verlässliche Läuferreihe mit Winkelmann, Schulze, Kaiser gehabt und wäre Senior-Torhüter Paaßen seiner Aufgabe nicht gleichfalls vollauf gewachsen gewesen, es hätte böse um den TSV Vienenburg ausgesehen. Nur einmal brauchte Paaßen hinter sich zu greifen. Das war in der 72. Minute, als er einen Scharfschuß des RA Barnick passieren lassen mußte. Den dann naheliegenden Ausgleich für den TSV Lutter verteilte Paaßen kurz darauf, als er einen Weitschuß in sicherer Manier unschädlich machen konnte und so einen wichtigen Punkt für seine Mannschaft rettete, der zugleich die Führung für den TSV 16 Vienenburg eingebracht hatte, die es in den künftigen Spielen gegen den VfL Seesen zu verteidigen gilt.

### VfL Oker — SV Schladen 4:3

Wie den Vienenburgern gegen Lutter, so stand dem VfL Oker im Rückspiel gegen den Sportverein Schladen das Glück helfend zur Seite, nur mit dem einen Unterschied, daß die Blaugelben ihren Sieg erst in der Schlußminute sich erkämpfen konnten gegen einen Gegner, der ihnen vollauf ebenbürtig war und ein Unentschieden verdient gehabt hätte. Doch im Fußball wird nicht nach Feldüberlegenheit, sondern ausschließlich nach Toren gewertet, und in diesem Punkte waren die Okeraner um einen Treffer besser dran als ihre Gegner aus Schladen.

Dabei hatten die Gäste den Torreigen eröffnet, als MS Hain sie in der 10. Minute in Führung brachte und nach dem Ausgleich durch Okers MS Brose für den SV Schladen einen 2:1-Vorsprung herauszuholen verstand. Wie in den ersten 45 Minuten, so blieb auch nach Wiederbeginn der Kampf vollkommen offen. Mit einem überraschenden Weitschuß aus 30 Meter, den Schladens Ersatztorhüter passieren ließ, stellte Okers LL Sander den Gleichstand her. Fünf Minuten später wechselte die Füh-

rung erstmals zugunsten Okers, als Linksaußen Tisper zum 3:2 eingeschossen hatte. Der Kampf schien entschieden, als Schladens Linksaußen Vergin zehn Minuten vor Schluß das 3:3 hergestellt hatte. Doch im Endkampf raffte sich Okers Angriff noch einmal auf. Bei einem hohen Flankenball kam in der Schlußminute MS Brose Schladens Torhüter bei der Abwehr zuvor und sein Kopfball ergab so das abschließende etwas glückliche 4:3 für den VfL Oker.

### GW Schlewecke — VfB Dörnten 4:4

Nach den ersten 45 Minuten gab keiner der Schlewecker Zuschauer einen Heller dafür, daß den Grünweißen noch ein unentschiedenes Ergebnis glücken würde. Der VfB Dörnten hatte in diesem zwar hatten, doch stets sportlich geführten Treffen zunächst klare Feldvorteile, die die VfBer in diesem Zeitabschnitt durch eine klare 3:0-Führung für sich abschließen konnten. Sie waren im Angriff durchschlagskräftiger und sicherten sich diesen Vorsprung durch Treffer von MS Steckhan, RA Ernst Dieckmann und HL Giesen. Doch die Schlewecker gaben das Rennen nicht auf und setzten nach Wiederbeginn den allem Anschein nach zu siegesbewußten Dörntenern sehr stark zu. Nachdem HL Hoffmann das 1:3 erzielt hatte, stellte zwar Dörntens LA Karlheinz Fricke mit einem vierten Treffer zunächst den alten Abstand wieder her. Dieser war aber nicht von langer Dauer. Ein Foulelfmeter wurde von Schleweckes RL Müller verwandelt, und als MS Aue dann das 3:4 erzielt hatte, war Dörntens Abwehr dem energischen Endspurt der Grünweißen nur noch bis zur 89. Minute gewachsen. Denn in den Schlußsekunden schaffte Schleweckes RL Müller noch den verdienten 4:4-Gleichstand.



**SV Schladen spielte, aber VfL Oker gewann.** Recht unglücklich und knapp mit 4:3 Toren verlor unsere Bezirksklassenelf das Punktspiel in Oker. Dabei spielte unsere Mannschaft bis zum Schluß überlegen und hatte die Möglichkeit, den Kampf hoch zu gewinnen. Sogar unsere Läufer beteiligten sich am Torschuß. Aber ein ungeheures Schußpech verfolgte die Rothemden am Sonntag, so daß Oker aus einem 1:2-Rückstand zur Pause noch einen glücklichen 4:3-Sieg schaffte.

Die Reserve verlor auf eigenem Platz gegen Hahndorf I. mit 3:5 Toren. Die 1. A-Jgd. gewann gegen GSC Goslar nach verteiltem Spiel durch ein Tor von Eberstein knapp aber verdient mit 1:0. In diesem Kampf zeichneten sich beide Torhüter mehrfach aus. Schladen zeigte nicht die gewohnte Form. Weitere Ergebnisse: 2. A-Jgd - Gielde 1:3, 2. B-Jgd. - GSC Goslar 1:4, 1. C-Jgd. - Burgdorf 2:4, 2. C-Jgd. - Gielde 1. C-Jgd. 0:10.

Am kommenden Sonntag besucht die Bezirksklassenelf den MTV Goslar. Die Tagesform wird für den Ausgang des Spieles entscheidend



# Eine 1:0-Revanche für den MTV Goslar

## Schwacher Wolfshagener Angriff / Neue Niederlage der GSC-Reserveelf

Nachdem vor einigen Sonntagen die Bezirksfußballmannschaft des MTV Goslar noch abstiegsgefährdet schien, hat sie sich durch die letzten Erfolge bereits endgültig in Sicherheit gebracht. Im Rückspiel gegen Eintracht Wolfshagen auf dem Sportplatz an der Ludwig-Jahn-Straße machte der schneebedeckte Platz beiden Mannschaften körperlich sehr zu schaffen. In Punkto spielerischem und kämpferischem Einsatz hatten die Turner durchweg ein leichtes Übergewicht, das wiederum nicht so auffällig war, um aus ihm einen klaren Torvorsprung herauszuspielen. Die Entscheidung war bereits Mitte der ersten Halbzeit gefallen, als der sonst so tüchtige Wolfshagener Torwart bei einer Rückgabe nicht schnell genug zugriff und den leichten Ball passieren ließ. Niemand glaubte, daß dieser Treffer schon das „Goldene Tor“ für den MTV bedeuten würde. Denn der Kampf bis zur Pause und nach Wiederbeginn war und blieb spannend. Bei Wolfshagen vermißte man den guten Rechtsaußen Moser, der durch den Ersatzspieler nur höchst man-

gelhaft vertreten wurde. Dem Gäste-Spielmacher Bauerochse II fehlte dadurch die sonst gewohnte tüchtige Unterstützung. Alles blieb auf Einzelaktionen beschränkt, mit denen die Eintrachtler bei Torwart Tiemann und seinen Vorderleuten aber ebensowenig Glück hatten wie die von Göbler geführte Goslarer Angriffsreihe, die jetzt beim Wolfshagener Torhüter immer wieder auf Granit biß. Mit diesem knappen Gewinn revanchierten sich die MTVer für die voraufgegangene 3:4-Niederlage im Wolfshagener Herbstserienspiel.

### Goslarer SC II — BSV Harzburg 0:3

Die Goslarer Reserve war allem Anschein nach falsch beraten, als sie glaubte, daß dieses Treffen, bei dem man sich für den fehlenden Unparteiischen auf den Harzburger Schiedsrichter Tolle geeinigt hatte, nur als Freundschaftsspiel gewertet werden würde. Denn nach den allgemein bekannten Bestimmungen werden Punktspiele als Punktspiele auch dann gewertet, wenn sich die Parteien auf einen Schiedsrichter eines der beteiligten Vereine geeinigt haben und dieser Schiedsrichter das Spiel über die volle Zeit — zweimal 45 Minuten — gebracht hat bzw. bringt. Nachdem das Goslarer Spiel bis zur Pause keiner Mannschaft einen zählbaren Treffer gebracht hatte, sicherten sich die keineswegs sehr überzeugenden, doch in der Auswertung an Chancen wesentlich konzentrierter operierenden Harzburger Postsportler einen 3:0-Vorsprung und behaupteten diese Führung bis in den Schlußpfiff hinein, weil den GSC-Reservisten im Angriff jegliche Durchschlagskraft fehlte. Damit sind die Goslarer jetzt in eine höchst gefährvolle Situation geraten und werden dem Abstieg kaum noch aus eigener Kraft ent-rinnen können.



## NORDHARZ: Nur BSV siegte glatt

|                                         |     |
|-----------------------------------------|-----|
| MTV Goslar — Eintracht Wolfshagen . . . | 1:0 |
| Goslarer SC II — BSV Harzburg . . .     | 0:3 |
| SV Braunlage — VfL 1911 Seesen . . .    | —   |
| TSV Lutter — TSV 16 Vienenburg . . .    | 1:2 |
| GW Schlewecke — VfB Dörnten . . .       | 4:4 |
| VfL Oker — Sportverein Schladen . . .   | 4:3 |
| VfV Seesen — VfL Liebenburg . . .       | —   |

|                         |    |    |   |    |       |       |
|-------------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1 ( 3) TSV Vienenburg   | 19 | 12 | 3 | 4  | 75:33 | 27:11 |
| 2 ( 1) STV Ringelheim   | 21 | 12 | 3 | 6  | 46:40 | 27:15 |
| 3 ( 2) VfL 1911 Seesen  | 18 | 12 | 2 | 4  | 73:38 | 26:10 |
| 4 ( 4) VfB Dörnten      | 22 | 10 | 5 | 7  | 68:60 | 25:19 |
| 5 ( 5) GW Schlewecke    | 18 | 10 | 3 | 5  | 49:40 | 23:13 |
| 6 ( 6) BSV Harzburg     | 19 | 11 | 2 | 6  | 47:23 | 24:14 |
| 7 ( 7) VfL Oker         | 20 | 10 | 3 | 7  | 58:43 | 23:17 |
| 8 ( 8) Eintr. Wolfshag. | 19 | 9  | 2 | 8  | 44:41 | 20:18 |
| 9 (10) MTV Goslar       | 21 | 8  | 3 | 10 | 42:50 | 19:23 |
| 10 ( 9) VfL Liebenburg  | 20 | 8  | 1 | 11 | 46:54 | 17:23 |
| 11 (11) SV Schladen     | 22 | 8  | 1 | 13 | 67:84 | 17:27 |
| 12 (12) TSV Lutter      | 21 | 7  | 2 | 12 | 38:53 | 16:26 |
| 13 (13) Gosl. SC 08 II  | 23 | 6  | 3 | 14 | 42:84 | 15:31 |
| 14 (14) SV Braunlage    | 17 | 5  | 3 | 9  | 30:42 | 13:21 |
| 15 (15) VfV Seesen      | 22 | 4  | 2 | 16 | 38:79 | 10:34 |

Die nächsten Nordharz-Spiele: MTV Goslar — Schladen (2:7), Vienenburg — VfV Seesen (8:0), Braunlage — Lutter (3:0), Liebenburg — Schlewecke (2:1), Ringelheim — Goslarer SC II (0:2), VfL Seesen — Wolfshagen (2:5).



# Der TSV 16 will die Stellung halten

## VfL Seesen wird nachdrängen / MTV Goslar in Revanche mit Schladen

Nachdem es am letzten Spieltag den schon seit langem erwarteten Wechsel in der Bezirksstaffel Nordharz gegeben hat, ist man auf den weiteren Verlauf dieser Rückspielrunde gespannt, in der die Vienenburger ihre führende Position behaupten wollen. Die noch günstig im Rennen liegenden VfLer in Seesen machen sich gleichfalls Hoffnungen auf die Meisterschaft, und in der Gefahrenzone des Abstiegs werden sich gleichfalls noch recht heftige Kämpfe um Sein oder Nichtsein abspielen.

|                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| TSV 16 Vienenburg — VfV Seesen . .    | (8:0) |
| VfL 1911 Seesen — Eintr. Wolfshagen . | (2:5) |
| STV Ringelheim — Goslarer SC II . .   | (0:2) |
| MTV Goslar — SV Schladen . . . .      | (2:7) |
| SV Braunlage — TSV Lutter . . . .     | (3:0) |
| VfL Liebenburg — GW Schlewecke . .    | (2:1) |

Wenn in Vienenburg alles programmgemäß verläuft, müßte wieder mit einem sicheren Siege des TSV 16 gerechnet werden. Das setzt allerdings voraus, daß die Schwarzweißen nach dem Gewinn des ersten Tabellenplatzes jetzt nicht zu sorglos in das Rückspiel gegen den Tabellenletzten VfV Seesen gehen, dem sie in der Herbstserie bekanntlich eine glatte 8:0-Abfuhr verabfolgen konnten. Papiermäßig müßte diesmal sogar ein zweistelliges Ergebnis dabei herauspringen. Doch man unterschätze die Seesener nicht. Sie kämpfen mit aller erlaubten Härte, und wehe dem Gegner, der etwas überheblich ins Spiel geht und mit einer solch energischen Gegenwehr nicht zu rechnen glaubte. Die Vienenburger werden sich solche Fehlkalkulationen heute noch nicht erlauben können!

Zur gleichen Zeit steht Vienenburgs hartnäckigster Verfolger und mit ihm relativ gleichauf im Rennen liegender VfL 1911 Seesen mit Eintracht Wolfshagen im Revanchekampf. Ohne die voraufgegangene Niederlage in Wolfshagen wären heute die Seesener Tabellenführer. Die Schlappe soll am Sonntag wettgemacht werden. Die Eintracht-Mannschaft muß im Seesener Treffen mit wesentlich anderen Leistungen als gegen den MTV Goslar aufwarten, wenn sie wenigstens einen Teil-erfolg schaffen wollen.

Auch im Ringelheimer Parkstadion geht es um eine Revanche. Zwar ist in dem voraufgegangenen Herbsttreffen noch keine endgültige Entscheidung zugunsten der Ringelheimer gefallen. Dennoch wird der Gastgeber seine derzeit stärkste Mannschaft aufbieten, um das Rückspiel zu seinen Gunsten entscheiden zu können. Andererseits werden die GSC-Reservisten ebenfalls ihre spielstärkste Elf mobilisieren, kommt es doch für ihre weitere Existenz in der Bezirksklasse um jeden Gewinnpunkt an.

Der MTV Goslar setzt den Reigen der Revanchespiele fort, wenn er am Sonntag um 15 Uhr an

der Ludwig-Jahn-Straße dem SV Schladen gegenübertritt, der ihm vor einigen Monaten mit 7:2 eine hoch unangenehme Überraschung bereitete. Viel wird beim Ausgang dieses Spieles davon abhängen, welche Mannschaft auf dem schneebedeckten Platz über die bessere Gesamtkondition verfügt und im Angriff die sich bietenden Chancen zu nutzen weiß.

Das Vorspiel um 13.30 Uhr bestreiten die Jugendmannschaften des MTV und GSC 08.

Seit Beginn der Rückrundenspiele haben sich die Liebenburger um drei Plätze in der Tabelle verschlechtert. Aus sechs Spielen haben sie lediglich zwei Gewinnpunkte herausgeholt, gleichzeitig aber acht Verlustpunkte quittieren müssen. Das ist für den VfL keine Empfehlung und wird ihn nunmehr zwingen, gegen Grünweiß Schlewecke eine Mannschaft aufzubieten, die zu spielen und zu kämpfen weiß, sonst wird man nicht ernstlich mit einer Wiederholung des voraufgegangenen 2:1-Herbstsieges gegen die Schlewecker rechnen können.



# Wieder „Goldenes Tor“ für MTV Goslar

MTV-Revancheerfolg über Schladen / GSC Reserve verlor in Ringelheim

Seine Bemühungen, in den noch ausstehenden Spielen weiterhin fleißig Punkte zu sammeln, und dadurch allen Eventualitäten in der Tabelle aus dem Wege zu gehen, sah der MTV Goslar bei seinem gestrigen Heimspiel gegen den SC Schladen wiederum mit einem 1:0-Erfolg gekrönt. Von einigen gelegentlichen Durchbrüchen abgesehen, die indes unliebsame Folgen hätten haben können, stand die erste Halbzeit eindeutig im Zeichen der Turner. Sie spielten jedoch zu eng und einseitig über den rechten Flügel, so daß die sehr aufmerksame Abwehr der Gäste, aus der besonders ML Warnecke herausragte, allen Angriff die Spitze zu nehmen wußte.

Nach dem Wechsel bekam das Spiel wesentlich mehr Farbe, da beide Seiten ihre Anstrengungen um die Entscheidung verstärkten. Die Goslarer blieben zunächst weiterhin tonangebend und setzten die Abwehr der Gäste ständig unter Druck. Aber erst in der 60. Minute überwand H. R. Kößler mit einem prächtigen Weitschuß Schladens ausgezeichneten Schlußmann Oppermann und erzielte damit das „Goldene Tor“ für den MTV. In pausenlosen Angriffen versuchten die Turner die Schockwirkung bei den Gästen nutzbringend auszunutzen, stießen jedoch auf eine mit letztem Einsatz kämpfende Abwehr, der zudem noch das Glück hold war. Aus der Defensive heraus wäre den Schladenern fast der Ausgleichstreffer gelungen, hätte ihr Mittelstürmer Holzheuer bei seinem Alleingang vor dem Tor die Nerven behalten. In ausgezeichnete Kondition setzten die Gäste zu einem energischen Endspurt an und kämpften erbittert um den Ausgleich, ohne indessen die sichere Hintermannschaft der Turner und Torwart Tiemann, der durch seine Reaktionssicherheit und verblüffendes Stellungsvermögen in hohem Maße zu diesem Sieg beitrug, überwinden zu können.

## STV Ringelheim — Gosl. SC 08 II 8:2

Die Ringelheimer nahmen für die vorausgegangene 0:2-Herbstniederlage im heimischen Parkstadion am Sonntag tüchtige Revanche an den Goslarer Reservespielern, deren Abwehr sehr schwach war und es den Ringelheimern durch zu offenes Spiel erst ermöglichte, zu einem hohen 8:2-Erfolg zu kommen. Bis zur 25. Minute hielten die Goslarer den Kampf im Felde offen. Dann schafften die Ringelheimer durch einen Goslarer Eigentreffer und ein Tor ihres MS Hellmert eine 2:0-Pausenführung, die HR Jabs nach Wiederbeginn auf 3:0 vergrößerte. Das erste Gegentor der Goslarer wurde mit zwei weiteren Treffern durch Jabs und Hellmert wettgemacht. Als dann die GSCer zu ihrem zweiten Erfolge gekommen waren, stellten MS Hellmert, RA Müller, LA Kahl und HL Bethmann das in seiner Höhe überraschend klare 8:2-Endergebnis sicher.



**SV Schladen verlor beim MTV Goslar 0:1.** Die Niederlage hätte höher ausfallen können, aber Schladens Hintermannschaft, allen voran Torwart Oppermann, boten eine gute Abwehrleistung. So kamen die Turner in der 2. Halbzeit nur zu einem Treffer. Unsere Stürmerreihe spielte ohne Schwung. Bei dem starken Mannschaftsspiel der Gastgeber gelangen ihr nur gelegentlich Durchbrüche und Einzelgänge, die aber durch Ueberhastung und Nervosität nichts einbrachten. Auch ein energischer Endspurt nuzte nichts, sodaß zwei wichtige Punkte in der Kaiserstadt verblieben.

Der SV Schladen nimmt von 15 Mannschaften zur Zeit den 11. Platz ein. Noch stehen drei schwere Heimspiele (Bienenburg, VfL Seesen und Schleweke) und zwei Auswärtsspiele (VfB Seesen und Liebenburg) auf dem Plan, aus denen unsere Elf noch einige Punkte benötigt, um dem drohenden Abstieg zu entgehen. Weitere Ergebnisse vom Sonntag: Bredelem — Schladen Res. 2:6, Gr. Döhren II. — Schladen III. 4:2; die 1. A-Jgd. trat beim BSV Harzburg mit Ersatz an und verlor 4:1, Schladen 1. C-Jgd. — Bienenburg 2. C-Jgd. 18:0 (!), Schladen 2. C-Jgd. — Burgdorf 2:5. Alle anderen Spiele fielen aus.

Am kommenden Sonntag empfängt die 1. Mannschaft den Tabellenführer TSV Bienenburg. Spielbeginn 15 Uhr. Zur gleichen Zeit spielt auf dem B-Platz Schladen Res. gegen Weddingen. Schladen III. spielt in Immenrode. Die 1. A-Jgd. trägt um 10.30 Uhr das Punktspiel gegen Gitter aus. Die 1. C-Jgd. fährt nach Gielde. Die anderen Jugendmannschaften sind spielfrei.



# Ein zweistelliger Vienenburger Sieg

## Tabellenletzter VfV Seesen wurde hoch mit 10:2 Toren ausgespielt

Wie nicht anders zu erwarten, setzte sich der Nordharzer Tabellenführer TSV 16 Vienenburg auch im Rückspiel auf eigenem Platz gegen den Tabellenletzten VfV Seesen in überlegener Manier erfolgreich durch und bewies durch einen zweistelligen 10:2 (5:1)-Erfolg den zwischen beiden Mannschaften bestehenden Klassenunterschied.

TSV Vienenburg spielte in folgender Aufstellung: Paaßen; Heinatzki, Maaß; Kaiser, Schulze, Schütte (Steinpilz); Müller, Kühnhold, Anderskewitz, Steinpilz Schütte) und Prenzler.

Trotz des klaren Ergebnisses zugunsten der Vienenburger muß den Seesenern bescheinigt werden, daß sie bis zum Schluß unermüdlich und sportlich kämpften, wenngleich sie keine Chance hatten, diese hohe Niederlage zu verhindern. Diese hätte sogar noch höher werden können, wenn Vienenburgs Stürmer zeitweise das Klein-Klein-Spielen im Angriff aufgegeben hätten. Doch sie konn-

ten es sich leisten, da ihnen die Gäste nur höchst selten gefährlich wurden und lediglich zweimal die zu weit aufgerückte Vienenburger Abwehr erfolgreich durchstießen. In Vienenburgs Torsegen teilten sich MS Anderskewitz (4), HL Schütte (3), ML Schulze (2, darunter ein Handelfmeterball) und HL Steinpilz. Der TSV Vienenburg spielte ohne RL Winkelmann. Dieser Spieler hat sich beruflich nach Nürnberg verändert, er war einer der Besten der Vienenburger Mannschaft, die ihn zur Zeit nur schwer vollwertig ersetzen kann.

## VfL Liebenburg — GW Schlewecke 2:2

Für den VfL Liebenburg bedeutet es stets ein Handicap, wenn die Bezirksmannschaft für den hervorragenden TW Jäger Ersatz stellen muß. Das war auch gegen Grünweiß Schlewecke der Fall. So schafften die Gäste trotz Feldüberlegenheit des VfL bis zur Pause durch HL Müller einen 1:0-Vorsprung, den sie nach Wiederbeginn durch RA Aue auf 2:0 erhöhten. Erst dann operierten die Liebenburger Angriffsspieler konzentrierter, erreichten durch Elfmeterballtreffer des RA Hasselhoff und des HL Vollmer bis zur 75. Minute den Gleichstand. Im Endkampf verstanden es die Gäste, das naheliegende Siegestor für die Liebenburger mit Erfolg zu verhindern.

## Wieder „Goldenes Tor“

### MTV-Revancheerfolg über Schladen

Seine Bemühungen, in den noch ausstehenden Spielen weiterhin fleißig Punkte zu sammeln, und dadurch allen Eventualitäten in der Tabelle aus dem Wege zu gehen, sah der MTV Goslar bei seinem gestrigen Heimspiel gegen den SC Schladen wiederum mit einem 1:0-Erfolg gekrönt. Von einigen gelegentlichen Durchbrüchen abgesehen, die indes unliebsame Folgen hätten haben können, stand die erste Halbzeit eindeutig im Zeichen der Turner. Sie spielten jedoch zu eng und einseitig über den rechten Flügel, so daß die sehr auffällige Abwehr der Gäste, aus der besonders ML Warnecke herausragte, allen Angriff die Spitze zu nehmen wußte.

Nach dem Wechsel bekam das Spiel wesentlich mehr Farbe, da beide Seiten ihre Anstrengungen um die Entscheidung verstärkten. Die Goslarer blieben zunächst weiterhin tonangebend und setzten die Abwehr der Gäste ständig unter Druck. Aber erst in der 60. Minute überwand H. R. Kößler mit einem prächtigen Weitschuß Schladens ausgezeichneten Schlußmann Oppermann und erzielte damit das „Goldene Tor“ für den MTV. In pausenlosen Angriffen versuchten die Turner die Schockwirkung bei den Gästen nutzbringend auszunutzen, stießen jedoch auf eine mit letztem Einsatz kämpfende Abwehr, der zudem noch das Glück hold war. Aus der Defensive heraus wäre den Schladenern fast der Ausgleichstreffer gelungen, hätte ihr Mittelstürmer Holzheuer bei seinem Alleingang vor dem Tor die Nerven behalten. In ausgezeichneter Kondition setzten die Gäste zu einem energischen Endspurt an und kämpften erbittert um den Ausgleich, ohne indessen die sichere Hintermannschaft der Turner und Torwart Tiemann, der durch seine Reaktionssicherheit und verblüffendes Stellungsvermögen in hohem Maße zu diesem Sieg beitrug, überwinden zu können.

## VfR Langelsheim — VfL Seesen I 2:0!

Für die Seesener Reserveelf, die kampflös auf die Punkte im Kreisklassenspiel gegen Langelsheim verzichtet hatte, trug die Bezirksmannschaft des VfL Seesen ein Freundschaftsspiel in Langelsheim aus. Die Seesener spielten bis auf Derks, Werber

Fahr mit **TRIUMPH**  
ins Wochenende

und Grabenhorst in kompletter Bezirksbesetzung. Die Langelsheimer zeigten kämpferisch den größten Einsatz und überraschten die Seesener Bezirksvertretung mit einem 2:0 (1:0)-Erfolg durch Tore von MS Lippold und HL Bothe, durch den der VfR zum erklärten Favoriten in der Meisterschaft der Kreisklasse Gandersheim geworden ist.



# Nordharzer Favorit spielt in Schladen

## VfL Seesen in Dörnten — MTV Goslar im Ringelheimer Parkstadion

In den Rückrundenspielen der Bezirksstaffel Nordharz werden am Sonntag alle Mannschaften der Spitzengruppe zum Einsatz kommen, das größte Interesse kommt fraglos den beiden zur Zeit am aussichtsreichsten im Rennen um den Meistertitel liegenden Vereinen TSV 16 Vienenburg und VfL 1911 Seesen zu, die beide ihre Chancen in Auswärtsspielen wahrzunehmen haben.

|                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| SV Schladen — TSV 16 Vienenburg . . . | (3:6) |
| VfB Dörnten — VfL 1911 Seesen . . .   | (2:4) |
| BSV Harzburg — GW Schlewecke . . .    | (0:1) |
| VfL Oker — TSV Lutter . . . . .       | (2:3) |
| STV Ringelheim — MTV Goslar . . .     | (1:1) |
| VfV Seesen — SV Braunlage . . . . .   | (2:0) |

Wenn der TSV 16 Vienenburg, von vielen schon als der kommende Staffelleister nominiert, seine Position als Tabellenführer festigen will, dann dürfen die Schwarzweißen keinen Gewinnpunkt aufs Spiel setzen. Ihr Angriff ist zur Zeit in bester Kondition, er marschiert mit 85 Treffern aus zwanzig Spielen bereits stark auf die 100-Torgrenze zu und will dieses Ziel in den noch ausstehenden acht Rückrundenbegegnungen ohne Schwierigkeit schaffen. Das setzt voraus, daß der TSV 16 Vienenburg sich auch in Schladen in bester Kondition vorstellt und nicht übersieht, daß die Gastgeber selbst an neuen Gewinnpunkten stärkstens interessiert sind, um den Klassenverbleib endgültig gesichert zu erhalten und bei der Gelegenheit sich für die vorausgegangene Herbstniederlage schadlos halten. Sonst könnte es in Schladen sehr leicht zu einer Überraschung kommen!

Auch dem VfL 1911 Seesen steht ein schweres Auswärtstreffen in Dörnten bevor. Die Platzmannschaft hat sich viel vorgenommen und will mit einer großen kämpferischen Partie gegen den Favoriten aus Seesen zu Felde ziehen, so daß es in Dörnten zu einer spannungsreichen Auseinandersetzung um die Punkte kommen dürfte, in der die Chancen pari: pari stehen.

Gleichstarke Nachbarrivalen treffen mit dem BSV Harzburg und Grünweiß Schlewecke

zusammen, die zur Zeit auch in der Tabelle mit je 24:14 Punkten auf gleicher Höhe liegen. In Harzburg wird die bessere Tagesform von entscheidender Bedeutung sein, wenn nicht der Platzvorteil den Ausschlag für einen knappen Harzburger Revancheerfolg geben wird.

Der VfL Oker mußte im Herbst Sieg und Punkte in Lutter lassen. Das war eine höchst unprogrammmäßige Angelegenheit für die Blaugelben. Sie haben nun die Chance, diesen Verlust am Sonntag im Heimspiel gegen die Lutteraner wettzumachen. Wenn auch mit starker Gegenwehr gerechnet werden muß, sollte der VfL Oker zuguterletzt als Sieger aus diesem Wettstreit hervorgehen.

Nach dem 13. Februar haben die Goslarer M T V er weder ein Spiel, noch einen Punkt eingebüßt und sich durch vier Siege in ununterbrochener Reihenfolge vom 13. auf den achten Platz in der Tabelle emporgearbeitet, fraglos eine höchst achtbare mannschaftliche Gesamtleistung. Behalten die MTVer ihre gute Kondition bei, dann sollten sie auch das schwere Auswärtstreffen beim STV Ringelheim, der durch das 1:1 im Goslarer Herbstspiel verhältnismäßig recht gut bedient worden war, mit Erfolg bestehen.

Wenn auch der VfV Seesen sich mit dem Abschied aus der Nordharzer Bezirksstaffel schon vertraut gemacht haben wird, ihren Gegnern in den noch ausstehenden Rückrundenkämpfen werden die Seesener nichts schenken. Gegen Braunlage hofft der VfV sogar auf eine Wiederholung des vorausgegangenen glatten 2:0-Erfolges im Oberharz.



# Nordharz-Spitzenreiter verloren Punkte

**TSV Vienenburg spielte nur 2:2 — VfL Seesen in Dörnten geschlagen**

In den Fußballspielen des letzten Märzsonntags ging es in der Nordharzer Bezirksstaffel nicht ohne Überraschungen ab. Tabellenführer TSV Vienenburg zeigte im Schladener Rückspiel keine überzeugende Leistungen, mußte der Platzmannschaft erst einen 2:0-Vorsprung überlassen, bevor ihm im Endkampf noch die beiden das Unentschieden sicherstellenden Gegentreffer glückten und dadurch wenigstens ein Gewinnpunkt gerettet werden konnte. Eine weitere Überraschung gab es im Dörntener Spiel, wo mit dem VfL 1911 Seesen einer der Meisterschaftsfavoriten mit 2:4 auf die Verliererstraße geriet, so daß der Ausgang der diesjährigen Nordharzer Bezirksmeisterschaft weiterhin völlig offen bleibt.

## SV Schladen überraschend stark

In Schladen glaubten die Vienenburger leichtes Spiel und Gewinnen zu haben. Sie wurden aber sehr bald eines anderen belehrt; denn die Schladener begannen mit dem Rückenwind als Bundesgenossen sehr offensiv und kauften in den ersten 45 Minuten dem favorisierten Gegner viel an Schneid ab. Bereits in der zehnten Minute hieß es 1:0 für den SV Schladen, als Mittelstürmer Holzheuer einen Scharfschuß auf das von Paaßen behütete Tor abgegeben hatte. Vienenburgs Hüter wurde von seinem ML Schulze am Eingreifen gehindert, und Schulze war es, der den Ball noch ins eigene Tor abfälschte. Bis zur Pause gaben die Schladener durchweg den Ton an, während die Vienenburger Stürmer nur höchst selten vor dem gegnerischen Tor auftauchten, dort dann aber nichts auszurichten verstanden.

Die erwartete Wende nach Wiederbeginn blieb zunächst aus. Ja, die Vienenburger gerieten sehr bald mit 0:2 ins Hintertreffen, als Schladens MS Holzheuer bereits in der 48. Minute durch Kopfballtreffer ein zweites Tor erzielt hatte. Erst unter Aufbietung aller Kräfte gelang dem TSV Vienenburg im Anschluß an zwei Eckbällen, die von Schulze gut hereingegeben und durch Kopfballtreffer von Kühnhold und Anderskewitz verwandelt wurden, das 2:2 herauszuspielen. Die Schladener waren in diesem Abschnitt ihren Gästen durchweg gleichwertig und hätten mit etwas Glück den an diesem Tage nicht überzeugenden TSV 16 Vienenburg sogar um beide Gewinnpunkte bringen können. Herausragende Spieler der Schladener waren Linksaußen Vergin und Mittelstürmer Holzheuer.

## VfB Dörnten — VfL 1911 Seesen 4:2

Nach einer längeren Pause hatte der bis gestern relativ am günstigsten im Rennen um die Nordharz-Meisterschaft liegende VfL 1911 Seesen ein schweres Auswärtstreffen beim kampfstarken VfB Dörnten zu absolvieren, in dem die Seesener viel Federn lassen mußten. Gewiß spielten die Blechwarenstädter technisch den überzeugenderen Fußball, eroberten bis zur Pause auch einen 2:1-Vorsprung, der aber nicht ausreichend war, um gegen den starken Ansturm der Dörntener Bewegungsspieler gehalten zu werden, die auf ihrem Platz dann die stärkeren Trümpfe im Angriff auszuspielen verstanden, und sich so einen nicht unverdienten 4:2-Sieg eroberten, an dem vor allem Dörntens rechter Flügel Dieckmann-Giesen den Hauptanteil hatte.

Die Seesener hatten sich durch ein Selbsttor des Dörntener Verteidigers, Haarnucker in der 5. Mi-

nute das 1:0 gesichert, zehn Minuten später wehrte Dörntens Torwart Pettke einen Handelfmeterball bravours ab. Zwar konnte RA Dieckmann in der 30. Minute den 1:1-Gleichstand erzwingen, doch postwendend schaffte HR Sieverling für den VfL Seesen den 2:1-Pausenstand. Nach Wiederbeginn kam Dörntens rechter Angriffsflügel Dieckmann-Giesen prächtig in Fahrt. Nachdem Giesen in der 55. Minute zunächst einen Foulelfmeter verschossen hatte, schaffte der gleiche Spieler kurz darauf binnen zwei Minuten Gleichstand und eine 3:2-Führung. Die Entscheidung war gefallen, als RA Dieckmann in der 70. Minute mit dem 4:2 die Niederlage des VfL Seesen endgültig besiegelte.

## BSV Harzburg — GW Schlewecke 3:1

In Harzburg revanchierten sich die Postsportler für die voraufgegangene knappe 0:1-Niederlage durch einen überzeugenden 3:1-Revancheerfolg gegen die Schlewecker, die nur in der ersten Halbzeit eine gleichwertige Partie lieferten, was auch in dem 1:1 bei der Pause zum Ausdruck kommt. Nach Wiederbeginn beherrschten die Harzburger Spiel und Gegner, ihre Torerfolge erzielten HL Mitschke I (2) und Rechtsaußen Binder.

## VfV Seesen — SV Braunlage 2:2

Von den beiden Seesener Mannschaften schaffte lediglich der Träger der „Roten Laterne“ VfV einen Gewinnpunkt durch das 2:2-Unentschieden gegen den Sportverein Braunlage. Die Oberharzer hatten wochenlang pausiert, in Seesen das Pech, einen Spieler durch Verletzung zu verlieren, wodurch der VfV in der Schlußhälfte ein spielerisches Übergewicht bekam, ohne aber an dem bereits bei der Pause feststehenden 2:2-Stand noch etwas abändern zu können.



**Bienenburg war beim 2:2 in Schlagen stark gefährdet.**  
Der Spitzenreiter der Bezirksstaffel Nordharz TSV Bienenburg zeigte auf der Werlaskampfbahn keine Meisterleistung. In der ersten Halbzeit sah man ihn schon auf der Verliererstraße, als unsere Mannschaft mit schwungvollen Angriffen durch G. Hain und Holzheuer 2:0 in Führung ging. Erst in der 2. Spielhälfte glückte den Gästen im Anschluß an zwei Ecken durch zwei Kopfballtore der Ausgleich. Der TSV-Sturm spielte zu weich, was unserer standfesten Hintermannschaft die Abwehr erleichterte.



Dagegen waren die Schladener Angriffe mit Wucht und Energie vorgetragen, daß es immer wieder für die Gästeabwehr brenzliche Situationen zu überstehen gab. Vor der Pause war eine Feldüberlegenheit unserer Elf unverkennbar. Nach dem Gleichstand lag der Schladener Sieg geradezu in der Luft, aber Bergin traf nur den Pfosten und Holzheuer setzte einen Kopfball knapp über die Latte.

Die Reservemannschaft spielte gegen Weddingen ebenfalls 2:2. Die Begegnung Immenrode — Schladen III. fiel aus, ebenso sämtliche Jugendspiele. Am kommenden Sonntag ist die Bezirksklassenelf spielfrei. Die Reserve und die 3. Mannschaft fahren nach Othfresen. Die 1. A-Jgd. spielt um 10.30 Uhr in Wiedelah und die 2. A-Jgd. um 10 Uhr in Liebenburg.



# NORDHARZ: Zwei Überraschungen

|                                         |         |
|-----------------------------------------|---------|
| SV Schladen — TSV 16 Vienenburg . . . . | 2:2 (!) |
| VfB Dörnten — VfL 1911 Seesen . . . .   | 4:2 (!) |
| BSV Harzburg — GW Schlewecke . . . .    | 3:1     |
| VfL Oker — TSV Lutter . . . .           | 1:0     |
| STV Ringelheim — MTV Goslar . . . .     | 5:0     |
| VfV Seesen — SV Braunlage . . . .       | 2:2     |

|                          |    |    |   |    |       |       |
|--------------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1 ( 2) STV Ringelheim    | 23 | 14 | 3 | 6  | 59:42 | 31:15 |
| 2 ( 1) TSV Vienenburg    | 21 | 13 | 4 | 4  | 87:37 | 30:12 |
| 3 ( 4) VfB Dörnten       | 23 | 11 | 5 | 7  | 72:62 | 27:19 |
| 4 ( 3) VfL Seesen 1911   | 19 | 12 | 2 | 5  | 75:42 | 26:12 |
| 5 ( 5) BSV Harzburg      | 20 | 12 | 2 | 6  | 50:24 | 26:14 |
| 6 ( 7) VfL Oker          | 21 | 11 | 3 | 7  | 59:43 | 25:17 |
| 7 ( 6) GW Schlewecke     | 20 | 10 | 4 | 6  | 52:45 | 24:16 |
| 8 ( 8) MTV Goslar        | 23 | 9  | 3 | 11 | 43:55 | 21:25 |
| 9 ( 9) Eintr. Wolfshagen | 19 | 9  | 2 | 8  | 44:41 | 20:18 |
| 10 (10) VfL Liebenburg   | 21 | 8  | 2 | 11 | 48:56 | 18:24 |
| 11 (11) SV Schladen      | 24 | 8  | 2 | 14 | 69:87 | 18:30 |
| 12 (12) TSV Lutter       | 22 | 7  | 2 | 13 | 38:54 | 16:28 |
| 13 (13) Gosl. SC 08 II   | 24 | 6  | 3 | 15 | 44:92 | 15:33 |
| 14 (14) SV Braunlage     | 18 | 5  | 4 | 9  | 32:44 | 14:22 |
| 15 (15) VfV Seesen       | 24 | 4  | 3 | 17 | 42:91 | 11:37 |

Die nächsten Nordharzspiele: Vienenburg — Braunlage (0:1), Schlewecke — VfV Seesen (4:3), Liebenburg — Harzburg (4:0), Goslar 08 II — Oker (1:2), Dörnten — Ringelheim (3:4), VfL Seesen — MTV Goslar (2:0).



**Zwei Siege und 2 Niederlagen** gab es am Sonntag für den SV Schladen. Die Reserve gewann in Othfresen sicher mit 5:0 Toren. Die dritte Mannschaft siegte auf dem gleichen Platz nicht weniger schwungvoll mit 4:1. Die 1. A-Jgd. verlor in Wiedelah durch ein Selbsttor und einen Elfmeterball 3:2, nachdem sie 2:0 geführt hatte. Die 2. A-Jgd. unterlag beim VfL Liebenburg 7:1.

Am Ostermontag um 15 Uhr findet auf der Werlatalpfbahn das Punktspiel SV Schladen — Grün-Weiß Schlewede statt. Die Reserve spielt am gleichen Tage in Liebenburg, die 3. Mannschaft in Neuenkirchen. Ob die Begegnung der 1. A-Jgd.-Mannschaften vom SV Schladen und WSV Wolfenbüttel zur Austragung kommt, steht noch nicht fest.



**SV Schladen verlor zwei wichtige Punkte.** Unsere 1. Mannschaft konnte gegen Schlewecke nicht gewinnen. Sie fand sich nicht zu einer geschlossenen Einheit zusammen. Aber auch der Gegner spielte nicht gut. So erlebten die Zuschauer ein Spiel, das nur Kreislassen-Niveau hatte. Schlewecke erzielte das 1:0, das der junge Dieter Eberstein später ausgleichen konnte. Zehn Minuten vor Schluß fiel überraschend das Siegestor für die Gäste, die damit einen knappen aber nicht unverdienten 2:1-Erfolg errangen. Durch diese Niederlage fiel Schladen vom 11. auf den 12. Tabellenplatz zurück.

Die Reserve spielte in Liebenburg 3:3 mit einem schwachen Ersatz-Schiedsrichter, der fünf Minuten zu früh abpiff. Der Kampf wird wiederholt. Der 3. Mannschaft gelang in Neuenkirchen ein 1:0-Sieg.

Am nächsten Sonntag ist unsere Bezirksklassenelf Gast beim VfL Liebenburg. Es ist kaum anzunehmen, daß sich die Rothemden für die 6:2-Niederlage des ersten Durchganges revanchieren werden. Die Reserve und die 3. Mannschaft sind spielfrei. Um 9.15 Uhr empfängt die 1. B-Jgd. die gleiche Elf vom SSC Goslar.



# Wieder Überraschungen im Nordharz?

## VfB Dörnten will auch STV Ringelheim zu Fall bringen — 6 Rückspiele

Schneller als erwartet waren die Vienenburger am letzten Sonntag den führenden Platz in der Nordharzer Bezirksstaffel losgeworden, den, wenn auch nur vorübergehend — die Ringelheimer wieder übernommen haben. In den nächsten Spielen wird es sich zeigen, ob die beiden nach Verlustpunkten am günstigsten im Rennen um die Meisterschaft liegenden Vereine TSV Vienenburg und VfL Seesen ihre alleinige Anwartschaft auf den Titelgewinn noch werden aufrechterhalten können.

|                                  |             |
|----------------------------------|-------------|
| TSV 16 Vienenburg — SV Braunlage | . (0:1)     |
| VfL 1911 Seesen — MTV Goslar     | . . . (2:0) |
| VfB Dörnten — STV Ringelheim     | . . . (3:4) |
| VfL Liebenburg — BSV Harzburg    | . . (4:0)   |
| GW Schlewecke — VfV Seesen       | . . . (4:3) |
| Goslarer SC 08 II — VfL Oker     | . . . (1:2) |

sie ihre beste Mannschaft gegen die Gäste aufbieten, um diesmal von vornherein auf „Nummer Sicher“ zu gehen.

Zu einem Nachbarduell kommt es zwischen der Reserve des Goslarer SC 08 und dem VfL Oker auf dem Osterfeld. Die GSCer können sich diesmal wieder auf ein starkes Spieleraufgebot stützen. Ob es wiederum so stark sein wird, daß die Okeraner bis zur letzten Minute ernstlich um den Erfolg werden kämpfen müssen, ist allerdings fraglich. Diesmal gilt der VfL Oker als klarer Favorit.

Die Vienenburger werden den Schock von Schlagen inzwischen überwunden und einsehen gelernt haben, daß der Weg bis zum Gewinn eines Meistertitels auch in der Nordharzer Bezirksstaffel alles andere denn ein leichter Spaziergang ist. Vor eigenem Publikum müssen sie in dem bevorstehenden Kampf mit dem SV Braunlage mit wesentlich besseren Gesamtleistungen aufwarten, gilt es doch gleichzeitig, Revanche für die voraufgegangene Herbstniederlage in Braunlage zu nehmen.

In Seesen steht dem MTV Goslar ein schweres Auswärtstreffen bevor, zumal, wenn die Goslarer ihren tüchtigen Torwart Tiemann ein weiteres Mal an die Handballer werden „ausleihen“ müssen. Das würde wiederum die Chancen des VfL Seesen auf eine Wiederholung des voraufgegangenen Runden-spieles wesentlich erhöhen.

Nachdem der VfB Dörnten gegen den VfL Seesen durch großartigen kämpferischen Einsatz zu imponieren wußte, sollte es den Bewegungsspielern am kommenden Sonntag vor eigenem Publikum möglich sein, auch den starken STV Ringelheim in Schach zu halten und diesen zum mindesten um einen Gewinnpunkt zu bringen.

Beim gastgebenden VfL Liebenburg muß abgewartet werden, ob er seine komplette Standardbesetzung gegen den BSV Harzburg wieder zur Stelle hat, um Dank des Platzvorteils die sich bietenden Chancen wahrzunehmen, wenngleich eine Wiederholung des voraufgegangenen 4:0-Erfolges für die Liebenburger außerordentlich schwer werden dürfte.

Bei Grünweiß Schlewecke gibt der Tabellenletzte VfV Seesen ein Gastspiel. Da die Schlewecker das Hinspiel nur knapp gewannen, werden



## Wieder Wechsel im Nordharzer Fußball-Bezirk

# Hoher Vienenburger 8:0-Sieg über Braunlage

VfB Dörnten stürzte auch den STV Ringelheim — VfL Seesen hält den Anschluß an die Spitzengruppe

In der Nordharzer Fußballmeisterschaft gingen die beiden relativ am günstigsten im Rennen um den Titelgewinn liegenden Mannschaften des TSV 16 Vienenburg und des VfL 1911 Seesen diesmal kein Risiko eines neuerlichen Punktverlustes ein, sondern behielten mit unangefochtenen Erfolgen über den SV Braunlage — der von den Vienenburgern mit nicht weniger als 8:0 Toren distanziert wurde — und über den MTV Goslar — der 3:0 bezwungen wurde, die Oberhand. Da der STV Ringelheim in Dörnten mit 2:3 den Kürzeren zog, wechselte die Tabellenführung wieder an den TSV 16 Vienenburg über.

Damit dürfte die Entscheidung um die Nordharzer Bezirksmeisterschaft allein bei Vienenburg und VfL Seesen liegen. Die am stärksten gefährdeten Mannschaften des GSC Goslar II und VfV Seesen sind vor dem Abstieg in die Kreisklasse kaum noch zu retten.

### Anderskewitz vierfacher Torschütze

In Vienenburg war sich der gastgebende TSV 16 den Gästen aus dem Oberharz gegenüber seiner Sache von vornherein gewiß. Die Schwarzweißen begannen recht verhalten, dominierten in technischer Hinsicht von der ersten Minute und begnügten sich durch Treffer von MS Anderskewitz (6. Minute), HR Schütte (11. Minute) und RA Müller (40.) mit einem 3:0-Pausenvorsprung. Nach Wiederbeginn legten die Vienenburger im Angriff ein wesentlich zügigeres Tempo vor. Sie attackierten die Braunlager fast ständig, die sich vergeblich gegen eine hohe Niederlage stemmten. Dabei hatten die Vienenburger auf den linken Standardverteidiger Marx verzichten müssen, der seine Nordharzer Heimat in Richtung Schweiz verlassen hat, wo er jetzt in Basel ein berufliches Weiterkommen findet. Dafür wurde Golla aus der Reserve mit dem Stopperposten betraut, während Schulze dafür als rechter Läufer eingesetzt wurde. Auf diesem Platz war Schulze der beste Mann auf dem Platz. Anderskewitz setzte zehn Minuten nach Wiederbeginn den Torreigen mit zwei Volltreffern fort. Schulze zeichnete für Nr. 6 und Nr. 7 (letzterer Foulelfmeter) verantwortlich, und

Mittelstürmer Anderskewitz, der den Trefferreigen jedesmal eingeleitet hatte, beschloß mit Nummer 8 in der 88. Minute die spielerische Ausbeute, die bei

konzentrierterem Einsatz in den ersten 45 Minuten ein zweistelliges Ergebnis hätte werden können.

### VfB Dörnten — STV Ringelheim 3:2

Wieder gab es in Dörnten einen heißer kämpften Erfolg für den gastgebenden VfB, der mit dem 3:2-Ergebnis den STV Ringelheim schon nach einer

Woche von der Tabellenspitze wieder stürzte. Ringelheims Führungstreffer durch MS Elias war nicht von langer Dauer, denn bereits drei Minuten später hatte Dörntens bester und erfolgreichster Stürmer LA Fricke mit verwandeltem Eckball gleichgezogen und schon in der 15. Minute durch Kopfballtor die 2:1-Pausenführung für die Platzmannschaft hergestellt. Als dann Elias für die Ringelheimer in der 60. Minute gleichgezogen hatte, entbrannte auf beiden Seiten ein erbittertes Ringen um das nächste Tor, das die Entscheidung bringen sollte und auch brachte. Dieser Zweikampf war erst in der 85. Minute zugunsten der Dörntener entschieden, bei denen LA Fricke durch den Siegestreffer der am meisten gefeierte Spieler des siegreichen VfB Dörnten wurde.

### VfL Liebenburg — BSV Harzburg 4:2

Die Harzburger Postsportler, denen man im Rückspiel einen Revancheerfolg zugetraut hatte, mußten sich auch in Liebenburg geschlagen bekennen, da der VfL zum erstenmal nach längerer Pause wieder seine stärkste Standardbesetzung aufbieten konnte. Dabei hatten die VfLer das Pech, bereits in der ersten Halbzeit ihren RV infolge einer Kopfverletzung zu verlieren. Mit zehn Mann wurde die 1:0-Führung des LA Leifheit nicht nur gehalten, sondern bis zur Pause durch zwei weitere Treffer von MS Fricke — das dritte ein verwandelter Elfmeterball — auf 3:0 vergrößert. Als die Liebenburger nach Wiederbeginn durch RA Hasselhoff das Ergebnis auf 4:0 erhöht hatten, ließen sie vorübergehend die Zügel etwas lockerer und die BSVer zu zwei Gegentoren kommen. Zum Schluß aber dominierte wieder eindeutig die siegreiche VfL-Mannschaft.

### VfL 1911 Seesen — MTV Goslar 3:0

In Seesen wurde dem gastgebenden VfL 1911 der Sieg durch die Goslarer Turnerei nicht leicht gemacht. Die MTVer konnten sich auf eine überaus zuverlässige Abwehr stützen, die den Seesenern bis zur Pause das Konzept immer wieder verdarb und ein 0:0 hielt. Nach Wiederbeginn aber bewiesen die Bleichwarenstädter im Angriff eine wesentlich bessere Kondition und Durchschlagskraft als die Goslarer, die vor dem VfL-Tor sehr harmlos wirkten. Die Entscheidung für den VfL Seesen war gefallen, als HR Sieverling in der 69. Minute die Führung für die Platzmannschaft eroberte, die MS Werber und LA Claudius bis zum Schluß auf 3:0 vergrößerten. Seesens Sieg war zwar heiß erkämpft, doch dem Spielverlauf entsprechend verdient.

### Goslarer SC II — VfL Oker 2:5

Dieses Bezirksklassenspiel wurde durch die stärkere Abwehr zugunsten des VfL Oker entschieden. Goslarer Verteidigung unterliefen spielentscheidende Abwehrfehler, aus denen die Okeraner immer wieder zählbaren Nutzen zu ziehen verstanden. Dabei begannen die Reservisten im Felde recht offensiv, holten anfangs sogar einen 6:0-Eckenvorsprung heraus, während sich die Okeraner bis zur Pause dafür durch eine 2:0-Führung schadlos hielten. Das erste Goslarer Gegentor beantworteten die Blaugelben mit drei weiteren Treffern, ehe der aus der Reserveabwehr in den Sturm gegangene LA Weiß kurz vor Schluß noch ein zweites Gegentor erzielte. In diesem von beiden Mannschaften fair geführten Kampf zeichneten sich in der siegreichen Elf des VfL Oker als Torschützen aus HL Röttger (2), MS Brose, RA Pöhner und LA Tisner.



## NORDHARZ: Favoritensiege

|                   |   |                |           |     |
|-------------------|---|----------------|-----------|-----|
| VfB Dörnten       | — | STV Ringelheim | . . . . . | 3:2 |
| TSV 16 Vienenburg | — | SV Braunlage   | . . . . . | 8:0 |
| VfL 1911 Seesen   | — | MTV Goslar     | . . . . . | 3:0 |
| Goslarer SC 08 II | — | VfL Oker       | . . . . . | 2:5 |
| VfL Liebenburg    | — | BSV Harzburg   | . . . . . | 4:2 |
| GW Schlewecke     | — | VfV Seesen     | . . . . . | 3:3 |

|                           |    |    |   |    |       |       |
|---------------------------|----|----|---|----|-------|-------|
| 1 ( 2) TSV Vienenburg     | 22 | 14 | 4 | 4  | 95:37 | 32:12 |
| 2 ( 1) STV Ringelheim     | 24 | 14 | 3 | 7  | 61:45 | 31:17 |
| 3 ( 3) VfB Dörnten        | 24 | 12 | 5 | 7  | 75:64 | 29:19 |
| 4 ( 4) VfL Seesen 1911    | 20 | 13 | 2 | 5  | 78:42 | 28:12 |
| 5 ( 6) VfL Oker           | 22 | 12 | 3 | 7  | 64:45 | 27:17 |
| 6 ( 5) BSV Harzburg       | 21 | 12 | 2 | 7  | 52:28 | 26:16 |
| 7 ( 7) GW Schlewecke      | 21 | 10 | 5 | 6  | 55:48 | 25:17 |
| 8 ( 8) MTV Goslar         | 24 | 9  | 3 | 12 | 43:58 | 21:27 |
| 9 ( 9) Eintr. Wolfshgn.   | 19 | 9  | 2 | 8  | 44:41 | 20:18 |
| 10 (10) VfL Liebenburg    | 22 | 9  | 2 | 11 | 52:58 | 20:24 |
| 11 (11) SV Schladen       | 24 | 8  | 2 | 14 | 69:87 | 18:30 |
| 12 (12) TSV Lutter        | 22 | 7  | 2 | 13 | 38:54 | 16:28 |
| 13 (13) Goslarer SC 08 II | 25 | 6  | 3 | 16 | 46:97 | 15:35 |
| 14 (14) SV Braunlage      | 19 | 5  | 4 | 10 | 32:52 | 14:24 |
| 15 (15) VfV Seesen        | 25 | 4  | 4 | 17 | 45:94 | 12:38 |

Nordharz-Staffel am Karfreitag: Braunlage gegen Dörnten (1:2), Oker — Harzburg (2:1), Goslar II gegen VfL Seesen (5:9), Wolfshagen — Vienenburg (0:6).



# Torjubiläum beim TSV 16 Vienenburg

Mittelstürmer Schütte schoß Vienenburgs 100. Tor — Vorentscheidung in der Meisterschaft steht noch aus

In den Karfreitags-Punktspielen der Nordharzer Bezirksstaffel kam es zu keinen Überraschungen. Die Favoriten setzten sich durch, den eindrucksvollsten Erfolg erspielte sich die führende Elf des TSV 16 Vienenburg, die auf dem Wolfshagener Tannengrund-Platz mit 5:0 das Rennen machte. Für die Schwarzweißen schoß in diesem Spiel Mittelstürmer Schütte das 100. Vienenburger Tor seit Beginn der Herbstserienspiele. Während der VfL Seesen den Anschluß an die Vienenburger durch einen 5:2-Gewinn bei der Goslarer GSC-Reserveelf beibehielt, gewann der VfB Dörnten mit dem gleichen Ergebnis die Braunlager Partie, in der linker Läufer Heike sein 300. Spiel für den VfB Dörnten absolvierte.

Während die Meisterschaftsfrage nach wie vor noch ungeklärt ist, dürfte der Abstieg für den VfV Seesen und die Reserve nicht mehr zu umgehen sein. Die Goslarer hatten inzwischen das Pech, neben den ihnen bereits zuvor abgesprochenen Gewinnpunkten gegen die Ringelheimer ein weiteres Mal zwei Gewinnpunkte am „Grünen Tisch“ einzubüßen, die nunmehr dem TSV Lutter zugutekommen, die dieser zuvor im letzten Rückrundentreffen auf dem Osterfelde mit 3:5 an die Blauweißen verloren hatte.

## Eintr. Wolfshgn. — TSV Vienenbg. 0:5

Die Wolfshagener Eintracht legte im Rückspiel gegen die favorisierten Vienenburger ein überaus schnelles Tempo vor. Die TSV-Mannschaft ließ die Gastgeber zunächst etwas „kommen“, zog Kühnhold als vierten Läufer zurück, und da Eintrachts Spielmacher Bauersch II bei Vienenburgs ML Golla in besten Händen war, blieben Überraschungserfolge für die Wolfshagener aus, während sich die Vienenburger durch RA Müller — der in der 20. Minute einen Eckball direkt verwandelt hatte — und Anderskewitz sich bis zur Pause einen 2:0-Vorsprung sicherte. Als nach Wiederbeginn die Wolfshagener tempomäßig zusehends nachließen, kamen die Schwarzweißen stärker ins Geschäft. Mittelstürmer Schütte stellte nach Umspielen der Verteidigung und des Torhüters das 3:0, RA Müller glänzte mit einem Volltreffer auf 16 m bei dem 4:0, und als Schütte in einer günstigen Situation im Wolfshagener Strafraum widrigerweise behindert worden war, verwandelte Vienenburgs Mittelstürmer den folgenden Elfmeterball zum 5:0 und verhalf mit diesem Treffer seiner Mannschaft zum 100. Jubiläumstreffer seit Beginn der Meisterschaftsspiele im Herbst vorigen Jahres. Die Wolfshagener, die zum mindesten einen Gegentreffer redlich verdient gehabt hätten, scheiterten letzten Endes immer wieder an Vienenburgs Senior-Torhüter Paaßen, der wie in seinen frühesten Tagen das Tor hütete und sogar einen Handelfmeterball von Bräuer zu meistern verstand. Die Schlußminuten mußten die erfolgreichen Vienenburger mit zehn Mann durchstehen, da der an einem Knieleiden laborierende Sauga vorzeitig ausscheiden mußte.

## Goslarer SC II — VfL 1911 Seesen 2:5

Die Seesener benötigten eine lange Anlaufzeit, ehe sie gegen die etwas unterschätzte Goslarer Reserveelf zum Führungstreffer gelangten. Bei den Goslarern zeigte sich Schumann als Torwart von der besten Seite. Durch reaktionsschnelles Eingreifen verhinderte er mehrfach gegnerische Erfolge. Erst in der 38. Minute schaffte Seesens MS Werber die 1:0-Pausenführung für die Gäste. Auch nach Wiederbeginn trafen die Seesener zunächst auf einen Gegner, der sich keineswegs nur in die Defensive drängen lassen wollte, durch den diesmal Stürmer spielenden Zahorßky bald den 1:1-Gleichstand erzwang und durch den gleichen Spieler nach Seesens 2:1-Vorsprung (HL Derks) erneut gleichzog. Erst von diesem Zeitpunkt an kam die Seesener Elf besser ins Spiel und wurde ihrer Favoritenaufgabe gerecht, wenngleich ihre Gesamtleistung keineswegs so eindrucksvoll war, daß man den Seesenern für die bevorstehenden Entscheidungsspiele um die Nordharzer Meisterschaft eine dominierende Rolle zusprechen könnte.

## VfL Oker — BSV Harzburg 1:2

Der VfL Oker konnte in dem von über 700 Zuschauern überraschend gut besuchten Karfreitag-Punktspiel seinen Vorserienerfolg gegen die Harzburger Postportler nicht wiederholen. Diesmal drehten die BSVer das Ergebnis um und sicherten sich beide Gewinnpunkte. Der Sieg ist verdient, da Okers Stürmer bei ihren Aktionen vor dem BSV-Tor die nötige Konzentration vermissen ließen, während die Harzburger im Zusammenspiel unver-

bauarbeit zum Erfolge seiner Mannschaft beigetragen hat. Dörntens Torschützen: Dieckmann I und Dieckmann II sowie Fricke, Giesen und Steckhan.

## TSV Lutter — VfL Liebenburg 2:0

Die mit Vorschußlorbeeren bedachte Liebenburger Mannschaft wurde ihrer Aufgabe in dem am Karfreitag vorverlegten Rückrundentreffen in Lutter nicht gerecht. Der TSV Lutter konnte zu den am „Grünen Tisch“ gegen die Goslarer Reserve erhaltenen Gewinnpunkte zwei neue erobern, da er aus dem Rückspiel gegen die Liebenburger zu seinen Gunsten entschied. Das Ergebnis stand bereits bei der Pause fest, als Lutters Rechtsaußen Bartel zweimal die Liebenburger Abwehr erfolgreich überlistet hatte.

## SV Braunlage — VfB Dörnten 2:5

Im Oberharz, auf dem ungewohnten Braunlager Platz, fanden sich die Dörntener Bewegungsspieler wesentlich besser als im Herbstspiel in Dörnten. Spielentscheidend war die erste Halbzeit, in der Dörntens Stürmer sich einen klaren 4:1-Vorsprung erkämpften, den sie nach Wiederbeginn — wesentlich verhaltener spielend — auf 5:1 vergrößerten, bevor Braunlage der zweite Gegentreffer glückte. Zum Schluß kamen die Oberharzer zwar stark auf, doch ließ sich Dörntens großartig parierender Torwart Fettke nicht mehr überwinden. Glücklicher Mann in der siegreichen Dörntener Mannschaft war linker Läufer Heike, der an diesem Tage sein 300. Spiel im VfB Dörnten bestritt und durch gute Auf-



## NORDHARZ: Keine Überraschungen

|                                     |           |     |
|-------------------------------------|-----------|-----|
| Eintr. Wolfshagen — TSV Vienenburg  | . . .     | 0:5 |
| Goslarer SC 08 II — VfL 1911 Seesen | . . .     | 2:5 |
| SV Braunlage — VfB Dörnten          | . . . . . | 2:5 |
| SV Oker — BSV Harzburg              | . . . . . | 1:2 |
| TSV Lutter — VfL Liebenburg         | . . . . . | 2:0 |

|                          |    |    |   |    |        |       |
|--------------------------|----|----|---|----|--------|-------|
| 1 ( 1) TSV Vienenburg    | 23 | 15 | 4 | 4  | 100:37 | 34:12 |
| 2 ( 2) STV Ringelheim    | 24 | 14 | 3 | 7  | 61:45  | 31:17 |
| 3 ( 3) VfB Dörnten       | 25 | 13 | 5 | 7  | 80:66  | 31:19 |
| 4 ( 4) VfL 1911 Seesen   | 21 | 14 | 2 | 5  | 83:44  | 30:12 |
| 5 ( 6) BSV Harzburg      | 22 | 13 | 2 | 7  | 54:29  | 28:16 |
| 6 ( 5) VfL Oker          | 23 | 12 | 3 | 8  | 65:47  | 27:19 |
| 7 ( 7) GW Schlewecke     | 22 | 10 | 5 | 6  | 55:48  | 25:17 |
| 8 ( 8) MTV Goslar        | 24 | 9  | 3 | 12 | 43:58  | 21:27 |
| 9 ( 9) Eintr. Wolfshagen | 20 | 9  | 2 | 9  | 44:46  | 20:20 |
| 10 (10) VfL Liebenburg   | 23 | 9  | 2 | 12 | 52:60  | 20:26 |
| 11 (12) TSV Lutter       | 23 | 9  | 2 | 12 | 37:49  | 20:26 |
| 12 (11) SV Schladen      | 24 | 8  | 2 | 14 | 69:87  | 18:30 |
| 13 (14) Braunlage        | 20 | 5  | 4 | 11 | 34:57  | 14:26 |
| 14 (13) Goslarer SC II   | 26 | 5  | 3 | 18 | 43:99  | 13:39 |
| 15 (15) VfV Seesen       | 25 | 4  | 4 | 17 | 45:94  | 12:38 |



mußte erst von der

# Nicht leicht für Nordharz-Favoriten

## Erneut Revanchespiele für TSV 16 Vienenburg und VfL 1911 Seesen

In der Nordharzer Bezirksstaffel werden auch am kommenden Sonntag die Gewinnpunkte in den sechs Rückrundenspielen wieder hart umstritten sein. Auf stärksten Widerstand dürften die führenden Mannschaften des TSV 16 Vienenburg und des VfL 1911 Seesen stoßen, aber auch in den übrigen Begegnungen werden es die einzelnen Mannschaften nicht an entsprechendem kämpferischen Einsatz fehlen lassen.

Nachdem die Vienenburger Ostermontag den kräfteverzehrenden Zweikampf beim MTV Goslar mit 2:0 zu ihren Gunsten entscheiden konnten, steht den Schwarzweißen am Sonntag gegen den BSV Harzburg ein Heimspiel bevor, in dem die Vienenburger schon mit überdurchschnittlichen Leistungen werden aufwarten müssen, soll es nicht — wie im Harzburger Herbsttreffen — eine neue Überraschung und einen doppelten Punktverlust für den TSV 16 wieder geben. Weitere Voraussetzung für das Gelingen des Vienenburger Vorhabens ist ein trockener Platz, auf dem der TSV-Innensturm sich wesentlich besser zu entfalten vermag als auf schwerem, regennassen Boden.

VfL 1911 Seesen vermochte gegen Wolfshagen trotz des zahlenmäßig klaren 5:1-Ergebnisses nicht vollends zu überzeugen, daß man dem Tabellenzweiten für sein neues Heimspiel gegen den unberechenbaren STV Ringelheim von vornherein eine klare Gewinnchance geben kann. Hier wird der Spielausgang nicht zuletzt von der Tagesform der Seesener abhängen. Wenn sie aber ihre Anwartschaft auf den Titelgewinn aufrechterhalten wollen, müssen sie gegen die Ringelheimer — denen sie im Herbst einen knappen 2:1-Sieg überlassen mußten — erfolgreich bleiben.

Für das Rückspiel gegen den TSV in Lutter ist der Gegner VfB Dörnten gewarnt. Denn die Gastgeber am Barenberge bereiteten am Karfreitag dem VfL Liebenburg mit 2:0 eine unerwartete Abfuhr. Sie werden auch gegen die Dörntener eine zuverlässige Mannschaft ins Feld stellen, die konditionsstark genug sein sollte, den Kampf bis zum Schluß

durchzustehen. Nur wenn der VfB Dörnten dieses Rückspiel in bester Besetzung führen kann, besteht für ihn Aussicht auf ein günstiges Abschneiden.

In Schlewecke will die Elf des VfL Oker den Grünweißen den sechsten Platz streitig machen. Ob das Vorhaben gelingen wird, ist eine Frage, die nicht präzise beantwortet werden kann. Okers Mannschaft ist allzuoft mehr oder weniger starken Formschwankungen unterworfen. Hinzukommt, daß der Platzvorteil diesmal beim Gegner ist, der daraus soviel Kapital zu schlagen hofft, daß am Ende ein ähnlich günstiges Ergebnis für die Grünweißen zustandekommt wie im Herbsttreffen in Oker.

Nachdem der VfL Liebenburg sich endgültig in Sicherheit gebracht hat, kommt es für ihn in den restlichen Spielen nur darauf an, seine derzeitige Position zu behaupten. Sein Gegner am Sonntag SV

|                                        |       |
|----------------------------------------|-------|
| TSV 16 Vienenburg — BSV Harzburg . . . | (2:4) |
| VfL 1911 Seesen — STV Ringelheim . . . | (1:2) |
| TSV Lutter — VfB Dörnten . . . . .     | (2:5) |
| GW Schlewecke — VfL Oker . . . . .     | (4:2) |
| VfL Liebenburg — SV Schladen . . . .   | (6:2) |
| Eintr. Wolfshagen — SV Braunlage . .   | (1:1) |

Schladen brachte es inzwischen bereits auf 15 Niederlagen und 32 Verlustpunkte, die man durchaus in Kauf nehmen konnte, da mit dem VfV Seesen und der Goslarer Reserveelf des GSC 08 die beiden Absteiger bereits feststehen.

Eintracht Wolfshagen und sein Gegner am kommenden Sonntag SV Braunlage sind am weitesten mit den Rückrundenspielen zurück. Wolfshagen, die günstiger placierte Mannschaft, hat in diesem Treffen Gelegenheit, ihr Punktverhältnis wieder auszugleichen. Denn es ist kaum anzunehmen, daß die Eintracht-Mannschaft die ihr im Heimspiel gegen die Oberharzer bietenden Erfolgsmöglichkeiten nicht entsprechend zu nutzen weiß.



# Klatsch für TSV Vienenburg und VfL Seesen

**Sichere Revanche-Erfolge beider führenden Nordharzer Mannschaften**

Die beiden führenden Mannschaften in der Nordharzer Bezirks-Staffel, TSV 16 Vienenburg und VfL 1911 Seesen, kamen gestern zu den erwarteten sicheren Revancheerfolgen. Dadurch wurden dem STV Ringelheim und dem BSV Harzburg auch die letzten theoretischen Möglichkeiten genommen, in die Endkämpfe um den Meistertitel noch mit einiger Aussicht entscheidend eingreifen zu können. Während der TSV 16 Vienenburg mit 3:1 die Harzburger sicherer als es das Ergebnis vermuten läßt, ausschaltete, machte der VfL 1911 Seesen mit dem STV Ringelheim wenig Federlesens und schickte den Herbstmeister mit 5:0 geschlagen nach Hause.

Wenn die weiteren Restspiele im gleichen Stil für die beiden Titelaspiranten verlaufen, dann wird vor dem 8. Mai — es zum Rückspiel zwischen VfL 1911 Seesen und TSV 16 Vienenburg kommt — kaum mit einer vorzeitigen Entscheidung in der Nordharz-Meisterschaft gerechnet werden können.

## TSV Vienenburg — BSV Harzburg 3:1

Die Vienenburger hatten für diesen Revanche-kampf folgende spielstarke Mannschaft aufgeboten: Paaßen; Heinatzki, Kaiser; Deike, Golla, Kühnhold; Müller, Schulze, Schütte, Anderskewitz und Prenzler.

Von der ersten Minute an übernahmen die Schwarzweißen das Spielgeschehen im Felde. Die Mannschaft spielte den technisch reiferen Fußball und zeigte sich auch im Zusammenspiel wie im gesamten Einsatz von ihrer stärksten Seite. Die Harzburger Postsportler sahen sich somit sehr bald in die Rolle eines Verteidigers zurückgedrängt, aus der sie sich nur durch gelegentliche Vorstöße freimachen konnten, ohne aber damit die diesmal überaus schlagsichere TSV-Abwehr ernstlich zu erschüttern. Kaiser hatte hier einen besonders guten Tag. Überhaupt gab es in der Vienenburger Elf nicht einen einzigen Ausfall. Wäre die Harzburger Abwehr an diesem Tage nicht immer wieder zahlenmäßig verstärkt gewesen und hätte ihr Torwart Nimser nicht so prächtige Paraden geliefert, und wären nicht viele scharfgeschossene Bälle der Vienenburger gegen Pfosten oder Latte abgeprallt bzw. knapp neben das Tor gegangen, die Vienenburger hätten bereits bei der Pause mit 5:0 vorne gelegen. So blieb es beim Führungstreffer, den HL Schütte in der 10. Minute erzielte. Der gleiche Spieler schoß sofort nach Wiederbeginn mit einem prächtigen Volltreffer das 2:0 heraus. Als die Harzburger bei einem ihrer wenigen Gegenstöße durch LA Müller auf 1:2 verkürzt hatten, antworteten die Vienenburger mit einer pausenlosen Offensive, die ihnen aber erst in der 78. Minute das spielentscheidende dritte Tor durch den diesmal halbrechts stürmenden Schulze einbrachte.

## VfL 1911 Seesen — STV Ringelheim 5:0

Über 800 Zuschauer hatte das Seesener Spitzenspiel angelockt, die mit Spannung den Ausgang dieses Revanchetreffens ihres VfL erwarteten, zunächst allerdings auf eine harte Geduldsprobe gestellt wurden, ehe der erste Treffer fiel. Die Ringelheimer, anfangs mit starkem Rückenwind spielend, hatten mehr vom Spiel, scheiterten mit ihren Angriffen aber stets bei der VfL-Abwehr, in der Torwart Schulz hervorragende Paraden bot. Die überaus harte Gangart der Ringelheimer brachte ihrem RA Müller bereits in der 30. Minute Feldverweis ein, und die Gäste mußten mit zehn Mann den Kampf bis zum Schluß durchstehen. Dennoch steckten sie das Rennen nie auf. Auch als nach torlosem Seitenwechsel die Seesener in der 48. Minute durch ihren RL Grabenhorst in Führung gegangen waren und LA Claudius auf 2:0 erhöht hatte. Praktisch entschieden war der Kampf, als einem Ringelheimer

Abwehrspieler beim 3:0 für Seesen ein Eigentreffer unterlaufen war. Für das 4:0 war HL Derks besorgt, und das abschließende 5:0 resultierte aus einem Elfmeterball. Seesens RA Grabenhorst war im Sechzehnmeterraum gefoult worden, den fälligen Strafstoß verwandelte HL Derks unhaltbar.

## TSV Lutter — VfB Dörnten 2:0

Die Dörntener konnten in Lutter ihren vorausgegangenen glatten 5:2-Erfolg aus der Herbstserie nicht wiederholen. Der TSV Lutter erwies sich als außerordentlich heimspielstark, und sein Stopper Dilzer II verstand es, Dörntens Spielmacher Giesen so gut zu bewachen, daß von dessen Seite nie ernste Gefahr drohte. Damit war dem sonst so starken Dörntener Angriff die Hauptwaffe genommen. Nach torlosem Seitenwechsel dauerte es noch bis zur 70. Minute, ehe Lutter sich durch einen Prachtschuß von MS Fischer die Führung sicherte, die der gleiche Spieler sieben Minuten später auf 2:0 vergrößerte. Lutter mußte den Kampf mit nur zehn voll einsatzfähigen Spielern durchstehen, da LA Alpert infolge einer Verletzung aus dem Spiel gegen Liebenburg nur als Statist mitwirken konnte.



# Nicht leicht für Nordharz-Favoriten

## Erneut Revanchespiele für TSV 16 Vienenburg und VfL 1911 Seesen

In der Nordharzer Bezirksstaffel werden auch am kommenden Sonntag die Gewinnpunkte in den sechs Rückrundenspielen wieder hart umstritten sein. Auf stärksten Widerstand dürften die führenden Mannschaften des TSV 16 Vienenburg und des VfL 1911 Seesen stoßen, aber auch in den übrigen Begegnungen werden es die einzelnen Mannschaften nicht an entsprechendem kämpferischen Einsatz fehlen lassen.

Nachdem der VfL Liebenburg sich endgültig in Sicherheit gebracht hat, kommt es für ihn in den restlichen Spielen nur darauf an, seine derzeitige Position zu behaupten. Sein Gegner am Sonntag SV

|                                        |       |
|----------------------------------------|-------|
| TSV 16 Vienenburg — BSV Harzburg . . . | (2:4) |
| VfL 1911 Seesen — STV Ringelheim . . . | (1:2) |
| TSV Lutter — VfB Dörnten . . . . .     | (2:5) |
| GW Schlewecke — VfL Oker . . . . .     | (4:2) |
| VfL Liebenburg — SV Schladen . . . . . | (6:2) |
| Eintr. Wolfshagen — SV Braunlage . . . | (1:1) |

Schladen brachte es inzwischen bereits auf 15 Niederlagen und 32 Verlustpunkte, die man durchaus in Kauf nehmen konnte, da mit dem VfV Seesen und der Goslarer Reserveelf des GSC 08 die beiden Absteiger bereits feststehen.



# GW Schlewecke überführt VfL Oker mit 6:1

## Die Blaugelben enttäuschten / VfB Dörnten zog in Lutter den kürzeren

Von der Bezirksmannschaft des VfL Oker hatte man mit einer wesentlich besseren Gesamtleistung zu rechnen geglaubt, zumal die Blaugelben im Rückspiel gegen die Schlewecker den Platzvorteil auf ihrer Seite hatten. Doch zur großen Überraschung boten die Okeraner eine enttäuschende Gesamtleistung, waren schlecht im Zusammenspiel und unterlagen vor eigenem Publikum weitaus klarer als im Herbst in Schlewecke, wo sie den Grünweißen einen mühsam erkämpften 4:2-Gewinn überließen. Diesmal fehlte es den Okeranern an Schnelligkeit im Sturm und in der Abwehr bot Torwart Guttermann eine recht schwache Leistung, vor allem bei den ersten drei Toren für Schlewecke unterliefen ihm krasse Fehler. Die temperamentvolleren Schlewecker waren dem VfL Oker stets um einiges voraus und erkämpften sich bereits in den ersten 45 Minuten einen entscheidenden 5:0-Vorsprung. Okers einziger Gegentreffer resultierte aus einem von MS Brose verwandelten Hand-Elfmeterball, den Schlewecke durch ein sechstes Tor wieder ausglich. Für die Grünweißen waren als Torschützen erfolgreich RA Lüttge (2), HR Röger (2), HL Hoffmann und MS Zandeckl.

### VfL Liebenburg — SV Schladen 1:0

Beide Mannschaften zeigten nicht viel, ihr Spiel hatte sommerartiges Format, das besagt alles. Während die Abwehrreihen sich noch recht und schlecht

aus der Affaire zogen, enttäuschten auf beiden Seiten die Angriffsreihen. Das Ergebnis stand bereits bei der Pause fest. Als in der 40. Minute einem Schladener im 16-Meterraum ein Handspiel unterlaufen war, wurde der fällige Elfmeterball durch Liebenburgs Mittelstürmer Fricke im Nachschuß verwandelt. Und dabei blieb es, obwohl nach Wiederbeginn es an weiteren Einschußmöglichkeiten nicht mangelte. Schladens Elf hätte ein Unentschieden verdient gehabt, doch ihre Bemühungen wurden von dem guten Liebenburger Torwart Jäger stets zu nichte gemacht. Schladen kommt nun in Gefahr, drittletzter Verein zu werden, der bekanntlich mit den Drittlezten der beiden übrigen Bezirksstaffeln den siebenten Absteiger in Ausscheidungsspielen feststellen muß.

### Wolfshagen — SV Braunlage 1:1

In Wolfshagen trennten sich auf dem Sportplatz Tarnengrund die Eintracht-Mannschaft und die Elf des Sportvereins Braunlage mit dem gleichen 1:1-Ergebnis, das sie bereits in der Herbstsaison im Oberharz erzielt hatten. Für Wolfshagen reichte dieser Gewinnpunkt aus, den vor ihm liegenden MTV Goslar — der spielfrei war — vom neunten Tabellenplatz zu verdrängen.



**Schladeu verlor durch Handelfmeter.** Mit 1:0, dem knappsten aller Ergebnisse, unterlag der SV Schladeu beim VfL Liebenburg. Das Tor fiel kurz vor der Pause durch eine umstrittene Elfmeterentscheidung des unsicher wirkenden Schiedsrichters. Bis dahin boten die Mannschaften ein gleichwertiges Spiel, das aber keine Höhepunkte hatte. Das Sturmspiel enttäuschte auf beiden Seiten, dagegen zeigten die Abwehrreihen ein kampfbetontes Spiel. Auch in der 2. Halbzeit änderte sich das Bild nicht. Für den SV Schladeu wäre jedoch ein Unentschieden gerechter gewesen.

Schladeus 1. B-Jg. spielte gegen GSC Goslar 0:0.

Am kommenden Sonntag um 15 Uhr trifft der SV Schladeu auf eigenem Platz auf den Meisterschaftsanwärter VfL Seesen. Im Erstspiel unterlag unsere Elf 11:2! Schladeu wird diesmal versuchen, ein ehrenvolles Ergebnis herauszuholen.

Die 1. A-Jgd. besucht in der 1. Zwischenrunde um den Kreispokal den TSV Jerstedt. Es ist zu erwarten, daß unsere Jugendelf mit einem Sieg nach Hause kommt.

Die Reserve spielt in Immendorf.



## NORDHARZ: Kein Sieg für Gäste

|                                        |         |
|----------------------------------------|---------|
| TSV 16 Vienenburg — BSV Harzburg . . . | 3:1     |
| VfL 1911 Seesen — STV Ringelheim . . . | 5:0     |
| Eintr. Wolfshagen — SV Braunlage . . . | 1:1     |
| GW Schlewecke — VfL Oker . . . . .     | 6:1 (!) |
| VfL Liebenburg — SV Schladen . . . . . | 1:0     |
| TSV Lutter — VfB Dörnten . . . . .     | 2:0     |

|                           |    |    |   |    |        |       |
|---------------------------|----|----|---|----|--------|-------|
| 1 ( 1) TSV Vienenburg     | 25 | 17 | 4 | 4  | 105:38 | 38:12 |
| 2 ( 2) VfL 1911 Seesen    | 23 | 16 | 2 | 5  | 93:45  | 34:12 |
| 3 ( 3) VfB Dörnten        | 27 | 13 | 6 | 8  | 81:69  | 32:22 |
| 4 ( 4) STV Ringelheim     | 25 | 14 | 3 | 8  | 61:50  | 31:19 |
| 5 ( 6) GW Schlewecke      | 24 | 12 | 5 | 6  | 63:50  | 29:17 |
| 6 ( 5) BSV Harzburg       | 24 | 13 | 3 | 8  | 56:33  | 29:19 |
| 7 ( 7) VfL Oker           | 25 | 12 | 3 | 10 | 66:53  | 27:23 |
| 8 ( 8) VfL Liebenburg     | 25 | 11 | 2 | 12 | 53:60  | 24:26 |
| 9 (11) TSV Lutter         | 24 | 10 | 2 | 12 | 39:49  | 22:26 |
| 10 (10) Eintr. Wolfshagen | 22 | 9  | 3 | 10 | 46:62  | 21:23 |
| 11 ( 9) MTV Goslar        | 25 | 9  | 3 | 13 | 43:60  | 21:29 |
| 12 (12) SV Schladen       | 26 | 8  | 2 | 16 | 70:90  | 18:34 |
| 13 (13) SV Braunlage      | 21 | 5  | 5 | 11 | 35:58  | 15:27 |
| 14 (14) Goslarer SC II    | 26 | 5  | 3 | 18 | 43:99  | 13:39 |
| 15 (15) VfV Seesen        | 25 | 4  | 4 | 17 | 45:94  | 12:38 |

Die nächsten Nordharz-Spiele: Ringelheim gegen Vienenburg (0:7), Schladen — VfL Seesen (2:11), Schlewecke — Lutter (3:2), Braunlage — GSC II (1:3), Oker — MTV Goslar (0:0), Wolfshagen — Dörnten (2:5), VfV Seesen — Liebenburg (2:4).



## Nordharzer Favoriten diesmal auswärts

# TSV Vienenburg auch in Ringelheim Favorit

VfL Seesen will sich in Schladen behaupten — Positionskämpfe in den übrigen Bezirksspielen

Mit einem vollen Programm von sieben Spielen wird die Rückrunde in der Nordharzer Fußball-Bereichsstaffel am Sonntag fortgesetzt. Während die Frage des Abstiegs bereits geklärt worden ist, steht die Vorentscheidung in der Meisterschaft ebenso noch aus wie darüber, wer als Dritttletzter in der Tabelle an den Ausscheidungsspielen um den siebenten Absteiger im Braunschweiger Bezirk teilnehmen wird.

|                                          |        |
|------------------------------------------|--------|
| STV Ringelheim — TSV 16 Vienenburg . . . | (0:7)  |
| SV Schladen — VfL 1911 Seesen . . .      | (2:11) |
| Grünweiß Schlewecke — TSV Lutter . . .   | (3:2)  |
| SV Braunlage — Goslarer SC II . . .      | (1:3)  |
| VfL Oker — MTV Goslar . . .              | (0:0)  |
| Eintr. Wolfsburg — VfB Dörnten . . .     | (2:5)  |
| VfV Seesen — VfL Liebenburg . . .        | (2:4)  |

Nachdem den Ringelheimern, die bekanntlich am Schluß der ersten Serie inoffizieller „Herbstmeister“ geworden waren, durch eine Reihe dann folgender Niederlagen sämtliche „Felle weggeschwommen“ sind, mußten sie auch die letzten theoretischen Hoffnungen aufgeben, in der diesjährigen Nordharzer Meisterschaft noch eine entscheidende Rolle zu spielen. Das hindert sie aber nicht, gerade gegen Spitzenmannschaften alles aufzubieten, um diese zu Fall zu bringen. In Seesen erlebte man am letzten Sonntag aber durch das 0:5 eine neue recht empfindliche Schlappe. Nun haben sich die Ringelheimer für den kommenden Sonntag viel vorgenommen. In der heimischen Umgebung des schönen Parkstadions will man sich ausgerechnet den hohen Meisterschaftsfavoriten TSV Vienenburg „aufs Korn“ nehmen. Man fragt sich nur, wie wollen es die Gastgeber fertigbringen, gegen die auf allen Posten

besser besetzten Vienenburger eine auch nur annähernd gleichstarke Mannschaft aufzustellen. Allein auf den Platzvorteil zu bauen, erscheint mehr als gewagt. Klarer Favorit bleibt der TSV 16 Vienenburg, zumal die Schwarzweißen schon im Herbst über die Ringelheimer einen beachtlichen 7:0-Triumph feierten.

Zur gleichen Zeit will der VfL 1911 Seesen seine Chancen im Wettlauf mit den Vienenburgern im Schladener Rückspiel verteidigen. Wenn dort alles programmgemäß verläuft, werden die gastgebenden Schladener einen überaus schweren Stand haben. Es sei denn, daß sie mit einer Überraschungsoffensive aufwarten und so schon in den ersten 45 Minuten die Seesener in ihrem Konzept völlig durcheinanderbringen und in der anschließenden Schlusshälfte konditionsstark genug sind, einen einmal errungenen Vorsprung bis zum Abpfiff erfolgreich zu verteidigen. Verlieren die Schladener auch dieses Rückspiel, dann werden sie sich wohl oder übel damit vertraut machen müssen, als dritttletzter Verein der Staffel an den Ausscheidungsspielen um den siebenten Absteiger im Bezirk teilnehmen zu müssen.

Mit Grünweiß Schlewecke und dem TSV Lutter treffen zwei Mannschaften zusammen, die in letzter Zeit mit recht guten Ergebnissen aufwarteten. Zu Hause muß man den Schleweckern ein unverkennbares Plus einräumen, so daß eine Wiederholung des vorausgegangenen Herbstsieg durchaus möglich werden kann.

Der Sportverein Braunlage unternimmt jetzt große Anstrengungen, in seinen Nachholespielen soviel Punkte wie möglich zu sammeln, um so schnell wie möglich die zur Zeit noch vor ihnen liegenden — aber mit fünf Verlustpunkten stärker belasteten Schladener zu überflügeln. Der Goslarer Reserveelf des GSC wird es im Oberharz überaus schwer wer-

den, den vorausgegangenen 3:1-Heimsieg in Braunlage zu wiederholen.

Nach der überaus empfindlichen 1:6-Schlappe, die der VfL Oker jüngst in Schlewecke einstecken mußte, müssen die Blaugelben am Sonntag in ihrem Heimspiel gegen den MTV Goslar mit wesentlich besseren Leistungen sowohl in der Abwehr, als auch vor allem im Angriff aufwarten. Sonst werden es die Gastgeber auf dem Vater-Jahn-Sportplatz schwer haben, gegen die einsatzfreudige Elf des MTV Goslar auch nur einen Punkt wieder gutzumachen.

Die Mannschaft von Eintracht Wolfsburg ist mit den Nachholespielen im Rückstand. Da die Eintrachtler aber um den Klassenverbleib nichts mehr zu fürchten haben, können sie unbeschwert ins Rückspiel gegen den VfB Dörnten starten. Die Gäste verfügen zwar über einen starken Angriff, der wie am vorigen Sonntag in Lutter, so auch in Wolfsburg damit rechnen muß, auf größeren Widerstand als erwartet zu treffen. Der Ausgang des Spieles ist offen.

Gegen den Tabellenletzten VfV Seesen müssen die Gäste aus Liebenburg mit wesentlich besseren Mannschaftsleistungen als am Vorsonntag gegen den VfLern kaum gelingen, den vorausgegangenen 4:2-Erfolg zu wiederholen.



## SV Schladen sorgte für Nordharzer Überraschung

# TSV 16 Vienenburg fand einen Schrittmacher

Favorisierter VfL Seesen verlor in Schladen — Der MTV Goslar holte aus Oker die Gewinnpunkte

Einen bösen Ausrutscher leistete sich der hoch favorisierte VfL 1911 Seesen in den gestrigen Nordharzer Rückrundenspielen, als er entgegen allen Erwartungen in Schladen Sieg und beide Gewinnpunkte an den unterschätzten Sportverein verlor, der damit dem TSV 16 Vienenburg einen großen Gefallen erwies und für ihn zum wertvollen Schrittmacher auf dem Wege zur Meisterschaft geworden ist. Denn die Vienenburger brauchen aus den beiden Restspielen zum endgültigen Titelgewinn nur noch drei Punkte, um ganz sicher zu gehen.

So wertvoll der Schladener Sieg für die Vienenburger war, für den Sportverein Schladen brachte er noch keine Verbesserung in der Tabelle, da zur gleichen Zeit der MTV Goslar sich durch einen 4:3-Sieg in Oker endgültig rettete und für die Kandidatur als Drittplatzter nicht mehr in Frage kommt, wie auch der SV Braunlage gegen die Reserve des Goslarer SC zu einem Revancheerfolg gelangte und Hoffnung hat, bei den noch ausstehenden sechs Rückrundenspielen noch soviel Punkte gutzumachen, daß zuguterletzt der SV Braunlage um Qualifikationsspiele der Drittplatzten der drei Braunschweiger Bezirksstaffeln wohl kaum herumkommen wird.

## STV Ringelheim - TSV Vienenburg 0:2

Das Treffen im Ringelheimer Parkstadion wurde von beiden Parteien betont sportlich geführt. Die Ringelheimer boten im Gesamt gesehen eine wesentlich bessere Leistung, als in der Herbstserie in Vienenburg, wo sie bekanntlich mit 0:7 Toren eine recht empfindliche Schlappe einstecken mußten. Diesmal machten sie den Vienenburgern den Sieg recht schwer. Allem Anschein nach hatten die Gäste ihren Gegner unterschätzt, der sich an diesem Tage als recht stark erwies, gleichgut im Angriff wie in der Abwehr besetzt war. Und es bedurfte schon eines geschickten Zusammenspiels zwischen Prenzler und Anderskewitz, ehe letztere in der 25. Minute die Ringelheimer Abwehr zum ersten Male überwinden

und zum Führungstreffer für die Schwarzweißen einsenden konnte. Dabei blieb es bis zur Pause. Nach Wiederbeginn, als die Vienenburger — die bis dahin gegen starken Rückenwind gespielt hatten, diesen nun zum Bundesgenossen erhielten, erwartete man den Tabellenführer mit großem Vorsprung in Front. Doch die Ringelheimer waren in diesem Spielabschnitt sogar noch um einiges besser als in den ersten 45 Minuten. Daß sie bei ihren Bemühungen immer wieder zum Scheitern gebracht wurden, war das Verdienst der Vienenburger Abwehr, die an diesem Tage die Leistungen der eigenen Sturmreihe übertraf und so einen wesentlichen Beitrag zum Endsiege beisteuerte. Dieser wurde erst in der 75. Minute mit dem entscheidenden zweiten Treffer sichergestellt, der wiederum auf das Konto von Mittelstürmer Anderskewitz kam. Als Ringelheims Torhüter einen Weitschuß falsch berechnet hatte, war Anderskewitz blitzschnell zur Stelle und hob über den herauslaufenden Schlußmann der Ringelheimer den Ball aus etwa 16 Meter Entfernung geschickt ins leere Tor.

TSV 16 Vienenburg spielte in folgender Aufstellung: Paaßen; Heintzki, Kaiser; Kühnhold, Golla, Deike; Müller, Schulze, Anderskewitz, Schütte und Prenzler.

## SV Schladen — VfL 1911 Seesen 4:3 (!)

Wenn die Schladener Mannschaft in allen vorausgegangenen Spielen mit solch beispielhaftem Einsatz

zu Werke gegangen wäre, dann würden sie heute in der Tabelle einen wesentlich günstigeren Platz einnehmen und nicht mit Sorgen belastet sein, gegebenenfalls als Drittplatzter der Tabelle an den Ausscheidungsspielen um den siebenten Absteiger der drei Bezirksstaffeln Nordharz, Mitte und der Oststaffel Braunschweig kämpfen zu müssen. Gegen den favorisierten VfL 1911 Seesen lieferten die Schladener eine vollauf befriedigende Mannschaftsleistung. Bis zur Pause waren die Gäste zunächst zweimal in Führung gegangen, die beide Male von Schladens hervorragendem Mittelstürmer Hein wettgemacht wurde, der dann kurz vor der Pause den hat-trick vollendete und seine Elf mit 3:2 zum erstenmal in Front brachte. Damit begnügte sich Hein aber noch nicht. Als nach Wiederbeginn in der 55. Minute Seesen auf 3:3 gleichgezogen hatte, dauerte

Fahr mit TRIUMPH  
zum Arbeitsplatz

es nicht lange, und Hein hatte Seesens Abwehr zum vierten Male das Nachsehen gegeben. Dabei blieb es, obwohl die Schladener bis zum Schluß einem fünften Treffer näher lagen — Holzheuer traf nicht weniger als viermal den Seesener Torpfosten —, als die Gäste aus der Blechwerenstadt.

## VfL Oker — MTV Goslar 3:4

Spielentscheidend für den knappen Sieg der Goslarer MTV-Mannschaft wurde die starke erste Halbzeit der Turnereif. Sie nahm mit dem Wind im Rücken spielend, die sich bietenden Vorteile wahr, und wenn Göbeber nach 1:1-Gleichstand — den Okers HR Brose zuvor durch Foulelfmeterball hergestellt hatte — einen Elfmeterball für die Goslarer nicht verschossen hätte, wären die Blaugelben bis zur Pause statt mit 1:4 vielleicht sogar mit 1:5 Toren in Rückstand geraten. Nach Wiederbeginn kam dann Okers starke Halbzeit. Die Blaugelben warfen alle verfügbaren Kräfte in den Angriff und machten sich mit großem Einsatz an die Verfolgung des MTV Goslar. Doch dessen Abwehr operierte mit viel Glück und ließ sich bis zum Schluß nur noch zweimal überwinden — Brose und ML Erdmann hatten hierfür gesorgt —, zum dem Spielverlauf eher entsprechenden Unentschieden aber langte es nicht mehr, denn MTV-Abwehrspieler verteidigten mit Geschick und Glück den knappen Vorsprung bis in den Schlußpfiff hinein.

## GW Schlewecke — TSV Lutter 3:0

Die Bemühungen der Gäste aus Lutter um einen Revancheerfolg schlugen in Schlewecke fehl. Die Grünweißen zeigten sich als die im Angriff wesentlich stärkere Partei, die nach einer knappen 1:0-Pausenführung durch LA Bormann den Vorsprung nach Wiederbeginn durch MS Zandecy (Foulelfmeter) und ML Müller auf 3:0 ausdehnte und unangefochten als Sieger durchs Ziel ging.

## Eintr. Wolfshagen — VfB Dörnten 2:2

Wie wir in unserer Vorschau schon vermuteten, gab es in Wolfshagen ein offenes Spiel. Wolfshagens Sturm wartete mit recht ansprechenden Leistungen auf, war vor allem durch seine Steldurchbrüche sehr gefährlich und eroberte sich durch LL Pilz — gegen den Wind spielend! — eine 1:0-Pausenführung. Als nach Wiederbeginn Dörntens Schrittmacher Giesen das 1:1 hergestellt hatte, ging die Führung erneut an Wolfshagen über. RL Bauer-ochse I hatte einen Elfmeterball zur 2:1-Führung verwandelt, die dann bis drei Minuten gehalten werden konnte, ehe Giesen das abschließende 2:2-Unentschieden herstellte.



zu Werke gegangen wäre, dann würden sie heute in der Tabelle einen wesentlich günstigeren Platz einnehmen und nicht mit Sorgen belastet sein, gegebenenfalls als Dritttletzter der Tabelle an den Ausscheidungsspielen um den siebenten Absteiger der drei Bezirksstaffeln Nordharz, Mitte und der Oststaffel Braunschweig kämpfen zu müssen. Gegen den favorisierten VfL 1911 Seesen lieferten die Schlädener eine vollauf befriedigende Mannschaftsleistung. Bis zur Pause waren die Gäste zunächst zweimal in Führung gegangen, die beide Male von Schlädens hervorragendem Mittelstürmer Hein wettgemacht wurde, der dann kurz vor der Pause den hat-trick vollendete und seine Elf mit 3:2 zum erstenmal in Front brachte. Damit begnügte sich Hein aber noch nicht. Als nach Wiederbeginn in der 55. Minute Seesen auf 3:3 gleichgezogen hatte, dauerte

Fahr mit **TRIUMPH**  
zum Arbeitsplatz

es nicht lange, und Hein hatte Seesens Abwehr zum vierten Male das Nachsehen gegeben. Dabei blieb es, obwohl die Schlädener bis zum Schluß einem fünften Treffer näher lagen — Holzheuer traf nicht weniger als viermal den Seesener Torpfosten —, als die Gäste aus der Blechwarenstadt.

## SV Schladen — VfL 1911 Seesen 4:3 (!)

Wenn die Schlädener Mannschaft in allen voraus-  
gegangenen Spielen mit solch beispielhaftem Einsatz



**SV Schladen schlug VfL Seesen 4:3 (3:2).** Der SV Schladen überraschte seine Anhänger mit einem knappen, aber verdienten Sieg über den Meisterschaftsanwärter VfL Seesen. Dabei hätten unsere Stürmer gut drei Tore mehr schießen können. Viermal trafen sie den Pfosten und einige günstige Gelegenheiten blieben durch überhastetes Spiel ungenutzt. Zweimal ging Seesen in Führung und jedesmal glückte M. Hain für Schladen aus. Der gleiche Spieler erzielte vor der Pause nicht nur das 3. Tor, sondern in der 2. Hälfte beim Stand von 3:3 auch noch den Siegestreffer. Unsere Elf, besonders aber die Hintermannschaft, besaß eine gute Kondition, die ihr eine Feldüberlegenheit einbrachte. Seesen enttäuschte und dürfte in dieser Verfassung bei der Vergabe der Meisterschaft kaum Erfolg haben.

Der SV Schladen bestreitet am Sonntag in Seesen gegen den sicheren Absteiger VfB das letzte Punktspiel. Hier sind für unsere Elf zwei weitere Punkte erreichbar, die sie vom drittlezten Tabellenplatz vielleicht noch retten könnten. Bekanntlich muß die Mannschaft in drittlezter Position an der Abstiegs-Ausscheidungsrunde der drei Bezirksstaffeln teilnehmen. Für Schlachtenbummler sind im Bus noch einige Plätze frei. Abfahrt 13.15 Uhr vom Hotel „Stadt Hannover“.

Die Reserve verlor in Immenrode 4:0. Sie spielt am Sonntag in Al. Döhren. Die 1. A-Jgd. gewann das Pokalspiel der 1. Zwischenrunde in Jerstedt überlegen mit 5:0 Toren.

Am Sonntag finden auf der Werlampsbahn zwei Punktspiele der Jugend statt, 1. A-Jgd. gegen SC Gitter um 13 Uhr, 2. A-Jgd. gegen Haverlah um 13.30 Uhr (B-Platz).



# NORDHARZ: Sensation in Schladen

|                                           |                 |
|-------------------------------------------|-----------------|
| STV Ringelheim — TSV Vienenburg . . . . . | 0:2             |
| SV Schladen — VfL 1911 Seesen . . . . .   | 4:3 (!)         |
| GW Schlewecke — TSV Lutter . . . . .      | 3:0             |
| SV Braunlage — Goslarer SC II . . . . .   | 3:0             |
| VfL Oker — MTV Goslar . . . . .           | 3:4             |
| Eintr. Wolfshagen — VfB Dörnten . . . . . | 2:2             |
| VfV Seesen — VfL Liebenburg               | 2:1 abgebrochen |

|                           |    |    |   |    |        |       |
|---------------------------|----|----|---|----|--------|-------|
| 1 (1) TSV Vienenburg      | 26 | 18 | 4 | 4  | 107:38 | 40:12 |
| 2 (2) VfL 1911 Seesen     | 24 | 16 | 2 | 6  | 96:49  | 34:14 |
| 3 (3) VfB Dörnten         | 28 | 13 | 7 | 8  | 83:71  | 33:23 |
| 4 (5) GW Schlewecke       | 25 | 13 | 5 | 6  | 66:50  | 31:17 |
| 5 (4) STV Ringelheim      | 26 | 14 | 3 | 9  | 61:52  | 31:21 |
| 6 (6) BSV Harzburg        | 24 | 13 | 3 | 8  | 56:33  | 29:19 |
| 7 (7) VfL Oker            | 26 | 12 | 3 | 11 | 69:57  | 27:24 |
| 8 (8) VfL Liebenburg      | 25 | 11 | 2 | 12 | 53:60  | 24:26 |
| 9 (11) MTV Goslar         | 26 | 10 | 3 | 13 | 47:63  | 23:29 |
| 10 (10) Eintr. Wolfshagen | 23 | 9  | 4 | 10 | 48:64  | 22:24 |
| 11 (9) TSV Lutter         | 25 | 10 | 2 | 13 | 39:52  | 22:28 |
| 12 (12) SV Schladen       | 27 | 9  | 2 | 16 | 74:93  | 20:34 |
| 13 (13) SV Braunlage      | 22 | 6  | 5 | 11 | 38:58  | 17:27 |
| 14 (14) Goslarer SC II    | 27 | 5  | 3 | 19 | 43:102 | 13:41 |
| 15 (15) VfV Seesen        | 25 | 4  | 4 | 17 | 45:94  | 12:38 |

Die nächsten NORDHARZ-Spiele: Vienenburg — Schlewecke (2:2), Harzburg — VfL Seesen (1:2), Liebenburg — Braunlage (1:4), Ringelheim — Wolfshagen (1:0), VfV Seesen — Schladen (3:4).



Vor dem Enspurt im Nordharzbezirk

# Vienenbürgs letztes Heimspiel gegen Schlewecke

Fünf Rückrundenbegegnungen am 1. Mai — VfL 1911 Seesen droht neuer Punktverlust in Harzburg

Nachdem der TSV 16 Vienenburg durch seinen letzten Erfolg in Ringelheim und Schladens Schrittmacherdienste gegen den VfL Seesen der Meisterschaft in der Bezirksstaffel Nordharz einen wesentlichen Schritt nähergekommen ist, dürfte die Frage nach dem Titelgewinner kaum noch zweifelhaft sein. Wenn alles programmgemäß verläuft, sollten die Vienenburger ihren Vorsprung in den Spielen des 1. Mai um weitere zwei Punkte ausdehnen, so daß sie dann im letzten Auswärtstreffen am 7. Mai in Seesen ihre Erfolgsserie mit dem Meisterschaftsendsiege krönen könnten.

Es ist kaum anzunehmen, daß der TSV 16 Vienenburg seine günstigen Chancen am Sonntag gegen Grünweiß Schlewecke leichtsinnigerweise aufs Spiel setzen wird. Die Gäste dürfen nicht unterschätzt werden. Sie verfügen über einen schnellen Angriff, in dem Mittelstürmer Zandeky die treibende Kraft ist. Ihm werden Vienenburgs Abwehrspieler besonders die Aufmerksamkeit widmen müssen. Spielentscheidend sollten bereits die ersten 45 Minuten in Vienenburg werden. Diejenige Mannschaft, die den besseren Start erwischt, kann sich bereits bis zur Pause einen spielentscheidenden Torvorsprung sichern. Die einen spielentscheidenden Fehler nicht in den gleichen Fehler Schwarzweißen dürfen nicht in den gleichen Fehler wie jüngst in Ringelheim verfallen, allzu siegessicher den Kampf zu beginnen. Das könnte zu einer Überraschung führen, die sich der TSV Vienenburg aber nicht leisten kann, soll der einmal errungene klare Vorsprung gegenüber den VfLern aus Seesen behauptet werden. Im Herbst gab es in Schlewecke ein 2:1-Unentschieden. Diesmal liegt der Platzvorteil auf Seiten der Vienenburger, und dieses Moment sollte nicht zuletzt ausschlaggebend sein für einen Sieg des TSV 16, der wieder die gleiche Elf in den Kampf schickt, die für die letzte Erfolgsserie verantwortlich zeichnete. Beginn 15 Uhr.

Zur gleichen Zeit muß sich der VfL 1911 Seesen zum Rückkampf dem BSV in Harzburg stellen. Die Seesener haben nicht ganz den Erwartungen entsprochen, die man für die Endkämpfe auf sie gesetzt hatte. Die Schladener Niederlage gab den

Hause kämpferisch starke Tabellenletzte ist zum mindesten gut für ein Unentschieden. Eine Niederlage für die Schladener würde deren Aussichten, um die Qualifikationsspiele für den siebenten Absteiger der Bezirksklassen herumzukommen, auf ein Minimum begrenzen.

## VfL Oker gegen WSV Wolfenbüttel II

Die am 1. Mai punktspielfreie Bezirksklassenmannschaft des VfL Oker hat ein Freundschaftstreffen mit der in der Bezirksstaffel Mitte die Tabelle anführenden Reservemannschaft des WSV Wolfenbüttel abgeschlossen. Die Gäste aus der Lessingstadt verfügen über einen hervorragenden Fußballnachwuchs. Wenn die Blaugelben diesen Vergleichskampf mit einem günstigen Ergebnis abschließen wollen, müssen sie schon das spielstärkste Angebot zur Stelle haben. Nur so werden alle Voraussetzungen für ein spannendes Spiel gegeben sein, das um 15 Uhr auf dem Vater-Jahn-Sportplatz beginnt.

|                                          |       |
|------------------------------------------|-------|
| TSV 16 Vienenburg — GW Schlewecke . . .  | (2:2) |
| BSV Harzburg — VfL 1911 Seesen . . .     | (1:2) |
| VfL Liebenburg — SV Braunlage . . .      | (1:4) |
| STV Ringelheim — Eintr. Wolfshagen . . . | (1:0) |
| VfV Seesen — Sportverein Schladen . . .  | (3:4) |

Violetten einen starken Dämpfer für ihre Hoffnungen auf den Titelgewinn. Trotzdem ist für den VfL Seesen noch nicht alles verloren. Er darf jetzt kein Spiel mehr verlieren, um am darauffolgenden Sonntag im Rückspiel gegen den TSV Vienenburg in Seesen überhaupt noch eine Möglichkeit zu bekommen, mit den Schwarzweißen gleichziehen und so ein Ausscheidungstreffen gegen diesen erzwingen zu können. Zuvor muß am 1. Mai die Harzburger Hürde von den Seesenern genommen werden. Das wird keine leichte Aufgabe für die Gäste sein, die schon in der Herbstserie zu Hause Mühe und Not hatten, den BSV knapp mit 2:1 Toren niederzuhalten. Bei einem Unentschieden oder gar einem Harzburger Revancheerfolg könnte bereits am kommenden Sonntag die Nordharzer Meisterschaft endgültig zugunsten des TSV 16 Vienenburg entschieden werden, wenn dieser zur gleichen Zeit den Rückkampf gegen Schlewecke gewinnt.

VfL Liebenburg hat sich am Sonntag mit dem SV Braunlage auseinanderzusetzen und gegen die Gäste aus Braunlage bei der Gelegenheit die voraufgegangene klare 1:4-Niederlage aus der Herbstserie gutmachen. In kompletter Besetzung sollte das Vorhaben gelingen und damit der achte Tabellenplatz von den Liebenburgern behauptet werden.

Gleichstarke Gegner treffen mit dem STV Ringelheim und Eintracht Wolfshagen im Ausgang vollkommen offen. Die gegenüber der Herbstserie stärker gewordenen Wolfshagener können mit etwas Glück den knappen 1:0-Gewinn aus der ersten Serie wiederholen. Ein Unentschieden würde auch nicht überraschen.

Der Sportverein Schladen beschließt seine Punktspielsaison am Sonntag mit dem Auswärtstreffen beim VfV Seesen. Das wird keine leichte Aufgabe für die Gastmannschaft sein, die schon im Herbst alle Anstrengungen machen mußte, um knapp mit 4:3 die Punkte sicherzustellen. Der zu



Kampfantwortlich Zeit muß sich der VfL 1911 Seesen zur gleichen Zeit dem BSV in Harzburg stellen. zum Rückkampf dem BSV in Harzburg stellen. Die Seesener haben nicht ganz den Erwartungen entsprochen, die man für die Endkämpfe auf sie gesetzt hatte. Die Schladener Niederlage gab den

|                                       |       |
|---------------------------------------|-------|
| TSV 16 Vienenburg — GW Schlewecke .   | (2:2) |
| BSV Harzburg — VfL 1911 Seesen . .    | (1:2) |
| VfL Liebenburg — SV Braunlage . . .   | (1:4) |
| STV Ringelheim — Eintr. Wolfshagen .  | (1:0) |
| VfV Seesen — Sportverein Schladen . . | (3:4) |

Violetten einen starken Dämpfer für ihre Hoffnungen auf den Titelgewinn. Trotzdem ist für den VfL Seesen noch nicht alles verloren. Er darf jetzt kein Spiel mehr verlieren, um am darauffolgenden Sonntag im Rückspiel gegen den TSV Vienenburg in Seesen überhaupt noch eine Möglichkeit zu bekommen, mit den Schwarzweißen gleichziehen und so ein Ausscheidungstreffen gegen diesen erzwingen zu können. Zuvor muß am 1. Mai die Harzburger Hürde von den Seesenern genommen werden. Das wird keine leichte Aufgabe für die Gäste sein, die schon in der Herbstserie zu Hause Mühe und Not hatten, den BSV knapp mit 2:1 Toren niederzuhalten. Bei einem Unentschieden oder gar einem Harzburger Revancheerfolg könnte bereits am kommenden Sonntag die Nordharzer Meisterschaft endgültig zugunsten des TSV 16 Vienenburg entschieden werden, wenn dieser zur gleichen Zeit den Rückkampf gegen Schlewecke gewinnt.

VfL Liebenburg hat sich am Sonntag mit dem SV Braunlage auseinanderzusetzen und gegen die Gäste aus Braunlage bei der Gelegenheit die voraufgegangene klare 1:4-Niederlage aus der Herbstserie gutzumachen. In kompletter Besetzung sollte das Vorhaben gelingen und damit der achte Tabellenplatz von den Liebenburgern behauptet werden. Gleiches



Nordharzer Favoriten setzten sich durch

# TSV Vienenburg fehlt ein Punkt zum Titelgewinn

Schlewecke wurde mit 4:0 ausgespielt — VfL Seesen siegte in Harzburg — Liebenburg vergab Gewinnchance

In der Nordharzer Fußballmeisterschaft steht die Entscheidung unmittelbar vor der Tür. Nachdem sich der TSV 16 Vienenburg auch im Rückspiel gegen Grünweiß Schlewecke einen sicheren 4:0-Gewinn holte, der VfL 1911 Seesen zur gleichen Zeit das schwere Harzburger Treffen mit 2:0 zu seinen Gunsten entscheiden konnte, benötigen die führenden Vienenburger zum endgültigen Gewinn aus ihrem letzten und wohl auch schwersten Treffen am kommenden Sonntag gegen ihren einzigen und hartnäckigsten Rivalen dem VfL 1911 in Seesen zum mindesten ein unentschiedenes Ergebnis, um sich mit dem Meisterlorbeer krönen zu können.

Die übrigen Spiele des ersten Saisonsonntags hatten in der Nordharzer Bezirksstaffel nur sekundäre Bedeutung. Bezeichnenderweise konnten in den fünf Begegnungen die Heimmannschaften lediglich zwei Erfolge für sich buchen. In drei Fällen blieben die Gastmannschaften siegreich, wobei Braunlages 3:2-Erfolg in Liebenburg etwas überraschend kommt.

## TSV Vienenburg — GW Schlewecke 4:0

Nachdem sich im Herbst diese beiden Kontrahenten mit einem 2:2-Unentschieden getrennt hatten, die Schlewecker in letzter Zeit mit recht achtbaren Leistungen aufzuwarten wußten, war man auf den Ausgang dieser Begegnung gespannt, zumal man in Vienenburg mit einer Schlewecker Überraschungsoffensive stark zu rechnen glaubte. Die Grünweißen begannen das Spiel mit recht zügigem Tempo. Doch der Ansturm war nur von kurzer Dauer, denn Anderskewitz hatte die Schwarzweißen sehr schnell in Führung gebracht, als er einen Flankenball seines Rechtsaußen Müller postwendend zum 1:0 einschob. Im weiteren Verlauf bestimmte Vienenburgs prächtig zusammenspielende Fünfer-Reihe das Spielgeschehen. Die Grünweißen sahen sich zu wiederholten Malen in die eigene Hälfte zurückgedrängt und hatten alle Hände voll bei der Abwehr der zahlreichen Vienenburger Vorstöße zu tun. Dennoch ließen sich die Schwarzweißen durch nichts aus ihrem zwingenden Offensivsystem bringen. In der 17. Minute hieß er bereits 2:0, als Halblinker Schütte den guten Schlewecker Torhüter mit einem hohen Ball überlistete und über den gegnerischen Schlussmann das Leder in die Maschen setzte. Drei Minu-

ten später ein erneuter Vorstoß über den linken Flügel. Prenzler paßte geschickt zu Anderskewitz, der sich diese Chance nicht entgehen ließ und zum 3:0 einschob. Das war in der 20. Minute und damit der Kampf bereits praktisch entschieden. Bereits unmittelbar vor der Pause wurde das Schlussergebnis hergestellt. Kaiser hatte einen 16-Meter-Freistoß abgefeuert, den Schütte im Nachschuß zum 4:0 einschob.

Auch nach Wiederbeginn war Vienenburgs Mannschaft durchweg tonangebend. Schlewecke verlegte sich jetzt auf eine stärkere Abschrumpfung des eigenen Torraumes. Da es gelang, die schwarzweißen Stürmer an placierten Torschüssen zu hindern, Schleweckes Torwart selbst mehrfach bei prächt-

Fahr mit **TRIUMPH** ins Wochenende

gen Paraden glänzte, und zum Schluß beide Mannschaften im Tempo zusehends nachließen, fielen keine weiteren Tore, so daß es bei dem Pausenstande von 4:0 blieb. Vienenburgs Erfolg war voll auf verdient; wäre Schleweckes Torwart nicht so hervorragend gewesen, hätten die Gäste eine höhere Niederlage nicht verhüten können.

## BSV Harzburg VfL 1911 Seesen 0:2

Die Mannschaft des VfL Seesen, die im Herbst Mühe gehabt hatte, auf eigenem Platz mit 2:1 die

Oberhand zu behalten, holte sich auch im Harzburger Rückspiel die Gewinnpunkte, gewann sogar klarer als im Hinspiel. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Leistungen der Bledwahnstädter in Harzburg alles andere denn überzeugend waren. Im Feldspiel hielten die Postspieler den favorisierten Gästen sogar voll auf die Waage, an herausgespielten Ecken hatten sie sogar ein Plus aufzuweisen. Pech für die Badestädter war es, daß sie vor der Pause ihren Linksaußen durch Feldverweis verloren und den bis dahin noch nicht entschiedenen Kampf mit zehn Mann fortsetzen mußten. Bei den Seesenern fehlte ihr bester Angreiffspieler und Tormacher Mittelstürmer Werber, außerdem hatte der VfL seinen besten Läufer Baumgartner aus vereinsinternen Gründen gesperrt. Nach torlosem Seitenwechsel fiel Seesens Führungstör erst unmittelbar nach Wiederbeginn aus einem Gewühl heraus durch den Halblinker Derks. Bis wenige Minuten vor Schluß war der Kampf noch vollkommen offen. Da aber die zehn Harzburger im Angriff nicht entschlossen genug operierten, auf den Ecken nichts Zählbares zu verwerten verstanden, gingen die Postspieler leer aus. Endgültig war der Kampf erst in der 88. Minute zugunsten der Seesener entschieden, als ihr Ersatzverteidiger Lietz in den Sturm gegangen war und von Linksaußen zum 2:0 eingeschossen hatte.

## STV Ringelheim — Wolfshagen 3:1

Klarer als im Wolfshagener Herbstspiel setzte sich der STV Ringelheim im Parkstadion gegen die Eintracht-Mannschaft durch. Dabei war der Kampf im großen und ganzen verteilt. Entscheidend für den Spielausgang war das bessere Zusammenwirken der Ringelheimer Sturmreihe, die im HR Jabs ihren herausragenden Spieler besaß. Jabs war es auch, der die Ringelheimer mit zwei Treffern in Führung brachte. Wohl gelang es Wolfshagen, noch vor der Pause zum Anschlußtreffer zu kommen. Doch damit war auch das Pulver der Gaststürmer erschossen. Ringelheims linker Läufer Tewes stellte nach der Pause mit einem Kopfballtreffer den Sieg seiner Mannschaft sicher.

## VfL Liebenburg — SV Braunlage 2:3

Die Liebenburger begannen den Kampf gegen die Gäste aus dem Oberharz recht vielversprechend. Die ersten 45 Minuten gehörten eindeutig den Platzherren, die nach dem 1:0 durch den Linksaußen Leiffheit und dem 2:0 ihres jungen 18jährigen Nachwuchsstürmers Siegert einem sicheren Endsiege entgegenzusteuern schienen. Auch nach Wiederbeginn schien sich daran nichts zu ändern. Als die Braunlager im Anschluß an einen Freistoß den jugendlichen Liebenburger Ersatztorwart Frick — der für Jäger spielte — einmal überwinden hatten, verlegten sie sich ausschließlich auf einige Durchbrüche, mit denen sie gegen die nicht sattelfesten Liebenburger bis zum Schluß nicht nur den Ausgleich, sondern sogar noch den Siegestreffer schafften. Liebenburgs Angriff selbst war in diesem Zeitabschnitt allem Anschein nach nicht sonderlich interessiert, den anfangs so sicher scheinenden Revanchesieg auch mit der gebotenen Energie zu verwirklichen.

## VfV Seesen — SV Schladen 3:4

Mit dem Rückrundentreffen beim Tabellenletzten VfV Seesen beendete der SV Schladen seine Punktspielserie. Wie im Herbst so blieben auch diesmal die Schladener mit 4:3 Toren erfolglos. Das Treffen in Seesen selbst bot keine Höhepunkte. Die VfV'er, die sich mit dem Abstieg abgefunden haben, hatten nach Wiederbeginn den Schladener Vorsprung aufgeholt. Der Siegestreffer fiel erst kurz vor Spielschluß. Die Gewinnpunkte können für Schladen nur dann einen praktischen Wert haben, wenn es den Braunlagern nicht gelingt, aus den restlichen fünf Rückspielen, mit denen sie noch im Rückstand sind, nicht mehr als zwei Gewinnpunkte herauszuholen. Daran werden die Schladener selbst ernstlich nicht glauben, so daß sie sich bereits an einem der nächsten Sonntage damit vertraut machen müssen, als künftiger dreizehnter Verein an den Ausscheidungsspielen um den siebenten Absteiger aus den drei Bezirksstaffeln teilnehmen zu müssen.



## VfV Seesen — SV Schladen 3:4

Mit dem Rückrundentreffen beim Tabellenletzten VfV Seesen beendete der SV Schladen seine Punktspielserie. Wie im Herbst so blieben auch diesmal die Schladener mit 4:3 Toren erfolgreich. Das Treffen in Seesen selbst bot keine Höhepunkte. Die VfV-er, die sich mit dem Abstieg abgefunden haben, hatten nach Wiederbeginn den Schladener Vorsprung aufgeholt. Der Siegestreffer fiel erst kurz vor Spielschluß. Die Gewinnpunkte können für Schladen nur dann einen praktischen Wert haben, wenn es den Braunlagern nicht gelingt, aus den restlichen fünf Rückspielen, mit denen sie noch im Rückstand sind, nicht mehr als zwei Gewinnpunkte herauszuholen. Daran werden die Schladener selbst ernstlich nicht glauben, so daß sie sich bereits an einem der nächsten Sonntage damit vertraut machen müssen, als künftiger dreizehnter Verein an den Ausscheidungsspielen um den siebenten Absteiger aus den drei Bezirksstaffeln teilnehmen zu müssen.



**SV Schladen** gewann auch beim **BfB Seesen**. Wie gegen **BfB Seesen** am Vorsonntag holte sich unsere Bezirksklassenelf beim Tabellenlehten mit 4:3 die letzten Punkte. Der Sieg war nie in Gefahr. Er hätte dem Spielverlauf nach höher ausfallen müssen. Die Hintermannschaft war diesmal schwächer als sonst. Dagegen trafen unsere Stürmer viermal ins Schwarze. Die Tore erzielten Holzheuer 2, Vergin und Runath. Ein Treffer wurde wegen Abseits (?) nicht gegeben. Zur Pause stand es 2:0 für Schladen. Von den Gegentoren entsprang ein Treffer einer zweifelhaften Elfmeterentscheidung.

Da Braunlage ebenfalls gewann, ist die Lage für den **SV Schladen** weiter ungeklärt. Wenn die Oberharzer in den noch ausstehenden Spielen fleißig Punkte sammeln, werden sie am Schluß unsere Mannschaft über-runden, was für Schladen die Teilnahme an der Abstiegs-Ausscheidungs-runde bedeutet.

Die 3. Mannschaft siegte in Immendorf in letzter Minute 2:1. Die 1. A-Jgd. schlug den **SC Gitter** 3:1.

Nach Beendigung der Punktrunde trägt die 1. Mannschaft mehrere Freundschaftsspiele aus. Das erste findet am Sonntag um 15 Uhr auf der Werlampsbahn statt. Gegner ist die Altliga von Eintracht Braun-schweig. Die 2. und 3. Mannschaft spielen vorher gegen Burgdorf.



# NORDHARZ: Vor der Entscheidung

|                |   |                 |       |     |
|----------------|---|-----------------|-------|-----|
| TSV Vienenburg | — | GW Schlewecke   | . . . | 4:0 |
| BSV Harzburg   | — | VfL 1911 Seesen | . . . | 0:2 |
| VfL Liebenburg | — | SV Braunlage    | . . . | 2:3 |
| STV Ringelheim | — | Wolfshagen      | . . . | 3:1 |
| VfV Seesen     | — | SV Schladen     | . . . | 3:4 |

|                       |    |     |   |    |        |       |
|-----------------------|----|-----|---|----|--------|-------|
| 1 (1) TSV Vienenbg.   | 27 | 194 | 4 | 4  | 111:38 | 42:12 |
| 2 (2) VfL 1911 Seesen | 25 | 17  | 2 | 6  | 98:49  | 36:14 |
| 3 (5) STV Ringelheim  | 27 | 15  | 3 | 9  | 64:53  | 33:21 |
| 4 (3) VfB Dörnten     | 28 | 13  | 7 | 8  | 83:71  | 33:23 |
| 5 (4) GW Schlewecke   | 26 | 13  | 5 | 7  | 66:54  | 31:19 |
| 6 (6) BSV Harzburg    | 25 | 13  | 3 | 9  | 56:35  | 29:21 |
| 7 (7) VfL Oker        | 26 | 12  | 3 | 11 | 69:57  | 27:24 |
| 8 (8) VfL Liebenburg  | 26 | 11  | 2 | 13 | 55:63  | 24:28 |
| 9 (9) MTV Goslar      | 26 | 10  | 3 | 13 | 47:63  | 23:29 |
| 10 (10) Wolfshagen    | 24 | 9   | 4 | 11 | 49:67  | 22:26 |
| 11 (11) TSV Lutter    | 25 | 10  | 2 | 13 | 39:52  | 22:28 |
| 12 (12) SV Schladen   | 28 | 10  | 2 | 16 | 78:96  | 22:34 |
| 13 (13) SV Braunlage  | 23 | 7   | 5 | 11 | 41:60  | 19:27 |
| 14 (14) Gosl. SC 08   | 27 | 5   | 3 | 19 | 43:102 | 13:41 |
| 15 (15) VfV Seesen    | 26 | 4   | 4 | 18 | 48:98  | 12:40 |



# Wieder schweres Unwetter über Vienenburg

Verkehr war teilweise stillgelegt — Umfangreiche Instandsetzungsarbeiten

**Vienenburg.** Hatte der wolkenbruchartige Regen am Freitag nicht nur der Landwirtschaft erheblichen Schaden zugefügt, sondern auch im Stadtgebiet zahlreiche Keller unter Wasser gesetzt, so ist der Schaden durch das erneute Unwetter am Sonntag erheblich vergrößert worden. Das Gewitter brachte zeitweise den gesamten Verkehr zum Stocken. Die Bundesstraße 4 glich einem reißenden Bach. Die Bismarckstraße, der Hohlweg und alle anderen Straßen vom Kattenberg glichen Gebirgsbächen und führten Steine und Erdmassen mit sich. Schnell waren sämtliche Kanalisationsabflüsse zugeschwemmt, so daß die ungeheuren Wassermassen viele Keller, Höfe und Gärten zu Seen verwandelten. Die Freiw. Feuerwehr, die sofort einsatzbereit zur Stelle war, hatte stundenlang mit dem Auspumpen von Kellern zu tun. Viele Häuser und Höfe mußten von den Anwohnern vor dem Eindringen der Wassermassen durch Errichtung von Stein- und Erdwällen geschützt werden. Brände sind in der Stadt durch Blitzschläge nicht entstanden und der Schaden durch kalte Schläge nur unerheblich.

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten werden aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen, da an mehreren Stellen erhebliche Unterspülungen eintraten und selbst große Steinplatten auf den Bürgersteigen aus ihrer Lage gebracht wurden.



## Die starken Regengüsse

der letzten acht Tage bilden noch immer das Gesprächsthema in weiten Kreisen der Bevölkerung. Mit großer Sehnsucht wurde seit Wochen der Trockenheit der für die Fluren erquickende Regen erwartet. Mit elementarer Gewalt setzte er dann am 10. Juli ein und brachte in kurzer Zeit so starke Regengüsse, daß auch in unserm engeren Nordharzgebiet Überschwemmungen drohten. Die Straße von Bahnhof Börßum nach Heiningen war bereits überflutet. Glücklicherweise sind Ilse und Oker aber nicht weiter gestiegen, so daß die Hochwassergefahr nicht mehr besteht. Wir konnten hier in der Zeit vom 10. bis 18. Juli 128 Millimeter Regen messen, das sind auf einen Quadratmeter Bodenfläche 128 Liter Wasser, was einem Gewicht von 128 kg entspricht. Im Jahre 1953 brachte hier der Monat Juli nur 61 Millimeter und der Monat Juli 1952 nur 58 Millimeter Regen, dafür aber starke Hitze, so daß das Thermometer 34 Grad Celsius Hitze anzeigte. Nach den Regentagen der letzten Woche wünschen sich alle Ferienreisende nun warmen Sonnenschein.



# TSV 16 Vienenburg will Meister werden!

## Entscheidungsspiel des Nordharzer Favoriten gegen VfL 1911 in Seesen

Die Nordharzer Fußball-Bezirksmeisterschaft steht unmittelbar vor der Entscheidung. Dem seit Wochen die Tabelle anführenden TSV 16 Vienenburg fehlt zum endgültigen Titelgewinn aus seinem letzten Rückrundenspiel gegen den VfL 1911 in Seesen nur noch ein Punkt, den die Schwarzweißen aller Voraussicht nach am Sonntag schaffen sollten.

Die Vienenburger Mannschaft wird, wenn sie in Seesen zu ihrem letzten Serienspiel antritt, den dortigen Spitzenverein VfL 1911 keineswegs unterschätzen, obwohl die Seesener in den vorausgegangenen Rückrundenspielen nicht sonderlich zu überzeugen wußten. Die Schwarzweißen wissen, daß auf eine als Favorit ins Rennen gehende Mannschaft eine schwierige Aufgabe ruht. Einmal ist sie nicht frei von Hemmungen, ein solches Spiel auch gewinnen zu müssen, zum anderen spielt im Falle Seesen der fremde Platz eine nicht zu verkennende Rolle. Hinzukommt, daß die Seesener ihre Chance, mit Vienenburg nach Verlustpunkten gleichzuziehen, unbedingt wahrzunehmen trachten. Nur durch einen Erfolg können sich die Seesener noch Hoffnungen machen — vorausgesetzt, daß sie die dann noch ausstehenden Restspiele in Braunlage und gegen Lutter gleichfalls gewinnen werden — zum Serienschluß den Vienenburger Punktvorsprung aufzuholen und dann noch ein Entscheidungsspiel zu erzwingen. So weit aber wollen und können es die Vienenburger nicht kommen lassen. Sie vertrauen darum wieder der gleichen Elf, die sich in den letzten Spielen durch Zuverlässigkeit auszeichnete und bieten für das für sie so außerordentlich entscheidende Abschlußspiel in Seesen folgende Mannschaft auf:

Paaßen; Kaiser, Heintzki; Kühnhold, Golla, Steinpilz; Müller, Schulze, Anderskewitz, Schütte und Prenzler. Falls Schulze wegen beruflicher Verpflichtungen am Sonntag nicht abkömmlich ist, kommt der in Reserve stehende Deike für ihn in Seesen zum Einsatz.

Da das Interesse der Vienenburger „Schlachtenbummler“ für die Fahrt nach Seesen außerordentlich groß ist, beabsichtigt der TSV 16 noch einen zweiten Sonderbus einzusetzen. Meldungen hierfür müssen umgehend in der Totostelle Kühnhold abgegeben werden.

Außer diesem Entscheidungsspiel kommt es in der Nordharzer Bezirksstaffel am Sonntag noch zu folgenden Rückrunden-Begegnungen:

|                                    |       |
|------------------------------------|-------|
| VfL Oker — Eintr. Wolfshagen . . . | (4:4) |
| SV Braunlage — TSV Lutter . . .    | (3:0) |
| BSV Harzburg — VfV Seesen . . .    | (3:0) |
| GW Schlewecke — STV Ringelheim .   | (3:4) |
| MTV Goslar — VfL Liebenburg . . .  | (2:6) |

Nachdem die Okeraner im Freundschaftstreffen gegen die spielstarke Reserveelf des WSV Wolfenbüttel eine glatte 2:6-Niederlage in Kauf nehmen mußten, werden sie es schwer haben, selbst auf heimischem Platz am kommenden Sonntag gegen die Wolfshagener Eintracht erfolgreich zu bestehen.

Der SV Braunlage wird weitere Punkte sammeln, um schon in Kürze vom kritischen drittletzten Tabellenplatz fortzukommen. Da die Oberharzer gegen den TSV Lutter den Platzvorteil genießen, erscheint ein neuer Braunlager Sieg nicht ausgeschlossen.

Nachdem sich der Tabellenletzte VfV Seesen mit seinem Los als Absteiger bereits abgefunden hat, dürften es die Harzburger Postsportler nicht allzu schwer haben, unangefochten das Rückspiel für sich zu entscheiden.

Kämpferisch wesentlich lebhafter wird es zwischen Grünweiß Schlewecke und dem STV Ringelheim zugehen. Die Grünweißen wollen den dritten Platz den Gästen streitig machen, was ihnen in stärkster Besetzung gelingen mußte.

Der MTV Goslar hat gegen den VfL Liebenburg einen Revanchekampf auszutragen. Viel vom Gelingen dieses Vorhabens wird davon ab-

hängen, ob es der Goslarer Turnereif gelingen wird, ihr spielstärkstes Mannschaftsaufgebot am Sonntag einsetzen zu können.

In einem Freundschaftstreffen erwartet die Bezirksmannschaft des SV Schladen am Sonntag um 15 Uhr die Altliga von Eintracht Braunschweig. Auf seiten Schladens werden erstmalig mehrere talentierte Nachwuchsspieler zum Einsatz kommen.



# TSV 16 Vienenburg Nordharzer Meister

Der letzte Punkt wurde durch ein 2:2 gegen VfL 1911 in Seesen gewonnen

Nun ist die Entscheidung in der Nordharzer Fußball-Bezirksmeisterschaft gefallen. In ihrem letzten Rückrundenkampf erreichte der Favorit TSV 16 Vienenburg durch ein 2:2-Unentschieden den einen ihm zum endgültigen Titelgewinn notwendigen Punkt und damit das Ziel der Staffelfeisterschaft, die ihm in wenigen Sonntagen die Chancen gibt, in den Aufstiegs-spielen sich die Rückkehr zur Verbandsligaklasse zu erkämpfen. Dort treffen die Vienenburger auf die Meister der Bezirksstaffel Mitte — Viktoria Woltwiesche — und der Braunschweiger Oststaffel, dessen Meister noch nicht ermittelt worden ist.

Während im TSV 16 Vienenburg der Meister und in VfV Seesen und der Reserve des Goslarer SC die beiden Absteiger bereits ermittelt worden sind, steht die Entscheidung über den Kandidaten für die Qualifikationsspiele um den siebenten Absteiger der Bezirksklasse Nordharz noch nicht fest. Die Braunschweiger haben alle Aussichten, vom 13. Tabellenplatz, der hierfür in Frage kommt, noch fortzukommen. Nach dem 1:1 gegen den TSV Lutter benötigen die Oberharzer noch drei Punkte aus den restlichen vier Rückrundenspielen, um den vor ihnen liegenden SV Schladen zu überholen.

## 1500 Zuschauer beim Seesener Spiel

Das Seesener Entscheidungsspiel um die Nordharzer Fußballmeisterschaft zwischen dem VfL 1911 und dem TSV 16 Vienenburg hatte rund 1500 Zuschauer angelockt, unter denen sich ein überaus starkes Aufgebot Vienenburger Schlachtenbummler befand, die für entsprechende „Rückendeckung“ ihrer Elf sorgten. Wenn auch Schiedsrichter Meinecke (Braunschweig) bei seinen Entscheidungen nicht immer das Richtige traf, so hatte er doch leichtes Amtieren, da beide Mannschaften den Kampf in sportlich einwandfreier Weise austrugen.

Die Vienenburger kamen in den ersten 45 Minuten besser als die Gastgeber ins Spiel, die auf ihren besten Mann, den Mittelläufer Baumgarten, aus internen Gründen verzichtet hatten. Die Schwarzweißen erspielten sich zu Beginn die zwingenderen Chancen. Anderskewitz entwickelte aber viel Schußpech. Überraschend gingen die Seesener bereits in der 6. Minute in Führung, als Vienenburgs TW Paßen im Anschluß an eine Ecke einen Ball Seesens RL Läufer vor die Füße schlug, so daß dieser unhaltbar zum 1:0 einschließen konnte. Danach verteiltes Feldspiel, ehe die Vienenburger Mitte der ersten Halbzeit klar das Regiment im Felde übernahmen und RA Müller nach großartigem Alleingang zu Prenzler paßte, gegen dessen prächtigen Kopfballtreffer kein Kraut gewachsen war: 1:1. Kurz vor der Pause fiel Vienenburgs Führungstreffer. Seesens TW Schulz verlor im Zweikampf den Ball und wurde ausgespielt, Seesens LL Müller war blitzschnell zur Torsicherung zwischen die Pfosten geeilt, doch den Flachschoß von Anderskewitz mußte er passieren und so den Vienenburgern einen 2:1-Pausenvorsprung überlassen.

Waren in den ersten 45 Minuten die Vienenburger die besseren, so wendete sich das Blatt nach Wiederbeginn. Dabei verfielen die Seesener aber in den Fehler, den Ball zu hoch zu spielen. Die Vienenburger wiederum mußten das Handicap in Kauf nehmen, daß Anderskewitz sich eine Muskelzerrung zuzog und dann auf Linksaußen gänzlich ausfiel, so daß der Kampf praktisch mit zehn Mann durch-

stehen mußten. Doch die Schwarzweißen operierten jetzt technisch recht klug, verstanden ihr Tor bis zur 84. Minute geschickt abzusichern. Erst dann kamen die Seesener durch den HL Derks zum 2:2-Ausgleich. Zu mehr aber langte es für die Seesener, die mit dem letzten Treffer auch ihr „100.“ Tor erzielten, nicht. Vienenburgs Mannschaft war über das Unentschieden zum Schluß überglücklich, bedeutete es doch den Titelgewinn. Ihr tapferer Gegner VfL 1911 Seesen war der erste, der den Schwarz-Weißen zur Nordharzer Meisterschaft gratulierte und einen Blumenstrauß überreichte!

## VfL Oker — Eintr. Wolfshagen 6:3

Spielentscheidend für den klaren Rückrundensieg des VfL Oker über Eintracht Wolfshagen war einmal das gute Abwehrspiel von TW Guttermann und zum anderen das erstmalige Wiedermittwirken des hervorragenden Mittelläufers Ballreich, der das Angriffsspiel der VfL-Mannschaft geschickt aufbaute. Von den übrigen Spielern Okers verdient die gute Abwehrarbeit des Ersatzverteidigers Stützer lobend erwähnt zu werden. MS Brose und HL Küne hatten den VfL Oker schnell in Führung gebracht, ehe Wolfshagen zum Anschlußtreffer gelangte. Dann zogen die Gastgeber durch Tore von HR König und RA Pöhner auf 4:1 davon und glaubten sich schon in Sicherheit. Die eifrigen Wolfshagener steckten aber nie das Rennen auf und schienen nach dem 4:3 dem Ausgleich näher als die Okeraner dem fünften Treffer. Doch dann besannen sich die Gastgeber auf ihre Aufgabe und kamen im zügigen Endspurt durch Kühne und König noch zu einem klaren 6:3-Erfolg.

## SV Braunlage — TSV Lutter 1:1

In Braunlage gab es einen spannenden Kampf zweier gleichwertiger Gegner. Die Oberharzer waren in Führung gegangen, doch die energisch zu Gegenangriffen startenden Lutteraner schafften noch bis zum Seitenwechsel den Gleichstand. Und dabei blieb es, obwohl die Angriffsreihen immer wieder versuchten, zu entscheidenden Treffern zu kommen. Die Abwehrreihen auf beiden Seiten erwiesen sich jetzt als unüberwindlich.

## GW Schlewecke — STV Ringelheim 0:1

In Schlewecke gab es nach schönem, flottem Kampfspiel einen knappen 1:0-Sieg der Ringelheimer über die heimischen Grünweißen. Die Ringelheimer sicherten sich den Rückrundensieg durch ein „goldenes Tor“ ihres Halblinken Bethmann, das bereits in der 20. Minute fiel. Der Erfolg für die Gäste war glücklich; denn die Schlewecker hatten drei Viertel des Spieles ein deutliches Übergewicht im Felde, doch vor den Toren fehlte ihnen Stürmern die Durchschlagskraft.



# NORDHARZ: Vienenburg am Ziel

|                                           |     |
|-------------------------------------------|-----|
| VfL 1911 Seesen — TSV 16 Vienenburg . . . | 2:2 |
| VfL Oker — Eintracht Wolfshagen . . .     | 6:3 |
| SV Braunlage — TSV Lutter . . .           | 1:1 |
| GW Schlewecke — STV Ringelheim . . .      | 0:1 |
| MTV Goslar — VfL Liebenburg . . .         | 1:3 |

|                           |    |    |   |    |        |       |
|---------------------------|----|----|---|----|--------|-------|
| 1 ( 1) TSV Vienenburg     | 28 | 19 | 5 | 4  | 113:40 | 43:13 |
| 2 ( 2) VfL 1911 Seesen    | 26 | 17 | 3 | 6  | 100:51 | 37:15 |
| 3 ( 3) STV Ringelheim     | 28 | 16 | 3 | 9  | 65:53  | 35:21 |
| 4 ( 4) VfB Dörnten        | 28 | 13 | 7 | 8  | 83:71  | 33:23 |
| 5 ( 5) GW Schlewecke      | 27 | 13 | 5 | 8  | 66:55  | 31:21 |
| 6 ( 6) BSV Harzburg       | 25 | 13 | 3 | 9  | 56:35  | 29:21 |
| 7 ( 7) VfL Oker           | 27 | 13 | 3 | 11 | 75:60  | 29:24 |
| 8 ( 8) VfL Liebenburg     | 27 | 12 | 2 | 13 | 58:64  | 26:28 |
| 9 (11) TSV Lutter         | 26 | 10 | 3 | 13 | 40:53  | 23:29 |
| 10 ( 9) MTV Goslar        | 27 | 10 | 3 | 14 | 48:66  | 23:21 |
| 11 (10) Eintr. Wolfshagen | 25 | 9  | 4 | 12 | 52:73  | 22:28 |
| 12 (12) SV Schladen       | 28 | 10 | 2 | 16 | 78:96  | 22:34 |
| 13 (13) SV Braunlage      | 24 | 7  | 6 | 11 | 42:61  | 20:28 |
| 14 (14) Gosl. SC 08 II    | 27 | 5  | 3 | 19 | 43:102 | 13:41 |
| 15 (15) VfV Seesen        | 26 | 4  | 4 | 18 | 48:98  | 12:40 |



**SV Schladen verlor gegen Eintracht-Altliga 2:3.** Der SV Schladen hatte in diesem Freundschaftsspiel sechs Nachwuchsspieler eingesetzt. Anfangs zeigte unsere Mannschaft ein gutes Spiel. Dann machte sich aber die größere Spielerfahrung der ehemaligen Braunschweiger Oberligisten bemerkbar. Einige ließen trotz ihres Alters noch hervorragende Spielzüge erkennen. Bei etwas weniger Schußpech hätte Schladen jedoch ein Unentschieden erreichen können. So landeten die Gäste einen knappen 3:2-Sieg, nachdem man bei 1:1 die Seiten gewechselt hatte.

Die Reserve schlug Burgdorf I. 3:2, die 3. Mannschaft Burgdorf II. 8:1.

Die 1. B-Jgd. spielte in Harzburg 0:0, die 2. B-Jgd. unterlag gegen den gleichen Gegner 0:3, die 2. A-Jgd. mußte mit 5:7 dem Gegner Upen beide Punkte überlassen.

Am kommenden Sonnabend um 18 Uhr trägt die 1. A-Jgd. in Bienenburg gegen GSC Goslar das Vorschlußrundenspiel um den Kreispokal aus. Die 2. C-Jgd. spielt gegen Bienenburgs 1. C-Jgd.



## Schladens Jugendelf im Pokalendspiel

Das Vorschlußrundenspiel um den Kreispokal zwischen den 1. U-19-Mannschaften vom SV Schladen und SSC Goslar in Bienenburg endete mit einem verdienten 3:2-Sieg des SV Schladen. Goslar legte sofort nach dem Anstoß ein scharfes Tempo vor und kam auch durch einen 25-Meter-Freistoß zum 1. Treffer. Dann fing sich unsere Elf und bekam leicht Oberwasser. Die Folge war der Ausgleich durch Bergin, der einen Freistoß aus 20 Meter Entfernung verwandelte. Nach dem 2:1 für Schladen stellte Goslar noch vor der Pause den Gleichstand her, als der sonst gute Torhüter Hesse den Ball nicht festhalten konnte. Danach wechselte Hesse mit Bienen den Platz. Von jetzt ab war die Ueberlegenheit unserer Jugendelf unverkennbar. Glinka schoß den Siegestreffer. Mitte der 2. Halbzeit nach gutem Kombinationspiel der Angriffsreihe. Weitere Treffer ließen beide ausgezeichneten Torsteher nicht zu.

Am nächsten Sonntag findet auf neutralem Platz (Ort noch unbestimmt) das Endspiel um den Kreispokal zwischen dem SV Schladen und BSB Harzburg statt. Die Bezirksklassenelf empfängt am Sonntag den Tabellenvorletzten der Staffel Mitte, Viktoria Heerte, zu einem Freundschaftsspiel. Beginn 15 Uhr.

Reise am Osterufer gefunden



### **Schladens Jugendelf gewann den Kreispokal**

Im Endspiel um den Pokal des Kreissportbundes in Bündheim schlug der SV Schladen den BSV Harzburg 1:0. Die Gegner lieferten sich einen großen Kampf. Während Harzburg im Felde leicht überlegen spielte, hatte Schladen die besseren Torchancen, ohne sie jedoch auszunutzen. Das goldene Tor fiel 5 Minuten vor Schluß nach einem Alleingang von Eberstein. Einen großen Anteil am Erfolg hatte Torwart Bienede, der sich bei seinen sauberen Paraden unüberwindlich zeigte.

Der 1. Mannschaft des SV Schladen glückte gegen Viktoria Heerte in einem Freundschaftsspiel ein 3:2-Sieg. Die Reserve gewann gegen Lengde I. 3:1, die 3. Mannschaft blieb in Beuchte mit 7:3 auf der Strede.

### **Gäste von der Nordseeküste**

Am Pfingstmontag weilt der SV Cuxhaven-Groden mit seiner Bezirksklassenelf, der Reserve und der 1. Jugendmannschaft beim SV Schladen. Das Spiel der ersten Mannschaften beginnt um 15 Uhr. Vorher werden die beiden anderen Begegnungen ausgetragen. Die Gäste treffen mit 60 Personen am Sonnabend in Schladen ein und unternehmen am Sonntag eine Harzfahrt. Ihr Gastspiel wurde durch Arthur Silberborth, ein gebürtiger Schladener, vermittelt, der jetzt an der Waterkant wohnt.



# Kleines Nordharzer Programm

**Nur zwei Rückrundenspiele — VfB Dörnten erwartet Viktoria Heerte**

In der Fußball-Bezirksstaffel Nordharz beschränkt sich nach der Entscheidung der Meisterschaft zugunsten des TSV 16 Vienenburg das Programm des kommenden Sonntags auf zwei Restspiele.

In Wolfshagen erwartet die dortige Eintracht den BSV Harzburg zum Rückrundentreffen. Im Herbst hatten die Harzburger sich tüchtig anstrengen müssen, um auf eigenem Gelände über die Wolfshagener einen knappen 2:1-Erfolg herauszuspielen. Auf dem Tannengrund sollte es zu einem offenen Kampfspiel kommen, ein Revancheerfolg der Eintrachtler würde nicht überraschen.

Nachdem der VfL 1911 Seesen seine Hoffnungen, mit dem TSV 16 Vienenburg noch gleichziehen zu können, nicht erfüllt sah, haben die beiden noch ausstehenden Rückrundenspiele der Seesener nur noch untergeordnete Bedeutung für den VfL, dem der zweite Platz nicht mehr zu nehmen ist. Um so energischer werden sich am Sonntag die Braunlager ins Zeug legen, gilt es für sie doch, die vor ihnen liegenden Schladener zu überholen, um vom drittletzten Tabellenplatz fortzukommen und bei der Gelegenheit sich für die voraufgegangene 2:4-Niederlage im Seesener Herbstspiel schadlos zu halten.

Der VfB Dörnten hat mit dem SV Viktoria Heerte einen Vertreter der Bezirksstaffel Mitte zum Freundschafts-Rückspiel eingeladen. Im vorigen Jahre gab es in Heerte ein 2:2-Unentschieden. In Dörnten gelten unsere Nordharzer als die stärkere Partei.

Nach der verpassten Meisterschaftschance absolvierte die Kreisklassenmannschaft des TSV Gielde ein Freundschaftstreffen bei der SG Hornburg, die zur Spitzengruppe der 1. Kreisklasse Wolfenbüttel zählt. Da die Gielder einige verletzte Stammspieler ersetzen müssen, werden sie es in Hornburg nicht leicht haben, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden. Das Vorspiel bestreiten die Reservemannschaften.



## Moser sicherte Wolfshagens Sieg

In den noch ausstehenden Rückrundenspielen der Bezirksstaffel Nordharz zeigte sich die Elf von Eintracht Wolfshagen gegen den BSV Harzburg von einer überraschend starken Seite. Sie hatte in Mittelstürmer Moser ihren herausragenden Spieler, der seinen Angriff immer wieder anzukurbeln verstand und mit drei Volltreffern Hauptbeteiligter an dem zwar knappen, dem Spielverlauf nach aber vollauf verdienten Eintracht-Erfolge war. Nachdem sich die Wolfshagener durch HL Günther und Moser einen 2:0-Vorsprung herausgespielt hatten, erreichte der BSV vor der Pause den Anschlußtreffer und nach Wiederbeginn den 2:2-Gleichstand. Mosers 3:2-Führung wurde erneut ausgeglichen, bevor der Eintracht-Mittelstürmer mit einem vierten Treffer Wolfshagens Endsieg sicherstellte.

## SV Braunlage — VfL 1911 Seesen 4:3

Die Seesener Spitzenmannschaft konnte im Braunlager Punktspiel nicht mit stärkstem Aufgebot antreten. Diesen Umstand machten sich die Oberharzer zunutze, die bis zur Pause einen sicheren 3:0-Vorsprung herausholten. Zwar kamen nach Wiederbeginn die Seesener stärker auf, doch nur noch bis auf einen Treffer an den Vorsprung der Oberharzer heran, für die dieser Erfolg um so wichtiger war, gelang es doch mit dem doppelten Punktgewinn, sich bereits vor den SV Schladen zu setzen, für die endgültige Sicherung des Klassenverbleibs genügt aus den restlichen Spielen für Braunlage schon ein einziges Unentschieden.

Der VfL Liebenburg erhielt durch das Bezirkssportgericht die Punkte aus dem abgebrochenen Spiel gegen den VfV in Seesen zugesprochen.



# NORDHARZ: Zweimal 4:3

SV Braunlage — VfL 1911 Seesen . . . 4:3  
 Eintr. Wolfshagen — BSV Harzburg . . . 4:3  
 \*

VfB Dörnten — Viktoria Heerte (FS) . . . 2:4

|         |                  |    |    |   |    |        |       |
|---------|------------------|----|----|---|----|--------|-------|
| 1 (1)   | TSV Vienenburg   | 28 | 19 | 5 | 4  | 113:40 | 43:13 |
| 2 (2)   | VfL 1911 Seesen  | 27 | 17 | 3 | 7  | 103:53 | 37:17 |
| 3 (3)   | STV Ringelheim   | 28 | 16 | 3 | 9  | 65:53  | 35:21 |
| 4 (4)   | VfB Dörnten      | 28 | 13 | 7 | 8  | 83:71  | 33:23 |
| 5 (5)   | GW Schlewecke    | 27 | 13 | 5 | 8  | 66:55  | 31:21 |
| 6 (6)   | BSV Harzburg     | 26 | 13 | 3 | 10 | 59:39  | 29:23 |
| 7 (7)   | VfL Oker         | 27 | 13 | 3 | 11 | 75:60  | 29:25 |
| 8 (8)   | VfL Liebenburg   | 28 | 13 | 2 | 13 | 58:64  | 28:28 |
| 9 (11)  | Eintr. Wolfshgn. | 26 | 10 | 4 | 12 | 56:76  | 24:28 |
| 10 (9)  | TSV Lutter       | 26 | 10 | 3 | 13 | 40:53  | 23:29 |
| 11 (10) | MTV Goslar       | 27 | 10 | 3 | 14 | 48:66  | 23:31 |
| 12 (13) | SV Braunlage     | 25 | 8  | 6 | 11 | 46:64  | 22:28 |
| 13 (12) | SV Schladen      | 28 | 10 | 2 | 16 | 78:96  | 22:34 |
| 14 (14) | Gosl. SC 08 II   | 27 | 5  | 3 | 19 | 43:102 | 13:41 |
| 15 (15) | VfV Seesen       | 27 | 4  | 4 | 19 | 48:98  | 12:42 |



Miv  
Othfresen

## Schladen siegte / Dörnten verlor

In den freundschaftlichen Vergleichsspielen zwischen Mannschaften der Bezirksstaffeln Nordharz und Mitte glückte dem SV Schladen gegen die im Felde einsatzfreudigeren Gäste von Viktoria Heerte durch ein Selbsttor eines gegnerischen Verteidigers ein 3:2-Erfolg. Zur gleichen Zeit traf der VfB Dörnten in Broistedt auf eine konditionsstarke Mannschaft des SV Pfeil, die unseren Nordharz-Vertreter mit 4:0 Toren geschlagen auf die Heimreise schickte.

Der STV Ringelheim zeigte sich der im Hildesheimer Bezirk spielenden TSG Claus-  
thal mit 7:2 (3:1) Toren überlegen. Bethmann (2), Elias (2), Stapel (2) und Tewes waren die erfolgreichen Torschützen.

Die Kreisklassenmannschaft des TSV Gielde hatte die Bezirksself des FC 45 Lebenstedt zu Gast. Die Vertreter aus dem Salzgittergebiet spielten technisch überlegen und gewannen mit 6:4 (3:3) Toren. Gieldes Gegentreffer schossen MS Alpert I, HR Liekefett, LA Tegtmeyer und RA Krüger. Die 2. Mannschaften trennten sich 3:3.

In der 1. Gandersheimer Klasse gewann Kreismeister VfR Langelsheim kampflos gegen Kirchberg. Weiter siegte kampflos VfR Bornum gegen Gandersheim II, Mahlum — Düderode 6:2, VfL Seesen II — Ildehausen 4:2! Harriehausen — Volkersheim 6:3.

Eine weitere Fußballmeisterschaft für Langelsheim gewann die VfR-Reserve, die durch ihren 2:0-Erfolg über Rhüden II zum Titelgewinn in der Oststaffel der 2. Gandersheimer Kreisklasse gelangte.



## **SV Braunlage — VfL Oker 4:0**

Mit diesem Rückrundenspiel wurde die Nordharzer Punktspielsaison in der Bezirksstaffel abgeschlossen. Sie brachte dem SV Braunlage einen in dieser Höhe nicht erwarteten Erfolg, nachdem beide Mannschaften im Herbst sich mit einem 2:2-Unentschieden getrennt hatten. Die Oberharzer waren im Angriff schneller und druckvoller als die Okeraner, die bereits bei der Pause mit 0:2 zurücklagen und auch nach Wiederbeginn sich noch zweimal überspielen lassen mußten, während ihnen selbst ein Gegentor versagt blieb.

## **SV Schladen — Cuxhaven/Grohnde 6:1**

Die Gäste aus der Cuxhavener Bezirksklasse waren den Schladener Gastgebern nicht gewachsen. Der heimische Sportverein hatte leichtes Spiel, führte bereits bei der Pause mit 4:1 und gewann unangefochten zum Schluß mit 6:1 Treffern. Bei verstärktem Schladener Einsatz hätte der Sieg noch höher ausfallen können.



# Um den Fromme-Pokal, Aufstieg und Abstieg

Minerva 1910 Berlin beim GSC 08 — TSV Vienenburg in Helmstedt — SV Schladen will sich behaupten

Nach Schluß der Punktspielsaison hat sich die Amateurligaelf des Goslarer SC 08 in den beiden Spielen um den Niedersachsen-Pokal und den Hermann-Fromme-Gedächtnisspielen überraschend gut geschlagen und in beiden Pokalrunden noch keine Niederlage hinnehmen brauchen. Am kommenden Sonntag erwartet sie zum Rückspiel um den Fromme-Pokal den BSV Minerva 1910 aus Berlin-Borsigwalde.

lah fällt aus, da beide Sportplätze bereits durch andere Veranstaltungen belegt sind.

## VfB Dörnten — FC Othfresen

Die Bezirksmannschaft des VfB Dörnten hat mit dem in der 1. Kreisklasse spielenden Nachbarverein FC Othfresen ein Freundschaftstreffen vereinbart. Als beide Mannschaften früher in der Kreisfußballmeisterschaft zusammenspielten, da gab es stets spannende Duelle. Die Othfresener standen damals den Dörntenern nicht viel nach. Wie heute das Kräfteverhältnis ist, darüber wird das um 15.30 Uhr beginnende Spiel Aufschluß geben.

an der Tabellenspitze vor dem späteren Meister FC Wolfsburg rangierten. Die Harlingeröder müssen also mit einem sehr starken Gegner rechnen. Wenn die Amateure von Arminia Hannover antreten — gegen die unsere Nordharzer knapp mit 1:2 den kürzeren zogen, da ihre Stürmer trotz plzierter Torschüsse zuguterletzt immer wieder an dem hervorragenden Torwart Dr. Wittke scheiterten — dann sollten sie nicht ohne Gewinnchancen bleiben.

## TSV Gielde — VfL Salder

Der „Vizemeister“ der 1. Goslarer Kreisklasse TSV Gielde hat mit dem VfL Salder eine Bezirksmannschaft der Staffel Mitte zu einem Vergleichstreffen am kommenden Sonntag eingeladen. Außer den ersten Mannschaften treten auch die Reservisten beider Vereine in Konkurrenz.

\*

Das für Sonntag vorgesehene Freundschaftstreffen zwischen den Kreisfußballmannschaften des BSV Goslar und der Spielvereinigung Haver-

der Berliner Pfingstbegegnung, dem ersten Gruppenspiel um den Fromme-Pokal lieferte eine noch mehrere Nachwuchsspieler ergänzte Goslarer der Berliner Amateurliga spielenden Minerva 1910 in Borsigwalde (nicht zu verwechseln mit dem Berliner Vertragsligaverein Minerva 97) eine überraschend gute Partie. Sie lag nach zwei Jupp-Toren zunächst klar mit 2:0 in Führung, ehe die Berliner zum ersten und einzigen Gegentreffer gelangten. Nach diesem Erfolge liegen die Goslarer in der Gruppe 4 der Fromme-Pokalrunde zusammen mit dem WSV Wolfenbüttel, der das gleiche Ergebnis gegen den FC Rehberge erzielt war, an der Tabellenspitze dieser Gruppenspiele.

Das bevorstehende Rückspiel gegen den BSV Minerva 1910 am Sonntag um 15 Uhr auf dem GSC-Sportplatz Oberes Osterfeld werden die Goslarer ihre derzeit spielstärkste Amateurligagruppe zur Stelle haben, um die einmal in den Fromme-Pokalspielen ihrer Gruppe eingenommene führende Position erfolgreich zu verteidigen, winkt nach Schluß dem Gruppensieger doch eine komplette Qualifikation für die gesamte Mannschaft!

## Vienenburg kämpft um den Anschluß

In den Aufstiegsspielen zur Braunschweiger Verbandsliga-Staffel hat sich der Meister der Staffel Mitte Viktoria Woltwiesche eine dominante Position durch seine beiden ersten Siege gegen TSV Vienenburg (2:1) und gegen den HSV Helmstedt (5:1) gesichert. Die Woltwiescher gelten schon heute als sichere Aufsteiger. Hart umkämpft wird nun der zweite Aufsteiger-Platz zwischen dem TSV 14 Vienenburg und dem HSV Helmstedt werden, die sich am Sonntag in Helmstedt zum ersten Male gegenüberstehen. Noch haben die Vienenburger eine Chance. Es kommt darauf an, daß sie von den Schwarzweißen mit wesentlich größerem Einsatz wahrgenommen wird als vor kurzem gegen Woltwiesche. Da die Vienenburger aber ihre Angriffsfreie vorteilhaft umgebaut haben, darf man erwarten, daß sie die Rückfahrt von Helmstedt auch nicht ohne Punktgewinn antreten werden.

## Zu Hause hat SV Schladen Chancen

Wenn die Schladener nicht in den sauren Apfel beißen und als siebente Mannschaft der drei Braunschweiger Bezirksklassen in die 1. Kreisklasse absteigen wollen, dann haben sie in den am Sonntag beginnenden Qualifikationsspielen eine Chance. Im ersten Treffen, das die Schladener auf eigenem Platz austragen, ist der FC 45 Lebenstedt Gegner der Nordharzer. Die Lebenstedter, die zunächst als sichere Absteiger galten, hatten sich durch eine beachtliche Energieleistung in den letzten Punktspielen noch um zwei Plätze verbessern können. Sie gehen als kämpferisch sehr stark. Die Schladener müssen im Angriff schon voll aus sich herausgehen, wenn sie die ersten wertvollen Punkte zur Sicherstellung des Klassenverbleibs gewinnen wollen.

## VfL Oker — Sport-Club Gitter

Die Bezirksmannschaft des VfL Oker hat für Sonntag zu einem Freundschaftstreffen den in der Bezirksstaffel Mitte spielenden SC Gitter nach dem Peter-Jahn-Platz verpflichtet. Die Gäste, die in früheren Jahren zum Nordharz gehörten, halten in der Staffel einen guten Mittelplatz besetzt, so daß ein offenes Kampfspiel zu erwarten ist, das um 15 Uhr beginnt.

## FC 18 Harlingerode — Spvgg Gifhorn

Der Sport-Club Harlingerode setzt das Programm der Freundschaftsspiele am Sonntag mit dem Treffen gegen die Spielvereinigung Gifhorn fort. Gäste gehören zur Verbandsligastaffel des Heidebezirks, in der sie eine Zeit lang aussichtsreich



## Zu Hause hat SV Schladen Chancen

Wenn die Schladener nicht in den sauren Apfel beißen und als siebente Mannschaft der drei Braunschweiger Bezirksklassen in die 1. Kreisklasse absteigen wollen, dann haben sie in den am Sonntag beginnenden Qualifikationsspielen eine Chance. Im ersten Treffen, das die Schladener auf eigenem Platze austragen, ist der FC 45 Lebenstedt Gegner der Nordharzer. Die Lebenstedter, die zunächst als sichere Absteiger galten, hatten sich durch eine beachtliche Energieleistung in den letzten Punktspielen noch um zwei Plätze verbessern können. Sie gelten als kämpferisch sehr stark. Die Schladener müssen im Angriff schon voll aus sich herausgehen, wenn sie die ersten wertvollen Punkte zur Sicherstellung des Klassenverbleibs gewinnen wollen.

## VfL Oker — Sport-Club Gitter

Die Bezirksmannschaft des VfL Oker hat für Sonntag zu einem Freundschaftstreffen den in der Bezirksstaffel Mitte spielenden SC Gitter nach dem Vater-Jahn-Platz verpflichtet. Die Gäste, die in früheren Jahren zum Nordharz gehörten, halten in ihrer Staffel einen guten Mittelplatz besetzt, so daß ein offenes Kampfspiel zu erwarten ist, das um 18 Uhr beginnt.

SC 18



## **Auftakt der Abstiegsrunde in Schladen**

FC Lebensstedt, SC Wenden und SV Schladen sind die drei Mannschaften der Bezirksklasse, die in Vor- und Rückspielen den 7. Absteiger der Klasse ermitteln. Die mit Spannung erwartete Runde beginnt am Sonntag mit der Begegnung Schladen — Lebensstedt. Spielbeginn 15 Uhr auf der Werlampsbahn.

Die 1. A-Jugend empfängt am Sonntag 10.30 Uhr den F.C. Greene (Pokalsieger des Kreises Gandersheim) zum 1. Vorrundenspiel um den Bezirkspokal. Schladen ist Verteidiger des Bezirkspokals.



## **SB Schladen verlor erstes Qualifikationsspiel**

Der FC Lebenstedt begann die Ausscheidungsrunde um den 7. Absteiger mit einem verdienten 2:1-Sieg beim SB Schladen. Die Gäste waren unserer Elf körperlich überlegen, spielten reichlich hart und hatten eine schlagsichere Hintermannschaft. So stand unser Sturm vor einer schwierigen Aufgabe. Trotzdem brachte er den Gästetorwart oft in Bedrängnis. Das Sorgenkind war diesmal die Abwehr. Falsches Stellungsspiel und ein Mißverständnis zwischen Witzler und Oppermann brachte Lebenstedt eine 2:0-Führung ein, die Polczynski für Schladen durch ein Kopfballtor auf 2:1 verkürzte, womit das Endergebnis schon zur Pause feststand. Am besten gefiel noch linker Läufer Wölbling, der sich im Mittelfeld die meisten Bälle erlief und die Mitspieler immer wieder einsetzte. Die 1. Mannschaft nimmt am Sonntag an einem Pokalturnier in Hornburg teil und trifft dabei auf Harzburg, Thiede und Achim. Die Spiele beginnen um 9 Uhr.

Einen überlegenen 5:0-Sieg verbuchte die 1. A-Jgd. gegen FC Greene im Ausscheidungsspiel um den Bezirkspokal. In der 1. Halbzeit wurde der Gegner völlig ausgespielt und ein beruhigender Pausenstand von 4:0 erreicht. Dann spielte Schladen verhalten und gab sich mit einem weiteren 5. Treffer zufrieden. Viermal traf Eberstein, einmal Kolodzij ins Schwarze.

Am nächsten Sonntag bestreitet die 1. A-Jgd. das letzte Punktspiel beim VfL Oker.



# Erste Gewinnpunkte für Vienenburg

## Nordharzer 4:3-Sieg im Helmstedter Aufstiegsspiel zur Verbandsliga

Nachdem sich in den beiden vorausgegangenen Spielen der Meister der Bezirksstaffel Mitte, Viktoria Woltwiesche, durch seine Erfolge gegen den TSV 16 Vienenburg (2:1) und gegen den HSV Helmstedt (5:1) eine führende Position in den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga erkämpfte, kam es beim gestrigen Zusammentreffen der beiden Unterlegenen in Helmstedt darauf an, den Anschluß nicht zu verpassen. In einem kampfreichen Treffen behielt der Nordharzer Staffelmeister, TSV 16 Vienenburg, über den HSV Helmstedt mit 4:3 (2:1) die Oberhand und kam damit zu den ersten wertvollen Aufstiegspunkten.

**TSV 16 Vienenburg: Paaßen; Kaiser, Golla; Kühnhold, Schulze, Deike; Müller, Stosiek, Steinpilz, Schütte, Heintzki.**

Diese neuformierte Vienenburger Elf bestand in Helmstedt die Probe mit Erfolg. Der Sieg wurde den Nordharzern nicht leicht gemacht. Das Treffen selbst hatte rund tausend Zuschauer angelockt, die einen Sieg ihres kleinen HSV sehen wollten, der sich in den ersten 45 Minuten auch eine leichte Feldüberlegenheit erkämpfte, da seine jungen Spieler überaus schnell operierten. Vienenburgs Läuferreihe aber ließ sich nicht aus dem Konzept bringen, versorgte den eigenen Angriff immer wieder mit brauchbaren Vorlagen, und hier war es Mittelstürmer Steinpilz, der als Angriffsdirigent der Beste im Nordharzer Sturmquintett war und seine Elf durch zwei Volltreffer zunächst aller Sorgen enthob. Fast mit dem Schlußpfiff schaffte Helmstedt das 1:2. Bedrohlich für den TSV 16 wurde es, als unmittelbar nach Wiederbeginn die Helmstedter auf 2:2 gleichziehen konnten. Die Nordharzer brauchten lange Zeit, ehe sie sich die Führung zurückeroberten. RA Müller war es, der in der 70. Minute das 3:2 herstellte, doch schon vier Minuten darauf hatte der HSV erneut den Gleichstand herausgespielt (3:3). Die Vienenburger ließen sich nicht entmutigen, ihr Einsatz war größer, und als in der 77. Minute das 4:3 durch Heintzki gefallen war, der eine Steilvorlage von Steinpilz verwandelt hatte, stand der knappe, aber durchaus verdiente Vienenburger Enderfolg sicher. Spielentscheidend für den ersten Vienenburger Sieg war neben der großartig operierenden Läuferreihe die Neuaufstellung des Angriffs, die sich in Helmstedt wesentlich besser bewährte als die Fünferreihe gegen Woltwiesche.

Nunmehr führt die SV Viktoria Woltwiesche die Tabelle der Aufstiegs-kandidaten zur Verbandsliga mit 4:0 Punkten an, 2. TSV 16 Vienenburg (2:2), 3. HSV Helmstedt mit 0:4 Punkten. Die beiden besten Mannschaften steigen in die Verbandsklasse auf. Am nächsten Sonntag findet das Rückspiel zwischen Viktoria Woltwiesche und dem TSV 16 Vienenburg in Woltwiesche statt.

## Schladen verlor Qualifikationsspiel

Im ersten Qualifikationsspiel zur Ermittlung des 7. Absteigers im Braunschweiger Fußballbezirk standen sich der SV Schladen und der FC 45 Lebenstedt

gegenüber. Obwohl die Nordharzer den Platzvorteil auf ihrer Seite hatten, vermochten sie daraus keinen zählbaren Nutzen zu ziehen. Denn die Lebenstedter behielten mit einem knappen 2:1-Ergebnis die Oberhand. Spielentscheidend für den Sieg der Gäste war, daß sie auf allen Posten ausgeglichen gut besetzt waren und im MS Brußmann einen überaus tüchtigen Sturmführer besaßen, der seine Mannschaft auch mit 2:0 zunächst in Führung brachte. Die Schladener kamen über den Anschlußtreffer ihres Mittelstürmers Polczynski nicht hinaus. Das Ergebnis stand bereits bei der Pause fest. — Das nächste Qualifikationsspiel bestreiten am kommenden Sonntag FC 45 Lebenstedt und FC Wenden.

## 4:2-Revanche des SC Gitter in Oker

Nachdem der VfL Oker vor kurzem im Freundschaftstreffen in Hitter mit 3:1 die Oberhand behalten hatte, mußte er im Rückspiel auf eigenem Platze den Gitteranern einen 4:2-Revancheerfolg überlassen. Zweimal konnten die Blaugelben gleichziehen, zuerst durch RA Pöhnert mit dem 1:1 und nach Wiederbeginn durch HR König, der das 2:2 herstellte. Dann zogen die Gitteraner, die im Angriff zügiger als die Okeraner operierten, zum Schluß mit 4:1 davon.

## VfB Dörnten — FC Othfresen 1:2

Dörntens Bezirksmannschaft, die mehrfachen Ersatz einstellen mußte, traf auf eine überaus einsetzungsfreudige Kreisklassenmannschaft aus dem benachbarten Othfresen. So reichte Dörntens Führungstreffer durch MS Giesen nur zu einer 1:0-Pausenführung. Die Othfresener schafften nach Wiederbeginn nicht nur den Ausgleich, sondern noch einen knappen 2:1-Erfolg.

## TSV Gielde — VfL Salder 5:5

Die Bezirksmannschaft aus der Staffel Mitte mußte in Gielde voll aus sich herausgehen, um wenigstens einen 5:5-Gleichstand zu schaffen. Denn nach einer knappen 3:3-Führung waren die Gielder auf 5:2 durch Tore von LA Tegtmeyer (3), HR Tacke und HL Krebs davongezogen. Erst im Endspurt gingen die konditionsstärkeren Gäste aus Salder voll aus sich heraus und schafften durch großen Einsatz das Unentschieden. Die 2. Mannschaften spielten 2:2.



# TSV Vienenbürg muß nach Woltwiesche

## Nur in stärkster Besetzung hat der Nordharzmeister Gewinnchancen

In den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga beginnt am Sonntag die Rückrunde mit der Begegnung des führenden SV Viktoria Woltwiesche gegen den Nordharzmeister TSV 16 Vienenburg.

Die Aufgabe der Vienenburger in Woltwiesche mit Erfolg zu bestehen, ist außerordentlich schwer. Die Woltwiescher haben bisher noch keinen Punkt eingebüßt, gewannen die erste Partie in Vienenburg mit 2:1 und überspielten den kleinen HSV in Helmstedt glatt mit 5:1 Toren. Da die Woltwiescher am Sonntag zudem den Platzvorteil auf ihrer Seite haben, scheint es mit Vienenburgs Aussichten auf einen Revancheerfolg nicht sonderlich günstig bestellt zu sein. Es sei denn, daß die Schwarzweißen mit ihrem neuformierten Angriff über sich hinauswachsen und gegen den Favoriten Viktoria ein offenes Spiel liefern, in dem die Durchschlagskraft der Stürmer den Ausschlag geben wird. Schon ein Unentschieden würde unter diesen Umständen einen Erfolg für die Vienenburger Mannschaft bedeuten.

In den Qualifikationsspielen um den siebenten Absteiger in den Braunschweiger Bezirksklassen ist die Elf des SV Schladen am Sonntag spielfrei, diesmal stehen sich gegenüber der FC 45 Lebenstedt und der FC Wenden.

### BSC Berlin-Rehberge — GSC 08 Goslar

Die Amateurligaelf des Goslarer SC 08 trägt am Sonntag in Berlin gegen den BSC Rehberge ihr drittes und vorletztes Gruppenspiel um den Hermann-Frome-Gedächtnispokal aus. Die Rehberger sind ein wesentlich stärkerer Gegner als der BSV Minerva 1910 Berlin, der WSV Wolfenbüttel errang am letzten Sonntag mit Mühe und Not gegen die Rehberger ein 3:3-Unentschieden. In stärkster Besetzung sollten die Blauweißen ein weiteres Mal in Berlin erfolgreich sein und damit ihre führende Position in den Spielen der Gruppe C behaupten.

### Nordhorn erster Aufstiegsfavorit

Aller Voraussicht nach sollte am Sonntag die Entscheidung über den Aufstieg zur 1. Liga Nord in der Gruppe I fallen, wenn Eintracht Nordhorn im Heimspiel gegen den VfB Lünebeck ein doppelter Punktgewinn glückt, woran kaum zu zweifeln ist, zumal die Lünecker durch die leidige Kubschkämpferischen Leistungen aus den ersten Spielen — die wieder annulliert werden mußten — zu wiederholen. Gelingt Eintracht der Sieg, dann haben die Nordhorer den Aufstieg geschafft, der im Falle einer Niederlage wieder vollkommen offen wäre. Das zweite Rückrundenspiel dieser Gruppe bestreiten Concordia Hamburg und TSV Havelse (1:1).

In der Gruppe II fällt die Entscheidung zwischen den beiden Spitzenmannschaften VfR Neumünster und VfV Hildesheim. Der Sieger wird der zweite Aufsteiger sein vorausgesetzt, daß es nicht wie im Hinspiel zu einem erneuten Unentschieden kommt. Dann würde ein Entscheidungsspiel erforderlich werden. Die Begegnung zwischen Victoria Hamburg und Bremen 1860 hat keinen Einfluß auf die Aufstiegsentscheidung.

Das Programm der Aufstiegsspiele: Gruppe I: Eintracht Nordhorn — VfB Lünebeck (—), Concordia Hamburg — Havelse (1:1), Gruppe II: Neumünster — VfV Hildesheim (0:0), Victoria Hamburg — Bremen 1860 (1:1).

SC Gitter — VfB

geworden ist, trägt seine 1. Mannschaft am Sonntag ein Freundschaftstreffen beim SC Gitter aus. Der Ausgang des Spieles ist offen.

Auch die Reservemannschaft des SC Harlingerode weilt im Salzgitter-Gebiet, wo sie beim VfL Sal-Harlingerode weilt gleichfalls auswärts. Ihr Ziel ist Northheim und der Gegner der dortige VfB. Harlingerode, so auch diesmal wieder die Oberhand behalten sollte.

Im ersten Treffen um den Harzburger Wanderpokal treffen am Sonntag der BSV Harzburg und der STV Bündheim zusammen.

### MTV Goslar — BSV Goslar

Zu einem interessanten Vergleichstreffen kommt es Sonnabend 19.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Ludwig-Jahn-Straße zwischen der Bezirks-Fußballelf des MTV Goslar und der Kreisklassenmannschaft des BSV Goslar. Beide Vereine bieten ihre spielstärksten Mannschaften auf, so daß die favorisierten MTVer schon voll aus sich herausgehen müssen, um zum erwarteten Erfolg zu kommen.

### VfL Leiferde — TSV Gielde

Die sehr rührigen Gielder bestreiten am Sonntag in Leiferde ein Freundschaftsspiel gegen die aus der Verbandsliga abgestiegene VfL-Mannschaft. Die Gielder verloren im letzten Herbst auf eigenem Platz nur knapp mit 5:6 Toren. Sie wollen auch diesmal günstig abschneiden und haben ihre stärkste Besetzung aufgeboten. Außerdem spielen noch die 2. Mannschaften und die Jugend beider Vereine.

### Um den Aufstieg in die Amateurliga

Gelingt dem in der Aufstiegsrunde führenden FC Wolfsburg auch im Alfelder Rückspiel ein doppelter Punkterfolg, dann stehen die Wolfsburger als erster Aufsteiger in die Amateurliga Niedersachsen fest. Die zweite Entscheidung könnte in Stadthagen fallen. Hier müßte sich Union Salzgitter, das im Hinspiel auf eigenem Platz nur ein 2:2 erreicht hatte, erfolgreich durchsetzen. Bei einer Niederlage von Union würden beide Mannschaften punktgleich werden und die Frage nach dem zweiten Aufsteiger erst am Schlußtag der Rückrundenspiele fallen.

Das Programm: SV Alfeld — FC Wolfsburg (2:4), FC Stadthagen — Union Salzgitter (2:2).

Peine



In den Qualifikationsspielen um den siebenten Absteiger in den Braunschweiger Bezirksklassen ist die Elf des SV Schladen am Sonntag spielfrei, diesmal stehen sich gegenüber der FC 45 Lebenstedt und der FC Wenden.



## **SB Schladen muß am Sonntag nach Wenden**

Die 1. Mannschaft des SB Schladen belegte beim Pokalturnier in Hornburg den 2. Platz. Im ersten Spiel trat unsere Elf gegen den mit Holzhader-Methoden spielenden Kreislassenvertreter Achim an und unterlag 0:1. Durch die raue, ungehobelte Gangart des Gegners verlor Schladen drei Spieler wegen Verletzung. Im zweiten Spiel gelang Schladen gegen Hornburg Res. ein 4:3-Sieg und die Bezirksklassenelf Thiede wurde überlegen mit 7:1 geschlagen.

Am nächsten Sonntag trägt Schladen das 2. Qualifikationsspiel gegen SC Wenden aus. Der 2:0-Erfolg von Wenden in Lebenstedt ist für unsere Elf eine Warnung. Ein Schladener Sieg würde das Rennen um den Klassenverbleib wieder offen gestalten. Dagegen brächte eine Niederlage den SB Schladen in eine brenzliche Lage. Für die Fahrt zu diesem wichtigen Spiel stehen mehrere Plätze für Schlachtenbummler zur Verfügung. Die Abfahrt erfolgt um 13 Uhr vom Hotel „Stadt Hannover“.

Die 1. A-Jgd. konnte trotz sechsfachen Ersatzes beim VfL Oer im letzten Punktspiel einen 4:3-Sieg erringen. Am morgigen Freitag bestreitet die 1. A-Jgd. beim WSB Wolfenbüttel ein Zwischenrunden-spiel um den Bezirkspokal.



### **TSV Offleben — TSV Vienenburg**

Die in den Aufstiegskämpfen diesen Sonntag spielfreien Vienenburger unternehmen einen Ausflug nach Offleben, wo unser Nordharzer Staffelleister einige talentierte Nachwuchsspieler einsetzen wird, so daß ein offenes Freundschaftstreffen zu erwarten ist.

Im vorletzten Kampf um den Aufstieg in die Verbandsliga stehen sich der HSV Helmstedt und Viktoria Woltwiesche gegenüber. Auch diesmal gelten die Woltwiescher als Favoriten. Gewinnen sie, dann ist die Entscheidung um den Aufstieg bereits zugunsten Woltwiesches und Vienenburgs endgültig gefallen.

### **FC Wenden — SV Schladen**

In den Qualifikationsspielen um den siebenten Absteiger aus den Braunschweiger Bezirksstaffeln muß sich der SV Schladen mit dem FC in Wenden

auseinandersetzen. Gelingt den Schladenern dort ein Sieg, dann stehen alle drei Konkurrenten — SV Schladen, FC Wenden und FC 45 Lebenstedt — punktgleich, so daß erst die Rückrundenbegegnungen die Entscheidung bringen werden.

### **VfL Liebenburg — TSV Gielde**

Die Gielder setzen den Reigen der Vergleichsspiele gegen höherklassige Mannschaften am Freitag mit einem Freundschaftstreffen beim Bezirksvertreter VfL in Liebenburg fort. Auch dort sollte es eine recht spannende Auseinandersetzung geben, zumal die Gielder in stärkster Besetzung in Liebenburg antreten werden. Beginn 16 Uhr. Die Vorspiele werden von den Reserve- und Jugendmannschaften beider Vereine bestritten.

Am Sonntag erwartet der TSV Gielde im Freundschafts-Rückspiel den SC Hornburg. Die erste Begegnung endete mit einem Unentschieden. Diesmal gelten die Gielder als Favoriten.

### **VfB Dörnten — BSG Stahl Ahlsdorf**

In Dörnten weilen am Sonntag Fußballgäste aus Thüringen zum Rückspiel bei der Bezirksmannschaft des VfB Dörnten. Die Nordharzer kehrten im vergangenen Jahre von ihrer Ostzonenreise mit einem 3:1-Siege über die Ahlsdorfer zurück. In stärkster Besetzung ist dem VfB auch im Rückspiel ein Erfolg zuzutrauen.



## **SB Schladen muß am Sonntag nach Wenden**

Die 1. Mannschaft des SB Schladen belegte beim Pokalturnier in Hornburg den 2. Platz. Im ersten Spiel trat unsere Elf gegen den mit Holzhader-Methoden spielenden Kreislassenvertreter Achim an und unterlag 0:1. Durch die raue, ungehobelte Gangart des Gegners verlor Schladen drei Spieler wegen Verletzung. Im zweiten Spiel gelang Schladen gegen Hornburg Res. ein 4:3-Sieg und die Bezirksklassenelf Thiede wurde überlegen mit 7:1 geschlagen.

Am nächsten Sonntag trägt Schladen das 2. Qualifikationsspiel gegen SC Wenden aus. Der 2:0-Erfolg von Wenden in Lebenstedt ist für unsere Elf eine Warnung. Ein Schladener Sieg würde das Rennen um den Klassenverbleib wieder offen gestalten. Dagegen brächte eine Niederlage den SB Schladen in eine brenzliche Lage. Für die Fahrt zu diesem wichtigen Spiel stehen mehrere Plätze für Schlachtenbummler zur Verfügung. Die Abfahrt erfolgt um 13 Uhr vom Hotel „Stadt Hannover“.

Die 1. A-Jgd. konnte trotz sechsfachen Ersatzes beim VfL Oer im letzten Punktspiel einen 4:3-Sieg erringen. Am morgigen Freitag bestreitet die 1. A-Jgd. beim WSB Wolfenbüttel ein Zwischenrundenspiel um den Bezirkspokal.



# TSV Vienenburg wieder Verbandsliga

## Woltwiesches 1:0 in Helmstedt brachte die Aufstiegsentscheidung

Die Entscheidung in den Aufstiegsspielen zur Fußball-Verbandsliga-Staffel Braunschweig fiel am vorletzten Tag der Rückrundenspiele in Helmstedt. Mit einem schwer erkämpften 1:0-Erfolg beim Helmstedter SV, der im Felde ein klares Übergewicht hatte, gewann Viktoria Woltwiesche den Aufstieg in die Verbandsklasse und mit der „Pastoren“-Elf gleichzeitig der TSV 16 Vienenburg, der im letzten Rückrundenspiel gegen den HSV Helmstedt am kommenden Sonnabend in Vienenburg von dem „Kleinen HSV“ nicht mehr erreicht bzw. überholt werden kann.

Sollten die Vienenburger auch das Rückspiel gegen den HSV Helmstedt gewinnen, dann wird ein Entscheidungsspiel um den Bezirksmeistertitel am 3. Juli auf dem neutralen Union-Platz in Salzgitter-Bad erforderlich werden, das aber keinen Einfluß auf den Aufstieg mehr hat.

Mit einer stark verjüngten Mannschaft trug der TSV 16 Vienenburg ein Freundschaftstreffen beim TSV Offleben aus, in dem die Nordharzer mit ihren Nachwuchsspielern durchweg tonangebend waren und einen verdienten 3:1-Erfolg herausspielten. Die 1:0-Pausenführung hatte der nach vorn durchgestoßene rechte Verteidiger Kaiser herausgespielt. Nach dem Offlebener Ausgleich war es Schütte, der die Führung für die Schwarzweißen zurückgewann, die zum Schluß von Stosiek auf 3:1 vergrößert werden konnte.

### SV Schladen ist abstiegsgefährdet

In den bisherigen Qualifikationsspielen um den siebten Absteiger im Fußballbezirk gingen als einzige die Schladener ohne Punktgewinn aus. Am Sonntag zog der SV Schladen in Wenden mit einem

klaren 0:3 den kürzeren. Dabei hatten die Schladener nach dem Wechsel wesentlich mehr vom Spiel und drängten die Wendener sogar stark in die Defensive. Doch die Abwehr des FC Wenden ließ sich nicht einmal überwinden und hat mit 4:0 Punkten die besten Aussichten auf den Klassenverbleib, für den die Wendener aus den Rückrundenspielen nur noch einen Gewinnpunkt benötigen. Der FC 45 Lebenstedt folgt mit 2:2 Punkten vor dem SV Schladen mit 0:4 Punkten.

### TSV Giede — FC Hornburg 8:1

In diesem Freundschaftstreffen hielten die Hornburger bis zur Pause den Kampf durchweg offen und erreichten bis dahin einen 1:1-Gleichstand. Dann waren sie dem Tempo dre Giedler nicht mehr gewachsen, die zum Schluß einen sicheren 8:1-Erfolg durch Treffer von RA Liekefett, LA Tegtmeyer (2), MS Alpert I (2), HL Krebs und LL Krüher davontrugen. Hornburgs guter Torhüter verhinderte eine zweistellige Niederlage. Im Spiel der 2. Mannschaften blieben die Hornburger mit 3:1 siegreich.

Das letzte noch ausstehende Punktspiel der 1. Kreisklasse gewann die Reserveelf des VfL Oker überlegen mit 6:0 Toren gegen den TSV Lengde.



**SV Schladen in Wenden ohne Glück.** Mit 3:0 Toren unterlag der SV Schladen beim SC Wenden im Qualifikationsspiel um den Klassenverbleib. Durch eine schwache Torwartleistung kamen die Gastgeber in den ersten 15 Minuten zu einer 2:0 Führung. Dann wurde Schladens Schlußmann sicherer; hielt in der Folge die schwierigsten Schüsse und mußte in der 2. Halbzeit nur noch einmal hinter sich greifen, als ein unhaltbarer Schuß im Schladener Tor landete. Bei verteiltem Spiel erarbeitete sich unser Sturm mehrere günstige Gelegenheiten, die aber keine zählbaren Erfolge brachten, da unsere Stürmer zu schlecht schossen. Freistehend vor dem Tor wurden die Bälle über oder neben das Tor gesetzt.

Die Abstiegsrunde verzeichnet jetzt folgenden Stand: Wenden 4:0 Punkte, Lebenstedt 2:2 Punkte, Schladen 0:4 Punkte. Schladens Hoffnungen auf Erhalt der Klassenzugehörigkeit sind dadurch sehr gesunken. Die nächste Begegnung, die mit Rücksicht auf das Meisterschafts-Endspiel in Hannover am Sonnabend in Lebenstedt ausgetragen werden soll, wird die Entscheidung bringen.



# Zwei Schweden-Spiele im Nordharz

Sonnabend gegen Auswahl Elf in Liebenburg — Sonntag in Harlingerode

Die zur Zeit auf einer Westdeutschlandfahrt — die vom SC 18 Harlingerode organisiert wurde — befindliche Spitzenmannschaft der allschwedischen Amateurliga-Division des Bodens Bandyklubb macht am Wochenende im Nordharz Station, wo die Gäste aus dem Norden zwei Spiele in Liebenburg und in Harlingerode austragen werden.

In Liebenburg, das zum ersten Mal Schauplatz eines internationalen Fußballtreffens ist, beginnt die Begegnung zwischen einer aus Bezirks- und Kreisklassenspielern zusammengesetzten starken Kreisauswahl Elf und den Schweden am Sonntagabend um 18.30 Uhr auf dem VfL-Platz. Für den Nordharz ist seitens des Kreisspielausschußobmanns Krämer folgende Elf aufgeboden worden:

Tölg (FC Othfresen); Brozio (VfL Liebenburg), Düver (FC Groß Döhren); Heike, Dieckmann, Jordan (sämtl. VfB Dörnten); Ahrens, Plumeyer (VfL Liebenburg), Giesen (VfB Dörnten), Ahrens (FC Othfresen) und Paper (FC Groß Döhren). In Reserve stehen: Arth und Sieger (VfL Liebenburg).

Da den Gästen aus Schweden ein guter Ruf vorausgeht und sie in den bisherigen Deutschland-Spielen recht erfolgreich abgeschnitten haben, werden unsere Nordharzer Vertreter einen schweren Stand haben und gegen die technisch gut beschlagenen Skandinavier nur in bester Kondition Aussichten auf ein günstiges Ergebnis haben.

Am Sonntag ist die Elf des Bodens Bandyklubb beim SC 18 Harlingerode zu Gast. Mit Rücksicht auf das Meisterschaftsspiel in Hannover wurde der Beginn dieser Begegnung zwischen der Harlingeroder Verbandsliga und der schwedischen Amateurliga-Spitzenmannschaft auf 18 Uhr festgesetzt. Das Vorspiel um 16 Uhr bestreitet die in die Bezirksklasse aufgestiegene Reservemannschaft des SC 18 Harlingerode und der zur Bezirksstaffel Mitte gehörende VfL Salder.

## TSV 16 Vienenburg — HSV Helmstedt

Mit diesem Rückrundentreffen beschließt der TSV 16 Vienenburg am Sonnabend die Aufstiegsspiele zur Verbandsliga. Wenn auch diese Begegnung keinen Einfluß mehr auf den Verbandsliga-Aufstieg hat — er wurde bereits am vorigen Sonntag zugunsten des SV Viktoria Woltwiesche und der Vienenburger entschieden — hat sie für die Nordharzer noch insofern Bedeutung, als der TSV 16 Vienenburg im Falle

eines neuen Erfolges mit Woltwiesche punktgleich und dann ein Entscheidungstreffen um den inoffiziellen Bezirksmeistertitel notwendig werden würde. Da die Vienenburger ehrgeizig genug sind, die sich zu Hause bietenden günstigen Chancen voll auszunutzen, sollte es eine von Beginn bis zum Schluß kampfreiche Begegnung werden, aus der wir die Nordharzer Elf wieder als Gewinner erwarten. Beginn 18.30 Uhr.

## Schwere Aufgabe für den SV Schladen

In den Qualifikationsspielen um den siebenten Absteiger in der Bezirksklasse muß die Elf des SV Schladen am Sonnabend den ersten Rückkampf beim FC 45 in Lebenstedt bestreiten. Es ist fraglich, ob den Schladenern der Revancheerfolg für die voraufgegangene 1:2-Heimniederlage glücken wird. Verlieren die Nordharzer Vertreter erneut, dann ist ihr Abstieg entschieden.

## TSV Gielde I — FC Flachstöckheim

Am Sonnabend tritt der TSV Gielde auf dem Sportplatz am Eichberg zu einem Freundschaftstreffen gegen einen Vertreter aus der Kreisklasse Salzgitter, den FC Flachstöckheim, an. Die Gielder werden vor heimischem Publikum auf Grund ihrer guten Leistung vom letzten Sonntag als Sieger erwartet. Die Gäste aus dem Salzgittergebiet verfügen über eine sehr schnelle Mannschaft und sind keineswegs zu unterschätzen. Beginn 18.30 Uhr.



# Vier Giesen-Tore gegen die Schweden

Kreisauswahl erreichte ein 4:4 / In Harlingerode siegte Bodens BK 4:2

Mit Rücksicht auf das Deutsche Meisterschafts-Endspiel in Hannover war die fußball-sportliche Ausbeute im Nordharz am letzten Wochenende sonderlich nicht groß. Herausragend war das Gastspiel der zur Spitzengruppe der allschwedischen Amateurliga - Division zählende Mannschaft des Bodens-Bandklubb am Sonnabend in Liebenburg und am Sonntag in Harlingerode. Während sich die Gäste aus Skandinavien in Liebenburg mit einem 4:4-Unentschieden begnügen mußten, erreichten sie am Sonntag gegen den SC 18 Harlingerode einen 4:2-Erfolg.

Überraschend stark spielte in Liebenburg die aus Vereinen der Bezirksstaffel und der 1. Kreisklasse gebildete Nordharzer Auswahl, die das von den Schweden vorgelegte Tempo durch bravourösen Einsatz mithielt und sich auch durch die 2:1-Pausenführung der Gäste nicht aus dem Konzept bringen ließ. Herausragender Spieler der Kreisauswahl war der Dörntener Stürmer Giesen, der es immer wieder verstand, seinen Bewachern zu entwischen. Ihm gebührt ein Hauptverdienst an dem beachtlichen 4:4-Unentschieden. Sämtliche Nordharzer Treffer kamen auf sein Konto. Nächste ihm zeichneten sich in der Kreisauswahl aus Giesens Klubkamerad Dieckmann und der talentierte junge 18-jährige Liebenburger Nachwuchsstürmer HR Plumeyer, auch die übrigen Auswahlspieler gaben ihr Bestes, so daß die zahlreichen Zuschauer einmal durch die technisch schöne Spielweise der Schweden und zum anderen durch die sich kämpferisch prächtig einsetzenden Nordharzer Auswahlspieler voll auf die Kosten kamen.

In Harlingerode bewies die gleiche schwedische Mannschaft im Sonntag-Abendspiel eine überraschend starke Kondition. Ihr war in keiner Weise irgendwelche Anstrengungen vom Vortagspiel in Liebenburg anzumerken. Die Harlingeroder hatten anfangs das Pech, daß sie nach der 1:0-Führung, die Mittelstürmer Hindermann in der 10. Minute herausgespielt hatte, durch Eigentreffer den Schweden auf billige Weise den 1:1-Pausengleichstand ermöglichten. Der der schwedischen B-Nationalauswahl angehörende Mittelstürmer war nach Wiederbeginn die treibende Kraft in der Gästeelf. Er brachte kurz nach Wiederbeginn die Schweden mit 2:1 in Führung. HR Luitte besorgte in der 55. Minute den 2:2-Gleichstand. Zum Schluß erwiesen sich die Gäste aus Schweden im Angriff als die stärkere Partei, ihr Mittelstürmer schoß die beiden das 4:2 sicherstellende Treffer heraus. Die Gäste aus Skandinavien wußten durch ein technisch ausgereiftes Spiel zu gefallen. Neben dem Mittelstürmer hatten die Schweden im Mittelfeld ihre besten Kräfte.

## TSV Vienenburg — Helmstedt 3:4

Im letzten Rückspiel der Aufstiegsrunde zur Verbandsliga erreichte die Vienenburger Mannschaft nicht die gleich gute Form wie in Helmstedt. Nachdem man den Aufstieg bereits geschafft hatte, spielte man auf Seiten der Nordharzer etwas verhaltener. Allem Anschein waren die Vienenburger an einem zusätzlichen Entscheidungstreffen um den inoffiziellen Bezirksmeistertitel — der nunmehr Viktoria Woltwiesche zugefallen ist — nicht mehr sonderlich interessiert. So kamen die Helmstedter bereits in der 8. Minute zum Führungstreffer. Wenige Minuten später erreichte Deike den 1:1-Gleichstand. Doch bis zur Pause eroberten sich die Helmstedter die Führung durch einen zweiten Treffer zurück. Die Hereinnahme von Schulze aus der Läuferreihe in den Angriff brachte nach Wiederbeginn etwas mehr Leben in Vienenburgs Offensive. Doch als Kühnhold aus 30 Meter eine Rückgabe mißglückt war, die Helmstedts Rechtsaußen schußgerecht vor den Fuß kam, führte der kleine HSV mit 3:1. Schulzes Freistoßtreffer wurde von Helmstedts Mittelstürmer, der einen Eckball geschickt ins Vienenburger Tor abgefälscht hatte, wieder wettgemacht, und es hieß 4:2 für die Gäste. Daran konnte Vienenburgs starker Endspurt und das dritte TSV-Tor durch Schulze auch nichts mehr retten. Die beson-

ders einsatzfreudigen HSVer verteidigten in den Schlußminuten geschickt und erfolgreich diesen knappen 4:3-Gewinn.

Die ursprünglich für Mittwoch, 29. Juni, vorgesehene Hauptversammlung des TSV 16 Vienenburg wird in den Monat August verlegt. Bekanntgabe des neuen Versammlungstermins erfolgt später.

## SV Schladen siebenter Absteiger

Die Entscheidung in der Frage des siebenten Absteigers aus der Braunschweiger Bezirksklasse fiel bereits im vorletzten Rückrundenspiel zwischen dem FC 45 Lebenstedt und dem SV Schladen am Sonnabend. Obwohl sich die Schladener nach besten Kräften einsetzten und sich ihnen eine Reihe günstiger Chancen boten, schafften ihre Stürmer keinen Treffer. So genügte den Lebenstedtern ein in der 24. Minute durch den MS Brußmann erzieltes „Goldenes Tor“ zum glücklichen Endsieg, der ihnen und dem FC Wenden den Klassenverbleib in den Staffeln Mitte und Braunschweig-Ost sicherte, während der SV Schladen aus der Nordharzer Bezirksstaffel den Abstieg in die 1. Goslarer Kreisklasse antreten muß.

## VfL Oker — VfR Langelsheim 1:1

Eine kombinierte Mannschaft des VfL Oker hatte zum Wochenende mit dem in der neuen Saison in die Nordharzer Bezirksklasse aufgestiegenen Gandersheimer Kreismeister VfR Langelsheim ein Freundschaftstreffen ausgetragen. Auf beiden Seiten lieferten die eingesetzten Nachwuchsspieler eine gute Partie. Die Begegnung endete, nachdem die Okeraner bei der Pause mit 1:0 geführt hatten, zum Schluß mit einem leistungsgerechten 1:1-Unentschieden.

## Bredelem Meister der 2. Kreisklasse

Das Entscheidungstreffen um den Meister der 2. Goslarer Kreisklasse sicherte sich der TSV Bredelem durch einen 3:2-Erfolg über die Reserve des TSV Bündheim. Bis zur 85. Minute hatten die Bündheimer einen 2:2-Gleichstand halten können. Erst dann fiel das entscheidende dritte Tor für den neuen 2. Kreisklassenmeister. Beide Mannschaften, die in ihren Staffeln Meister geworden waren, steigen in der nächsten Spielserie in die 1. Kreisklasse auf.



## SV Schladen siebenter Absteiger

Die Entscheidung in der Frage des siebenten Absteigers aus der Braunschweiger Bezirksklasse fiel bereits im vorletzten Rückrundenspiel zwischen dem FC 45 Lebenstedt und dem SV Schladen am Sonntagabend. Obwohl sich die Schladener nach besten Kräften einsetzten und sich ihnen eine Reihe günstiger Chancen boten, schafften ihre Stürmer keinen Treffer. So genügte den Lebenstedtern ein in der 24. Minute durch den MS Brußmann erzieltes „Goldenes Tor“ zum glücklichen Endsieg, der ihnen und dem FC Wenden den Klassenverbleib in den Staffeln Mitte und Braunschweig-Ost sicherte, während der SV Schladen aus der Nordharzer Bezirksstaffel den Abstieg in die 1. Goslarer Kreisklasse antreten muß.



### SV Schladen steigt ab

Die 1. Mannschaft des SV Schladen wird in der nächsten Spiel-saison in der Kreisklasse spielen. Die Rechnung, durch einen Sieg im Qualifikationsspiel gegen Lebenstedt weiter im Rennen zu verbleiben, ging nicht auf. Schladen kehrte aus Lebenstedt mit einer 1:0-Niederlage zurück. Das Ergebnis stand schon zur Pause fest. In der 2. Halbzeit hatte unser Sturm die denkbar besten Gelegenheiten, zu Torerfolgen zu kommen. Sie wurden aber alle durch schlechtes Schußvermögen ausgelassen, so daß die knappe Niederlage nicht unverdient ist.

Das letzte Spiel am 10. Juli auf eigenem Platz gegen Wenden ist ohne Bedeutung. Für unsere Elf ist es die Abschiedsvorstellung in der Bezirksklasse, der sie vier Jahre lang angehörte.



### **SB Schladen erwartet SC Wenden**

Der kommende Sonntag bringt für unsere Fußballer den letzten Spieltag vor der Sommerpause. Bereits am 31. Juli beginnt die neue Saison. Die Spielzeit 54/55 schließt für den SB Schladen mit dem Spiel der Abstiegsrunde gegen Wenden. Schladen steht jedoch als 7. Absteiger schon fest. Der Kampf beginnt um 15 Uhr. Vorher treffen die Reservemannschaften beider Vereine aufeinander. Am Vormittag um 10 Uhr spielt die 1. B-Jgd. gegen Wiedelah.

Ergebnisse vom letzten Sonntag: Schladen II. – Wiedelah I. 1:4; Schladen III. – Wiedelah II. 0:1; Schladen 2. A-Jgd. – Burgdorf 3:2; 1. C-Jgd. – 2. C-Jgd. (neuer Nachwuchs) 10:0.

Die 1. A-Jgd. hatte BSB Wolfenbüttel (Bezirkssonderklasse) zu Gast und landete einen 7:1 (3:1)-Sieg. Die Gäste waren aber keine 6 Tore schlechter, zeigten technisches Können und nur der Sturm versagte vor dem Schladener Tor. Ihr Ehrentor besorgte ein Schladener Abwehrspieler, der den Ball unglücklich abfälschte und aus 12 Meter Entfernung ins eigene Netz jagte.



## **SV Schladen — Cuxhaven/Grohnde 6:1**

Die Gäste aus der Cuxhavener Bezirksklasse waren den Schladener Gastgebern nicht gewachsen. Der heimische Sportverein hatte leichtes Spiel, führte bereits bei der Pause mit 4:1 und gewann unangefochten zum Schluß mit 6:1 Treffern. Bei verstärktem Schladener Einsatz hätte der Sieg noch höher ausfallen können.